

## Flächennutzungsplan-Vorentwurf der Stadt Aachen

### Anhang 2

#### Umweltprüfung Dossiers der Prüfflächen und Alternativflächen

Stand: 24.02.2014

## Übersicht

1	Einführung.....	1
2	Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung.....	1
3	Bewertungskriterien.....	2
4	Zusammenfassendes Ergebnis der Umweltprüfung .....	19
5	Umweltprüfung als Standortdossiers für die Prüfflächen.....	28
6	Umweltprüfung als Standortdossiers für die Alternativflächen .....	398

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Umweltprüfung Prüfflächen (nach Bezirken) .....	21
Tabelle 2:	Umweltprüfung Alternativflächen (nach Bezirken).....	23
Tabelle 3:	Umweltprüfung – Gesamtbewertung (nach Wertstufen).....	24

## 1 Einführung

Gem. § 2a BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen und so auch in der Flächennutzungsplanung die in einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 ermittelten Belange des Umweltschutzes in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten. Bei dem Verfahrensschritt der Bewertung handelt es sich um eine rein umweltbezogene Betrachtung; andere wirtschaftliche und soziale Belange werden erst bei der Berücksichtigung aller Belange in der Abwägung einbezogen.

**Hinweis:**

**Die vorliegende Umweltprüfung umfasst die Standortdossiers der im FNP-Vorentwurf (Stand 18.02.2014) dargestellten zu prüfenden Standorte (Prüfflächen) sowie der nicht dargestellten Standortalternativen (Alternativflächen).**

**Ein Umweltbericht, der in seinen Inhalten und seiner Gliederung den Vorgaben des Baugesetzbuches entspricht, wird im weiteren Verfahren zum Entwurf des Flächennutzungsplans erstellt.**

## 2 Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung

Thematisch wird der Gegenstand der Umweltprüfung durch § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB abgesteckt. Dabei bezeichnen die in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB unter den Buchstaben a), c), d) und i) aufgelisteten Belange die insbesondere zu berücksichtigenden Aspekte (in Anhang I der Plan-UVP Richtlinie unter Buchstabe f) explizit aufgeführt). Dies sind die Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, die Landschaft, den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen den genannten Faktoren.

Generell ist es auf der Ebene des FNP kaum möglich, den gesamten Plan zu prüfen. Deshalb fokussiert die Umweltprüfung auf Darstellungsänderungen (insbesondere Bauflächen), die mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt verbunden sein können. Diese Darstellungsänderung werden als so genannte 'Prüfflächen' in Form eines Standortdossiers einer Umweltprüfung unterzogen.

Bei der Auswahl der Prüfflächen werden sowohl umweltrelevante Darstellungsänderungen (z.B. von Landwirtschaft zum Wohnen) als auch nicht realisierte Darstellungsübernahmen berücksichtigt. Kleinflächige Darstellungsänderung (unterhalb der Darstellungsschärfe des FNP) oder Darstellungen, die bereits heute Baurecht zulassen (Baurechte nach § 34 BauGB, Bebauungspläne, planfestgestellte Vorhaben), werden nicht geprüft.

Die Umweltprüfung für den FNP erfolgt in der Tiefe, in der die jeweilige Darstellung Rahmen setzend wirkt. So unterscheiden sich die Umweltauswirkungen eines Wohngebietes von denen eines Gewerbegebietes oder einer Grünfläche. Die möglichen spezifischen Umweltwirkungen werden für jede Darstellungskategorie, die in der verbindlichen Bauleitplanung wiederum eine unterschiedliche Bandbreite von Nutzungen ermöglicht, schutzgutbezogen pauschal prognostiziert.

Die Ergebnisse der Umweltprüfung werden für jede Prüffläche in Form eines tabellarischen 'Standortdossiers' schutzgutbezogen dokumentiert. Auf dieser Grundlage wurde die Umweltprüfung folgendermaßen durchgeführt:

- Für jedes Schutzgut wurden die potenziellen nachteiligen Auswirkungen der Planung den wertbestimmenden Elementen der Umwelt-Ist-Situation tabellarisch gegenübergestellt und in vier Stufen bewertet. In einigen Fällen erhöhen sich die Umweltauswirkungen durch Zusammenwirken mehrerer Bauflächen um eine Stufe. Dies wird in den Standortdossiers durch Angabe in Klammern kenntlich gemacht, bspw.: bedingt erheblich (erheblich). Darüber hinaus werden auch mögliche positive Umweltauswirkungen berücksichtigt.
- Für die Bewertung spielt – neben Art, Dauer und Ausmaß der Wirkung bzw. der Beeinträchtigung – die Bedeutung bzw. Empfindlichkeit der jeweils betroffenen Wert- und Funktionselemente von Natur und Landschaft sowie der Grad der Vorbelastung im Gebiet eine wesentliche Rolle.

- Bei unzureichender Datenlage oder Kenntnis über die Wirkintensität der geplanten Nutzung, die eine abschließende Bewertung auf der Ebene der Flächennutzungsplanung nicht zulässt, wird in den Standortdossiers auf ein weiteres Prüfungserfordernis verwiesen. Dies betrifft häufig die zu erwartenden Lärmbelastungen geplanter Wohnbauflächen oder lufthygienische Aspekte.
- Die voraussichtlichen Umweltauswirkungen werden in den Standortdossiers zunächst ohne Berücksichtigung möglicher Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen abgeschätzt, da diese auf dieser Planungsstufe weder im Allgemeinen noch im Detail bekannt sind und auf der Ebene des FNP nicht gesichert werden können. Mögliche Vermeidungs- oder Minderungsmaßnahmen sind mit einem V gekennzeichnet.
- Eine Gesamtbeurteilung der möglichen zu erwartenden Umweltauswirkungen erfolgt in den Standortdossiers zunächst schutzgutbezogen, ergänzt durch Empfehlungen zur Vermeidung bzw. Minderung wesentlicher Umweltauswirkungen. Diese Fazits fließen später jeweils in ein medienübergreifendes Fazit der Umwelterheblichkeit jeder Darstellung ein.
- Die Umweltprüfung beinhaltet auch den so genannten Prognose-Nullfall, der die zu erwartende Umweltentwicklung ohne die im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans geplanten Darstellungsänderungen in die Bewertung einbezieht. Für die Abschätzung der Umweltentwicklung wird der rechtswirksame Flächennutzungsplan zu Grunde gelegt.
- Das Ergebnis der Umweltprüfung in den Standortdossiers wird in der zusammenfassend tabellarisch für die Prüf- und Alternativflächen dargestellt. Es erfolgt hierbei eine schutzgutbezogen sowie eine schutzgutübergreifende Gesamtbewertung.

Die Benennung der Prüfflächen erfolgt nach folgendem Muster:

XX-YY-## (z.B. AM-GE-01)

- XX → Kürzel des Stadtbezirks
- YY → Kürzel für die angestrebte Nutzung (BA: Bahnanlagen, GE: Gewerbliche Bauflächen, GR: Grünflächen, MI: Gemischte Bauflächen, VK: Hauptverkehrsstraßen, VS: Fläche für Versorgungsanlagen, WO: Wohnbauflächen)
- ## → innerhalb der Nutzungskategorien fortlaufende Nummerierung

### 3 Bewertungskriterien

Die Bewertung der Umweltschutzgüter erfolgt auf der im Scoping abgestimmten Datengrundlage (vgl. Scopingbericht Stand Juni 2013 sowie Fortschreibung Stand Januar 2014) auf der Basis einheitlicher Bewertungskriterien.

Nachfolgend sind die Bewertungskriterien für die einzelnen Schutzgüter bezüglich ihrer Bedeutung und Empfindlichkeit sowie die Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut zusammengestellt. Darüber hinaus werden bei der Prüfung einiger Aspekte (Lärm- und Lufthygienische Belastungen, Schadstoffbelastungen des Bodens) die Einwirkungen auf die künftige Nutzung betrachtet.

Die Einschätzung der Auswirkungen auf die Umweltschutzgüter erfolgt durch Verknüpfung der Wirkintensität mit der Empfindlichkeit bzw. ökologischen Bedeutung; sie orientiert sich an der folgenden Wirkmatrix:



Wirkintensität	Empfindlichkeit / ökologische Bedeutung				
	sehr hoch	hoch	mittel	gering	sehr gering bzw. ohne Bedeutung
sehr hoch	sehr erheblich	sehr erheblich	erheblich	bedingt erheblich	geringfügig
hoch	sehr erheblich	erheblich	bedingt erheblich	geringfügig	nicht relevant
mittel	erheblich	bedingt erheblich	bedingt erheblich	geringfügig	nicht relevant
gering	bedingt erheblich	geringfügig	geringfügig	geringfügig	nicht relevant
sehr gering bzw. keine	geringfügig	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

Darüber hinaus sind positive Auswirkungen je nach ökologischer Bedeutung und Vorbelastung einer Fläche im Zusammenwirken mit der künftigen Nutzung bewertet, die sich nicht in der Wirkungsmatrix abbilden lassen.

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt

<ul style="list-style-type: none"><li>• FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete</li><li>• Naturdenkmale, geschützter Landschaftsbestandteil</li><li>• Biotoptypen, die gem. § 30 BNatSchG resp. § 62 LG NW unter Schutz stehen</li><li>• Biotopkatasterflächen mit sehr hoher Bedeutung (in der Regel mit Vorkommen von gefährdeten Arten oder Lebensräumen)</li><li>• Flächen mit einem hohen Anteil an Biotoptypen mit sehr hoher Bedeutung für Pflanzen und Tiere (Wertstufen 0,9 bis 1,0 gem. Leitfadens Eingriffsregelung Stadt Aachen 2006) wie beispielsweise naturnahe Gewässerläufe, Quellen, Halbtrocken- oder Schwermetallrasen, naturnahe Wälder</li><li>• Nachgewiesene und potenzielle essentielle Habitate von verfahrenskritischen Tierarten (Arten in einem ungünstigen Erhaltungszustand oder bedeutsame Vorkommen planungsrelevanter Arten)</li><li>• Schwerpunkträume für den Steinkauz</li><li>• Flächen mit herausragender Bedeutung für den Biotopverbund</li></ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächen mit einem hohen Anteil an Biotoptypen mit hoher Bedeutung für Pflanzen und Tiere (Wertstufen 0,8 bis 0,7 gem. Leitfadens Eingriffsregelung Stadt Aachen 2006)</li><li>• Biotopkatasterflächen mit hoher Bedeutung</li><li>• Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund</li><li>• Einzelne Steinkauzvorkommen</li><li>• Nachweise anderer, nicht planungsrelevanter Arten (i.d.R. in günstigem Erhaltungszustand) bzw. potenzielle Habitate von planungsrelevanten Arten</li></ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächen mit einem überwiegenden Anteil an Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung für Pflanzen und Tiere (Wertstufen 0,6 bis 0,4 gem. Leitfadens Eingriffsregelung Stadt Aachen 2006)</li></ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächen mit einem überwiegendem Anteil an Biotoptypen mit geringer Bedeutung für Pflanzen und Tiere (Wertstufen 0,3 bis 0,2 gem. Leitfadens Eingriffsregelung Stadt Aachen 2006)</li></ul>	gering
<ul style="list-style-type: none"><li>• Versiegelte und teilversiegelte Flächen ohne nennenswerte Bedeutung als Lebensraum für Pflanzen und Tiere oder mit schädlichem Einfluss auf diese</li></ul>	sehr gering bzw. ohne

### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Pflanzen und Tiere

<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme oder erhebliche Beeinträchtigung von Lebensräumen mit sehr hoher Bedeutung (z.B. Wald, Feuchtgrünland, Gewässern, Obstwiesen)</li><li>• Verlust von Biotopkatasterflächen mit sehr hoher Bedeutung</li><li>• Großflächiger Verlust oder Unterbrechung von Biotopverbundbeziehungen mit herausragender und besonderer Bedeutung.</li><li>• Verlust von essenziellen Lebensräumen von verfahrenskritischen Tierarten (Arten in einem ungünstigen Erhaltungszustand oder bedeutsame Vorkommen planungsrelevanter Arten)</li></ul>	<p>4 sehr erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme oder erhebliche Beeinträchtigung von Lebensräumen mit hoher Bedeutung (z.B. Altgehölze, extensives Grünland, strukturreiche Parkanlagen)</li><li>• (Teil-)Verlust von essenziellen Lebensräumen anderer, nicht planungsrelevanter Arten (i.d.R. in günstigem Erhaltungszustand)</li><li>• (Teil)verlust von Biotopkatasterflächen mit hoher Bedeutung</li><li>• (Teil)verlust bzw. Beeinträchtigung von Biotopverbundbeziehungen mit besonderer Bedeutung.</li><li>• Kleinflächige Inanspruchnahme oder Beeinträchtigung von Lebensräumen mit sehr hoher Bedeutung.</li></ul>	<p>3 erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme von Lebensräumen mit überwiegend mittlerer Bedeutung (z.B. Gärten, Hecken und Kleingehölzen)</li><li>• Kleinflächige Inanspruchnahme oder Beeinträchtigung von Lebensräumen mit hoher Bedeutung.</li><li>• Verlust von Fläche mit potenzieller Bedeutung für den Biotopverbund (z.B. angrenzend an Verbundkorridore)</li><li>• Heranrücken von Bauflächen an Lebensräume mit hoher Bedeutung mit dem Risiko der Störung dieser Lebensräume</li></ul>	<p>2 bedingt erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme von Lebensräumen mit überwiegend geringer Bedeutung (z.B. teilversiegelte Flächen, intensiv genutzte Bereiche) überw. im Siedlungsbereich</li><li>• Kleinflächige Inanspruchnahme oder Beeinträchtigung von Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung.</li></ul>	<p>1 geringfügig</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li></ul>	<p>0 bzw. + nicht relevant / positiv</p>

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Landschaft

<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenig gestörter Freiraum mit sehr hoher Ausstattung an ästhetisch wirkenden Elementen</li><li>• identitätsstiftender Kulturlandschaftsraum</li><li>• naturnaher Laubwald</li><li>• raumprägende, sehr wertvolle Gehölzstruktur</li><li>• wichtige Blickbeziehung</li><li>• historischer Garten oder Parkanlage mit älteren Gehölzstrukturen</li><li>• identitätsstiftendes Ortsbild</li></ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Mäßig gestörter Freiraum mit hoher Ausstattung an ästhetisch wirkenden Elementen</li><li>• Gut eingegrünter Ortsrand</li><li>• Freiraum mit Bedeutung als Zäsur zum Siedlungsbereich</li><li>• monotoner (Wirtschafts-)Wald</li><li>• Gehölzstrukturen sowie mit Gehölzen bewachsene Brachen</li><li>• wertvoller Garten oder Parkanlage</li><li>• prägnantes, harmonisches Ortsbild</li></ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiraum mit mittlerer Ausstattung an ästhetisch wirkenden Elementen</li><li>• gestörter und zerschnittener Landschaftsraum</li><li>• Nähe zu wertvollerem Landschaftsraum</li><li>• Brache teilweise mit Gehölzen bewachsen</li><li>• Garten oder Parkanlage ohne gestalterische Qualität</li><li>• Ortsbild mit einheitlicher Struktur</li></ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• strukturarme Landschaft ohne weitere Elemente</li><li>• stark gestörter Landschaftsraum</li><li>• Bereiche ohne Blickbeziehungen</li><li>• Brache mit wenig Bewuchs</li><li>• Ortsbild mit geringer gestalterischer Qualität</li></ul>	gering
<ul style="list-style-type: none"><li>• Heterogener Siedlungsbereich ohne gestalterische Qualität, mit störenden Elementen</li><li>• nicht einsehbar Raum</li><li>• versiegelte, vegetationsfreie Brache</li></ul>	sehr gering bzw. ohne Bedeutung

### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft

<ul style="list-style-type: none"><li>• irreversible Zerstörung ästhetisch bzw. landeskulturell sehr hochwertiger Landschaftsräume</li><li>• starke Beeinträchtigung ästhetisch bzw. landeskulturell sehr hochwertiger Landschaftsräume</li><li>• großflächiger Verlust von Flächen mit bes. Freiraumfunktionen</li><li>• Verlust von Wald mit sehr hoher Bedeutung</li><li>• Errichtung weithin sichtbarer, störender Strukturen in sehr hochwertigen Landschaftsräumen</li><li>• Ansiedlung geräuschintensiver Nutzungen in sehr hochwertigen Landschaftsräumen</li><li>• Störung / starke Beeinträchtigung eines identitätsstift. Ortsbildes</li></ul>	<p>4 sehr erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Beeinträchtigung ästhetisch bzw. landeskulturell sehr hochwertiger Landschaftsräume</li><li>• teilweise Verlust ästhetisch bzw. landeskulturell hochwertiger Landschaftsräume</li><li>• kleinräumiger Verlust oder Zerschneidung von Flächen mit besonderen Freiraumfunktionen</li><li>• Verlust strukturreicher Ortsränder oder landschaftsprägender Gehölzstrukturen</li><li>• Verlust von Wald, Garten oder Parkanlage mit hoher Bedeutung</li><li>• Ansiedlung geräuschintensiver Nutzungen in hochwertigen Landschaftsräumen und ruhigen Gebieten</li><li>• potenzielle Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen</li><li>• Errichtung weithin sichtbarer, störender Strukturen in hochwertigen Landschaftsräumen</li><li>• Störung oder starke Beeinträchtigung eines intakten Ortsbildes</li></ul>	<p>3 erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust mäßig ausgeprägter Ortsränder</li><li>• Verlust von Gehölzstrukturen</li><li>• potenzielle Unterbrechung/Beeinträchtigung sonstiger Blickbeziehungen</li><li>• Wiedernutzung strukturreicher Brachflächen</li><li>• potenzielle Beeinträchtigung von Blickbeziehungen</li><li>• Verlust von Garten oder Parkanlage ohne gestalterische Qualität</li><li>• Beeinträchtigung eines einheitlichen Ortsbildes</li></ul>	<p>2 bedingt erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• bauliche Inanspruchnahme strukturarmer Landschaftsräume</li><li>• kleinräumige Veränderung des Orts- und Landschaftsbildes</li><li>• potenzielle Zerschneidung von Wegebeziehungen</li></ul>	<p>1 geringfügig</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bauen im Siedlungsbereich ohne gestalterische Qualität</li><li>• Wiedernutzung strukturarmer Brachflächen</li></ul>	<p>0 bzw. + nicht relevant / positiv</p>

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Boden

<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden<sup>1</sup> mit einer Gesamtbewertung der Schutzwürdigkeit Stufe 5 ‚sehr hoch‘ z.B. Archivböden (FELDWISCH 2009, 2013)</li> <li>Naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden, die landesweit als besonders schutzwürdig (sw3) eingestuft werden (GD NRW 2008).</li> </ul>	<p>sehr hoch</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden mit der Gesamtbewertung Stufe 4 ‚hoch‘ (FELDWISCH 2009, 2013)</li> <li>Naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden, die landesweit als sehr schutzwürdig (sw2) eingestuft werden (GD NRW 2008).</li> </ul>	<p>hoch</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden mit der Gesamtbewertung Stufe 3 ‚mittel‘ (FELDWISCH 2009, 2013)</li> <li>Naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden, die landesweit als schutzwürdig (SW1) gem. GD NRW 2008 eingestuft werden.</li> <li>Böden mit der Gesamtbewertung ‚hoch‘ (FELDWISCH 2009, 2013) bzw. landesweit besonders (sw3) und sehr schutzwürdige Böden (sw2) (GD NRW 2008) soweit sie mäßig bis stark anthropogen überprägt sind (z.B. Gärten, Freiflächen im Siedlungsbereich).</li> <li>Alle naturbelassene oder strukturell gering überprägte Böden, die bisher nicht baulich oder durch sonstige bodenzerstörende Nutzungen (Abgrabungen, Aufschüttungen) in Anspruch genommenen wurden. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass ein einmal zerstörter Boden innerhalb überschaubarer Zeiträume nicht wiederherstellbar ist und daher unabhängig von der Leistungsfähigkeit als Träger natürlicher Bodenfunktionen erhaltungswürdig ist</li> </ul>	<p>mittel</p> <p>mittel</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stofflich (Altlastenverdachtsflächen) oder strukturell stark vorbelastete Böden (anthropogene Böden, Aufschüttungen, Abgrabungen)</li> </ul>	<p>gering</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stofflich (Altlastenverdachtsflächen) oder strukturell sehr stark vorbelastete Böden (versiegelte Flächen, Flächen mit Schadstoffbelastungen bzw. Verdacht auf Schadstoffbelastungen)</li> </ul>	<p>sehr gering bzw. ohne</p>

<sup>1</sup> Zur Bewertung der strukturellen Vorbelastungen vgl. Tab. 4 ‚Naturbelassenheit des Bodenaufbaus‘ im Aachener Leitfaden zur Bewertung von Eingriffen in das Schutzgut Boden (STADT AACHEN 2012).

### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Boden

<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme (Bebauung, Versiegelung) oder erhebliche Beeinträchtigung von Böden mit sehr hoher Bedeutung</li></ul>	<b>4</b> sehr erheblich
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme (Bebauung und Versiegelung) oder erhebliche Beeinträchtigung von Böden mit hoher Bedeutung</li><li>• Beeinträchtigung oder kleinflächige direkte Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung</li></ul>	<b>3</b> erheblich
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme (Bebauung und Versiegelung) oder erhebliche Beeinträchtigung von Böden mit mittlerer Bedeutung</li><li>• Beeinträchtigung oder kleinflächige direkte Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung</li></ul>	<b>2</b> bedingt erheblich
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme (Bebauung und Versiegelung) von anthropogen überprägten Böden (strukturelle Vorbelastung, Aufschüttungen, Abgrabungen)</li><li>• Beeinträchtigung oder kleinflächige direkte Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung</li></ul>	<b>1</b> geringfügig
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inanspruchnahme (Bebauung und Versiegelung) von anthropogen sehr stark überprägten Böden (versiegelte Flächen, Flächen mit Altlastenverdacht)</li><li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li></ul>	<b>0 bzw. +</b> nicht relevant / positiv.

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Wasser

<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundwasserflurabstand kleiner 1,5 m</li><li>• Naturnahe bis mäßig beeinträchtigte Fließgewässer (Biototyp 23.1, 23.2) inklusive Gewässerrandstreifen und Aue</li><li>• Stillgewässer mit gewässertypischen Strukturen (24.1, 24.2, teilweise 24.4)</li><li>• Sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (sehr hohes Risiko der Grundwasserverschmutzung)</li><li>• WSG-Zone I+II bzw. geplante WSZ I+II</li><li>• Thermalquellenzüge</li></ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundwasserflurabstand 1,5 m bis 2,5 m</li><li>• Beeinträchtigte Fließgewässer (Biototypencode 23.3, 23.4) inklusive Gewässerrandstreifen und Aue</li><li>• Bedingt naturnahe Stillgewässer</li><li>• Geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (hohes Risiko der Grundwasserverschmutzung)</li><li>• WSG-Zone III bzw. geplante WSZ III</li></ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundwasserflurabstand 2,5 m bis 6 m mittlere Empfindlichkeit</li><li>• Anthropogen veränderte Fließgewässer (Biototypencode 23.3 und 23.4) inklusive Gewässerrandstreifen</li><li>• Technische bzw. naturfremde Stillgewässer</li><li>• Mittlere Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (mittleres Risiko der Grundwasserverschmutzung)</li></ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundwasserflurabstand &gt; 6m und geringe Empfindlichkeit (ohne Kalksteinklüfte)</li><li>• Technische Gerinne und verrohrte Bauabschnitte</li></ul>	gering
<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld</li></ul>	sehr gering bzw. ohne



### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser

<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerbliche Baufläche im Bereich mit sehr geringer Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung</li><li>• Gewerbliche, gemischte oder Wohnbauflächen im Bereich sehr geringer Grundwasserflurabstände (&lt;1,5 m unter Flur)</li><li>• Überplanung oder heranrücken bisher im Freiraum liegender naturnaher bis mäßig beeinträchtigter Fließgewässer</li><li>• Baufläche im Bereich WSG II</li><li>• Baufläche in einem Thermalquellenzug</li><li>•</li></ul>	<p>4 sehr erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerbliche Baufläche im Bereich mit geringer Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung</li><li>• Gewerbliche, gemischte oder Wohnbauflächen im Bereich geringen Grundwasserflurabstände (1,5 m bis 2,5 m unter Flur)</li><li>• Überplanung oder heranrücken an bisher im Freiraum liegender stark beeinträchtigter Fließgewässer</li><li>• Gewerbliche Baufläche im Bereich WSG III</li></ul>	<p>3 erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnbaufläche im Bereich mit sehr geringer und geringer Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</li><li>• Gewerbliche Bauflächen im Bereich mit mittlerer Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung</li><li>• Gewerbliche, gemischte oder Wohnbauflächen im Bereich geringen Grundwasserflurabstände (2,5 m bis 6 m unter Flur)</li><li>• Wohnbauflächen im Bereich WSG III</li><li>• Heranrücken an bisher im Freiraum liegender erheblich beeinträchtigter Fließgewässer bzw. an sehr kurze Abschnitt eines Fließgewässers.</li></ul>	<p>2 bedingt erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemischte oder Wohnbauflächen im Bereich mit Grundwasserflurabstände von mehr als 6 m unter Flur und mindestens mittlerer Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (Lage außerhalb von Kalksteinklüften)</li></ul>	<p>1 geringfügig</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li></ul>	<p>0 bzw. + nicht relevant / positiv</p>

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Klima

<ul style="list-style-type: none"><li>• Großräumige Kaltluftbahnen außerhalb von Siedlungsbereichen (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe oder bodennaher Kaltluftabfluss)</li><li>• Kaltluftentstehungsflächen in den Talachsen</li><li>• Flächen mit Parkklima &gt; 1 ha</li><li>• Stadtklimatischer Belastungsschwerpunkt 2010 (mindestens 2 erhöhte Expositionsfaktoren)</li></ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Großräumige Kaltluftbahnen innerhalb von Siedlungsbereichen (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe oder bodennaher Kaltluftabfluss)</li><li>• Flächen mit Waldklima</li><li>• Flächen mit Parkklima &lt; 1 ha</li><li>• durch Auswirkungen des Klimawandels bedingter Belastungsschwerpunkt in 2030 (mindestens 2 erhöhte Expositionsfaktoren)</li></ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen</li><li>• Flächen mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor</li></ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächen mit Siedlungsklima (Einfamilien- und Reihenhäuser, Versiegelung &lt; 70%), die nicht in großräumigen Kaltluftbahnen liegen</li><li>• Flächen mit Stadtklima (Versiegelung zwischen 70 und 85%, Verkehrsemissionen), die nicht in großräumigen Kaltluftbahnen liegen</li></ul>	gering
<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächen mit Innenstadtklima (Versiegelung &gt; 85%, Verkehrsemissionen), die keinen erhöhten Expositionsfaktor aufweisen</li><li>• Flächen mit Gewerbeklima (Versiegelung &gt; 70%, Verkehrs- und Gewerbeemissionen), die keinen erhöhten Expositionsfaktor aufweisen</li></ul>	sehr gering bzw. ohne

### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Klima

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb von Siedlungsbereichen (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe oder bodennaher Kaltluftabfluss)</li> <li>• Lage neuer Bauflächen innerhalb von Kaltluftentstehungsflächen in den Talachsen</li> <li>• Bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Parkklima &gt; 1 ha</li> <li>• Lage neuer Bauflächen in stadtklimatischen Belastungsschwerpunkten 2010 (mindestens 2 erhöhte Expositionsfaktoren)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>4</b> sehr erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen innerhalb von Siedlungsbereichen (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe oder bodennaher Kaltluftabfluss)</li> <li>• Weitere Verdichtung oder bauliche Inanspruchnahme kleinerer Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb von Siedlungsbereichen (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe oder bodennaher Kaltluftabfluss)</li> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Waldklima</li> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Parkklima &lt; 1 ha</li> <li>• Lage neuer Bauflächen in stadtklimatischen Belastungsschwerpunkten 2030 (mindestens 2 erhöhte Expositionsfaktoren)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>3</b> erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Verdichtung oder bauliche Inanspruchnahme kleinerer Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen innerhalb von Siedlungsbereichen (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe oder bodennaher Kaltluftabfluss)</li> <li>• Großflächige bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen</li> <li>• Lage neuer Bauflächen in Bereichen mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2</b> bedingt erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinflächige bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen</li> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Siedlungsklima (Versiegelung &lt; 70%), die nicht in großräumigen Kaltluftbahnen liegen</li> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Stadtklima (Versiegelung zwischen 70 und 85%), die nicht in großräumigen Kaltluftbahnen liegen</li> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Innenstadtklima, die keinen erhöhten Expositionsfaktor aufweisen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>1</b> geringfügig</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen mit Gewerbeklima, die nicht in großräumigen Kaltluftbahnen liegen und die keinen erhöhten Expositionsfaktor aufweisen</li> <li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>0 bzw. +</b> nicht relevant / positiv</p>

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Luft

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurgelbiete</li> <li>• Gebiete im Umfeld von Infrastrukturen mit linienhaft hohem Emissionspotenzial (besonders belastete Straßenabschnitte)</li> </ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebiete mit Kaltluftstau / Kaltluftammelgebiete</li> <li>• Gebiete mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch</li> <li>• Immissionsempfindliche Nutzungen im direkten Umfeld</li> </ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bis gering immissionsbelastete Gebiete</li> <li>• Immissionsempfindliche Nutzungen im mittelbarem Umfeld</li> </ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relativ immissionsunbelastete Gebiete</li> </ul>	gering
	sehr gering bzw. ohne

### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Luft

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinträchtigungen der Luftqualität in Kurgelbieten</li> <li>• Lage neuer Bauflächen im Umfeld von Infrastrukturen mit linienhaft hohem Emissionspotenzial (Besonders belastete Straßenabschnitte)</li> </ul>	4 sehr erheblich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage neuer Bauflächen in Kaltluftammelgebieten</li> <li>• Lage neuer Bauflächen in Gebieten mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch</li> <li>• Lufthygienische Belastungen empfindlicher Nutzungen durch angrenzende Betriebe</li> <li>• Entwicklung neuer Emissionsquellen</li> </ul>	3 erheblich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage neuer Bauflächen in mittel bis gering immissionsbelasteten Gebieten</li> <li>• Lufthygienische Belastungen empfindlicher Nutzungen durch Betriebe im mittelbaren Umfeld</li> </ul>	2 bedingt erheblich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage neuer Bauflächen in relativ immissionsunbelasteten Gebieten</li> </ul>	1 geringfügig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li> </ul>	0 bzw. + nicht relevant / positiv

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Mensch

<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohngebiete</li><li>• Flächen für den Gemeinbedarf</li><li>• Kurgebiete</li><li>• Wenig gestörte, ruhige Freiräume mit sehr hoher Eignung für die extensive Erholung</li><li>• Parkanlagen mit Einrichtungen der Freizeitinfrastruktur</li><li>• Ruhige Gebiete gem. Lärmaktionsplan Stadt Aachen</li><li>• Ruhige Bereiche; Freiräume mit Lärmvorbelastungen von weniger als 30 dB(A) tags</li><li>• Erholungswald (gem. Waldfunktionskarte)</li><li>• Erholungsraum mit überregionaler Bedeutung</li><li>• Rad- und Wanderwege mit überregionaler Bedeutung</li></ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• Mischgebiete</li><li>• Grünflächen im direkten Wohnumfeld (250 m Abstand zum Wohngebiet)</li><li>• Attraktive, strukturreiche Freiräume mit hoher Erholungseignung mit stadtteilbezogener Bedeutung</li><li>• Ruhige Bereiche; Freiräume mit Lärmvorbelastungen von weniger als 40 dB(A) tags</li><li>• Erholungsraum mit lokaler Bedeutung</li><li>• Rad- und Wanderwege mit regionaler oder städtischer Bedeutung (z.B. Rundwanderwege)</li></ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• wohnungsnaher Grünflächen (500 m Abstand zum Wohngebiet)</li><li>• Erholungsraum mit wohnungsnaher Bedeutung</li><li>• Ruhige Bereiche; Freiräume mit Lärmvorbelastungen von weniger als 50 dB(A) tags</li><li>• Wegenetz mit lokaler Bedeutung</li><li>• Strukturarmer Freiraum</li></ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• wohnungsferne Grün- und Freiflächen (&gt; 500 m Abstand zum Wohngebiet)</li><li>• Stark gestörte Freiräume</li><li>• Gewerbeflächen (in ihrer Bedeutung als Arbeitsstätte)</li><li>• Flächen mit eingeschränkter Erholungsfunktion</li></ul>	gering
<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Erholungsfunktion</li><li>• nicht zugänglicher Bereich</li></ul>	sehr gering bzw. ohne Bedeutung

**Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zerstörung oder starke Beeinträchtigung von hochwertigen Freiräumen mit sehr hoher Erholungseignung</li> <li>• Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um 10 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche</li> <li>• Inanspruchnahme ruhiger Gebiete (Kurgebiete) gem. Lärmaktionsplan Aachen</li> <li>• Inanspruchnahme ruhiger Bereiche (unter 30 dB(A) tags)</li> <li>• Belastung angrenzender empfindlicher Nutzungen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>4</b> sehr erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkleinerung oder Einschränkung hochwertiger Freiräume oder Zerstörung wertvoller Freiräume bzw. Flächen mit Entwicklungspotenzial</li> <li>• Ansiedlung geräuschintensiver Nutzungen in Bereichen mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung</li> <li>• Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um 5 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche</li> <li>• Inanspruchnahme ruhiger Bereiche (unter 40 dB(A) tags)</li> <li>• Inanspruchnahme klimatischer Ungunstbereiche (Kaltluftstau, ungünstiger Luftaustausch)</li> <li>• hohe Beeinträchtigung angrenzender empfindlicher Nutzungen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>3</b> erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion</li> <li>• Einengung wertvoller Freiräume sowie die Zerschneidung von Wegebeziehungen</li> <li>• Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um weniger als 5 dB(A)</li> <li>• Inanspruchnahme ruhiger Bereiche (unter 50 dB(A) tags)</li> <li>• Inanspruchnahme von Flächen mit lufthygienischer Belastung</li> <li>• Beeinträchtigung angrenzender empfindlicher Nutzungen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2</b> bedingt erheblich</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauliche Inanspruchnahme von Flächen ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsnutzung und das Wohnumfeld</li> <li>• Verlust von Wegen mit lokaler Bedeutung</li> <li>• Beeinträchtigung angrenzender Nutzungen</li> <li>• Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>1</b> geringfügig</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauliche Inanspruchnahme von bereits stark vorbelasteten Flächen</li> <li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>0 bzw. +</b> nicht relevant / positiv</p>

DIN 18005 tags / nachts für      WA 55 / 45 dB(A)      MI 60 / 50 dB(A)  
    GE 65 / 55 dB(A)      SO 65 / 55 dB(A) (Hochschule)  
    GR 55 / - dB(A) (Kleingarten)

### Bedeutung und Empfindlichkeit Schutzgut Kultur- und Sachgüter

<ul style="list-style-type: none"><li>• raumwirksames Baudenkmal (z.B. Hofanlage)</li><li>• Bodendenkmal</li><li>• Denkmalbereich</li><li>• Gartendenkmal</li></ul>	sehr hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• sonstiges Baudenkmal (z.B. Wegekreuz, Teilschutz eines Gebäudes)</li><li>• denkmalwerte Kulturgüter (bspw. historische Gebäude, Kirchen, historische Straßen und Wege, bekannte Fundstellen)</li><li>• Umfeld raumwirksamer Baudenkmalere und Denkmalbereiche</li><li>• landesbedeutsamer Kulturlandschaftsbereich</li></ul>	hoch
<ul style="list-style-type: none"><li>• potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit hoher Fundwahrscheinlichkeit</li><li>• raumwirksame Sachgüter (bspw. architektonisch wertvolle Gebäude und bauliche Anlagen)</li><li>• Umfeld von Gartendenkmalbereichen</li><li>• bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich</li><li>• regionaltypische Kulturlandschaft mit Obstwiesen</li></ul>	mittel
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sachgüter (sonstige Gebäude und bauliche Anlagen)</li><li>• potenzielle Fundstellen</li></ul>	gering
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sachgüter von sehr geringer Bedeutung</li><li>•</li></ul>	sehr gering bzw. ohne Bedeutung

### Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

<ul style="list-style-type: none"><li>• irreversibler oder teilweise Verlust eines raumwirksamen Denkmals</li><li>• starke Beeinträchtigung eines Denkmalbereichs</li><li>• Beeinträchtigung im direkten Umfeld eines raumwirksamen Denkmals</li></ul>	4 sehr erheblich
<ul style="list-style-type: none"><li>• raumwirksame Beeinträchtigung und funktionale Veränderungen im Umfeld eines Baudenkmals</li><li>• raumwirksame Beeinträchtigung und funktionale Veränderungen im direkten Umfeld einer historisch bedeutsamen Anlage oder Ensembles</li><li>• Eingriffe in ein Bodendenkmal</li><li>• großflächige Beeinträchtigung eines landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs</li></ul>	3 erheblich
<ul style="list-style-type: none"><li>• sonstige Veränderungen im Umfeld eines Denkmals</li><li>• raumwirksame Beeinträchtigung und Veränderungen im weiteren Umfeld einer historisch bedeutsamen Anlage oder eines Ensembles</li><li>• potenzielle Beeinträchtigung von Blickbeziehungen zu raumwirksamen Denkmälern</li><li>• Veränderungen im direkten Umfeld eines Bodendenkmals</li><li>• potenzielle Beeinträchtigung sonstiger Denkmale (z.B. Wegekreuz)</li><li>• Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit hoher Fundwahrscheinlichkeit</li><li>• großflächige Beeinträchtigung eines bedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs (mit Obstwiesen)</li><li>• Verlust eines Sachgutes</li></ul>	2 bedingt erheblich
<ul style="list-style-type: none"><li>• Veränderungen im weiteren Umfeld eines Bodendenkmals</li><li>• Veränderungen im weiteren Umfeld eines Baudenkmals ohne Raumbedeutung</li><li>• Veränderungen im Umfeld eines Sachgutes mittlerer Bedeutung</li><li>• Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit</li><li>• Veränderung eines bedeutsamen Kulturlandschaftsbereichs</li></ul>	1 geringfügig
<ul style="list-style-type: none"><li>• Veränderungen im Umfeld eines Sachgutes geringer oder keiner Bedeutung</li><li>• Schutzgut nicht betroffen / keine Auswirkungen</li></ul>	0 bzw. + nicht relevant / positiv



#### 4 Zusammenfassendes Ergebnis der Umweltprüfung

Insgesamt wurden 116 Flächen (87 Prüfflächen auf 359 ha und 29 Alternativflächen auf 104 ha) mit einer Gesamtfläche von ca. 400 ha<sup>2</sup> geprüft – dabei an 7 Standorten alternative Darstellungen (bspw. am Friedhof Hüls Grünfläche Kleingarten oder Gewerbliche Baufläche, in Kornelimünster Grünfläche Sportanlage oder Wohnbaufläche).

Art der Darstellung	Prüfflächen		Alternativflächen	
	Anzahl	Flächengröße	Anzahl	Flächengröße
Wohnbauflächen (WO)	50	157,3 ha	15	25,5 ha
Gewerbliche Bauflächen (GR)	19	135,5 ha	6	58,0 ha
Gemischte Bauflächen (MI)	6	8,1 ha	4	5,8 ha
Sondergebiete (SO)	2	6,2 ha	0	
Grünflächen (GR)	4	17,4 ha	4	14,8 ha
Versorgungsanlagen (VS)	5	32,4 ha	0	
Gemeinbedarfsfläche	1	2,0 ha	0	
<b>Gesamt</b>	<b>87</b>	<b>358,9 ha</b>	<b>29</b>	<b>104,1</b>

Die Standortdossiers (tabellarische Überblicksdarstellungen) bewerten die mit der geplanten FNP-Darstellung verbundenen Umweltauswirkungen in folgenden Stufen:

4	sehr erheblich
3	erheblich
2	bedingt erheblich
1	geringfügig
0	nicht relevant
pos	positiv

Sie schließen mit einer Empfehlung zur konkreten Standortnutzung sowie einer schutzgutübergreifenden Bewertung der Prüf- und Alternativflächen in den Kategorien A bis H ab:

<sup>2</sup> Aufgrund der alternativen Prüfung verschiedener Darstellungen am gleichen Standort ist die Gesamtfläche niedriger als die Summe der einzelnen Prüfflächen.

<b>A</b>	Mehrere Schutzgüter mit sehr erheblichen Auswirkungen, Rücknahme aus der Sicht von mehreren Schutzgütern empfohlen
<b>B</b>	Mehrere Schutzgüter mit sehr erheblichen Auswirkungen, Rücknahme aus der Sicht von einem Schutzgut empfohlen
<b>C</b>	Ein Schutzgüter mit sehr erheblichen Auswirkungen, andere mit erheblichen Auswirkungen, Rücknahme empfohlen
<b>D</b>	Ein Schutzgut mit sehr erheblichen Auswirkungen, andere mit erheblichen Auswirkungen, teilweise Verkleinerung der Fläche empfohlen
<b>E</b>	Kein Schutzgut sehr erheblich aber mehrere erheblich, teilweise Rücknahme empfohlen
<b>F</b>	Kein Schutzgut sehr erheblich aber mehrere erheblich, keine Rücknahme empfohlen
<b>G</b>	Kein Schutzgut sehr erheblich nur ein Schutzgut erheblich, teilweise vermeidbar, keine Rücknahme empfohlen
<b>H</b>	Kein Schutzgut erheblich

Bezugszeitpunkt für die Bewertung ist in der Regel die heutige Situation, es sei denn, für den Prüfstandort liegen weit fortgeschrittene vorbereitende Planungen vor (z.B. Rahmenplanung für Richterlicher Dell, Bebauungsplan-Vorentwurf Lichtenbusch).

Die Umweltprüfung erfolgte im Herbst 2013 parallel zur städtebaulichen Eignungsbewertung (vgl. Anhang 1) für zunächst 100 Standorte. Anschließend erfolgte eine Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden der Stadt Aachen. Im Januar und Februar 2014 wurde diese Gesamtbewertung sowohl aus städtebaulicher als auch aus Umweltsicht verwaltungsintern erörtert.

Im Ergebnis wurden

- 17 Flächen aus der Darstellung im Flächennutzungsplan-Vorentwurf zurückgenommen, sie sind als Alternativenprüfung dokumentiert
- bei 12 Standorten die Abgrenzungen verschoben oder Nutzungen verändert. Diese Standorte wurden anschließend in der veränderten Darstellung neu geprüft. Dabei wurde der Name mit dem Zusatz „Variante 2“ übernommen und ein neuer Code vergeben. Die erste Standortprüfung ist als Alternativenprüfung dokumentiert.
- 28 Flächen verkleinert, aber in dieser verkleinerten Version nicht neu geprüft. Es wird in der Regel von einer Verminderung der Umweltauswirkung ausgegangen; die erneute Prüfung erfolgt zur Offenlage.
- 4 weitere Standorte nach Abschluss der ersten Prüferie neu aufgenommen.

Mit diesen Änderungen können wesentliche, erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt durch die neue Planung vermieden werden.

Prüffläche	Name	Fläche [m2]	Tiere u. Pflanzen, biologische Vielfalt				Landschaft/ Freiraum	Boden			Wasser			Klima			Luft			Mensch			Kultur- u. Sachgüter	Reihung	Gesamt- wertstufen
			Schutzgebiete nach BNatSchG	Artenschutz	Biotoptypen	Biotopverbund Biotopkataster		Gesamt	Bodenschutz	Vorbelastung Alllasten	Vorbelastung BBK	Oberflächen- gewässer	Grundwasser	Schutzgebiete nem. WHG	Gesamt	Stadtklima	Klimawandel	Gesamt	Gesundheit Lärm	Erholung	Gesamt	Gesundheit Lärm			
AM-GE-01	Feldchen	17.114	-	2	2	1	2	1	2	ja (P)	n.a. (R)	1	4 (P)	-	2	2	3	2	1	1	0	0	16	D	
AM-GE-03	Grüner Weg	7.224	-	2	2	0	2	1	pos	nein	n.a. (R)	0	3 (P)	-	2	2	3	2	2	2	1	0	4	G	
AM-GE-06	Friedhof Hils	35.367	-	2	2	0	2	2	3 (P)	nein	k.Ü. (R)	0	3 (P)	-	3	3	2	1 (P)	1	1	1	0	9	F	
AM-GE-07	Eisenbahnweg Süd	67.931	-	2	2	0	2	2	2	ja (P)	k.Ü. (R)	0	2 (P)	-	4 P	4	2	1	2	1	1	1	13	D	
AM-GR-01	Schwarzer Weg*	65.126	-	3	2	3	3 V	1	0	ja (P)	n.a. (R)	1 (P)	-	-	2	1	3	2	2	2	0	0	8	G	
AM-MI-01	Grüner Weg / Prager Ring	8.305	-	2	3	1	2	0	pos	ja	n.a. (R)	0	3 (P)	-	2	2	3	2	2	2	0	0	3	G	
AM-MI-04	Neuhaus	8.915	LSG angr.	2	3	0	3	2	2	nein	k.Ü. (R)	0	-	-	2 P	2	0	0	1	1	1	0	6	G	
AM-MI-05	Preuswald / Lütticher Straße*	10.287	LSG	2	4	3	4 R	3	4 R	nein	k.Ü. (R)	n.a.P	1	-	2 V	2	0	0	2 (P)	2 V	3 V	0	11	A	
AM-MI-06	Gleisharfe Reumonstraße Variante 2	30.338	-	1	1	0	1 R	pos	0	nein	n.a. (R)	0	2 (P)	-	2 V	2	2	2	3 (P)	4 V (P)	0	1	11	G	
AM-VS-01	Hilfeld	212.010	SvBGHTT, LSG+LB 43 angr.	2	2	2	2 (P)	1	pos	ja	Ü (Cd) (P)	0	1 (P)	WSG III, tw. E- WSG II	0	0	0	0	0	0	0	0	8	H	
AM-VS-02	Schwarzer Weg Versorgungsfläche	52.314	-	2	3	3	3	2	2	1	ja	n.a. (R)	2	4	-	3 V	3	3	2	2	1	1	1	D	
AM-VO-01	Gärtnerlei	21.886	tw. SvBGHTT, +LSG anгр.	1	1	0	1	1 V	3	nein	n.a. (P)	0	2	-	3 V	3	3	1	2	0	2	0	19	F	
AM-VO-03	Stadtbernie*	51.102	-	4	4	3	4 R	1	0	ja	n.a. (P)	2	2	-	2 R	2	2	1	1 (P)	2 V	1	2	10	C	
AM-VO-04	Außenstraße	15.493	LSG	2	2	0	2	2	2	ja	n.a. (R)	0	1	-	3 P	2	3	3 (P)	3	3	1	0	11	F	
AM-VO-05	Preusweg	14.981	LSG angr.	0	3	3	3	3	1	ja	n.a. (R)	0	2	-	3 P	3	0	3 (P)	2	2	0	2	5	F	
AM-VO-10	Sindar Straße	66.278	SvBGHTT	3	3	0	3	3 TR	3 V	4	nein	k.Ü.	0	2	-	3 TR	3	0	1	1 (P)	0	0	4	D	
AM-VO-11	Grauenhofer Weg	26.542	SvBGHTT	3	3	0	3 V	2	1	ja	n.a. (P)	0	1	-	3 P	3	0	3 (P)	2	2 (P)	1	0	13	F	
AM-VO-12	Eberburgweg	20.849	tw. SvBGHTT	3	3	3	3	3	4 P	nein	Ü (Cd) (P)	0	2	-	3 P	3	0	0	3 (P)	4 V (P)	1	0	1	F	
AM-VO-14	Steinbrück*	23.408	SvBGHTT	3	4	2	4 R	2	4 R	nein	k.Ü.	3 (P)	2 R (P)	-	3 V P	3	0	2	2	2 V	2	2 V	13	A	
AM-VO-16	Maria im Tann West	4.984	tw. LSG	2	4	3	4 R	3	2	nein	k.Ü.	0	1	-	2	2	0	0	2	0	3 V	0	4	C	
AM-VO-19	Maria-Theresia-Allee	9.599	tw. SvBGHTT, LSG anгр.	2	3	2	3 V	3 V	pos	ja	n.a. (P)	0	1	-	2	2	0	0	0	0	0	0	14	F	
AM-VO-20	Höfchensweg	4.887	LSG	2	3	1	3 V	3	4 R P	nein	Ü (Pb) (P)	0	2	-	3	3	0	0	2	1	2	2	8	C	
AM-VO-23	Linterstraße*	99.726	tw. SvBGHTT, LSG anгр.	1	3	2	3	3	2	ja	k.Ü. (P)	2	3 R	-	4 P	4	0	0	2 (P)	3 V (P)	2	3 V	2	D	
AM-VO-25	Beverau*	184.765	tw. LSG	2	3	4	4 TR	4 R	4 TR	ja	k.Ü.	3	4 TR	-	4 R	4	0	2	3 (P)	3 V	3 V	3 TR		A	
AM-VO-26	Maria im Tann Ost Variante 2	18.327	tw. LSG	2	4	3	4 R	3	2	nein	k.Ü.	0	2	-	2	2	0	0	2	1	2	2	2	C	
AM-VO-27	Preuswald Variante 2	9.493	LSG	2	2	3	3	2	2	nein	k.Ü.	1	2	-	2	2	0	0	2	2	2	2	0	F	
BR-GE-01	Brand Nord*	410.750	überw. SvBGHTT, LB 141 LSG	4	4	4	4 R	4 TR	3 (P)	ja	Ü (Cd) (R)	4 R	4 R	-	4 P	4	0	3	3	2	3	0	1	A	
BR-MI-01	Ortsausgang Ellendorf	4.129	SvBGHTT, LSG+LB 133C anгр.	1	2	2	2	2	2	nein	Ü (Cd) (R)	0	3	-	3	3	0	2	3 (P)	4 V (P)	1	0	7	F	
BR-VS-01	Krauthausen	19.178	LSG, anгр. NSG	1	2	2	2	2	2	ja	Ü (Cd) (P)	0	1	-	2	2	0	1	1	1	0	0	4	H	
BR-WO-01	Friedhof Kolpingstraße	15.263	-	3	3	0	3	3 R	2	nein	Ü (Cd) (P)	0	2	-	1	1	0	0	2	1	2	1	5	E	
BR-WO-03	Buchenheck	6.822	tw. SvBGHTT	2	2	1	2 P	1	2	nein	n.a. (P)	0	2	-	2	2	0	0	2	2 (P)	1	0	1	H	
BR-WO-06	Trierer Straße Süd*	57.236	SvBGHTT, LSG anгр.	2	3	0	3	3	2	nein	Ü (Cd) (P)	0	2	-	3 TR	3	0	3 tw. R	2 (P)	3 V (P)	1	1	2	E	
BR-WO-08	Sportplatz	17.513	-	2	2	0	2 V	2 (P)	1	nein	n.a.	0	2	-	2	2	0	0	2	1	2	2	2	H	
BR-WO-09	Tuchfabrik	63.467	kleinfl. SvBGHTT, anгр. LSG	1	1	0	pos	pos	pos	ja	n.a.	0	2	-	pos	0	0	0	pos	pos	pos	1	9	H	
EI-GE-04	Deltourerb Ost	44.066	SvBGHTT	3	3	3	3	3	4 P R	ja	Ü (Cd) (R)	0	2	-	2	2	0	2	3 (P)	3 (P)	1	2 V	7	C	
EI-GE-05	Fringsbenden*	46.666	überw. SvBGHTT, anгр. LSG + LB 80	2	2	0	2 TR	2	4 P R	nein	Ü (Cd) (R)	0	4 TR V	-	3 P	3	0	2	1	1	2	0	5	B	
EI-GE-06	Deltourerb West Variante 2	89613	SvBGHTT	3	3	3	3	3	4 P R	nein	Ü (Cd) (R)	0	3	-	3 P	3	0	3 (P)	3	3	2	1	9	C	
EI-WO-01	Herrenbergstraße	4.153	kleinfl. LSG	3	4	3	4 R	2	3	nein	Ü (Cd,Pb) (P)	1	2	-	2	2	0	0	1	1 (P)	1	2	9	C	
EI-WO-02	Hahnweg	5.957	kleinfl. LSG, anгр. SvBGHTT + LB 146	1	2	2	2 TR	2	3	(nein)	Ü (Cd,Pb) (P)	0	1	-	2	2	2	0	4 (P)	4 (P)	1	0	12	D	
HA-GB-01	Strangenhäuschen Nordost Variante 2	19.567	SvBGHTT	2	1	2	2	1	2	ja	Ü (Cd) (R)	0	2	-	1	1	2	2	1	1	1	1	1	H	
HA-GE-01	Strangenhäuschen West	17.915	LB 130 anгр.	2	2	3	3 V	3 V	pos	ja	Ü (Cd,Ni) (R)	2	4 R	-	3 V	3	2	2	2	2	1	0 (P)	13	C	
HA-GE-03	Aachener Kreuz*	212.734	SvBGHTT	2	1	0	2	3 (P)	3	ja	Ü (Cd) (R)	0	1	-	2	2	0	2	3	2	3	1	8	F	
HA-GE-04	Hils Autobahn	11.988	SvBGHTT	1	1	2	2	1	3	nein	k.Ü. (R)	0	3 (P)	-	3	3	2	2	1	1	0	0	12	F	
HA-GE-05	Elleter Feld*	109.589	tw. SvBGHTT, kleinfl. LSG, anгр. LB	1	2	0	2	3	3	nein	k.Ü. (R)	0	2 (P)	-	4 P	4	0	3 (P)	3	0	3	0	3	D	
HA-GE-06	Alte Würselener Straße West	9.861	SvBGHTT	0	2	0	2	1	3	nein	n.a. (R)	1	1 (P)	-	1	1	0	2 (P)	1 (P)	2 V (P)	0	0	12	G	
HA-GE-07	Alte Würselener Straße Ost	10.366	tw. SvBGHTT	0	2	0	2	1	3	nein	n.a. (R)	0	2 (P)	-	1	1	0	2 (P)	2 (P)	3 V (P)	0	0	1	G	
HA-GE-08	Viehweg	5.752	SvBGHTT	0	2	0	2	1	3	nein	Ü (Cd) (R)	0	4 P	WSG III	1	1	0	2 (P)	2 (P)	3 V (P)	0	0	14	D	
HA-GR-02	Rahrfeldweg	27.109	SvBGHTT	1	1	0	1	pos	1	nein	k.Ü. (P)	0	0	-	1	1	2	1	1	1	pos	0	1	H	
HA-VS-01	Strangenhäuschen Nordwest Variante 2	30.104	SvBGHTT	2	1	2	2	2	3	ja	Ü (Cd) (R)	0	3	-	3	3	2	3	2	1	2	1	2	F	
HA-WO-02	Friedenstraße	6.607	SvBGHTT	2	3	1	2-3 V	2	2	ja	k.Ü.	2 R	4 TR (P)	-	2	2	2	3	3 R	1	3 R	2	6	D	
HA-WO-04	Kelmsberg	4.943	SvBGHTT	1	2	0	2	1	3	nein	Ü (Cd) (P)	0	1	-	1	1	0	2	2 (P)	3	0	0	0	G	
KW-GE-01	Erweiterung Schumag*	188.160	tw. SvBGHTT, LSG anгр.	4	4	3	4 R	4 V	2	ja	Ü (As,Cd) (R)	4 R (P)	2	E-WSG IIIa u. IIa	2	2	0	2	2	1	2 V	1 V	3	A	
KW-GR-02	Friedhof Lichtenbusch*	15.097	SvBGHTT	1	3	0	3 TR V	1	0	ja	n.a. (P)	0	4 P	WSG III	1	1	0	0	0	0	0	0	15	D	
KW-WO-01	Frankensteg	6.263	SvBGHTT	2	1	0	2 V	1	2	nein	Ü (Cd,Pb) (P)	0	2	-	3 V	3	0	0	1	0	1	0	10	G	
KW-WO-02	Dorffer Straße	8.922	tw. LSG, tw. SvBGHTT	1	2	-	2 V	2	2	ja	n.a.	0	2	-	3 V	3	0	1	0	0	1	2 (P)	2	G	
KW-WO-06	Gangolfsbürg	3.301	SvBGHTT	3	3	3	3	3	2	nein	Ü (Cd) (P)	0	2	-	2 V	2	0	1	1 (P)	1	2	0	16	F	
KW-WO-07	Kornelmünster Süd*	71.659	SvBGHTT	4	3	1	4 V	2	2	nein	Ü (Cd,Pb) (P)	4 TR	2	-	3 TR	3	0	1	3 (P)	1	3	0	9		

Prüffläche	Name	Fläche [m2]	Tiere u. Pflanzen, biologische Vielfalt					Landschaft/ Freiraum	Boden			Wasser			Klima			Luft	Mensch			Kultur- u. Sachgüter	Reihung	Gesamt- bewertung
			Schutzgebiete nach BNatSchG	Artenschutz	Biotypen	Biotopverbund Biotopkataster	Gesamt		Bodenschutz	Vorbelastung Alllasten	Vorbelastung BBK	Oberflächen- gewässer	Grundwasser	Schutzgebiete gem. WHG	Gesamt	Stadtklima	Klimawandel		Gesamt	Gesundheit Lärm	Erholung			
LA-SO-02	Hochschule Melaten*	40.182	tw. SvBGHTT, tw. LSG	4	2	3	4 TR	3 TR	3	nein	Ü (As) (P)	0	3 TR (P)	-	4 R	4	0	2	2 (P)	2 (P)	0	0	4	B
LA-VS-01	Recyclinghof Soers	10.337	LSG	0	1	0	1	1	1	nein	n.a. (P)	0	4 R (P)	-	3	3	2	2	0	0	0	0	16	C
LA-WO-01	Landgraben	4.261	tw. LSG	1	2	1	2	1	3	nein	k.Ü.	0	1	-	1	1	2	2	3 (P)	4 V (P)	1	2 V (P)	20	F
LA-WO-02	Finkenlag	3.519	LSG	1	1	1	1	1	2	nein	k.Ü.	0	1	-	1	1	0	0	1	0	1	0	7	H
LA-WO-04	Beulardstein*	114.336	LSG	2	3	0	3 TR V	3 V TR	3	ja	Ü (Cd) (P)	2	3 (P)	-	3 V	3	2	0	3 (P)	4 V (P)	3	4 TR (P)	1	D
RI-GE-01	Uersfeld*	25.787	SvBGHTT	2	3	3	3 R	3	pos	nein	k.Ü. (R)	0	2	-	2	2	0	2	3 (P)	3 (P)	1	3 V	3	E
RI-GE-03	Grube Carl-Friedrich Variante 2	40.565	SvBGHTT	4	3	2	4	1	3	ja	k.Ü. (R)	0	1	-	2	2	2	2	2	2	1	1	1	D
RI-WO-01	Wiesenweg	31.055	SvBGHTT	4	3	1	4 V	3	3	nein	k.Ü.	0	1	-	2	2	0	0	2	1	2	2 (P)	11	F
RI-WO-02	Bremenberg*	46.387	SvBGHTT	3	3	2	3 V	2	3	nein	k.Ü.	3 V	3 (P)	-	2 V	2	0	0	1	1	2V	2 (P)	3	F
RI-WO-04	Richtericher Dell*	264.680	SvBGHTT	3	3	2	3 V	3	3	nein	k.Ü.	2 TR (P)	3 (P)	-	2	2	2	1	2 (P)	3 V (P)	2	1 (P)	4	F
RI-WO-05	Innenbereich Grüenthaler Straße	16.067	SvBGHTT	2	2	0	2	1	2	nein	n.a.	0	2	-	2	2	2	1	1	1	1	1	3	H
RI-WO-07	Grünenthal West	16.623	LSG	3	3	3	3 R	2	3	nein	k.Ü.	n.a.	1	-	2	2	2	2 (P)	2	2	0	2 (P)	4	E
RI-WO-11	Haus Linde Variante 2	49.182	SvBGHTT	2	3	0	3	2	2	nein	k.Ü.	0	1	-	2	2	2	2	3 (P)	4 V (P)	2	4 TR (P)	2	D
RI-WO-12	Grünenthal Ost Variante 2	28.191	SvBGHTT	4	2	2	4	1	2	nein	k.Ü.	0	2	-	2	2	2	2 (P)	3	3	pos	1	1	D

Prüffläche	Name	Fläche [m2]	Tiere u. Pflanzen, biologische Vielfalt					Landschaft/ Freiraum	Boden			Wasser			Klima			Luft	Mensch			Kultur- u. Sachgüter	Reihung	Gesamt- bewertung	
			Schutzgebiete nach BNatSchG	Artenschutz	Biotypen	Biotopverbund Biotopkataster	Gesamt		Bodenschutz	Vorbelastung Alllasten	Vorbelastung BBK	Oberflächen- gewässer	Grundwasser	Schutzgebiete gem. WHG	Gesamt	Stadtklima	Klimawandel		Gesamt	Gesundheit Lärm	Erholung				
AM-GE-02	Schwarzer Weg	83.643	-	3	3	3	3	2	1	ja (P)	n.a. (R)	2	4 (P)	-	3 V	3	3	2	1 (P)	1	1	1	1	7	D
AM-GR-02	Friedhof Hüls	35.397	-	2	1	0	2 V	1	2	nein	k.Ü.	0	1	-	1	1	2	2	1	1	0	0	5	H	
AM-GR-04	Forst / Adenauer Allee	27.998	LSG	0	2	2	2	2	0	ja	n.a.	0	1	-	1	1	0	2	1	1	0	1 V	6	H	
AM-MI-02	Stadtbetrieb	8.408	-	4	3	2	3 (4) R	2	0	ja	n.a. (R)	3	2 (P)	-	2	2	2	2	2	2	0	0	14	C	
AM-MI-03	Gleisharfe Reumontstraße	38.626	-	1	1	0	1	0	0	ja	n.a. (R)	0	2	-	3 R	2	4	3 R	3	4 V	0	1	0	1	G
AM-WO-07	Ferbepark	3.482	-	1	3	0	3 V	3 V	0	nein	n.a. (P)	0	3 (P)	-	3	3	4	4 R	3 V	4	2	2	3	D	
AM-WO-15	Gründel	11.172	LSG+LB 38 angr.	2	4	3	4 R	3	4 P R	ja	Ü (Pb) (P)	4 R	2	-	3 P	3	0	0	2	1	2	4 R	2	A	
AM-WO-17	Maria im Tann Ost	16.287	tw. LSG	2	4	3	4 R	3	2	nein	k.Ü.	0	2	-	2	2	0	0	1	0	2 V	2	3	C	
AM-WO-18	Preuswald	10.218	LSG	2	3	3	3 TR	3	2	nein	k.Ü.	2	1 P	-	2	2	0	0	1	0	2 V	0	6	E	
AM-WO-22	Diepenbenden	4.726	LSG, LB 111 angr.	3	3	2	3 V	3 R	4 R P	nein	Ü (Pb) (P)	3 V	2	-	3 P	3	0	0	2	1	2	0	2	C	
AM-WO-24	Forst / Adenauer Allee Variante 2	49.452	LSG	2	4	4	4 TR	4 R	3 TR	ja	n.a.	3	4 TR	-	4 R	4	0	3 (P)	2 (P)	3 V	2	3 TR		A	
BR-MI-02	Eilendorfer Straße	4.303	überw. SvBGHTT, LSG+LB 141	4	4	4	4 R	1 (P)	2	nein	Ü (Cd) (R)	3 R V	2	-	2	2	0	1	1 (P)	2 (P) V	1	0	5	C	
BR-WO-02	Freunder Landstraße Nord	3.306	SvBGHTT	4	2	3	4 R P	1	2	ja	n.a. (P)	0	4 R	-	3 V	3	0	3 V	2	3 V	0	0	14	A	
BR-WO-04	Freunder Landstraße Süd	4.516	LSG, angr. NSG	2	2	4	4 R	2	2	nein	Ü (Cd) (P)	0	4 R	-	3 V	3	0	3 V	3 (P)	3 (P)	1	0	12	A	
EI-GE-03	Deltourerb West	90.510	SvBGHTT	3	3	3	3	3	4 P R	nein	Ü (Cd) (R)	0	2	-	3 P	3	0	3 P	3	3	2	3 V	1	C	
HA-GE-02	Strangenhäuschen Nord	52.133	SvBGHTT	2	1	2	2	2	3	ja	Ü (Cd) (R)	1	3 (P)	-	3	3	2	3	2 (P)	3 V (P)	2	2 V	2	F	
HA-GR-01	Strangenhäuschen Nord	52.133	SvBGHTT	1	1	1	1	2	3	ja	Ü (Cd) (P)	1	3	-	3 V	3	2	2	3 (P)	3 (P)	2	1 V (P)	6	F	
KW-GE-02	Pascalstraße	4.661	SvBGHTT+LSG angr.	2	4	4	4 R	2	3 (P)	nein	Ü (Cd) (R)	4 R	4 R	E-WSG II B	2	2	0	2	1	1	1	2 (P)	4	A	
KW-GR-01	Nütheimer Straße Süd	32.777	SvBGHTT, ND angr. LSG	4	3	4	4 R	4 R	3	nein	Ü (Cd,Pb) (P)	0	2	-	4 R	4	0	1	3 (P)	3 (P)	2	0	6	A	
KW-WO-10	Oberforstbach Aachener Straße	5.394	SvBGHTT	2	3	4	4 R	2	2	nein	Ü (Cd) (P)	0	2 (P)	WSG III, E-WSG III, kleinf. E-WSG II	1	1	0	0	2 (P)	2 (P)	1	0	15	C	
KW-WO-13	Raenerer Straße Nord	3.892	SvBGHTT	2	2	0	2	2	4	nein	Ü (Cd) (P)	2	3 (P)	WSG III, kleinf. E-WSG II	1	1	0	0	1	1	1	0	9	D	
KW-WO-14	Raenerer Straße Süd	5.817	SvBGHTT	4	4	0	4 R	3 R	2	nein	Ü (Cd) (P)	2	3 (P)	WSG III	1	1	0	0	1	1	1	2	6	C	
KW-WO-15	Lichtenbusch Innenbereich	28.101	SvBGHTT	2	2	0	2 V P	2	4 (P)	nein	Ü (Cd) (P)	0	3 (P)	-	2	2	0	0	2	2 (P)	0	0	10	D	
LA-GE-01	Nierstein	320.172	tw. LSG, tw. SvBGHTT, tw. LB 4	3	3	4	4 TR	3	3	ja	Ü (Cd) (R)	4 TR	2	-	3 V	3	2	3 (P)	3 (P)	4 V (P)	2	4 V (P)	1	B	
LA-MI-01	Schurzell	6.934	SvBGHTT, LB 151 + LB 132A angr.	1	4	2	4 R	1	3	nein	Ü (Pb) (R)	3 R	4 R	-	4 R	4	2	2	3 (P)	3 (P)	0	3	9	A	
LA-WO-06	Glimmericher Weg	38.002	SvBGHTT	1	1	0	1	2	4 R	ja	k.Ü.	0	1	-	4 R	4	0	0	4 (P)	4 V (P)	2	0	9	A	
RI-GE-02	Grube Carl-Friedrich	28.804	SvBGHTT	3	3	2	3 V	1	3	ja	k.Ü. (R)	0	1	-	2	2	2	2	2	2	1	1 (P)	17	F	
RI-WO-08	Grünenhal Ost	12.848	SvBGHTT	3	2	1	3 V	1	2	nein	k.Ü.	0	2	-	2	2	2	2 (P)	3 (P)	3 (P)	0	1 (P)	15	F	
RI-WO-10	Haus Linde	58.163	SvBGHTT	2	4	0	4 R	3	3	nein	k.Ü.	2	1	-	2	2	2	2	3 (P)	4 V (P)	2	4 TR (P)	6	B	

Tabelle 2: Umweltprüfung Alternativflächen (nach Bezirken)

Prüffläche	Name	Fläche [m2]	Tiere Pflanzen	Landschaft / Freiraum	Boden	Oberflächeng ewässer	Grundwasser	Klima	Luft	Mensch	Kultur- u. Sachgüter	Gesamt- bewertung
BR-GE-01	Brand Nord*	410.750	4 R	4 TR	3 (P)	4 R	4 R	4 P	3	3	0	A
AM-WO-15	Grindel	11.172	4 R	3	4 PR	4 R	2	3 P	0	2	4 R	A
KW-GE-01	Erweiterung Schumag*	188.160	4 R	4 V	2	4 R (P)	2	2	2	2	1 V	A
KW-GE-02	Pascalstraße	4.661	4 R	2	3 (P)	4 R	4 R	2	2	1	2 (P)	A
KW-WO-09	Nütheimer Straße Süd*	32.777	4 R	4 R	3	0	2	4 R	1	3 (P)	0	A
KW-GR-01	Nütheimer Straße Süd	32.777	4 R	4 R	3	0	2	4 R	1	3 (P)	0	A
KW-WO-08	Nütheimer Straße Nord*	17.501	4 TR	4 R	3	0	2	4 R	1	3 (P)	0	A
LA-MI-01	Schurzelt	6.934	4 R	1	3	3 R	4 R	4 R	2	3 (P)	3	A
LA-WO-06	Gemmenicher Weg	38.002	1	2	4 R	0	1	4 R	0	4 (P)	0	A
KW-WO-18	Hahner Straße*	7.136	4 R	2	2	4 R	2	3 V	1	1	2 V (P)	A
AM-MI-05	Preuswald / Lütticher Straße*	10.287	4 R	3	4 R	n.a P	2	2 V	0	2 (P)	0	A
BR-WO-04	Freunder Landstraße Süd	4.516	4 R	2	2	0	4 R	3 V	3 V	3 (P)	0	A
AM-WO-14	Steinebrück*	23.408	4 R	2	4 R	3 (P)	2	3 V P	2	2	2 V	A
BR-WO-02	Freunder Landstraße Nord	3.306	4 R P	1	2	0	4 R	3 V	3 V	2	0	A
AM-WO-24	Forst / Adenauer Allee Variante 2	49.452	4 TR	4 R	3 TR	3	4 TR	4 R	3 (P)	2 (P)	3 TR	A
AM-WO-25	Beverau*	184.765	4 TR	4 R	4 TR	3	4 TR	4 R	2	3 (P)	3 TR	A
LA-GE-01	Nierstein	320.172	4 TR	3	3	4 TR	2	3 V	3 (P)	3 (P)	4 V (P)	B
AM-WO-07	Ferberpark	3.482	3 V	3 V	0	0	3 (P)	3	4	4 R	2	B
LA-SO-02	Hochschule Melaten*	40.182	4 TR	3 TR	3	0	3 TR (P)	4 R	2	2 (P)	0	B
LA-MI-02	Vaals Grenze*	18.977	4 TR V	3 V	2	3 TR	4 TR (P)	3 R	2 (P)	2 (P)	1 V	B
RI-WO-10	Haus Linde	58.163	4 R	3	3	2	1	2	2	3 (P)	4 TR (P)	B
EI-GE-05	Fringsbenden*	46.666	2 TR	2	4 PR	0	4 TR V	3 P	2	1	0	B
KW-WO-07	Kornelimünster Süd*	71.659	4 V	2	2	4 TR	2	3 TR	1	3 (P)	0	B
EI-GE-03	Deltourserb West	90.510	3	3	4 PR	0	2	3 P	3 (P)	3	3 V	C
AM-WO-22	Diepenbenden	4.726	3 V	3 R	4 R P	3 V	2	3 P	0	2	0	C
AM-WO-17	Maria im Tann Ost	16.287	4 R	3	2	0	2	2	0	1	2	C
AM-WO-16	Maria im Tann West	4.984	4 R	3	2	0	1	2	0	2	0	C
BR-MI-02	Eilendorfer Straße	4.303	4 R	1 (P)	2	3 R V	2	2	1	1 (P)	0	C
KW-WO-14	Raerener Straße Süd	5.817	4 R	3 R	2	2	3 (P)	1	0	1	2	C
EI-GE-04	Deltourserb Ost	44.066	3	3	4 PR	0	2	2	2	3 (P)	2 V	C
AM-WO-20	Höfchensweg	4.887	3 V	3	4 R P	0	2	3	0	2	0	C
EI-WO-01	Herrenbergstraße	4.153	4 R	2	3	1	2	2	0	1	2	C
AM-WO-03	Stadtbetrieb*	51.102	4 R	1	0	2	2	2 R	1	1 (P)	0	C
KW-WO-21	Schmithofer Straße*	4.717	2	2	3	0	4 R	3 V	1	1 (P)	0	C
KW-WO-17	Königsmühlenweg*	3.671	4 R	3 TR	2	0	2	2	0	1	2	C
HA-GE-01	Strangenhäuschen West	17.915	3 V	3 V	pos	2	4 R	3 V	2	2	0 (P)	C
AM-MI-02	Stadtbetrieb	8.408	3 (4) R	2	0	3	2 (P)	2	2	2	0	C
KW-WO-10	Oberforstbach Aachener Straße	5.394	4 R	2	2	0	2 (P)	1	0	2 (P)	0	C
LA-VS-01	Recyclinghof Soers	10.337	1	1	1	0	4 R (P)	3	2	0	0	C
AM-WO-26	Maria im Tann Ost Variante 2	18.327	4 R	3	2	0	2	2	0	2	2	C
EI-GE-06	Deltourserb West Variante 2	89613	3	3	4 PR	0	3	3 P	3 (P)	3	1	C
KW-WO-25	Abtei	11.323	3	4 R	2	0	1	3 V	0	1	3 PR	C
LA-WO-04	Beulardstein*	114.336	3 TR V	3 V TR	3	2	3 (P)	3 V	0	3 (P)	4 TR (P)	D
AM-WO-23	Lintertstraße*	99.726	3	3	2	2	3 R	4 P	0	3 (P)	3 V	D
HA-GE-05	Elleter Feld*	109.589	2	3	3	0	2 (P)	4 P	3 (P)	3	0	D
AM-WO-06	Preusweg	14.981	3 TR	3 V	4	0	2	3 TR	0	1	0	D
AM-WO-12	Eberburgweg	20.849	3	3	4 P	0	2 R (P)	3 P	0	2	2	D
HA-WO-02	Friedenstraße	6.607	2-3 V	2	2	2 R	4 TR (P)	2	3	3 R	2	D
AM-GE-02	Schwarzer Weg	83.643	3	2	1	2	4 (P)	3 V	2	1 (P)	1	D
KW-WO-12	Schleckheim Kroitzeide*	7.996	3 TR	1	4	2 (P)	1	1	0	1	0	D
KW-WO-13	Raerener Straße Nord	3.892	2	2	4	2	3 (P)	1	0	1	0	D
KW-WO-15	Lichtenbusch Innenbereich	28.101	2 V P	2	4 (P)	0	3 (P)	2	0	2	0	D
RI-WO-01	Wiesenweg	31.055	4 V	3	3	0	1	2	0	2	2 (P)	D

Tabelle 3: Umweltprüfung -Gesamtbewertung (nach Wertstufen)

Prüffläche	Name	Fläche [m2]	Tiere Pflanzen	Landschaft / Freiraum	Boden	Oberflächeng ewässer	Grundwasser	Klima	Luft	Mensch	Kultur- u. Sachgüter	Gesamt- bewertung
EI-WO-02	Hahnweg	5.957	2 TR	2	3	0	1	2	0	4 (P)	0	D
AM-GE-07	Eisenbahnweg Süd	67.931	2	2	2	0	2 (P)	4 P	3 (P)	1	1	D
HA-GE-08	Viehweg	5.752	2	1	3	0	4 P	1	2 (P)	2 (P)	0	D
KW-GR-02	Friedhof Lichtenbusch*	15.097	3 TR V	1	0	0	4 P	1	0	0	0	D
AM-GE-01	Feldchen	17.114	2	1	2	1	4 (P)	2	2	1	0	D
AM-VS-02	Schwarzer Weg Versorgungsfläche	52.314	3	2	1	2	4	3 V	2	1	1	D
KW-WO-24	Lichtenbusch Innenbereich Variante 2	17.098	2	2	4 (P)	0	1	1	0	1	1	D
RI-GE-03	Grube Carl-Friedrich Variante 2	40.565	4	1	3	0	1	2	2	2	1	D
RI-WO-11	Haus Linde Variante 2	49.182	3	2	2	0	1	2	2	3 (P)	4 TR (P)	D
RI-WO-12	Grünenthal Ost Variante 2	28.191	4	1	2	0	2	2	2 (P)	3	1	D
KW-WO-11	Oberforstbach Kirche*	16.338	3 R	3	3	0	3 TR (P)	1	0	1	1	E
BR-WO-06	Trierer Straße Süd*	57.236	3	3	2	0	2	3 TR	3 tw. R	2 (P)	1	E
RI-GE-01	Uersfeld*	25.787	3 R	3	pos	0	2	2	2	3 (P)	3 V	E
RI-WO-07	Grünenthal West	16.623	3 R	2	3	n.a	1	2	2 (P)	2	2 (P)	E
BR-WO-01	Friedhof Kolpingstraße	15.263	3	3 R	2	0	2	1	0	2	1	E
AM-WO-18	Preuswald	10.218	3 TR	3	2	2	1 P	2	0	1	0	E
AM-WO-11	Grauenhofer Weg	26.542	3 V	2	3 V	0	2	3 P	0	3 (P)	0	F
HA-GE-02	Strangenhäuschen Nord	52.133	2	2	3	1	3 (P)	3	3	2 (P)	2 V	F
RI-WO-02	Bremenberg*	46.387	3 V	2	3	3 V	3 (P)	2 V	0	1	2 V (P)	F
RI-WO-04	Richtericher Dell*	264.680	3 V	3	3	2 TR (P)	3 (P)	2	1	2 (P)	1 (P)	F
AM-WO-05	Forst / Adenauer Allee	27.898	3	3	1	0	2	3 P	3 (P)	2	2	F
HA-GR-01	Strangenhäuschen Nord	52.133	1	2	3	1	3	3 V	2	3 (P)	1 V (P)	F
BR-MI-01	Ortsausgang Eilendorf	4.129	2	2	2	0	3	3	2	3 (P)	0	F
HA-GE-03	Aachener Kreuz*	212.734	2	3 (P)	3	0	1	2	2	3	1	F
AM-GE-06	Friedhof Hüls	35.397	2	2	3 (P)	0	3 (P)	3	1 (P)	1	0	F
LA-SO-01	Eulersweg	21.488	2	2	3 (P)	0	2	3 V	2	1 (P)	0	F
AM-WO-04	Außenstraße	15.493	2	2	2	0	1	3	3 (P)	3	0	F
HA-GE-04	Hüls Autobahn	11.988	2	1	3	0	3 (P)	3	2	1	0	F
AM-WO-10	Sittarder Straße	66.278	3	2	1	0	1	3 P	3 (P)	2	0	F
AM-WO-19	Maria-Theresia-Allee	9.599	3 V	3 V	pos	0	1	2	0	0	0	F
RI-WO-08	Grünenthal Ost	12.848	3 V	1	2	0	2	2	2 (P)	3 (P)	1 (P)	F
KW-WO-06	Gangolfsberg*	3.301	3	3	2	0	2	2 V	1	1 (P)	0	F
RI-GE-02	Grube Carl-Friedrich	28.804	3 V	1	3	0	1	2	2	2	1 (P)	F
LA-GE-02	Süsterfeld	9.313	2	1	1	0	2	3 P	3 (P)	1	0	F
AM-WO-01	Gärtnerei	21.886	1	1 V	3	0	2	3 V	1	2	0	F
LA-WO-01	Landgraben	4.261	2	1	3	0	1	1	2	3 (P)	2 V (P)	F
AM-WO-27	Preuswald Variante 2	9.493	3	2	2	1	2	2	0	2	0	F
HA-VS-01	Strangenhäuschen Nordwest Variante 2	30.104	2	2	3	0	3	3	3	2	1	F
HA-GE-07	Alte Würselener Straße Ost	10.366	2	1	3	0	2 (P)	1	2 (P)	2 (P)	0	G
KW-WO-02	Dorffer Straße	8.922	2 V	2	2	0	2	3 V	1	0	2 (P)	G
AM-MI-01	Grüner Weg / Prager Ring	8.305	2	0	pos	0	3 (P)	2	2	2	0	G
AM-GE-03	Grüner Weg	7.224	2	1	pos	0	3 (P)	2	2	2	0	G
KW-WO-16	Heidchen	3.596	2	1	2	0	2	3 V	0	2	0	G
AM-MI-04	Neuhaus	8.915	3	2	2	0	1	2 P	0	1	0	G
LA-GR-01	Schloß Rahe	64.055	2	2	1	1	3 V	1	2	2	0	G
AM-GR-01	Schwarzer Weg*	65.126	3 V	1	1	1 (P)	1	2	2	2	0	G
KW-WO-23	Schmithofer Weg	4.660	2	1	2	0	2 (P)	3 V	0	1	1 (P)	G
KW-WO-01	Frankensteg	6.263	2 V	1	2	0	2	3 V	0	1	0	G
AM-MI-06	Gleisharfe Reumontstraße Variante 2	30.338	1	pos	0	0	2 (P)	2 V	2	3 (P)	1	G
HA-GE-06	Alte Würselener Straße West	9.861	2	1	3	1	1 (P)	1	2 (P)	1 (P)	0	G
AM-MI-03	Gleisharfe Reumontstraße	38.626	1	0	0	0	2	3 R	3 R	3	1	G
HA-WO-04	Kelmesberg	4.843	2	1	3	0	1	1	2	2 (P)	0	G
BR-WO-03	Buchenheck	6.822	2 P	1	2	0	2	2	0	2	0	H

Tabelle 3: Umweltprüfung -Gesamtbewertung (nach Wertstufen)

Prüffläche	Name	Fläche [m2]	Tiere Pflanzen	Landschaft / Freiraum	Boden	Oberflächeng ewässer	Grundwasser	Klima	Luft	Mensch	Kultur- u. Sachgüter	Gesamt- bewertung
BR-WO-08	Sportplatz	17.513	2 V	2 (P)	1	0	2	2	0	2	0	H
RI-WO-05	Innenbereich Grünenthaler Straße	16.067	2	1	2	0	2	2	1	1	1	H
BR-VS-01	Krauthausen	19.178	2	2	2	0	1	2	1	1	0	H
AM-GR-02	Friedhof Hüls	35.397	2 V	1	2	0	1	1	2	1	0	H
AM-GR-04	Forst / Adenauer Allee	27.898	2	2	0	0	1	1	2	1	1 V	H
LA-WO-02	Finkenhag	3.519	1	1	2	0	1	1	0	1	0	H
AM-VS-01	Hilfeld	212.010	2 (P)	1	pos	0	1 (P)	0	0	0	0	H
BR-WO-09	Tuchfabrik	63.467	pos	pos	pos	0	2	pos	0	pos	1	H
HA-GB-01	Strangenhäuschen Nordost Variante 2	19.567	2	1	2	0	2	1	2	1	1	H
HA-GR-02	Rahfeldweg	27.109	1	pos	1	0	0	1	1	1	0	H

Tabelle 3: Umweltprüfung -Gesamtbewertung (nach Wertstufen)



## Verwendende Abkürzungen:

### Schutzgutbewertung

P	Prüfung im FNP
(P)	Prüfung in nachfolgenden Verfahren
V	Nachteilige Auswirkungen können durch Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen verringert bzw. vermieden werden.
R	Aus Umweltsicht wird eine Rücknahme der Bauflächendarstellung empfohlen
TR	Aus Umweltsicht wird eine Teilrücknahme empfohlen
1(3)	Bei Einzelbetrachtung geringfügig, im Zusammen wirken mit anderen Prüfflächen Bauflächen erheblich
LSG	Landschaftsschutzgebiet
SvBGHTT	Besonderer Schutz von Bäumen, Hecken, Gewässern
NSG	Naturschutzgebiet
LB	geschützter Landschaftsbestandteil
ND	Naturdenkmal
WSG	Wasserschutzgebiet festgesetzt (jeweils mit Angabe der Schutzzone)
E-WSG	Wasserschutzgebiet Entwurf
ÜG	Überschwemmungsgebiet festgesetzt
n.a.	nicht ausgeführt
angr	angrenzend
kleinfl.	kleinflächig
tw.	teilweise

### Boden / Vorbelastung Altlasten

ja	Altablagerung oder Altstandort innerhalb der Fläche
nein	keine Altablagerungen oder Altstandorte innerhalb der Fläche oder im räumlichen Umfeld
(nein)	keine Altablagerungen oder Altstandorte innerhalb der Fläche aber im räumlichen Umfeld; bzw. Altlastenverdacht ausgeräumt

### Boden / Vorbelastung BBK

Ausgewertet wurden die Schätzwerte der Bodenbelastungskarte (BBK) auf Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV hier insbesondere die Prüfwerte für den Wirkungspfad Mensch - Boden für die Nutzung Kinderspielfläche. Zudem wurde auf das Risiko für zukünftige Stoffeinträge bei einer gemischten, gewerblichen oder industriellen Nutzung hingewiesen.

n.a.	Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht
n.a. (R)	Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht, aber Risiko für zukünftige Stoffeinträge in der verbindlichen Bauleitplanung
k.Ü.	Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.
k.Ü. (R)	Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten. Aber Risiko für zukünftige Stoffeinträge durch die geplante Nutzung
Ü (Cd)	Fläche im Rahmen der BBK untersucht, Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.
Ü (Cd) (R)	Fläche im Rahmen der BBK untersucht, Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium. Zusätzlich Berücksichtigung zukünftiger Stoffeinträge in der verbindlichen Bauleitplanung

## 5 Umweltprüfung als Standortdossiers für die Prüfflächen

AM-GE-01	Feldchen
AM-GE-03	Grüner Weg
AM-GE-06	Friedhof Hüls
AM-GE-07	Eisenbahnweg Süd
AM-GR-01	Schwarzer Weg *
AM-MI-01	Grüner Weg / Prager Ring
AM-MI-04	Neuhaus
AM-MI-05	Preuswald / Lütticher Straße *
AM-MI-06	Gleisharfe Reumontstraße Variante 2
AM-VS-01	Hilfeld
AM-VS-02	Schwarzer Weg Versorgungsfläche
AM-WO-01	Gärtnerei
AM-WO-03	Stadtbetrieb *
AM-WO-04	Außenstraße
AM-WO-05	Forst / Adenauer Allee
AM-WO-06	Preusweg
AM-WO-10	Sittarder Straße
AM-WO-11	Grauenhofer Weg
AM-WO-12	Eberburgweg
AM-WO-14	Steinebrück *
AM-WO-16	Maria im Tann West
AM-WO-19	Maria-Theresia-Allee
AM-WO-20	Höfchensweg
AM-WO-23	Lintertstraße *
AM-WO-25	Beverau *
AM-WO-26	Maria im Tann Ost Variante 2
AM-WO-27	Preuswald Variante 2
BR-GE-01	Brand Nord *
BR-MI-01	Ortsausgang Eilendorf
BR-VS-01	Krauthausen
BR-WO-01	Friedhof Kolpingstraße
BR-WO-03	Buchenheck
BR-WO-06	Trierer Straße Süd *
BR-WO-08	Sportplatz
BR-WO-09	Tuchfabrik
EI-GE-04	Deltourserb Ost
EI-GE-05	Fringsbenden *
EI-GE-06	Deltourserb West Variante 2
EI-WO-01	Herrenbergstraße
EI-WO-02	Hahnweg
HA-GB-01	Strangenhäuschen Nordost Variante 2
HA-GE-01	Strangenhäuschen West
HA-GE-03	Aachener Kreuz *
HA-GE-04	Hüls Autobahn
HA-GE-05	Elleter Feld *

HA-GE-06	Alte Würselener Straße West
HA-GE-07	Alte Würselener Straße Ost
HA-GE-08	Viehweg
HA-GR-02	Rahrfeldweg
HA-VS-01	Strangenhäuschen Nordwest Variante 2
HA-WO-02	Friedenstraße
HA-WO-04	Kelmesberg
KW-GE-01	Erweiterung Schumag *
KW-GR-02	Friedhof Lichtenbusch *
KW-WO-01	Frankensteg
KW-WO-02	Dorffer Straße
KW-WO-06	Gangolfsberg *
KW-WO-07	Kornelimünster Süd *
KW-WO-08	Nütheimer Straße Nord *
KW-WO-09	Nütheimer Straße Süd *
KW-WO-11	Oberforstbach Kirche *
KW-WO-12	Schleckheim Kroitzheide *
KW-WO-16	Heidchen
KW-WO-17	Königsmühlenweg *
KW-WO-18	Hahner Straße *
KW-WO-21	Schmithofer Straße *
KW-WO-23	Schmithofer Weg
KW-WO-24	Lichtenbusch Innenbereich Variante 2
KW-WO-25	Abtei
LA-GE-02	Süsterfeld
LA-GR-01	Schloß Rahe
LA-MI-02	Vaals Grenze *
LA-SO-01	Eulersweg
LA-SO-02	Hochschule Melaten *
LA-VS-01	Recyclinghof Soers
LA-WO-01	Landgraben
LA-WO-02	Finkenhag
LA-WO-04	Beulardstein *
RI-GE-01	Uersfeld *
RI-GE-03	Grube Carl-Friedrich Variante 2
RI-WO-01	Wiesenweg
RI-WO-02	Bremenberg *
RI-WO-04	Richtericher Dell *
RI-WO-05	Innenbereich Grüenthaler Straße
RI-WO-07	Grüenthal West
RI-WO-11	Haus Linde Variante 2
RI-WO-12	Grüenthal Ost Variante 2

\* Diese Prüfflächen sind in der Planzeichnung des Flächennutzungsplan-Vorentwurfs verkleinert dargestellt.

### AM-GE-01 – Feldchen

Fläche 17114 m<sup>2</sup>

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Versorgungsanlagen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Ungenutzte Offenfläche mit älteren randlichen Gehölzen mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung in einem gewerblich genutzten Umfeld. Die mit Gehölzen bestandenen Böschungen des begradigten Talbotbaches grenzen im Osten an.	Verlust von älteren Gehölzbeständen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund. Nördlich schließt in 80 m Entfernung der Verbundkorridor entlang der Wurm (VB-K-5102-011), östlich der Talbotbach an.	Verlust von Freiflächen im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung für den Biotopverbund.	Geringfügig
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölze am nordwestlichen und nordöstlichen Gebietsrand in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblich Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GE-01 – Feldchen

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Wiese mit randlichen Gehölzen innerhalb eines großflächigen Gewerbegebietes mit geringer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild.	Verlust einer Wiesenfläche und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Gliederung des Gewerbegebietes wird der Erhalt der Gehölze empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Altlastenverdachtsfläche innerhalb der Prüffläche, im Nordwesten und Südwesten angrenzend Altstandorte (u.a. Tankstelle).	Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
--	---	---

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 typische Parabraunerde, pseudovergleyt und Pseudogley-Parabraunerde aus Löss, sehr schutzwürdig (Sw2_ff) aufgrund natürlicher Bodenfruchtbarkeit. Mäßig anthropogen überprägt (gewerbliche Freifläche mit Lage im Siedlungsbereich).	Inanspruchnahme von Böden im Siedlungsbereich mit überwiegend mittlerer Bedeutung (sw2_ff, mäßig anthropogen überprägt).	Bedingt erheblich
---	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht im Umfeld) in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Detailkartierung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Osten 0,5 m -1,5 m, im Südwesten 1,5 m - 2,5 m unter Flur. Im Osten geringe im Westen mittlere Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung teilflächig (Osten) sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingten Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Am östlichen Rand der Fläche verläuft in 5 m Entfernung ein Abschnitt des begradigten und stark beeinträchtigten Talbotbach.	Heranrücken von gewerblicher Bebauung an eine kurzen Abschnitt des stark beeinträchtigten Talbotbach.	Geringfügig
--	---	-------------

## AM-GE-01 – Feldchen

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers, Einschränkung der zulässigen Betriebsarten und Schutzabstand zum Talbotbach in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

In Abhängigkeit der geplanten gewerblichen Nutzung besteht teilsflächig ein sehr hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser. Dies wird als sehr erheblich bewertet.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche in einem Gebiet mit großflächig ausgeprägtem Gewerbeklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-VS-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01 und HA-VS-01. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, geringfügige Verstärkung des Gewerbeklimas.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-GE-01 – Feldchen

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Öffentlich nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Verkehrslärm Lden 55-60 dB(A).	Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich. Bedingt erhebliche Beeinträchtigung durch die Vorbelastung.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Lage innerhalb eines großflächigen Gewerbegebietes.	Einfügung in angrenzende Nutzungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind ähnliche Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf mehrere anderer Schutzgüter verbunden. Erhalt von Gehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwasser und Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.

### AM-GE-03 – Grüner Weg

Fläche **7224 m²**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

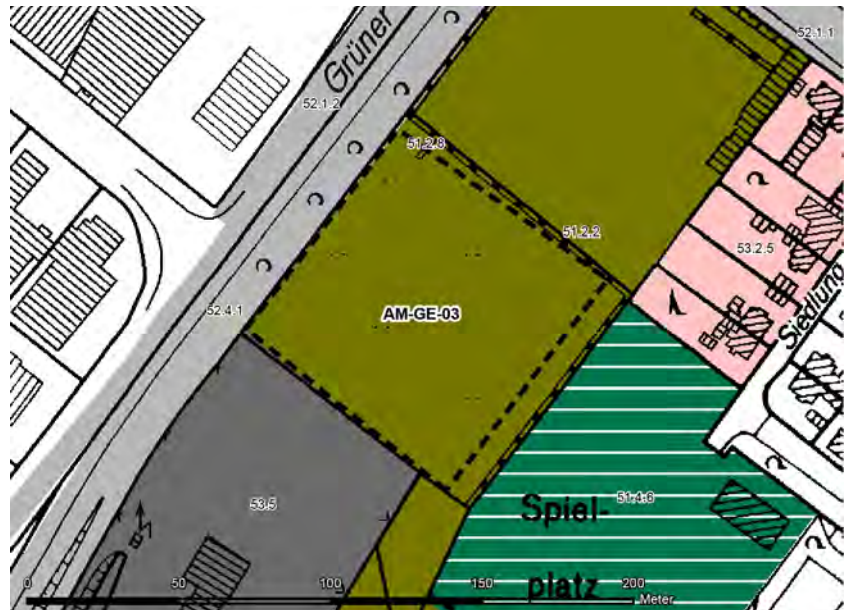
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Städtische Brachfläche mit randlichem Gehölzbewuchs im Siedlungsbereich; insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust einer Brachfläche im Siedlungsbereich mit mittlerer Bedeutung und einem gewerblich geprägten Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt randlicher Gehölzbestände.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Von der Straße Grüner Weg durch dichte Gehölzreihen abgeschirmte, nicht einsehbare Brache mit einzelnen Gehölzen.	Verlust einer Freifläche mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild und Veränderung in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.	Geringfügig



## AM-GE-03 – Grüner Weg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altlastenverdacht konnte durch Bodenuntersuchungen im Hinblick für geplante gewerbliche Nutzungen ausgeräumt werden (ggf. minimale Restbelastungen).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 Pseudogleye ohne besondere Schutzwürdigkeit. Insgesamt sehr hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter und stofflich belasteter Böden ist als positiv zu beurteilen.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5 m bis 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Nutzung ist in Abhängigkeit von der Realisierung (Tiefgeschoss, Art der gewerblichen Nutzung) ein hohes Risiko für eine bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-GE-03 – Grüner Weg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der zulässigen Betriebsarten aufgrund der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser mit möglicherweise erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:  
 Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).

Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)

Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).

Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-VS-02, AM-MI-01 sowie HA-GE-01 und HA-VS-01. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, geringfügige Verstärkung des Gewerbeklimas.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.

Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung, in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung, zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-GE-03 – Grüner Weg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf. Im Osten grenzt der Bauspielplatz 'Am Kirschbäumchen' mit wichtiger Erholungsfunktion für Kinder und Jugendliche an.	Geringfügige Auswirkungen auf die Erholungsfunktion des angrenzenden Bauspielplatzes durch Veränderung des Umfeldes; die Funktion wird nicht eingeschränkt.	Geringfügig
Gesundheit: Im Osten grenzt der Bauspielplatz 'Am Kirschbäumchen' als empfindliche Nutzung gegenüber Luftschadstoffimmissionen an. Im Norden sind gemischte Nutzungen geplant. Verkehrslärm: Lden 55-60 dB(A).	Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder auf dem angrenzenden Bauspielplatz sowie der Menschen an der Arbeitsstätte und im geplanten Mischgebiet möglich. Geringfügige Beeinträchtigung durch Vorbelastung.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Im Norden ist auf einer Brache im FNP eine gemischte Baufläche dargestellt. Östlich verläuft eine stillgelegte Bahntrasse.	Da die Bahntrasse als Schienenweg im FNP dargestellt ist, wird zunächst von einer Wiederinbetriebnahme als Bahntrasse für die EuRegio-Bahn nach Würselen ausgegangen. Alternativ bestehen Überlegungen zu einem Ausbau der Trasse als regionaler Radwanderweg.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sollte die Art der Nutzung zur Vermeidung gesundheitlicher Belastungen auf die geplante Mischnutzung sowie die Spielplatznutzung eingeschränkt werden.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf mehrere anderer Schutzgüter verbunden. Erhalt von Gehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwasser empfohlen.

### AM-GE-06 – Friedhof Hüls

Fläche **35397 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit GIB im Westen

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als gewerbliche Baufläche: AM-GR-01; BP 656 I 'Elleter Feld' Grünfläche Friedhof

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Ackerfläche zwischen Gewerbebebauung und Friedhof mit randlicher Eingrünung aus Hecken mit überwiegend heimischen Gehölzarten (festgesetzte Ausgleichsflächen).	Verlust von Hecken mit heimischen Gehölzarten.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Die Gehölzstreifen am westlichen Rand der Prüffläche sind als Ausgleichsflächen festgesetzt.	Verlust festgesetzter Ausgleichsflächen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlagerung festgesetzter Ausgleichsflächen erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Eine strukturarme Ackerfläche ist gerahmt von prägnanten Gehölzreihen entlang des Friedhofs sowie kleineren Gehölzgruppen. Die Fläche ist kaum einsehbar. Weitreichende Blickbeziehung zum Haarberg.	Verlust einer Freifläche und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der Gehölzgruppen am Rand der Prüffläche.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in bisher nicht vorbelastete Böden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 überwiegend tonig-schluffige Pseudogley-Parabraunerde (als Ackerflächen genutzt), sehr schutzwürdig (sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit.	Inanspruchnahme von sehr schutzwürdigen Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Ggf. Detailkartierung und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist aufgrund des Verlustes von naturbelassenen, sehr schutzwürdigen Böden mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 12 m unter Flur im Süden bis 6 m unter Flur im Norden. In Verbindung mit der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Regelungen zum Schutz des Grundwasser (Beschränkung der zulässigen Betriebe) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung, aufgrund des hohen Risikos für Stoffeinträge in das Grundwasser, mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, kleinräumiger bodennaher Kaltluftabfluss.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Weitere Verdichtung von Flächen mit lokalen bodennahen Kaltluftabflüssen. Ausdehnung bereits vorhandener gewerbeklimatisch überprägter Siedlungsbereiche.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Wohnnutzungen im direkten Umfeld.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Geringe Erholungsfunktion.	Keine wesentliche Auswirkung	Geringfügig
Gesundheit: Keine empfindlichen Nutzungen auf der Prüffläche. Im Norden angrenzend Friedhof Hüls. Verkehrslärm: Lden 50-55 dB(A), Schienenverkehr Lden 55-60 dB(A).	Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich. Geringfügige Beeinträchtigung durch Vorbelastung.	Geringfügig

## AM-GE-06 – Friedhof Hüls

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche. Alternativ zur gewerblichen Nutzung wird die Ausweisung einer Grünfläche für Kleingärten überlegt (vgl. AM-GR-02).	Verlust einer kleinen landwirtschaftlichen Produktionsfläche.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Friedhofsfläche wahrscheinlich sein. Diese Anlage würde insgesamt zu geringeren nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und den Boden verbunden. Detailkartierung Boden, Regelungen zum Schutz von Grundwasser und Luft, Erhalt von Gehölzen und Verlagerung von Ausgleichsflächen empfohlen.

### AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

Fläche **67931 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Gehölzeingrünungen und Brombeerbrachen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Gebüschbrüter.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Die Prüffläche wird in Teilen intensiv ackerbaulich, in Teilen als Kleingartenanlage genutzt. Parallel zu den die Fläche umgebenden Straßen wachsen dichte Gehölzeingrünungen. Neben der Kleingartenanlage schließt sich eine Brachfläche (überw. Brombeere, Brennnessel) an. Mittlere bis geringe Bedeutung.	Verlust von Lebensräumen mit überw. mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt randlicher Eingrünung in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Durch dichte Gehölzreihen entlang der angrenzenden Straßen abgeschirmte Freifläche mit Acker, gehölzbestandener Brache und Kleingärten. Keine relevanten Blickbeziehungen.	Verlust einer Freifläche sowie straßenraumprägender und sonstiger Gehölzstrukturen. Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der straßenraumprägenden Gehölzgruppen am Rand der Prüffläche.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Teile der Fläche sind als Altlastenverdachtsfläche (Altstandort und Altablagerung) erfasst.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Pseudogley, im Osten kleinflächig Parabraunerde von insgesamt mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), im Osten kleinflächig Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5). Teilflächig anthropogen überprägte Böden (Altstandort, Altablagerung).	Inanspruchnahme von Böden mit überwiegend mittlerer, kleinflächig sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Die Grundwasserflurabstände liegen bei 2,5 m unter Flur im Osten bis 8 m unter Flur im Westen. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Osten hohes, im Westen mittleres und geringes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung mittleres, teilflächig hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Gewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Flächen mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) bzw. kleinräumiger Kaltluftabfluss. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.

Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion, gerade auch in Verbindung mit EI-GE-05. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbe- / Industrieklima). Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen bzw. mit lokalen bodennahen Kaltluftabflüssen. Ausdehnung bereits vorhandener gewerbeklimatisch überprägter Siedlungsbereiche.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-GE-07 und EI-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-GE-07 – Eisenbahnweg Süd

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Ein Teil der Prüffläche wird als Kleingartenanlage (als Zwischennutzung) genutzt. Nördlich der Prüffläche verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der überregional bedeutsame RAVeL-Radweg.	Verlust einer Kleingartenfläche. Die Funktion des Radweges ist nicht betroffen.	Geringfügig
Gesundheit: Keine empfindlichen Nutzungen in der Umgebung. Vorbelastung durch Gewerbe- und Straßenverkehrs-Immissionen. Verkehrslärm: Lden 55-75 dB(A), Schienenverkehr im Westen 55-60 dB(A).	Aufgrund der Vorbelastung und abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich. Bedingt erhebliche Beeinträchtigung durch Straßenlärmvorbelastung.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche. Angrenzend großflächiges Gewerbegebiet.	Verlust einer kleinen landwirtschaftlichen Produktionsfläche.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Verlegung der Kleingartenanlage an einen Standort mit geringeren Immissionsvorbelastungen. Minderung der Straßenlärmvorbelastung durch Gebäudestellung und Lärmschutzmaßnahmen.		
Fazit		
Die Planung ist unter Berücksichtigung des Lärmschutzes mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit geringer Wertigkeit.	Verlust der Kleingartenanlage.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen lufthygienischen Auswirkungen verbunden. Klimatische Detailuntersuchung zu kumulierenden Wirkungen und Regelungen zum Schutz der Luft empfohlen.

## AM-GR-01 – Schwarzer Weg

Fläche **65126 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden

Geplante Darstellung im FNP

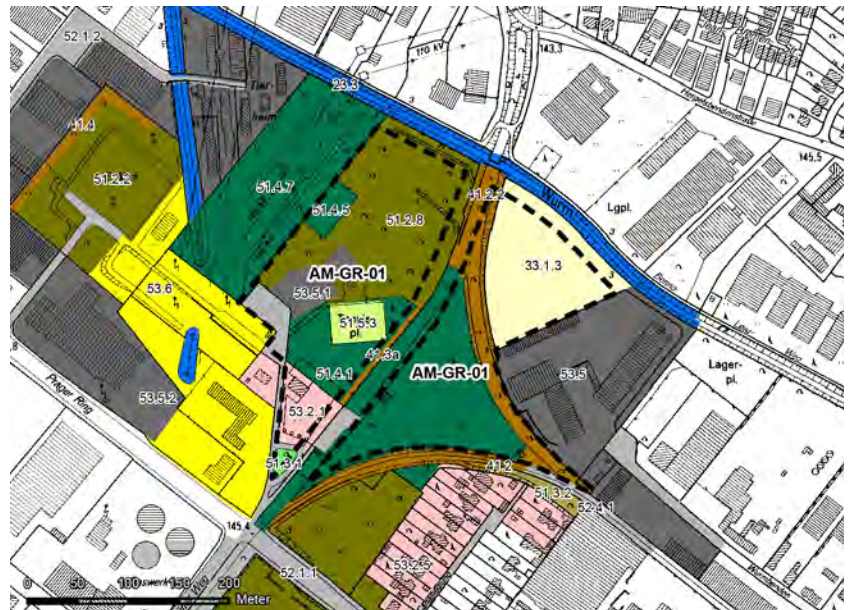
Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

nord-westlich Flächen für Versorgungsanlagen, süd-östlich Bahnanlagen und gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Gewerbliche Baufläche: AM-GE-02.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Auentypischer Einzelbaumbestand und Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen Potential für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig Kleingartenanlage, teilflächig strukturarme Grünfläche, Tennisplätze und Ackernutzung. Eine hohe Lebensraumbedeutung haben eine brachliegende artenreiche Glatthaferwiese mit Gebüsch und altem auentypischen Einzelbaumbestand (Silberweiden, Eichen) sowie der Gehölzbewuchs entlang der Bahnstrecke.	Verlust von brachliegenden Glatthaferwiesen und (Teil)verlust von altem, zum Teil auentypischen Baumbestand im Umfeld der Wurm.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Teilfläche im Norden liegen innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotential auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Teilverlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund in der Wurmaue, die in Teilen noch auentypische Vegetation besitzen.	Erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-GR-01 – Schwarzer Weg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt von auetypischen Altgehölzen mit Biotopverbundfunktion in der Wurmaue.		

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von Brachflächen mit auetypischem altem Gehölzbewuchs mit Lage in der Wurmaue mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Erhalt der Gehölze sind die Auswirkungen teilweise vermeidbar.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grüne Insel innerhalb eines großflächigen Gewerbegebietes, einer Kleingartenanlage im Gleisdreieck im mittleren Bereich sowie Ackerflächen im Osten. Eine Kleingartenanlage begrenzt die Prüffläche im Westen. Die die Prüffläche im Norden begrenzende Wurm ist begradigt und nur mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft als lineares Landschaftselement eine stillgelegte Bahntrasse mit Gehölzen.	Veränderung des Landschaftsbildes in eine homogene, gärtnerisch gestaltete Anlage ergänzend zur vorhandenen Anlage im Westen. Die prägnanten Gehölze sowie die vorhandenen Gärten sind in das Gesamtbild integrierbar.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt der vorhandenen prägnanten Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden; im Vergleich zur bisher geplanten Nutzung sind positive Auswirkungen zu erwarten.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Westliche Teilfläche: Altlastenverdachtsfläche; Altstandort (mit orientierender Untersuchung, Nachweis von Arsenbelastung) und Altablagerung. Östliche Teilfläche: teilflächig Hinweis auf Altstandort.	Aufgrund Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist eine Untersuchung erforderlich (vgl. Altlastenverdacht).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### AM-GR-01 – Schwarzer Weg

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 im Nordwesten typische Parabraunerde aus Löss, im Norden Kolluvium und Brauner Auenboden alle sehr schutzwürdig (Sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Im Süden Pseudogley und Aufschüttungsboden ohne besondere Schutzwürdigkeit (bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler). Teilflächig hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).</p>	<p>Nutzung von Böden im Siedlungsbereich als Kleingartenanlage mit teilflächig hoher und sehr hoher (Fruchtbarkeit), teilflächig geringer Bedeutung (sehr stark anthropogen überprägt).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.</p>		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5 m -1,5 m unter Flur. Überwiegend sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</p>	<p>Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkung auf das Grundwasser verbunden.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Der begradigte, mäßig überprägte Talbotbach verläuft westlich der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Umwandlung von landwirtschaftlich genutzten bzw. brachliegenden Freiflächen in den Wurmauen und am Talbotbach in Kleingartenanlagen.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an. Die Fläche an.</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Anlage eines ausreichend breiten Gewässerrandstreifens zur Wurm, auch im Hinblick auf eine zukünftige Renaturierung des Gewässers.</p>		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

## AM-GR-01 – Schwarzer Weg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher unbebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Erhaltung einer bisher weitgehend unbebauten Freifläche mit Kaltluftproduktion in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der angrenzenden Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine Radwegeverbindung.	Aufwertung der Erholungsnutzung für eine begrenzte Nutzergruppe auf der Prüffläche. Bei einer Umnutzung der Bahnanlage als Radwanderweg trägt die neue Umgebungsnutzung zu einer attraktiveren Wegeführung bei.	Nicht relevant

## AM-GR-01 – Schwarzer Weg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Verkehrslärm Lden 55 - 60. Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Im Süd-Osten grenzt ein Mischgebiet an die Prüffläche an.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche im Osten der Prüffläche. Die Trasse einer stillgelegten Bahnstrecke teilt die Prüffläche. Alternativ zur Ausweisung als Grünfläche für Kleingärten wird die Darstellung als gewerbliche Baufläche überlegt (vgl. AM-GE-02).	Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen; Nutzung für Gartenbau.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit sehr geringer Wertigkeit.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Ver- und Entsorgungsflächen sowie der gewerblichen Bauflächen wahrscheinlich sein und insgesamt zu höheren, nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen u. Tiere und bedingt erheblichen Auswirkungen auf andere Schutzgüter verbunden. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen u. Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.



### AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

Fläche **8305 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

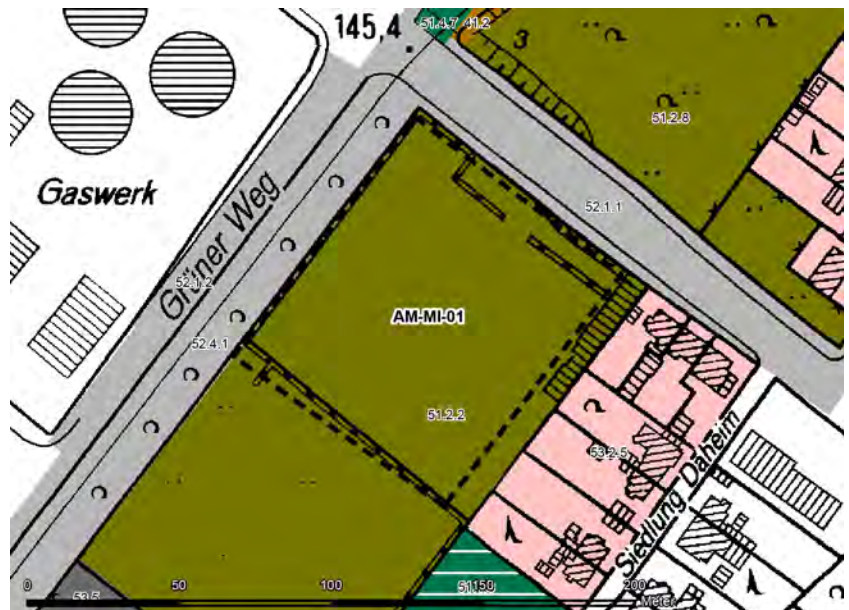
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Städtische Brachfläche mit randlichem Gehölzbewuchs im Siedlungsbereich; insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust einer Brachfläche im Siedlungsbereich mit mittlerer Bedeutung in einem gewerblich geprägten Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Vegetationsfreie Brache; zum 'Grünen Weg' abgeschirmt durch dichte Gehölzstrukturen entlang der stillgelegten Bahntrasse. Zum Prager Ring offen einsehbar. Markante Anlagen sind die 3 Gasballons auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Visuelle Aufwertung und Arrondierung der vorhandenen Siedlungsstruktur durch Neubebauung.	Nicht relevant

## AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Fläche vollständig als Altlastenverdachtsfläche (Altstandort und Altablagerung) erfasst.	Aufgrund mittlerer Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge einer vorbelasteten Fläche nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50. Pseudogley mit sehr geringer Bedeutung aufgrund ihrer insgesamt hohen anthropogenen Überprägung (Altstandort, Altablagerung).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden mit sehr geringer Bedeutung ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altstandort, Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Sanierungserfordernis.

#### Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5 m -2 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gemischten Nutzung (Kellergeschosse, Art der Nutzung) hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser möglicherweise mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen verbunden.

## AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-VS-02, AM-GE-03 sowie HA-GE-01 und HA-VS-01. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, geringfügige Verstärkung des Gewerbeklimas.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Keine nachteiligen Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Lärm- und Luftschadstoff-Vorbelastung durch Verkehr und gewerbliche Nutzung. Lden 55 - 75 dB(A), Lnight 45 - 65 dB(A) am Prager Ring.	Die Vorbelastungen durch Straßenverkehr und Gewerbe beeinträchtigen die künftige gemischte Nutzung. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung im MI sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen möglich. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht entlang der Straße.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Gemischte Nutzungen im Umfeld, südlich angrenzend gewerbliche Nutzung geplant.	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung.	Nicht relevant

## AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Vorbelastung durch Straßenverkehr und Gewerbe ist bei der nachfolgenden Bebauungsplanung durch entsprechende Schutzvorkehrungen minderbar.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Denkmalschutz: -

-

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: -

-

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind erheblichere Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf andere Schutzgüter verbunden. Maßnahmen zum Schutz des Grundwasser empfohlen.

### AM-MI-04 – Neuhaus

Fläche **8915 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

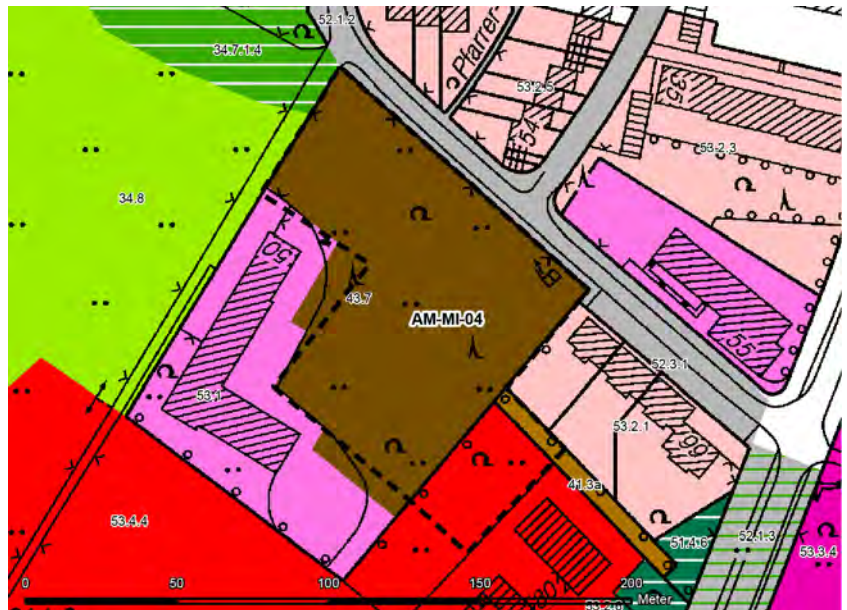
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, LSG angr.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölze besitzen Potential für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) westlich angrenzend.	Gemischte Bauflächen rücken an die Grünlandbereiche der Biotopkatasterflächen heran. Voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen.	Geringfügig
Biotoptypen: Mischwald teils mit sehr alten standortgerechten Laubbaumarten (Eschen, Eichen), teils mit nicht standortgerechten Nadel- und Laubgehölzarten (Bergahorn, Fichte). Freifläche des Offiziersheims, durchzogen von einem Wegesystem.	Verlust einer alten, teilweise nicht standortgerechten Waldfläche im Siedlungsbereich mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche schließt räumlich an einen Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5202-004) an.	Verlust einer Waldfläche, die ggf. zur Arrondierung eines Biotopverbundkorridors eine mittlere Bedeutung besitzt.	Geringfügig
Schutzgebiete: LSG westlich angrenzend.	Gemischte Bauflächen rücken an den unter Landschaftsschutz stehenden Freiraum heran. Dies ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das LSG verbunden.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Ggf. Waldumwandlung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist durch den Verlust von Waldflächen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-MI-04 – Neuhaus

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die kleine, mit Gehölzen bewachsene Fläche ist überwiegend von Siedlungsbereich umschlossen und hat daher nur eine mittlere Bedeutung für das Landschaftsbild.	Verlust einer Waldfläche und Erweiterung der angrenzenden Siedlungsstruktur.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt bzw. Ausgestaltung eines Gehölzstreifens im Übergang zum Freiraum.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD typischer Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit mit höchstens geringer anthropogener Überprägung (Wald mit Wegenetz).	Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Ggf. Detailkartierung erforderlich.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend zwischen 6 m und 8 m, kleinflächig im Süden bis 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplante gemischten Nutzung überwiegend geringes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-MI-04 – Neuhaus

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung -		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, randliche Lage in einem Kaltfluteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (Einflussbereich des Beverbachs). Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Abhängigkeit von der Planung ggf. verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-11, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit Die Planung ist voraussichtlich mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Bedeutung für die allgemeine Erholungsfunktion.	Verlust einer Fläche mit geringer Erholungsfunktion.	Geringfügig

## AM-MI-04 – Neuhaus

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Keine relevante Vorbelastung, Verkehrslärm: Lden 50-55, Lnight 40-45.	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung (bspw. allg. in einem Mischgebiet zulässig nicht störendes Gewerbe oder Einzelhandel) kann eine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der Lage und Größe ist dies wenig wahrscheinlich. Nicht relevante Beeinträchtigung durch Vorbelastung.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Angrenzend Reitsportzentrum Gut Neuhaus.		Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -		Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -		Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen u. Tiere und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Landschaft, Boden und Klima. Waldumwandlung und Detailkartierung Boden.



### AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

Fläche **10287 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Waldbereich, Regionaler Grünzug im Westen, zusätzlich Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Osten

Geplante Darstellung im FNP

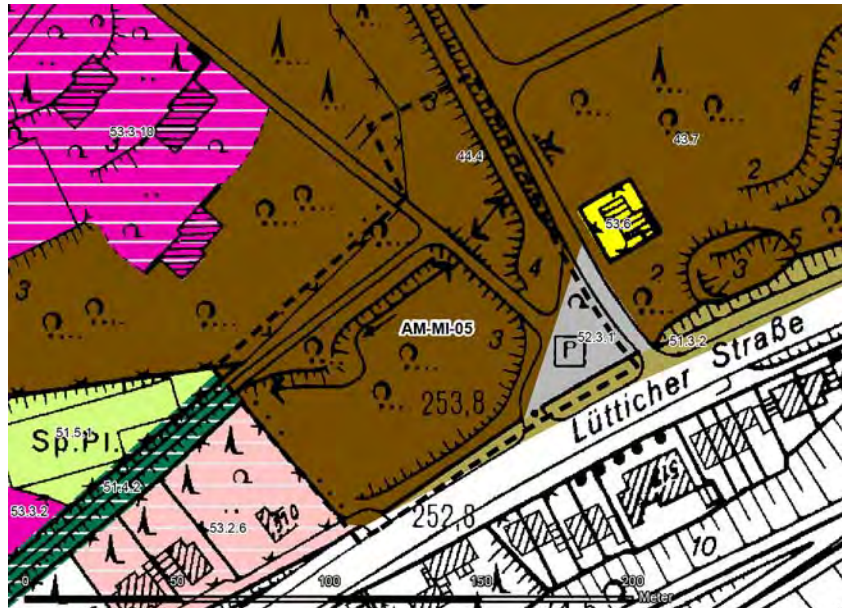
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Wald, Klima- und Immissionsschutz, Erholung I

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend Prüffläche AM-WO-17.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 liegt vor. Jagdgebiet von Zwergfledermaus und Raufußfledermaus und Nahrungshabitat planungsrelevanter Vogelarten von mittlerer Bedeutung.	Geringer Teilbereich der Jagd- und Nahrungshabitate betroffen.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Überwiegend alter Laubwald mit Jungwuchs. Östlich der Zufahrt zum Kinderheim Fichtenforst und Parkplatz. Teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere und geringe Bedeutung.	Verlust von alten Laubwaldflächen mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Nahezu vollständig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Dichter Laubwaldbestand am Siedlungsrand entlang der Lütticher Straße sowie im Norden offener, wenig gestalteter Parkplatz. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite heterogene 2-geschossige Wohnbebauung, nördlich angrenzend offener Parkplatz.	Ergänzung des Siedlungsbereiches und Verlust einer alten Waldfläche.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Anlage eines gut eingegrüntes Ortsrandes im Übergang zum Wald.		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley-Braunerde und Braunerde-Gley mit sehr hoher und hoher Bedeutung (Archivboden Stufe 5, Naturhaushalt 3 gem. Feldwisch 2013). Überwiegend naturbelassene Waldböden, kleinflächig Parkplatz.	Inanspruchnahme von überwiegend naturbelassenen Böden mit in Teilen sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Baufläche empfohlen.		

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Böden mit Archivfunktion ist nicht ausgleichbar.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 4 m bis 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gemischten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld. Xx (prüfen weil Graben in DGK eingetragen)	(noch nicht ausgeführt)	Noch nicht ausgeführt
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. XX Graben prüfen

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Waldklima (Klimagutachten: südlicher Bereich Freilandklima), Lage im Kaltlufterzugsgebiet besonderer Bedeutung (Einzugsbereich des Kreuztalerbachs). Fläche ist Teil eines größeren zusammenhängenden Kaltluftentstehungsgebietes.

Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufterzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines ausreichenden Durchgrünungsgrades bei der weiteren Planung und Umsetzung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen. BlmSch-Anlage im Umfeld.

Lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der geplanten Art der Nutzung zusätzliche Emissionen durch motorisierte Zielverkehre, aber gute Austauschbedingungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Prüffläche dient nicht unmittelbar der Erholungsnutzung, prägt jedoch den Erlebniswert des Aachener Erholungswaldes mit. Öffentlicher Parkplatz im Norden der Prüffläche als Ausgangspunkt für Wanderungen im Erholungswald. Wegeverbindung zur Siedlung bildet die nordwestliche Grenze der Prüffläche.

Der potenzielle Verlust eines Wanderparkplatzes ist für die Erholungsnutzung des angrenzenden Waldgebietes erheblich nachteilig.

Erheblich

## AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Verkehrslärmvorbelastung durch die Lütticher Straße mit Lden 55-75, Lnight 50-65 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt? Gibt es andere Daten?) Wohnnutzung südlich angrenzend und auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung (bspw. allg. in einem Mischgebiet zulässig nicht störendes Gewerbe oder Einzelhandel) kann eine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Nördlich angrenzend Prüffläche AM-WO-17.	Im Zusammenhang mit einer Entwicklung der nördlich angrenzenden Waldflächen (AM-WO-17) sind mögliche Nutzungseinschränkungen zu beachten.	

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt bzw. Ersatz des Wanderparkplatzes und der rückwärtigen Wegeverbindung zur Siedlung zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen. Prüfung der Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neu zulässige, gemischte Nutzung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren erforderlich.

#### Fazit

Da die nachteiligen Auswirkungen vermeidbar sind, ist die Planung insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und hat sehr erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und den Boden sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf die Landschaft. Rücknahme empfohlen.

### AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

Fläche **30338 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

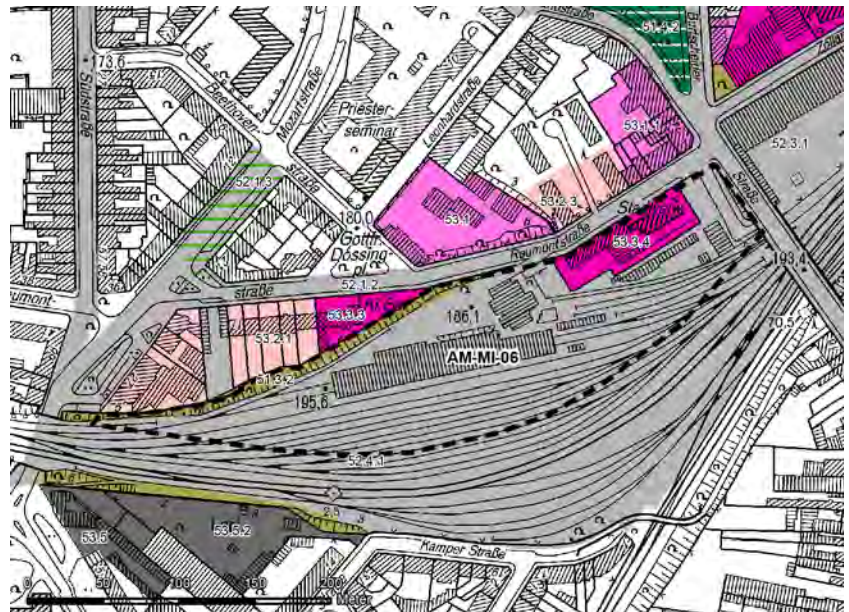
Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Bahnanlagen

Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Umsetzung der Rahmenplanung im Umfeld des Hauptbahnhofs östlich der Prüffläche.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandener Gebäudebestand hat ggf. geringe Eignung für potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für planungsrelevante, Gebäude besiedelnde Vogel- und Fledermausarten.	Potentieller Verlust von Fortpflanzungsstätten und Quartieren.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Überwiegend teilversiegelte Gleisbereiche, bebaute und versiegelte Fläche mit sehr geringer Bedeutung. Kleinflächig Begleitvegetation mit Bäumen, Sträuchern und kleineren Brachen.	Verlust von Flächen mit überwiegend geringer Bedeutung als Lebensraum.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Fläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Durch zahlreiche Gleise, bauliche Anlagen der verkehrstechnischen Infrastruktur sowie Leitungsmasten geprägtes Bild innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs ohne Vegetation. Verwaltungsgebäude im Norden innerhalb des Plangebiets. Gegenüber angrenzend an das Plangebiet mehrgeschossige Wohngebäude.	Erweiterung der innerstädtischen Siedlungsstruktur ergänzend zu der zzt. in Planung befindlichen Umnutzung des Bahnhofsumfeld. Potenzial eines innerstädtischen Grünzugs sowie insgesamt gestalterischen Aufwertung.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aufgrund des geringen Grün- und Freiraumanteils sollte ein breiter Grünstreifen zur linearen Verknüpfung parallel der Bahnanlagen entwickelt werden (vgl. Masterplan AACHEN*2030: Schwerpunktraum Bahnhofsviertel).		
Fazit		
Die Planung hat positive Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Altlastenverdachtsflächen innerhalb der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley und Braunerden mit insgesamt geringer Bedeutung aufgrund der hohen anthropogenen Überprägung (Bebauung, Gleisbereich).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden und die Sanierung möglicher stofflicher Belastungen ist positiv zu bewerten.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Westen 2,5 m, im Osten bis 10 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig sehr hohe, teilflächig hohe und mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung (Tiefgeschoss, Art der Nutzung) teilflächig hohes, teilflächig mittleres oder geringes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Paubach verrohrt 30 m westl. der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Thermalquellenschutzgebiete nördl. und südl..	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen für das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche und abendliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Stadtklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) sowie mit bodennahem Kaltluftabfluss. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.	Inanspruchnahme einer siedlungsklimatisch vorgeprägten Fläche. Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Art und Umfang lokalklimatischer Auswirkungen, insbesondere auf den bodennahen Kaltluftabfluss, stehen in engem Zusammenhang mit Dichte und Ausrichtung der geplanten Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Bahnstrecke und umgebende Straßen (Ruß, Abrieb). BImSch-Anlagen im Umfeld.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Bei einer Aufwertung des Bahnhofumfelds Potenzial einer innerstädtischen Erholungsfunktion. ("Gleispark")	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm an der Burtscheider Brücke mit Lden bis Lden 75 dB(A), Lnight 55dB(A) sowie ruhige Bereiche bis Lden 35dB(A), Lnight <35 dB(A). Erhebliche Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden, Lnight > 75 dB(A).	Abhängig von der künftigen Nutzung (Verkehrsaufkommen) voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung. Abhängig von der zukünftigen Nutzung im MI sind sehr erhebliche gesundheitliche Belastungen durch Lärm nicht auszuschließen, positiv kann die Abschirmwirkung der neuen Bebauung für Hinterlieger-Bestandsbebauung sein.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung durch Gebäudestellung, Nutzungszuordnung und bautechnische Maßnahmen zur Vermeidung erheblich nachteiliger Einwirkungen auf die Nutzung. Prüfung im nachfolgenden Verfahren erforderlich.

#### Fazit

Die sehr erheblichen Auswirkungen aufgrund der Lärmvorbelastungen sind minderbar und aufgrund des Potenzials einer Verbesserung der Erholungsfunktion verbleiben insgesamt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz:-	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen ohne besondere gestalterische Qualitäten und mit geringer Bedeutung.	Verlust einzelner baulicher Anlagen von geringer baukultureller Bedeutung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind, unverändert zur Ist-Situation, Lärmbelastungen der Bestandsquartiere durch den Bahnverkehr zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärm und lufthygienische Vorbelastungen.



### AM-VS-01 – Hitfeld

Fläche **212010 m<sup>2</sup>**

#### Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche und regionaler Grünzug im Nord-Westen und Süd-Osten, zentral ASB, zentral und im Süd-Osten Grundwasser- und Gewässerschutz

#### Geplante Darstellung im FNP

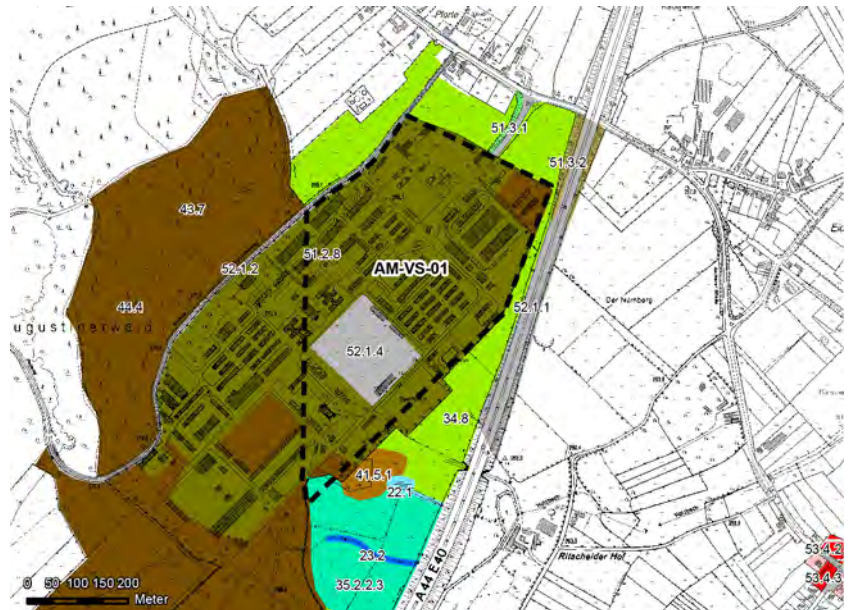
Versorgungsanlage, Erneuerbare Energien

#### Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



#### Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche ist Teil eines ehemaligen Kasernenstandorts; Leerstand seit 1992. Die südwestlich angrenzende Teilfläche soll als Waldfläche renaturiert werden, südlich angrenzend A44.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung (2012) liegt vor. Nahrungs- und Jagdhabitat, Fortpflanzungs- und Ruhestätten planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Nachweis von 7 Fledermaus- und 6 Vogelarten (u.a. Gartenrotschwanz).	Verlust von Nahrungs- und Jagdhabitaten, Fortpflanzungs- und Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Im Norden grenzt die Biotopkatasterfläche (BK-5202-035) 'Beverbach' an.	Aufgrund der Vornutzung und Vorbelastung (Bebauung, teilweise Versiegelung) sind mit der geplanten Nutzung voraussichtlich keine zusätzlichen Auswirkungen verbunden.	Nicht relevant
Biototypen: Teilfläche der ehemalige Kaserne 'Camp Hitfeld' mit leerstehenden Gebäuden, versiegelten Flächen, Freiflächen, Brachen und spontanem sowie zu gestalterischen Zwecken ehemals angepflanztem Gehölzbewuchs. In der Umgebung schließen sich Grünland und Waldflächen an.	Die Brachen, Gehölze und leerstehenden Gebäude haben eine Funktion als Ersatzlebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten (beispielsweise für Fledermäuse), der mit Realisierung der Planung verloren geht.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche wird vollständig vom Verbundkorridor (VB-K-5202-004) 'Tälchen im Süden von Aachen' umgeben und hat aufgrund ihrer Lage das Potenzial einer wertvollen Verbindungsstruktur zwischen den Biotopen im innerstädtischen Bereich und dem Aachener Wald.	Inanspruchnahme einer vorgenutzten und vorbelasteten Fläche, die aufgrund ihrer Lage bei Renaturierung eine hohe Bedeutung für den Biotopverbund erlangen kann.	Bedingt erheblich

## AM-VS-01 – Hitfeld

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Prüffläche selbst SvBGHTT, angrenzend LSG und LB 43 'Beverbachtal'.	Widerspruch prüfen: LP-Darstellung SvBGHTT und BP.	Prüfung im weiteren Verfahren

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Gehölzen in der verbindlichen Bauleitplanung prüfen. Planung ist bei Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen ohne Verstoß gegen artenschutzrechtliche Verbotstatbestände realisierbar.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Siedlungsbrache mit verfallenen Kasernengebäuden, großflächig versiegelten Offenflächen und Ruderalvegetation. Zum Teil dichter Gehölz- und Baumbestand. Von außen nur teilweise einsehbar Fläche. Angrenzend landwirtschaftliche Grünlandflächen, Gebäude und Gärten einer Splittersiedlung sowie Autobahn.	Mit der Anlage großflächiger Photovoltaikanlagen ist der Abriss der - das Landschaftsbild störenden - Gebäude und Anlagen sowie eine einheitliche Gestaltung der Freifläche verbunden. Aufgrund der für die künftige Nutzung nachteiligen Schattenwirkung ist außerdem von einem Verlust der Bäume auszugehen. Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch die neue Nutzung sind abhängig von der Art der Gestaltung und Eingrünung - im Vergleich zur heutigen Situation kann bei Berücksichtigung der Empfehlungen eine Verbesserung erfolgen. Nach Westen künftig Wald angrenzend.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Freifläche zur landschaftsgerechten Einbindung in den umgebenden Freiraum.

#### Fazit

Die Planung ist trotz des voraussichtlichen Verlustes des Baumbestandes aufgrund der Vorbelastungen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Abhängig von der Art der Eingrünung kann die neue Nutzung zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes führen.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Fläche vollständig Altstandort. Gefährdungsabschätzung wird derzeit durchgeführt.	Gefährdungspotenzial noch nicht bekannt. Konflikt nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Räumlich angrenzende Flächen weisen Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium auf.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung (vgl. Altlastenverdacht).	Nicht relevant

### AM-VS-01 – Hitfeld

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Sehr hohe Vorbelastung (ehemalige Kaserne, Altstandort).	Die Inanspruchnahme anthropogen sehr stark überprägter Böden mit sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Inanspruchnahme vorbelasteter Böden ist positiv zu bewerten.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Überwiegend sehr geringe Grundwasserflurabstände zwischen 0 m und 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit für Stoffeintrag in das Grundwasser.	Aufgrund der hohen Empfindlichkeit des Grundwassers Risiko der Grundwasserverschmutzung in der Bauphase. Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage voraussichtlich keine relevante Auswirkungen.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Verrohrter Abschnitt eines Zuflusses zum Vorfluter Hitfeld im Norden angrenzend. Quellbereich des 1. Vorfl. Ritscheider Hof im Südosten in 100 m Entfernung.	Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III, Entwurf zentral Zone III, süd-östl. Zone II, im Nordwesten keine Schutzzone.	Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage sind nachteiligen Auswirkungen nicht gänzlich auszuschließen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung. Ggf. Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

Fazit

Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage voraussichtlich geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser (vgl. Boden / Altlasten, Erfordernis der Sanierung möglicher stofflicher Belastungen).

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Siedlungsklima. Funktion als Kaltluftentstehungsfläche, kleinere Teilbereiche wirken als großräumige Kaltluftbahn außerhalb Bebauung.	Durch Gebäuderückbau und Entsiegelung ist von positiven klimatischen Auswirkungen auszugehen.	Nicht relevant

## AM-VS-01 – Hitfeld

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen sind wenig wahrscheinlich. Keine empfindlichen Nutzungen geplant.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich. Ein Weg entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze ist als Radroute ausgewiesen und ist Teil des Wegenetzes des Aachener Stadtwaldes.	Die Erholungsnutzung ist von der Neuplanung nicht betroffen.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung in einer Splittersiedlung im Außenbereich. Vorbelastung durch die Autobahn A44.	Die neue Nutzung hat keine Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Freifläche zur Wahrung des Erlebniswertes entlang des Rad- und Wanderweges.

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal in 150 m Entfernung.	Das Baudenkmal ist von der Neuplanung nicht betroffen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die baulichen Reste der Kasernenanlage sind als Sachgüter in einem schlechten baulichen Zustand und ohne nennenswerte Bedeutung.	Die Realisierung der neuen Nutzung setzt den Abriss der Kasernenanlagen voraus.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

## **AM-VS-01 – Hitfeld**

### **Zusammenfassung der Umweltauswirkungen**

#### **Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im Vergleich zur Ist-Situation ist eine Verbesserung zu sehen.

#### **Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Vorgaben zum Trinkwasserschutz in einem WSG und stoffliche Belastungen berücksichtigen. Eingrünung und Gehölzerhalt empfohlen.

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

Fläche **52314 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden.

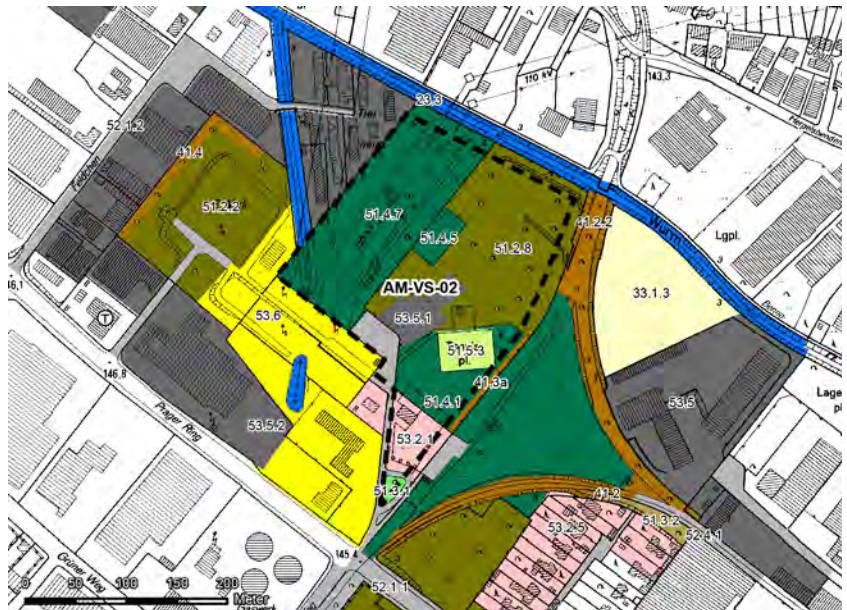
Geplante Darstellung im FNP

Versorgungsanlage, Fernwärme

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Versorgungsanlagen + Flächen für die Wasserwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativ wurde eine gewerbliche Nutzung (AM-GE-02) und die Ausweisung als Grünfläche für Kleingärten geprüft (vgl. AM-GR-01).

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Auentypischer Einzelbaumbestand und Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen Potential für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Durch die Verkleinerung des Planbereichs werden die Verluste bzw. Beeinträchtigungen deutlich reduziert.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Teilflächig Kleingartenanlage, teilflächig strukturarme Grünfläche, Tennisplätze. Eine hohe Lebensraumbedeutung haben eine brachliegende artenreiche Glatthaferwiese mit Gebüsch und altem auentypischen Einzelbaumbestand (Silberweiden, Eichen).	Verlust von brachliegenden Glatthaferwiesen und altem, zum Teil auentypischem Baumbestand im Umfeld der Wurm.	Erheblich
Biotopverbund: Eine Teilfläche im Norden liegen innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotential auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Teilverlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund in der Wurmaue, die in Teilen noch auentypische Vegetation besitzen.	Erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Freiflächen mit auetypischen Altgehölzen und Biotopverbundfunktion in der Wurmaue.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von auetypischem altem Gehölzbewuchs mit Lage in der Wurmaue mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grüne Insel innerhalb eines großflächigen Gewerbegebiets mit einer Kleingartenanlage im Westen sowie einer baumbestandenen Wiese im mittleren Bereich. Die die Prüffläche im Norden begrenzende Wurm ist begradigt und nur mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft angrenzend als lineares Landschaftselement eine stillgelegte Bahntrasse mit dichtem Gehölzbewuchs.

Verlust einer größeren Freifläche ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild sowie kleinräumig prägnante Gehölzstrukturen und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild. Die Bereiche entlang der Wurm sowie der ehemaligen Bahntrasse haben das Potenzial für eine Aufwertung des Landschaftsbildes entlang der linearen Freiraumverbindungen.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Landschaftsgerechte Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm und Verbindung zum linearen Gehölzstreifen entlang der ehemaligen Bahntrasse.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altlastenverdachtsfläche; Altstandort (mit orientierender Untersuchung, Nachweis von Arsenbelastung) und Altablagerung.

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse und der geringen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung (Versorgungsanlage) sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Je nach Art der geplanten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 im Nordwesten typische Parabraunerde aus Löss, im Norden Kolluvium und Brauner Auenboden besonders und sehr schutzwürdig (sw3_ff, Sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Im Süden Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit. Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von Böden im Siedlungsbereich mit kleinflächig hoher und sehr hoher (Fruchtbarkeit), jedoch überwiegend geringer Bedeutung (Aufschüttungsböden, sehr stark anthropogen überprägt).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdachtsflächen) im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.</p>		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5 m -1,5 m unter Flur. Überwiegend sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</p>	<p>In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Oberflächengewässer: Der begradigte, stark beeinträchtigte Talbotbach verläuft in einem kleinen Abschnitt im Westen in der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Heranrücken von Bauflächen an den Talbotbach und an die Wurm.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Einschränkung der zulässigen Nutzung aufgrund der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwassers. Erhalt eines Gewässerrandstreifens am Talbotbaches. Keine Inanspruchnahme von Aueflächen der Wurm.</p>		

#### Fazit

In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser. Dies wird als sehr erheblich bewertet.



## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher unbebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01 und HA-GE-02. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung des Gewerbeklimas, Beseitigung einer nächtlichen Kaltluftinsel.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihaltung eines 30 m-Mindestabstands der Bebauung zur Wurm als Kaltluftkorridor.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlung ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-VS-02 – Schwarzer Weg Versorgungsfläche

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine attraktive Radwegeverbindung.	Verlust einer Kleingartenanlage sowie einer größeren Freifläche mit geringer Bedeutung für die Erholungsnutzung. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen keine relevanten Auswirkungen auf die Nutzung des Weges entlang der Wurm sowie der potenziellen Nutzung der Bahntrasse als regionaler Radweg.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Verkehrslärm: Lden 55-60 dB(A).	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen aufgrund elektromagnetischer Felder oder Lärm möglich. Da die nächste Wohnbebauung in großer Entfernung liegt und die Erholungsfunktion gering und nur temporär ist, ist von einer geringen Betroffenheit auszugehen.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlegung der Kleingartenanlage an einen Standort mit geringeren Immissionsvorbelastungen. Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm zur Verbesserung der Erholungsqualität durch ein naturnäheres Umfeld sowie Erhalt des linearen Gehölzstreifens entlang der ehemaligen Bahntrasse als potenzieller Radwanderweg.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit sehr geringer Wertigkeit.	Verlust der Kleingartenanlage.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und das Klima verbunden. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwasser und Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.

### AM-WO-01 – Gärtnerei

Fläche **21886 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

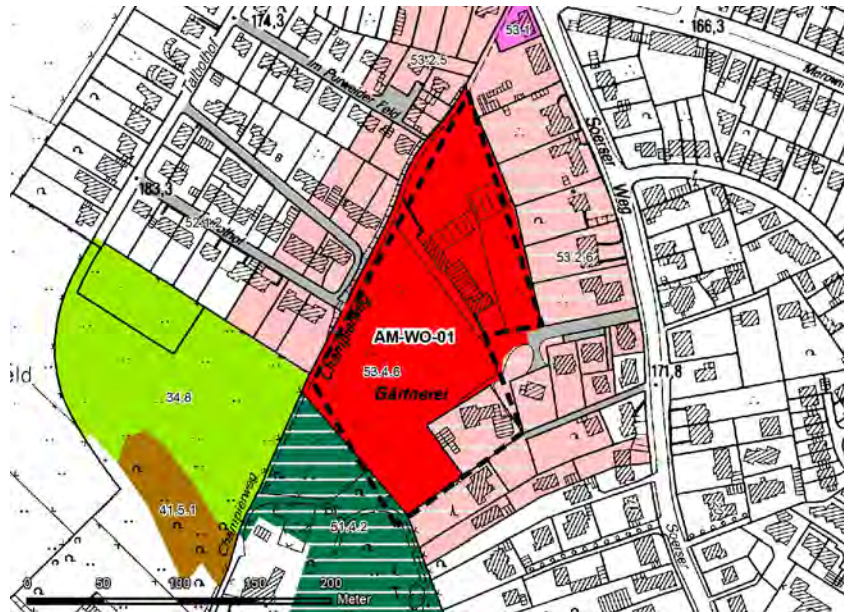
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT süd-westl.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche BK-5202-003 'Lousberg' im Süden angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: In Teilen brachliegende Anbauflächen einer Gärtnerei mit Beeten, einzelnen Gehölzen und Gewächshäusern umgeben von Wohnsiedlungsbereichen und in Teilen sehr strukturreichen Gärten.	Verlust von Anbauflächen einer Gärtnerei mit insgesamt geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor VB-K-5102-007 'Lousberg' als wichtiges Rückzugsgebiet zwischen den Industrie- und Siedlungsschwerpunkten von Aachen und Kohlscheid/Herzogenrath im Süden angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Teilflächig im Südwesten SvBGHTT. Angrenzend im Süden SvBGHTT und LSG.	Keine relevanten Gehölze in der Prüffläche. Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt bzw. Anlage einer Eingrünung am Champierweg.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-01 – Gärtnerei

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gewächshäusern und offenen Beeten angelegtes Gärtnereigelände innerhalb einer einheitlich geprägten Wohnsiedlungsstruktur.	Erweiterung des angrenzenden Siedlungsbildes. Erheblich nachteilige Auswirkungen durch lockere Siedlungsstruktur vermeidbar.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anpassung der neuen Siedlungsstruktur an die Umgebung. Abschirmung zum Freiraum durch Ortsrandgestaltung/ -eingrünung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche (ehemaliger Altlastenverdacht wurde ausgeräumt).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der langjährigen Nutzung als Gärtnerei sind stoffliche Belastung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5) und mäßiger bis hoher Überprägung (Anbauflächen der Gärtnerei, Bebauung, Wegenetz).	Inanspruchnahme von Böden der Wertstufe 5, die jedoch voraussichtlich eine hohe anthropogene Überprägung aufweisen (Gewächshäuser, Bebauung, Wege, Anbauflächen) mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Insgesamt mittleres Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-01 – Gärtnerei

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Östlicher Bereich liegt in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).

Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)

Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Östliche Teilfläche mit Siedlungsklima, westlicher Bereich mit Freilandklima (Kaltluftentstehungsfläche). Kaltluftentstehungsfläche, kleinräumiger bodennaher Kaltluftfluss in Richtung Norden / Nordosten.

Weitere Verdichtung einer Fläche mit bodennahen Kaltluftabfluss. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Teilen verändern (Entstehung von Siedlungsklima).

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Planerische Berücksichtigung einer ausreichenden Kaltluftschneise in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Nördlicher Teilbereich ragt in Kaltluftammelgebiet bzw. in Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch, südlicher Teilbereich ist Bestandteil des Kurgebiets Monheimsallee. Keine Emissionsquellen in unmittelbarer Nähe.

Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind aber gering. Beeinträchtigungen des Kurgebietes sind nicht wahrscheinlich.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Prüffläche; angrenzend Naherholungsgebiet Lousberg und Müschpark mit Erschließungsweg parallel zur Prüffläche.

Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes mit Lden < 50 dB(A).

Bedingt erheblich

## AM-WO-01 – Gärtnerei

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Verkehrslärm: Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Keine Einwirkungen auf die neue Nutzung. Aufgrund des qualitativ hochwertigen Umfelds kann hier ein Wohngebiet mit hoher Wohnqualität entwickelt werden.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung einer attraktiven Anbindung an das Naherholungsgebiet.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen einer Gärtnerei.	Verlust von baulichen Anlagen mit sehr geringer Bedeutung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima verbunden.

### AM-WO-03 – Stadtbetrieb

Fläche **51102 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Schwerpunkt zum Schutz der derzeit einzigen Population der planungsrelevanten und gefährdeten Kreuzkröte (FFH Anhang IV) im Aachener Stadtgebiet. Weitere gegenwärtig nicht planungsrelevante Amphibienarten (Berg- und Teichmolch) vorhanden. Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Durch die vollständige Überplanung des Lebensraums der Kreuzkröte ist die Population akut vom Aussterben bedroht. Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten für Vogel- und Fledermausarten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Brachfläche mit artenreichen, feuchten bis trockenen Staudenfluren, älteren Vorwäldern und Kleingewässern auf Aufschüttungsböden mit einer insgesamt hohen Bedeutung.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer artenreichen Brache mit Funktion als Ersatzlebensraum beispielsweise für die gefährdete Kreuzkröte.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Schwerpunkt zum Schutz der Kreuzkröte im städtischen Biotopverbund.</p>	<p>In Verbindung mit der räumlich anschließenden Prüffläche vollständiger Verlust eines Schwerpunktraumes für die Kreuzkröte.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche bzw. Schaffung eines ausreichend großen Ersatzlebensraumes für die Kreuzkröte.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des nahezu vollständigen Verlustes eines Schwerpunktlebensraumes für die Kreuzkröte mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-03 – Stadtbetrieb

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs mit einer Hofbebauung ohne gestalterische Qualität sowie mit einem Wall zur Wohnbebauung optisch abgeschirmte, größere Lagerfläche für Schlackenmaterial.	Verlust einer wertvollen Gehölzstruktur innerhalb des Siedlungsbereiches und Erweiterung der vorhandenen Siedlungsstruktur.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt der Gehölzstrukturen in den Randbereichen zur Abschirmung gegenüber der angrenzenden Bebauung sowie zur Gliederung des Gebietes.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Südwestliche Teilfläche als Altstandort erfasst. Die bisher vorliegenden Untersuchungen reichen für eine Bewertung der Altlastensituation hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung nicht aus.	Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	vgl. Altlastenverdacht	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Aufschüttungsböden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altablagerung). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m und 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe und hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers durch Schadstoffeintrag.	Bedingt erheblich



## AM-WO-03 – Stadtbetrieb

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld. In den Brachfläche befinden sich kleine, künstlich angelegte Tümpel.	Verlust kleiner, künstlich angelegter Stillgewässer mit mittlerer Bedeutung für das Schutzgut Wasser.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe), in kleineren Teilbereichen kleinräumiger Kaltluftabfluss.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich nicht wesentlich verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche um die westlichen Teilbereiche.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe und Madrider Ring.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind auszuschließen. Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Nutzungen sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt einer genaueren Prüfung im weiteren Verfahren - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-WO-03 – Stadtbetrieb

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nur für die unmittelbar angrenzenden Anwohner erreichbare und nutzbare Freifläche ohne Erholungsfunktion.	Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Tagsüber Vorbelastung durch Staub und vom Stadtbetrieb ausgehender Gewerbelärm. Verkehrslärm Madrider Ring Lden 50 - 60 dB(A), Lnight 40 - 50 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 45-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Mit einer Straßenrandbebauung auf der angrenzenden Prüffläche wird sich die Verkehrslärmvorbelastung auf der Fläche verringern. Eine Wohnnutzung ist nur nach Aufgabe der Lagerflächennutzung möglich, da die Staubbelastung zu einer erheblichen Gesundheitsbelastung führen würde. Die Vorbelastung durch den Stadtbetrieb ist im weiteren Verfahren zu prüfen.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Angrenzend Wohnbebauung sowie Anlagen des Stadtbetriebs. Funktionaler Zusammenhang mit Prüffläche AM-MI-02.	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Die Vorbelastung tags durch den Stadtbetrieb ist im nachfolgenden Verfahren zu prüfen.		
Fazit Die Planung ist - unter Vorbehalt einer genaueren Prüfung im nachfolgenden Verfahren - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude und sonstige bauliche Anlagen auf der Prüffläche; angrenzend Hofanlage ohne besonderen Wert.	Die vorhandenen Gebäude können in die geplante Nutzung integriert werden. Aufgrund der guten Abschirmung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Hofanlage zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere verbunden. Die Auswirkungen auf anderer Schutzgüter sind überwiegend bedingt erheblich bis geringfügig. Rücknahme bzw. Teilrücknahme und Schutzkonzept für die Kreuzkröte empfohlen.

### AM-WO-04 – Außenstraße

Fläche **15493 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

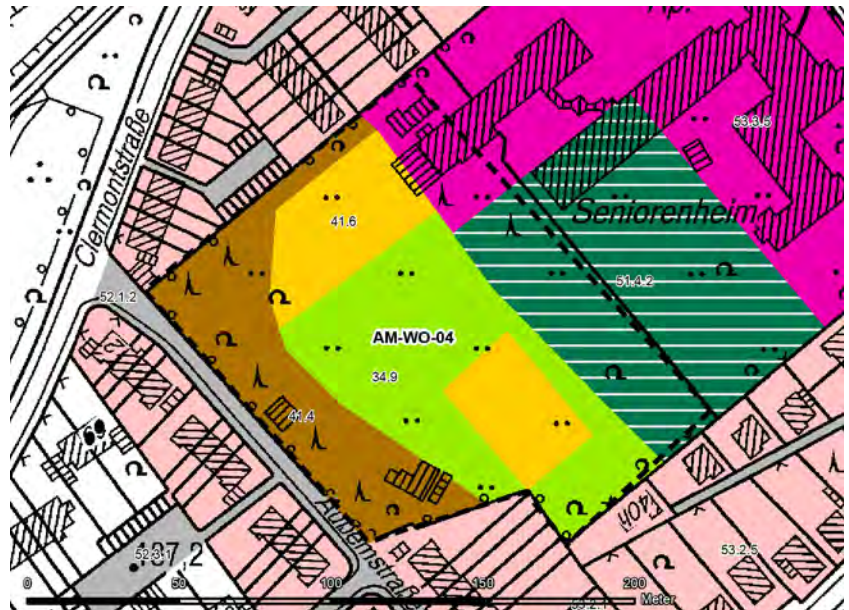
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölze besitzen Potential für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Garten eines Altenpflegeheims mit älteren und jungen Obstgehölzen, kleineren Brachflächen, Zierrasen und randlicher Gehölzreihe (Fichten). Im Osten anschließend historische Parkanlage mit Altbaumbestand.	Verlust einer Gartenfläche mit einzelnen älteren Obstgehölzen und Lage im Siedlungsbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Freifläche im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des Altbaumbestandes in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-04 – Außenstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kaum einsehbare Parkanlage ohne besondere gestalterische Qualität mit abschirmender Baumhecke zum öffentlichen Straßenraum.	Verlust oder Verkleinerung einer Parkanlage mittlerer Wertigkeit sowie einer Baumhecke. Abhängig von der späteren Nutzung wird bei einer EZFH-Bebauung die umgebende kleinteilige Siedlungsstruktur oder - bei einer Erweiterung des Seniorenheims - die größeren Baukubaturen innerhalb einer verkleinerten Parkanlage fortgesetzt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Weitgehender Erhalt der Gehölzstrukturen in den Randbereichen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Kleinflächig Altablagerung im Nordwesten.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD sehr schutzwürdige Parabraunerden (Sw2_ff). Mäßige bis hohe anthropogene Überprägung (Parkanlage im Siedlungsbereich).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung erforderlich. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6 m und 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist überwiegend mit einem geringen Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-04 – Außenstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche und abendliche Hitzebelastung 2030, Belastung durch PM10.	Fläche liegt in einem Bereich mit mehreren erhöhten Expositionsfaktoren.	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedungsklima, Lage in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme einer kleineren Grünfläche verändern (Verstärkung des Siedungsklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Fläche liegt in einem Bereich mit erhöhten PM10-Konzentrationen sowie mit Kaltluftstau.	Auswirkungen der lufthygienischen Vorbelastung auf die neue Baufläche sind nicht auszuschließen. Inanspruchnahme einer Fläche mit Kaltluftstau.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung der Gebäudelängsachsenausrichtung an die Hauptrichtung des Kaltluftabflusses zur Reduzierung des Kaltluftstaus.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche gehört zum angrenzenden Seniorenheim und wird als private Parkanlage genutzt.	Verlust oder Verkleinerung einer privaten Parkanlage.	Geringfügig

## AM-WO-04 – Außenstraße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Wohngebiet Lden 50-55 dB(A), L night 35 -40 dB(A) ohne Vorbelastungen durch Verkehrslärm. Schienenverkehrslärm Lden 55-65 dB(A), Lnight 55-60 dB(A).	Zusätzliche Verkehrsbelastungen durch neue Wohnnutzungen werden voraussichtlich keine relevanten gesundheitlichen Belastungen verursachen. Vorbelastung durch Schienenverkehr mit einer Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um 10 bis 15 dB(A). Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung der lockeren, der Umgebung entsprechenden Siedlungsstruktur bei künftiger Wohn-Bebauung bzw. Sicherung eines Teils der Parkanlage bei einer Erweiterung des Seniorenheims.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Schienenverkehrslärms mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Klima und Luft verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.  
 Empfehlungen zur baulichen Gestaltung der Fläche.

### AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

Fläche **27898 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB im Nord-Osten und -Westen mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden

Geplante Darstellung im FNP

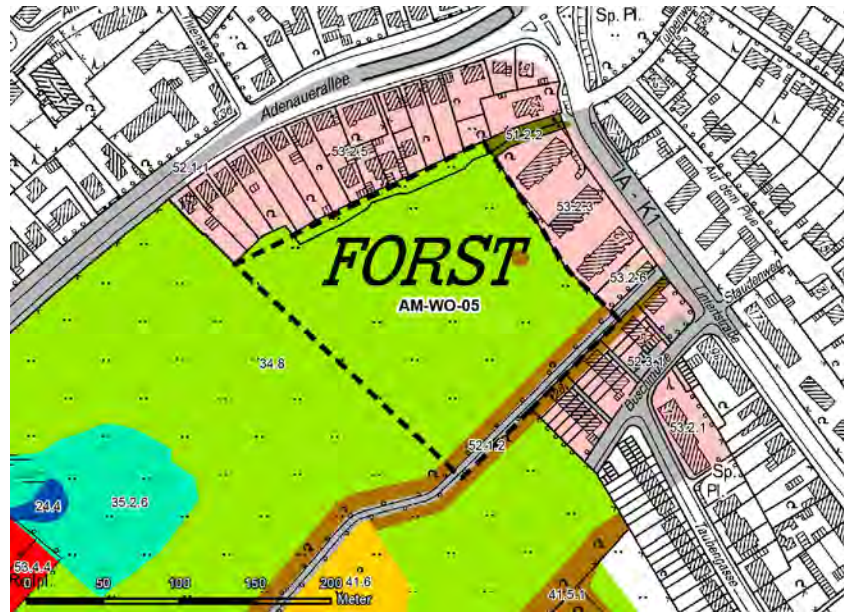
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Grünfläche für Kleingartenanlage: AM-GR-04

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler Bedeutung.	Verlust von Grünlandflächen mit Gehölzbewuchs innerhalb einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.	Erheblich
Biotoptypen: Ausgedehnte Pferdeweide am Ortsrand von Forst im Übergang zum Beverbachtal mit Einzelbaum. Randlich verläuft eine alte Ahornallee.	Verlust von ortsnahen Grünlandflächen im Übergang zum Beverbachtal und heranrücken von Wohnbebauung an eine bisher im Freiraum verlaufende alte Ahornallee.	Erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Verlust von Grünlandflächen am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Nahezu gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (Verbot von baulichen Anlagen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt der Baumbestände und der randlich verlaufenden Allee.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen (Biotopkataster, Biotopverbund, LSG) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die an 3 Seiten von Wohnbebauung umschlossen und im Südosten von einer prägnanten Allee begrenzt ist. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden sowie von der Adenauer Allee.	Verkleinerung eines Freiraums mit hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme am Randbereich insgesamt seine Wertigkeit nicht verliert. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Erweiterung des Wohnsiedlungsbereichs wird das Landschaftsbild insgesamt mäßig beeinträchtigen, da die Teilfläche bereits heute 3-seitig von Wohnbebauung umschlossen ist.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung in südwestl. Teilen der Prüffläche.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung im Naturhaushalt (Grünlandnutzung). Kleinflächig Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt (3) und Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Verlust von strukturell vorbelasteten Aufschüttungsböden mit überwiegend geringer Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4 m und 2,5 m, im Süd-Westen in einem kleinen Bereich bis 1,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist überwiegend mit einem mittleren Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant



## AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, Lage in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher unbebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Erheblich
--	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-11, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung der Gebäudelängsachsenausrichtung an die Hauptrichtung des Kaltluftabflusses zur Reduzierung des Kaltluftstaus.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

## AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Bereich; für die Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Nicht relevant
Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 60 dB(A), Lnight 40 - 50 dB(A) von der Adenauer Allee. Schienenverkehrslärm Lden 45-50 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung, jedoch gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Lärmvorbelastung bei der städtebaulichen Planung.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Gut Schöntal in 300m Entfernung.	Die neue Nutzung wahrt einen Abstand von 300 m zum Baudenkmal, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Allee stellt als historische Wegeanbindung zum Gut Schöntal ein Kulturgut dar.	Die Allee kann voraussichtlich in die neue Nutzung integriert werden, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt und Integration der Allee in die neue Nutzung.

Fazit

Die Planung ist bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Klima und Luft verbunden. Detailuntersuchung Klima, Gestaltung Ortsrand, Gehölzerhalt (Allee) und angepasste bauliche Gestaltung empfohlen.

### AM-WO-06 – Preusweg

Fläche **14981 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

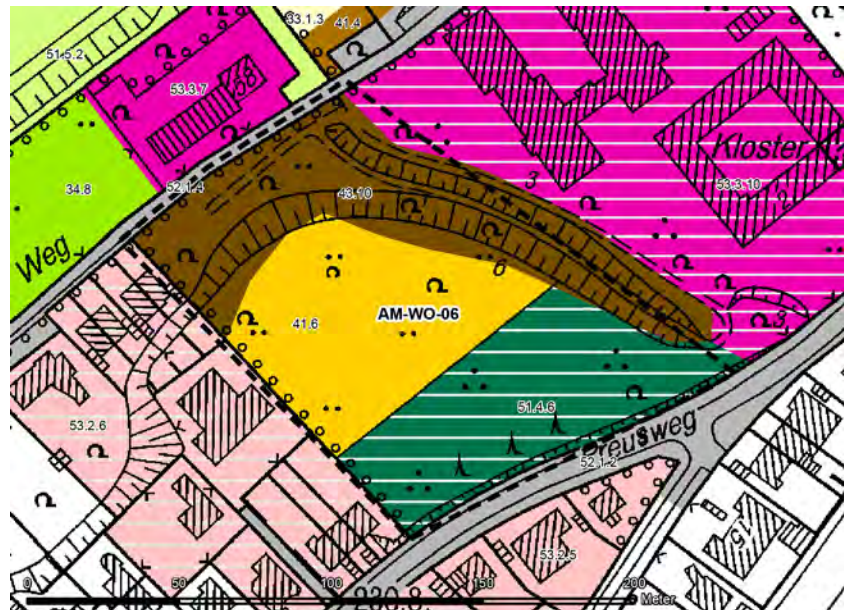
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, LSG angr.



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Laubbaumbestand, Obstbäume und Gehölze besitzen Potential für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: Keine. Im Umfeld BK-5202-018 'Johannisbachtal' und BK-5202-017 'Abschnitt des Kannegießerbaches'.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Im Norden bewaldete Böschung mit alten heimischen und nicht heimischen Laubbaumarten (Roteiche, Buche, Bergahorn, Esche), im Süden Garten des Klosters mit Obstbaumbestand. Insgesamt hohe Bedeutung.	Verlust von alten, teilweise nicht autochthonen Waldflächen, Gartenflächen und Obstwiesen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Freifläche am Siedlungsrand ohne Bedeutung im landesweiten Biotopverbund. Johannisbachtal als landesweiter Verbundkorridor angrenzend.	Verlust einer strukturreichen Wald- bzw. Gartenfläche, die an einen Verbundkorridor angrenzt.	Geringfügig
Schutzgebiete: LSG im Nordwesten angrenzend. LB 125 'Johannisbachtal' und LB 126 'Kannegießerbach' in ca. 150 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teilweise Rücknahme der Baufläche, keine Inanspruchnahme der Waldfläche, ggf. Waldumwandlung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist durch den Verlust von Wald mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-06 – Preusweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Am Siedlungsrand gelegene, dreiseitig von Wohnsiedlungsbereich umschlossene Grünfläche mit hoher Reliefenergie und deutlichen Geländekanten. Zum Preusweg mit einer Baumhecke abgeschirmt, zum Freiraum hin sowie entlang der nordöstlichen Grenze zum Seniorenheim bewaldete Hangkante, die den Blick auf das Grundstück verhindern.	Verlust wertvoller, raumprägender Gehölzstrukturen sowie einer Grünfläche ohne Blickbeziehungen.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der bewaldeten Hangkante als Abschirmung zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen vermindern sich die Auswirkungen.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD teilflächig Aufschüttungsböden, teilflächig Braunerde besonders schutzwürdig aufgrund ihrer Archivfunktion (sw3_ak). Geringe Überprägung (Wald, Obstgarten).	Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung (Archiv der Naturgeschichte).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit der Archivböden. Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4 m und 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Insgesamt mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers.	Bedingt erheblich

## AM-WO-06 – Preusweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Fläche. Johannisbach im Norden und Kannegießerbach im Süden in mehr als 100 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, Fläche liegt in Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (Einzugsbereich des Johannisbachs), wird aber nur teilweise im Nord-Westen von bodennaher Kaltluft durchströmt.	Inanspruchnahme einer kleinen Teilfläche mit kleinräumigen bodennahen Kaltluftabfluss. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich nicht wesentlich verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihaltung der Teilflächen am Hasselholzer Weg, Beschränkung der Bebauung auf die Fläche am Preusweg.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist lediglich von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Keine relevanten lufthygienischen Vorbelastungen zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## AM-WO-06 – Preusweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Das Grundstück ist nicht erschlossen und weist keine Erholungsfunktion auf. Der Hasselholzer Weg ist eine wichtige lokale Verbindung für Fußgänger und Radfahrer von der Aachener Innenstadt durch das Johannisbachtal in den Aachener Stadtwald. Das unbebaute, baumbestandene Grundstück vermittelt den Eindruck, bereits im Freiraum zu sein.	Die Erholungsnutzung wird nicht beeinträchtigt, auch wenn sich das Landschaftsbild in diesem kleinen Abschnitt verändert.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung Verkehrslärm (Preusweg) Lden 50 - 60 dB(A), Lnight 40 - 50 dB(A) sowie Sportlärm.	Die Auswirkungen durch den Sportlärm müssen in der verbindlichen Bauleitplanung geprüft werden. Die Belastungen durch Verkehrslärm sind geringfügig.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Angrenzend Wohngebiet mit überwiegend freistehenden EFH und hohem Grünanteil.	Abhängig von der künftigen Dichte der Bebauung kann sich die dargestellte Nutzung in die vorhandene Struktur einfügen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung des Sportlärms in der verbindlichen Bauleitplanung und Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich der Prüfung des Sportlärms - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmäler in der näheren Umgebung (Villen in 35 m Entfernung, landwirtschaftlicher Hof in 125 m).	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Archiböden und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Klima verbunden. (Teil)Rücknahme (bewaldeter Hang) und Detailuntersuchung Boden empfohlen.

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

Fläche **66278 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

nördlich Wohnbaufläche, zentral  
 Grünfläche, südlich Fläche für die  
 Landwirtschaft, T-Hallen und  
 Plätze

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (Beobachtung jagender Mehlschwalben am 16.09.2013). Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie Fortpflanzungsstätten.	Erheblich
Ausgleichsfläche: Festgesetzte Ausgleichsfläche im Südwesten angrenzend.	Heranrücken von Bauflächen an eine Ausgleichsfläche.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Teilweise extensiv genutzte Grünlandfläche (im östlichen Teil in Hanglage) mit Gruppen von heimischen Gebüsch und randlichen Feldgehölzen.	Verlust von extensiv genutzten Grünland, Gebüsch und Feldgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen in einem Bereich zum SvBGHTT widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist durch den Verlust extensiv genutzter Grünlandflächen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarmes Grünland innerhalb des Siedlungsbereichs mit 2 Einzelgebäuden (Pfarrheim und evangelische Emmauskirche) an der Sittarder Straße. Südöstlich angrenzend Gärten, nordwestlich dicht begrünter Wall zur Abschirmung der Gewerbefläche. Nach Süden schließt das mit EFH bebaute Neubaugebiet Grauenhofer Weg an. Eine Anbindung an den Freiraum besteht nur kleinräumig im Südwesten. Blickbeziehung von der Sittarder Straße.	Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung im Norden der Fläche. Die bisher vorliegenden Untersuchungen reichen für eine Bewertung der Altlastensituation hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung für die Gesamtfläche nicht aus.	Aufgrund Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant aber vgl. Altlastenverdacht.	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Süden Pseudogley mit mittlerer und Braunerde mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2 und 3). Im Norden Aufschüttungsboden ohne Detailkartierung, sehr stark anthropogen überprägt (Altstandort).	Inanspruchnahme von Böden mit teilflächig mittlerer, teilflächig geringer und sehr geringer Bedeutung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		



## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasser zwischen 2,5 m im Norden und 8 m im Süden unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Überwiegend geringes, im Norden mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb; RRB im Westen angrenzend (prüfen ob vorhanden).	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		
Fazit		
Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Im zentralen und südlichen Bereich großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche werden sich verändern (Entstehung von Siedlungsklima).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-11, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BlmSch-Anlagen im Umfeld.	BlmSch-Anlage (Baubetrieb) mit Staub-Emissionen lässt Nutzungskonflikt mit geplanter Wohnbaufläche erwarten.. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

## AM-WO-10 – Sittarder Straße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der öffentlich nicht zugänglichen Fläche, jedoch Erlebniswert als wohnungsnaher Freiraum.	Verlust von wohnungsnahem Freiraum; der angrenzend dargestellte Grünstreifen soll eine Wegeverbindung zwischen Sittarder Straße und dem Wohngebiet Grauenhofer Weg aufnehmen.	Geringfügig
Gesundheit: Gemengelage mit geringer Verkehrslärmbelastung an der Sittarder Str. Lden 60 dB(A), Lnight 50 dB(A), jedoch Gewerbelärmbelastung und Staubbelastung durch Fertigteilwerk (BlmSch-Anlage) einer Baufirma im Westen.	Durch die geplante Darstellung entstehen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Nutzungskonflikt und gesundheitliche Beeinträchtigung durch Gewerbelärm und Luftverunreinigung kann nicht ausgeschlossen werden. Bedingt erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Der Gewerbestandort soll im neuen FNP nicht mehr als GE- sondern als M-Fläche dargestellt und mit einem Grünstreifen vom Wohngebiet getrennt werden, um eine Verschärfung der Gemengelageproblematik zu vermeiden.	Bestandsschutz für den ansässigen Betrieb.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Gewerbelärmbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich. Bei einer Verlagerung des Betriebs in ein Gewerbegebiet sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

#### Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich der Gewerbelärmuntersuchung - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: 2 Gebäude an der Sittarder Straße (Pfarrheim und evangelische Emmaus-Kirche).	Keine Auswirkungen, da die vorhandenen Gebäude in die neue Nutzung integriert werden können.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Eine Teilfläche im Norden könnte bereits jetzt als Wohnbaufläche genutzt werden; hier sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im mittleren und südlichen Bereich sind bei Nichtdurchführung der Planung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere sowie Klima und Luft verbunden. Kumulierende klimatische Auswirkungen auf Kaltluftstrom prüfen. Gehölzerhalt empfohlen.

### AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

Fläche **26542 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

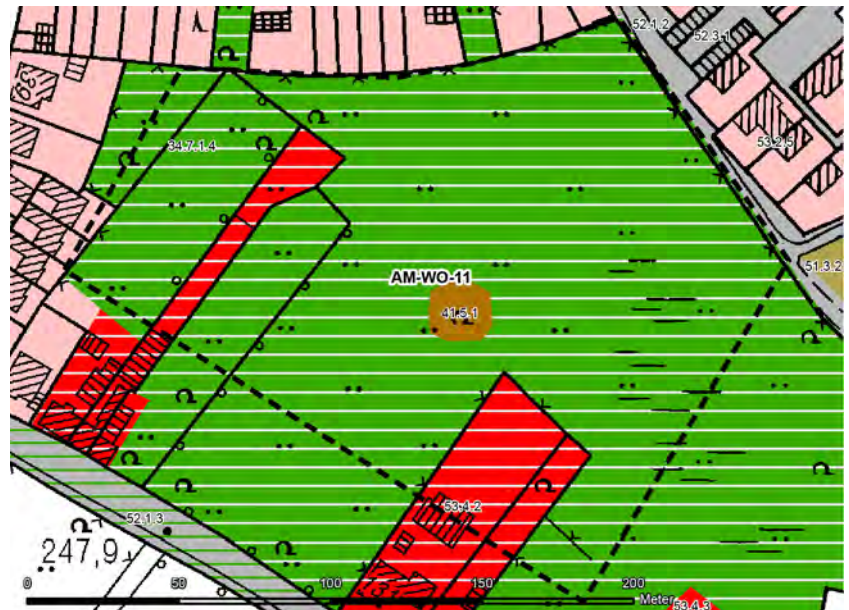
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und/oder Fledermäuse). Potentielles Amphibienlaichgewässer mit Weidenbestand in östlicher Randlage.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutztes Weidegrünland in Siedlungsrandlage teilflächig mit hohem Entwicklungspotenzial (Feuchtgrünland). Alte heimische Einzelbäume am Rande eines Gartens sowie in der Grünlandfläche (alte Eiche).	Verlust einer intensiv genutzten aber strukturreichen Grünlandfläche mit mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Strukturreiche Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten heimischen Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von sehr alten heimischen Gehölzen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlungen verbleiben geringfügigere Auswirkungen.

## AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mäßig strukturierte Grünlandfläche innerhalb eines Siedlungsbereichs mit Gehölzen am Rand sowie in einem Garten. Blickbeziehung vom Grauenhofer Weg durch größere Baulücke sowie von einem Erschließungsweg im Nordosten.	Verlust einer mäßig strukturierten Grünlandfläche und Fortsetzung der angrenzenden Wohnsiedlungsstruktur. Die vorhandene Blickbeziehung vom Grauenhofer Weg kann unabhängig von der Planung durch Baulückenschließung entfallen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Neupflanzung von Gehölzen entlang des Erschließungsweges.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley überwiegend gering überprägt (Grünland). Im Norden sehr hohe Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5) im Süden geringe Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Inanspruchnahme von Böden mit teilflächig sehr hoher, teilflächig geringer Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Überprüfung des Biotopentwicklungspotenzial der Pseudogleye empfohlen. Berücksichtigung von Böden mit sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial im Norden in der verbindlichen Bauleitplanung z.B. durch Auflagen zum Schutz des Bodens. Berücksichtigung der stofflichen Belastung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist, soweit das hohe Biotopentwicklungspotenzial bestätigt wird, insbesondere im nördlichen Teil der Prüffläche mit erheblichen und teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5 m und 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen, südwestlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche werden sich verändern (Entstehung von Siedlungsklima).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-11, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind aufgrund der guten Austauschbedingungen nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche; angrenzend Wegeverbindung von der Stettiner Straße zu einer im Westen angrenzenden Kleingartenanlage mit wohnungsnaher Bedeutung.	Geringfügige Beeinträchtigung des Erlebniswerts auf dem angrenzenden Weg durch Verlust der Sichtbeziehung in den Freiraum.	Geringfügig
Gesundheit: Straßenverkehrslärm (insbes. von der A44) Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Geruchsimmissionen durch landwirtschaftlichen Betrieb sind nicht auszuschließen.	Durch die geplante Darstellung entstehen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um 5 bis 15 dB(A) aufgrund des Autobahnlärms.	Sehr erheblich

## AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anlage eines Grünstreifens entlang des Weges. Für eine Wohnnutzung ist eine schalltechnische Untersuchung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Angrenzend landwirtschaftliche Hofanlagen am Grauenhofer Weg.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, auf Pflanzen u. Tieren und den Boden verbunden. Sehr erhebliche aber minderbare Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen. Kumulierende klimatische Auswirkungen auf Kaltluftstrom prüfen. Gehölzerhalt empfohlen.

## AM-WO-12 – Eberburgweg

Fläche **20849 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

westl. SvBGHTT, überw.  
 außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aufgrund der älteren Gehölze und des naturnahen Gewässers im Umfeld potentielle Bedeutung für Vogel- und Fledermausarten des Waldes (Nahrungs- und Jagdhabitat, Fortpflanzungs- und Ruhestätten) und als Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Strukturreicher Mischwald, in Teilen gerodet (Schlagflur) mit alten Buchen und mittelalten Fichten im Umfeld von Villenbebauung mit insgesamt hoher Bedeutung. Ggf. Einordnung als Wald im Sinne des Forstgesetzes. Altbaumbestand (LB) am Eberburgweg. Strukturreiches Umfeld mit südlich angrenzenden alten, naturnahen Buchenwäldern und westlich angrenzenden Offenflächen (Grünland, Obstwiesen, naturnahes Stillgewässer).	Verlust einer in Teilen gerodeten Waldfläche mit hoher Bedeutung für das Schutzgut. Ggf. Genehmigung für Waldumwandlung erforderlich.	Erheblich
Biotopverbund: Randliche Lage innerhalb der Biotopverbundfläche VB-K-5202-004 'Tälchen im Süden von Aachen' mit hoher Bedeutung.	Verkleinerung einer Fläche mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Der Eberburgweg im Westen der Fläche befindet sich im Geltungsbereich des Landschaftsplans. Die südlich liegenden Buchenwälder und die Gehölze am Eberburgweg sind geschützt (SvBGHTT). Westlich anschließende Flächen LSG. LB 'Weiher am Eberburgweg' nördlich in ca. 100 m Entfernung.	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Verlust von Gehölzen bei der Erschließung nicht auszuschließen, aber vermeidbar. Wechselbeziehungen zwischen der Prüffläche und dem LB 'Weiher am Eberburgweg' möglich.	Bedingt erheblich

## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zwischen Bebauung und angrenzenden Waldflächen im Süden einhalten. Erhalt der Gehölze am Eberburgweg in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Der Verlust einer Waldfläche mit hoher Bedeutung als Lebensraum und für den Biotopverbund ist mit insgesamt erheblichen Auswirkung auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Ggf. Genehmigung für Waldumwandlung erforderlich.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Struktureiche parkwaldartige Freifläche mit älteren Laub- und Nadelgehölzen im Umfeld von Villenbebauung; Eberburgweg als Erschließungsweg zum angrenzenden Erholungsraum.

Je nach Art und Umfang der Bebauung Verlust einer parkwaldartigen Fläche. Ggf. Beeinträchtigung der Erholungsnutzung durch Ausbau des Eberburgweges.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung des großzügigen Villengebietcharakters mit hohem Baumanteil als Übergang zum Freiraum sowie Gewährleistung einer sicheren Erreichbarkeit des Erholungsraums.

Fazit

Der teilweise oder vollständige Verlust einer parkwaldartigen Fläche ist mit insgesamt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant

Nicht relevant

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD überwiegend Podsol und Braunerden aus kreidezeitlichem Ausgangsgestein mit besonderer Schutzwürdigkeit aufgrund ihrer Archivfunktion (sw3\_ak), kleinflächig im Westen schutzwürdige fruchtbare Pseudogley-Braunerden und nicht schutzwürdige Gleye. Überwiegend sehr geringe anthropogene Überprägung (Waldflächen).

Inanspruchnahme von naturbelassenen, besonders schutzwürdigen Böden (Archivfunktion) mit sehr hoher Bedeutung.

Sehr erheblich



### AM-WO-12 – Eberburgweg

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit der Archivböden empfohlen. Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist durch die Inanspruchnahme von gering überprägten, besonders schutzwürdigen Böden (Archivfunktion) mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.		

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 8 m und 12 m; kleinflächig im Westen zwischen 4 m und 8 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe bis kleinflächig im Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeintrag.	Überwiegend geringes kleinflächig (im Westen) mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Paubachstollen verrohrt im Nordwesten der Fläche. Naturnaher Teich (LB) nördlich in ca. 100 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche im Westen bzw. Berücksichtigung der Grundwasserempfindlichkeit im Westen und Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist teilflächig mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: In überwiegenden Bereichen Waldklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), randlich Übergänge zum Freilandklima, Lage im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Die Planung nimmt Flächen mit Waldklima in Anspruch. Ausbreitung des Siedlungsklimas. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit den Flächen AM-WO-14, AM-WO-15 und AM-WO-22 sind wahrscheinlich.	Erheblich

## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-12, AM-WO-14, AM-WO-15, AM-WO-22 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fortsetzung des großzügigen Villengebietscharakters mit hohem Baumanteil als Übergang zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Kein öffentliches Wegenetz, Freifläche im direkten Wohnumfeld mit mittlerer Bedeutung für die Anwohner, jedoch ohne allgemeine Erholungsfunktion.

Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Bedeutung für die allgemeine Erholungsfunktion sowie Beeinträchtigung der Erlebnisqualität. Kleinräumige Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 40-50 dB(A), Lnight <35-40 dB(A).

Die Auswirkungen sind abhängig von der Art und Dichte der künftigen Siedlungsstruktur: Bei Fortsetzung des Villengebietcharakters sind nur geringe zusätzliche Verkehre und insofern keine Beeinträchtigungen der angrenzenden Wohnnutzung zu erwarten. Die neue Wohnnutzung ist keiner gesundheitlichen Belastung ausgesetzt.

Nicht relevant

Sonstige Hinweise: Angrenzend Wohngebiet mit großzügiger Siedlungsstruktur.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung des großzügigen Villengebietcharakters und Sicherung der bestehenden Wohnnutzung im Neubaugebiet.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Mit der Ausweisung einer Wohnbaufläche sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen verbunden.

## AM-WO-12 – Eberburgweg

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Gut Weyern angrenzend.	Veränderung im Umfeld eines Baudenkmals.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: 1 Wohngebäude innerhalb der Prüffläche.	Das bestehende Wohngebäude kann in die Neubebauung integriert werden.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum Baudenkmal Gut Weyern sowie abschirmende Bepflanzung des Neubaugebiets zur Minderung des Eingriffs. Städtebauliche Einbindung des bestehenden Wohnhauses.

#### Fazit

Durch das Heranrücken von Wohnbebauung an ein Baudenkmal sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Archivböden) und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen u. Tieren, Landschaft und das Klima verbunden. Detailuntersuchung zu den Archivböden und möglicher kumulativer Auswirkungen auf das Klima empfohlen.

### AM-WO-14 – Steinebrück

Fläche **23408 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche (Flächen für Wald im Osten)

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene parkartige Einzelbäume und alter Gehölzsaum entlang der Wurm sind potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse. Potentieller Lebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Artenreiches, extensiv genutztes, mageres Grünland in Hanglage mit alten parkartigen Einzelbäumen. Durchflossen von der außerhalb ihres natürlichen Verlaufes verlegten, begradigten Wurm. Die Wurm wird von einem alten Gehölzsaum begleitet (Erle, Birke, Pappel). Insgesamt sehr hohe Bedeutung.	Verlust von extensiv genutzten, mageren Grünlandflächen mit Altgehölzen mit insgesamt sehr hoher Bedeutung. Heranrücken von Bebauung an den Oberlauf der verlegten Wurm.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Strukturreiche Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund. Landesweiter Verbundkorridor VB-K-5202-004 'Tälchen im Süden von Aachen' im Osten anschließend.	Inanspruchnahme einer strukturreichen Grünlandfläche in Siedlungsrandlage im Übergang zu einem landesweiten Verbundkorridor.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

## AM-WO-14 – Steinebrück

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird: Erhalt der Altgehölze und Schaffung ausreichender Gewässerrandstreifen (Wurm und Seitenarm).		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund des Verlustes von Extensivgrünland mit sehr alten heimischen Gehölzen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen entlang des schmalen Bachabschnitts der Wurm sowie durch Baumgruppen gegliederte Grünlandfläche in Hanglage, die nach Osten zum Freiraum mit einer waldähnlichen Gehölzreihe begrenzt ist. Der Blick auf das gesamte Grundstück und die auf einem Hügel stehende Villa ist von der Eupener Straße aufgrund der Baumreihe begrenzt. Nördlich und südlich locker bebaute Wohnsiedlung angrenzend.	Fortsetzung des villenartigen Siedlungsbildes und Verlust eines wertvollen strukturreichen Freiraums, der jedoch aufgrund seiner Lage innerhalb eines Siedlungsgefüges für das Landschaftsbild eine mittlere Bedeutung hat.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fortsetzung des Villengebietcharakters mit hohem Grünanteil, Freihalten von Sichtbeziehungen.		
Fazit		
Aufgrund des Strukturreichtums der Grünlandfläche ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen (ehemaliger Verdacht ausgeräumt).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Braunerde gering überprägt (Grünland) mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion 5, Biotopentwicklungspotenzial 4).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aus der Sicht des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.		
Fazit		
Die Planung ist durch die Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## AM-WO-14 – Steinebrück

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend zwischen 2,5 m im Norden und 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Der außerhalb seines ursprünglichen Gewässerbettes verlaufende, aber von Gehölzen begleitete Wurmarm NO quert die Flächen.	Heranrücken von Wohnbebauung an einen verlegten aber eingewachsenen Gewässerabschnitt der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausreichende Abstände zum Gewässer in der verbindlichen Bauleitplanung einhalten.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit den Flächen AM-WO-12, AM-WO-15 und AM-WO-22 sind wahrscheinlich.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten der Wurm und begleitender Bereiche als Kaltluftkorridor. Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-12, AM-WO-14, AM-WO-15, AM-WO-22 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Freihalten des Kaltluftkorridors ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

## AM-WO-14 – Steinebrück

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Immissionen des Straßenverkehrs (Eupener Straße) sind anzunehmen, nördlicher Teil liegt in einem Bereich mit Kaltluftstau. Sonstiger Bereich verfügt gute Austauschbedingungen.	Mögliche Immissionsbelastung eines Teilbereichs in Kombination mit einem austauscharmen Bereich (Kaltluftstau). Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine öffentlich nutzbare Freifläche mit Erholungsfunktion; angrenzend Stadtwald mit hoher Bedeutung für die Erholung.	Teilweise Inanspruchnahme von ruhigem Gebiet mit nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Erholungsnutzung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung Eupener Straße, sehr ruhiger Bereich nach Osten mit Lden 70-35 dB(A), Lnight 60 - <35 dB(A).	Durch die geplante Darstellung entstehen keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzenden Wohnnutzungen. Gesundheitliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm entlang der Eupener Straße; rückwärtige Fläche ohne Belastungen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmabschirmende Bebauung an der Eupener Straße im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur weiteren Minderung der Lärmvorbelastung.

#### Fazit

Die Auswirkungen sind abhängig von der Art und Dichte der künftigen Siedlungsstruktur: Bei Fortsetzung des Villengebietcharakters sind keine relevanten Beeinträchtigungen der angrenzenden Wohnnutzung zu erwarten. Mit der Ausweisung einer Wohnbaufläche und vorbehaltlich einer Prüfung der Lärmvorbelastung entlang der Straße sind teilträumlich bedingt erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Freistehende Villa im Plangebiet.	Die Villennutzung entspricht der FNP-Darstellung, so dass von einem Erhalt ausgegangen wird. Verlust der Sichtbeziehung und Veränderung des Umfelds eines prägnanten Sachgutes.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtbereiches im Umfeld der Villa und ausreichende Abstände zu einer Neubebauung.

#### Fazit

Die Planung ist möglicherweise mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung vermeidbar.

## AM-WO-14 – Steinebrück

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere und den Boden sowie erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer und das Klima verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.



### AM-WO-16 – Maria im Tann West

Fläche **4984 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler  
 Grünzug mit Schutz der  
 Landschaft, landschaftsorientierte  
 Erholung im Norden

Geplante Darstellung im FNP

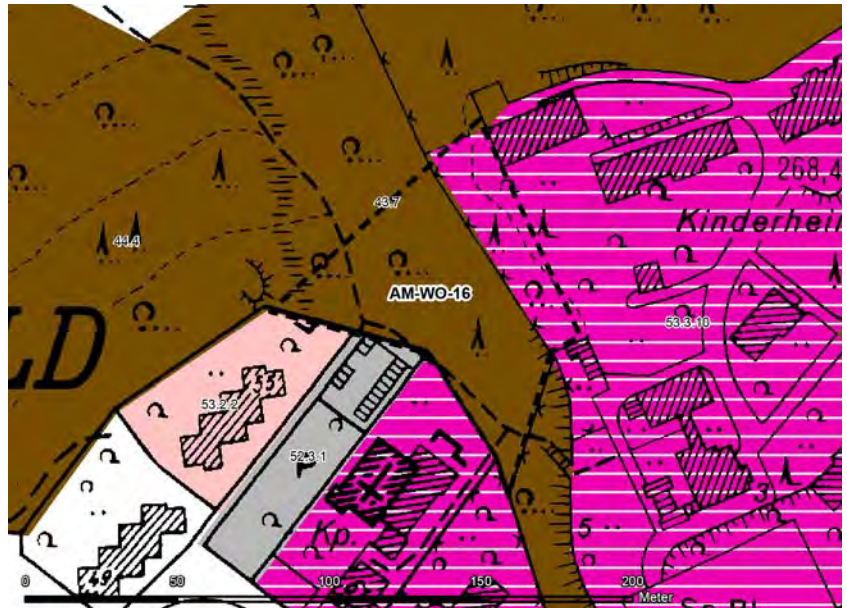
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Wald mit  
 Wohnbaufläche im Nord-Osten  
 und Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

teilfl. im Westen LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüfflächen in der Nähe: AM-WO-17, AM-MI-05 sowie weiter entfernt AM-WO-18.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 für Prüfflächen in der unmittelbaren Umgebung liegt vor. Es ist davon auszugehen, dass die Prüffläche einen geringen Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten darstellt. Untersuchungen auf ggf. vorhandene Höhlenbäume mit Potential als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor.	Verlust oder Beeinträchtigung eines geringen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate, ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von einzelnen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Hanglage mit altem Mischwald aus Buche, Eiche und Kiefer mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.	Verlust von alten Mischwaldflächen mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Kleinflächiger Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Teilflächig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

## AM-WO-16 – Maria im Tann West

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinflächiger Waldrandbereich in leichter Hanglage mit Kiefern und altem Laubwaldbestand, der sich in die lockere Siedlungsrandbebauung der Waldsiedlung Preuswald hineinzieht und 3-seitig von Einzelgebäuden umgeben ist.	Arrondierung eines Siedlungsbereiches und Verlust eines kleinflächigen jedoch hochwertigen Waldbestandes.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur zur Wahrung des Waldsiedlungs-Charakters und Blickbeziehungen in den Wald.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Westen Braunerde-Gley und Pseudogley-Braunerde, im Osten Podsol mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Naturbelassene Waldböden.	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## AM-WO-16 – Maria im Tann West

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6 m und 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Waldklima (Klimagutachten: Siedlungsklima, Freiland- und Waldklima). Kaltluftentstehungsgebiet. Fläche liegt überwiegend in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## AM-WO-16 – Maria im Tann West

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Mit kleinen Waldwegen erschlossener Teil des Aachener Erholungswaldes mit lokaler Bedeutung.	Verlust einer Wegeverbindung, die abhängig von der Art der künftigen Bebauung vermieden werden kann. Der Verlust einer ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der geringen Flächengröße und der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Lärmvorbelastung Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt? Gibt es andere Daten?).	Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet. Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet sowie Einwirkungen auf die neue Wohnbebauung zu erwarten.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten.		
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Sicherung der Wegeverbindungen in den Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der tlw. vermeidbaren Auswirkungen insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere sowie erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

Fläche **9599 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT westl., LSG angr.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand besitzt Potential als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Böschungsbereich im Siedlungsbereich mit einem dichten Bestand aus mittelalten, überwiegend heimischen Gehölzen bewachsen. An der Maria-Theresia-Allee wachsen ältere Alleebäume. Mittlere bis hohe Bedeutung.	Verlust einer Böschung mit heimischen Gehölzen im Siedlungsbereich. In Abhängigkeit von der Erschließung Verlust von älteren Alleebäumen.	Erheblich
Biotopverbund: Landesweit bedeutsamer Verbundkorridor (VB-K-5202-003) mit besonderer Bedeutung als Trittstein- und Verbundbiotop entlang des Paubaches im Westen angrenzend.	Verlust innerstädtischer Freiflächen, die in räumlicher Beziehung zu einem Verbundkorridor stehen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT im Westen kleinflächig innerhalb, LSG im Westen angrenzend.	Voraussichtlich keine Auswirkungen. Es wird davon ausgegangen, dass die Böschungsgehölze 'Am Wassersprung' erhalten bleiben.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Böschungsgehölze 'Am Wassersprung' sowie der Straßenbäume an der Maria-Theresia-Allee bei der Erschließung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, zum Teil vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Eine dichte, alte Baumreihe an einer Böschungskante parallel zur Straße prägt das Ortsbild in diesem Straßenabschnitt innerhalb eines Villengebietes. Südwestlich schließt ein dichter Baumriegel um das auf einer Kuppe liegende Jugendgästehaus an.	Verlust des alten prägnanten Baumbestands und Entwicklung eines Wohnsiedlungsgebietes, das - abhängig von der künftigen Planung - das Ortsbild mit Villencharakter aufgreift oder eine dichtere Siedlungsstruktur bildet.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung des Villencharakters mit hoher Durchgrünung der Neubauf Flächen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, zum Teil vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Prüffläche ist Altablagerung; erste orientierende Untersuchung bestätigt Auffüllung.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	vgl. Altlastenverdacht	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Ehemalige Braunerden durch Aufschüttung stark überprägt.	Die Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht).

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6 m und 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Paubach in ca. 150 m Entfernung.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung -		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, Lage in einem Kaltluftinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung (Einzugsbereich Kannegießerbach, Goldbach). Südliche Teilfläche profitiert von kleinräumigen Kaltluftabflüssen innerhalb der Bebauung.	Geringfügige Inanspruchnahme einer Fläche im Kaltluftinzugsgebiet besonderer Bedeutung (südliche Fläche mit kleinräumigen Kaltluftabflüssen). Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich nur unwesentlich verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Radwegeroute über die Maria-Theresia-Allee Richtung Stadtwald.	Keine funktionale Einschränkung	Nicht relevant
Gesundheit: Geringe Lärmvorbelastung Lden 50 dB(A), Lnight 45 dB(A)	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung; keine gesundheitlichen Belastungen für die neue Nutzung.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Sicherung des Radweges.		
Fazit Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.		

## AM-WO-19 – Maria-Theresia-Allee

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: 1 Baudenkmal (Wohngebäude) auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Landschaft verbunden. Erhalt der Alleebäume empfohlen.



### AM-WO-20 – Höfchensweg

Fläche **4887 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

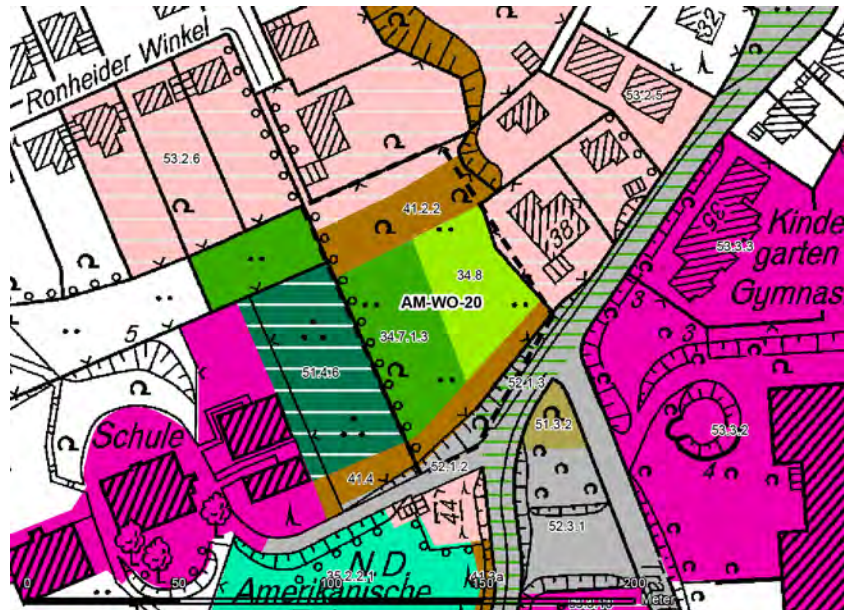
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sport- und Turnhalle

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölze besitzen Potential als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Goldbachaue und Predigerbachtal' (BK-5202-021) im Süden räumlich anschließend.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland und Grünlandbrache umgeben von Gärten im Siedlungsbereich. Randlich und innerhalb alte Gehölzbestände.	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer, kleinflächig hoher Bedeutung (alte Einzelbäume).	Erheblich
Biotopverbund: Landesweit bedeutsamer Verbundkorridor (VB-K-5202-003) mit besonderer Bedeutung als Trittstein- und Verbundbiotop entlang des Goldbachtals im Westen angrenzend.	Kleinflächiger Verlust innerstädtischer Freiflächen, die in räumlicher Beziehung zu einem Verbundkorridor stehen.	Geringfügig
Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiet. LB 32 'Feuchtwiesen im Goldbachtal' in 100 m Entfernung.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme des LSG erforderlich. Integration der Gehölze (insbesondere im Norden) in die verbindlichen Bauleitplanung.		

#### Fazit

Die Planung widerspricht den Zielen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen, teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-20 – Höfchensweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarmes Intensivgrünland mit randlichen Gehölzen am Rand eines locker bebauten Wohngebietes mit hohem Grünanteil und im Übergang in den Freiraum, der durch gekammerte Grünlandflächen geprägt ist.	Verlust einer Grünlandfläche und Fortsetzung des Siedlungsraums. Abhängig von der künftigen Planung setzt sich die lockere Villenbebauung fort oder es entwickelt sich ein verdichtetes Siedlungsgebiet.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Wahrung eines lockeren Siedlungscharakters und Erhalt der randlichen Gehölze.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Braunerde, gering überprägt (Grünland) mit sehr hoher Bedeutung (Archiv der Naturgeschichte 5).	Inanspruchnahme von gering überprägten Archivböden mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Detailuntersuchung Archivböden und ggf. Rücknahme der Baufläche empfohlen. Sowie keine Rücknahme erfolgt, Berücksichtigung der erhöhten Bleiwerte in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Archivböden ist nicht ausgleichbar.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4 m (im Süden) und 8 m (im Norden) unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Süden sehr hohe, im Norden geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Süden mittleres im Norden geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb Goldbach in über 100 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-20 – Höfchensweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Lage in einem Kaltlufteinzugsbereich besonderer Bedeutung (Goldbach). Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche werden sich verändern (Entstehung von Siedlungsklima).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Verlängerung des Siedlungsraums und damit geringfügige Beeinträchtigung des Erholungserlebnisses am Höfchensweg. Bedingt erheblich durch die Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhige Lage ohne Vorbelastungen, Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A); tags Lärm von den Schulhöfen der angrenzenden Schulen. Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Aufgrund der kleinräumigen Erweiterung geringfügige Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung und keine Einwirkungen auf die Nutzung.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Grundschule Am Höfchensweg angrenzend; Darstellung innerhalb einer Grünfläche im FNP.	Bestandsschutz für die Schule.	Nicht relevant

## AM-WO-20 – Höfchensweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine	Nicht relevant.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Nicht relevant.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Archivböden) und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und Klima verbunden. Detailuntersuchung Archivböden und ggf. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

## AM-WO-23 – Lintertstraße

Fläche **99726 m<sup>2</sup>**

### Regionalplan

Im Norden+Osten ASB, teilw. mit zweckgeb. Nutzung, in der Fläche allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche+regionalem Grünzug+Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung.

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft und Gemischte Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

über. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler und 'Heidbendener Teich' (BK-5202-045) mit regionaler Bedeutung im Westen angrenzend. 'Hilfelder Bach' (BK-5202-036) mit lokaler Bedeutung süd-westl. in 30 m Entfernung.	Verlust eines großen strukturreichen Grünlandbereichs als mögliche Arrondierung der umgebenden Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Grünlandflächen mit alten Einzelbäumen (Buchen, Eichen). Altbaumbestand am Grauenhofer Weg.	Verlust von Grünland mit freistehenden alten Einzelbäumen mit hoher Bedeutung. Die Flächen besitzen weiteres Potenzial zur Entwicklung von Feuchtgrünland (vgl. Boden).	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004) im Süd-Westen der Fläche angrenzend. Festgesetzte Ausgleichsflächen angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Geringfügig
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT in dem alle Gehölze geschützt sind, LSG westl. unmittelbar angrenzend.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt von Altgehölzen empfohlen.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Gehölzbestände sind gem. Landschaftsplan geschützt. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.		

## AM-WO-23 – Lintertstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland z.T. mit Altbaumbestand, landwirtschaftlicher Hofstelle angrenzend an den Siedlungsbereich. Nördlich anschließend optisch abgeschirmtes Kasernengelände. Im Südosten schließt das Neubaugebiet Grauenhofer Weg an, nach Südwesten Freiraum mit Grünland und Wald.	Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild sowie Fortsetzung des Siedlungsraums.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerungen südwestl. auf der Prüffläche, im Norden angrenzend Altstandort (Kaserne).	Konflikt mit der geplanten empfindlichen Wohnnutzung möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant vgl. aber Altlastenverdacht.	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Westen überwiegend Braunerden, im Osten überwiegend Pseudogley mit überwiegend geringer Bedeutung. In Zentrum der Fläche kleinflächig Naßgley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5). Kleinflächig Aufschüttungsböden ohne Bedeutung. Insgesamt geringe anthropogene Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit überwiegend mittlerer, kleinflächig Naßgley mit sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der kleinflächigen Feuchtbereiche sowie möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 1,5 m (im Westen) und bis 8 m (im Osten) unter Flur. Überwiegend mittlere, zentral sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung; mittlere bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist teilflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Erheblich

## AM-WO-23 – Lintertstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Verrohrter Abschnitt des 4. Arm Hittfelder Bach verläuft von Süden nach Nord-Osten durch die Prüffläche, östlich angrenzend Regenrückhaltebecken.	Überplanung eines verrohrten Bachabschnitts.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüfflächen im Westen (Grundwasserflurabstand). Offenlegung des Baches in der verbindlichen Bauleitplanung prüfen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser sowie zusätzlichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-11, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## AM-WO-23 – Lintertstraße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der öffentlich nicht zugänglichen Fläche, jedoch Erlebniswert als wohnungsnaher Freiraum.	Verlust von wohnungsnahem Freiraum; der angrenzend dargestellte Grünstreifen soll eine Wegeverbindung zwischen Sittarder Straße und dem Wohngebiet Grauenhofer Weg aufnehmen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Straße, im Westen Lden 65-70 dB(A) und Lnight 55-60 dB (A), im Osten Lden 50-55 dB (A) und Lnight 40-45 dB (A). Gewerbelärmvorbelastung (evtl. auch Staubbelastung) durch angrenzendes Fertigteilwerk einer Baufirma sowie vom Kasernengelände. Lärmvorbelastung Schießstand.	Durch die geplante Darstellung entstehen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erhebliche Belastungen durch Verkehrslärm an der Lintertstraße sind vermeidbar. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Gewerbelärm und Luftverunreinigung kann nicht ausgeschlossen werden. Neue Nutzung unverträglich mit Schießstand.	Erheblich
Sonstige Hinweise: Landwirtschaftlich genutzte Hofanlage im Norden der Prüffläche. Schießstand auf der Prüffläche. Der Gewerbestandort soll im neuen FNP nicht mehr als GE- sondern als M-Fläche dargestellt und mit einem Grünstreifen vom Wohngebiet getrennt werden, um eine Verschärfung der Gemengelageproblematik zu vermeiden.	Landwirtschaftlich genutzte Hofanlage steht einer Wohnnutzung entgegen. Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung oder ausreichende Abstände zur Hofanlage erforderlich. Verlagerung des Schießstands erforderlich, da unverträglich mit der geplanten Darstellung. Bestandsschutz für den ansässigen Betrieb.	

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Verkehrs- und Gewerbelärmvorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich. Bei einer Verlagerung des Betriebs in ein Gewerbegebiet sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten, da die Auswirkungen durch Verkehrslärm vermeidbar sind.

#### Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich der Verkehrs- und Gewerbelärmuntersuchung - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Im Norden der Prüffläche sind Teile der Hofanlage Galgenplei Baudenkmal.	Der Erhalt und die Integration des Gebäudes wird vorausgesetzt. Erheblich nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken von Bebauung an ein Baudenkmal sowie funktionale Veränderung des Umfelds sind teilweise minderbar.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Schießstand auf der Prüffläche.	Verlust des Schießstands, da unverträglich mit der geplanten Darstellung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einhaltung eines ausreichenden Abstands zum Baudenkmal Galgenplei.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung minderbar.



## AM-WO-23 – Lintertstraße

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf Landschaft und Kulturgüter, Tiere, Pflanzen und das Grundwasser verbunden. Teilfl. Rücknahme der Baufläche (Baudenkmal, Boden, Grundwasser) und Erhalt von Altgehölzen empfohlen. Detailuntersuchung zu kumulierenden klimatischen Auswirkungen empfohlen. Offenlage Bach prüfen.

## AM-WO-25 – Beverau

Fläche **184765 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche + regionalem Grünzug + Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung.

Geplante Darstellung im FNP

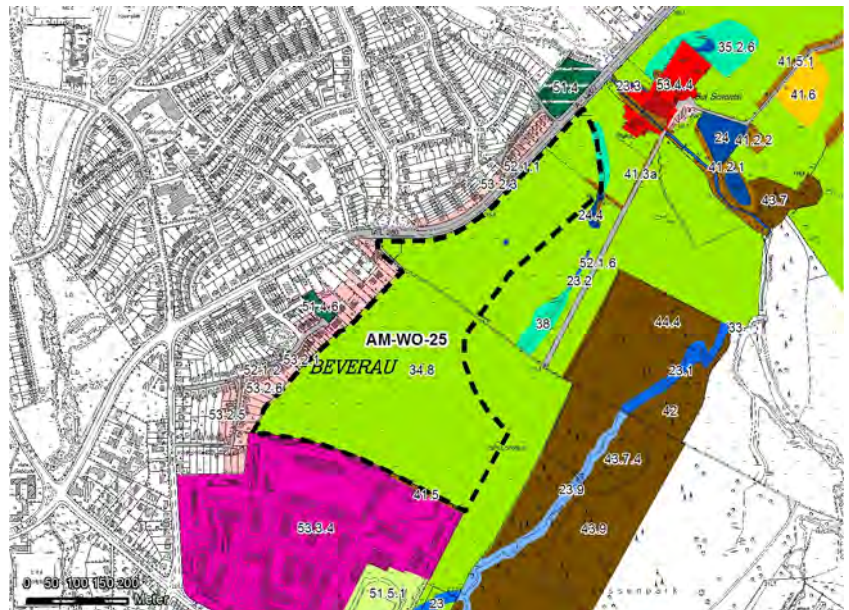
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Großflächiger Verlust potentieller Nahrungs- und Jagdhabitats planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitats.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Der nördliche Bereich ist Teil der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038).	Verlust von intensiv genutzten, teils feuchten Grünlandflächen mit Lage in einer Biotopkatasterfläche.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Die Prüffläche selbst wird als ausgedehnte Grünlandfläche intensiv genutzt. Teilweise weist sie kleine periodische Tümpel auf. Im Norden schließt sich eine feuchte Senke mit kleinem Stillgewässer als Zufluss zum Beverbach, vermutlich mit periodischer Wasserführung an. Der Beverbach verläuft als teils naturnahes, teils mäßig beeinträchtigtes Gewässer nördlich in 80 m Entfernung.	Verlust von intensiv genutzten, teils feuchten Grünlandflächen im Umfeld des Beverbaches.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Teilflächig im Norden innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Großflächiger Verlust (besonders im Zusammenhang mit der räumlich anschließenden Prüffläche) von Grünlandflächen am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden (Biotopkatasterfläche, Abstand zu einer feuchten Rinne).

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.

## AM-WO-25 – Beverau

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Südwestlicher Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die im Südwesten an Wohnbebauung sowie eine Kaserne anschließt und im Nordosten an das Gut Schöntal anschließt. Der gesamte Freiraum ist topographisch durch eine Senke im Bereich des Bachlaufs mit ansteigenden Höhen in Nordost bzw. Südwest-Richtung geprägt, in der das Gut Schöntal einen markanten Blickpunkt setzt.</p> <p>Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden in den Freiraum sowie Fernsichtbeziehungen von der Adenauer Allee Richtung Forst (St. Katharina) und Stolberg (Sendemast Donnerberg). Eine der wenigen Bereiche, wo der Freiraum bis zum Aachener Außenring reicht und insofern ein bedeutsames Landschaftserlebnis bietet. Das großflächige Kasernengelände wirkt nachts aufgrund der weit sichtbaren Ausleuchtung des Geländes.</p>	<p>Erhebliche Verkleinerung eines Freiraums mit sehr hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme insgesamt deutlich an Wert verliert. Blickbeziehungen auf das Gut aus südlicher Richtung werden unterbunden. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Erweiterung des Wohnsiedlungsbereichs wird das Landschaftsbild insgesamt sehr erheblich beeinträchtigen - dies auch in Kumulation mit AC-WO-24.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf eine Dreiecksfläche im Westen zwischen Wohnbebauung und Kaserne (westlich einer Verlängerung der Erzberger Allee) empfohlen. Sollte der Empfehlung zur Rücknahme oder Verkleinerung nicht gefolgt werden, ist die Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden - dies insbesondere auch in Kumulation mit AC-WO-24.</p>		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung im Nord-Westen und Süden, südlich angrenzend Altstandort, Verdachtsfläche.</p>	<p>Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Zwei Altablagerungen innerhalb der Fläche (eine im Bereich des ehemaligen Bachlaufs).</p>		<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.</p>	<p>Nicht relevant aber vgl. Altlasten</p>	<p>Nicht relevant</p>

### AM-WO-25 – Beverau

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogley-Parabraunerde mit Übergängen zu Pseudogley-Braunerden mit mittlerer Bedeutung. Im Norden Kolluvisol mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Im Bereich der feuchten Rinne im Norden und Südosten Nass-Gley, Gley und Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5). Sehr kleinflächig Böden mit Archivfunktion mit sehr hoher Bedeutung.	Überwiegend Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer und hoher Bedeutung, Teilflächig Verlust von feuchten Böden mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden und Südosten im Bereich der Naßgleye. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 0,5 m im Nord und 8 m im Süden.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist teilflächig im Norden mit einem sehr hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Kleine periodisch wasserführende Tümpel innerhalb des Grünlandes. Keine Fließgewässer in der Fläche, aber im Norden unmittelbar angrenzend 'Vorflut Eselsweg'.	Überplanung periodischer Tümpel und Heranrücken von Bauflächen an einen Wiesenbach bzw. Graben.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche im Norden (geringe Grundwasserflurabstände).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## AM-WO-25 – Beverau

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, östliche Teilflächen liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher unbebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf eine Dreiecksfläche im Westen zwischen Wohnbebauung und Kaserne (außerhalb der Kaltluftströme) empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kleinere Teilflächen im Bereich der Adenauerallee liegen in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee). Im Bereich der Kaltluftansammlungen schlechtere Austauschbedingungen und mögliche Akkumulation von Luftschadstoffen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Überwiegend nicht öffentlich zugänglicher Bereich, der durch einen stark frequentierten Fuß- und Radweg (Eselsweg) gequert wird. Teil des Erlebnisraums für die stadtnahe Erholungsnutzung mit großem Einzugsbereich. Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Die Sicherung einer Wegeverbindung wird vorausgesetzt. Gleichwohl Verlust von Freiraum und Einschränkung des Erlebniswertes für die Naherholungsnutzung. Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Erheblich
Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 75 dB(A), Lnight 35 - 65 dB(A) von der Adenauer Allee. Lichtimmissionen durch Ausleuchtung des Kasernengelände.	Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung, jedoch gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee (hier mit Überschreitung der Orientierungswerte um bis zu 20 dB(A)). Beeinträchtigung durch Lichtimmissionen im Südwesten.	Erheblich

## AM-WO-25 – Beverau

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung auf eine Dreiecksfläche im Westen zwischen Wohnbebauung und Kaserne (westlich einer Verlängerung der Erzberger Allee) empfohlen, so dass die Wegeverbindung zumindest einseitig Erlebniswert zum Freiraum behält. Sollte der Empfehlung zur Rücknahme oder Verkleinerung nicht gefolgt werden, ist die Gestaltung eines begrüntem Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum und die Sicherung einer attraktiven Wegeverbindung (Eselsweg) zwischen Nellesenpark und Adenauer Allee zu gewährleisten. Prüfung der Verkehrslärmbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Denkmalschutz: Baudenkmal 'Gut Schöntal' 130 m nördlich.

Beeinträchtigung des Umfeldes um Gut Schöntal.

Erheblich

Kultur- und Sachgüter: keine

-

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche zur Wahrung eines Abstands zum Baudenkmal Gut Schöntal von ca. 300 m.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft, Pflanzen und Tiere, das Grundwasser und das Klima verbunden. Hinzu treten erhebliche Auswirkungen auf den Boden und auf Oberflächengewässer. Eine zumindest teilflächige Rücknahme wird aus der Sicht von mehreren Schutzgütern empfohlen.

## AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

Fläche **18327 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler  
 Grünzug mit Schutz der  
 Landschaft, landschaftsorientierte  
 Erholung im Norden-Osten

Geplante Darstellung im FNP

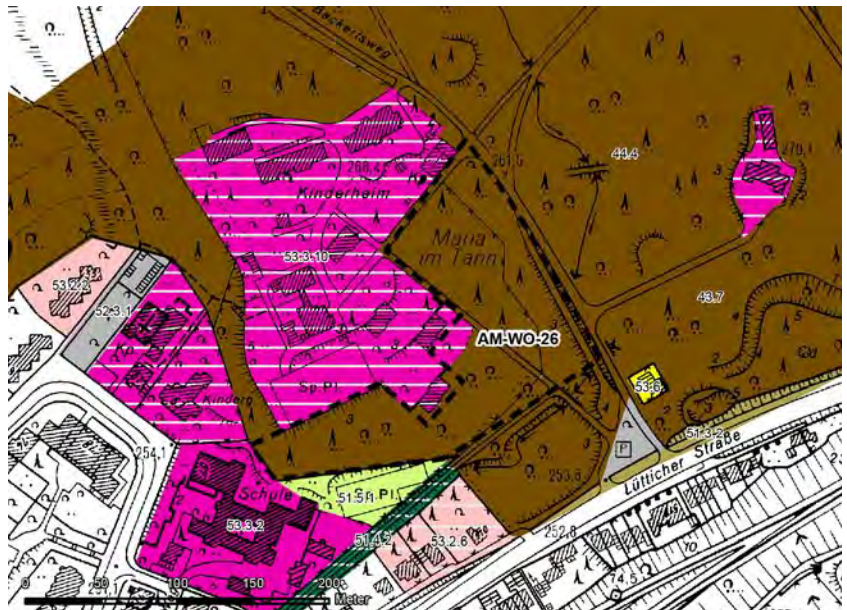
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Wald, Klima- und  
 Immissionsschutz, Erholung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG nord-östl.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüffläche in der Nähe: AM-WO-16, AM-MI-05 sowie weiter entfernt AM-WO-27.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 für Prüfflächen in der unmittelbaren Umgebung liegt vor. Es ist davon auszugehen, dass die Prüffläche einen geringen Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten darstellt. Untersuchungen auf ggf. vorhandene Höhlenbäume mit Potential als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate, ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von einzelnen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Im Westen alter Mischwald aus Buche, Eiche und Kiefer und Buchenaltwald. Östlich der Zufahrt zum Kinderheim Fichtenforst. Teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere Bedeutung.</p>	<p>Verlust von alten Waldflächen mit sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).</p>	<p>Verlust vom Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Teilflächig LSG.</p>	<p>Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

## AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Waldrandbereich in leichter Hanglage mit Fichten und Laubwaldbeständen, der sich in die lockere Siedlungsrandbebauung der Waldsiedlung Preuswald hineinzieht.	Verdichtung des locker bebauten Siedlungsrandes und Verlust von Waldflächen.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur und Eingrünung des Ortsrandes zur Wahrung des Waldsiedlungscharakters.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Osten Braunerde-Gley und Pseudogley-Braunerde, im Westen Podsol mit mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 3). Naturbelassene Waldböden. xx (Angaben gem. FB 36 für die Prüffläche AM-WO-17; hier übernommen, Originalgutachten liegt BKR nicht vor).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		



## AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 4 m bis 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Waldklima (Klimagutachten: Stadtklima, Siedlungsklima, Waldklima). Nordöstlicher Bereich Kaltluftentstehungsgebiet, im Südwesten Kaltluftzielgebiet.	Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlage im Umfeld. Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

## AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Teil des Aachener Erholungswaldes mit lokaler Bedeutung. Die angrenzende Wanderweg / Erschließung des Kinderheims bleibt erhalten.	Der Verlust einer tlw. ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit geringer Lärmvorbelastung durch die Lütticher Straße Lden 50-60 dB(A), Lnight 40-50 dB(A); keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt).	Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet. Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet sowie Einwirkungen auf die neue Wohnbebauung zu erwarten.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Angrenzend Kinderheim Maria im Tann, südlich Prüffläche AM-MI-05 Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten.		
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Sicherung der Wegeverbindungen in den Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Gebäude der ehemaligen Pfarrvikarie angrenzend.	Potenziell nachteilige Auswirkungen auf das angrenzende Baudenkmal sind abhängig von der Art der künftigen Bebauung und durch Abstandswahrung vermeidbar.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abstand zum angrenzenden Baudenkmal in Absprache mit der Denkmalbehörde einhalten.		
Fazit Die Planung ist möglicherweise mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung vermeidbar.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere sowie erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

Fläche **9493 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB im Norden und Osten, Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionaler Grünzug im Süden

Geplante Darstellung im FNP

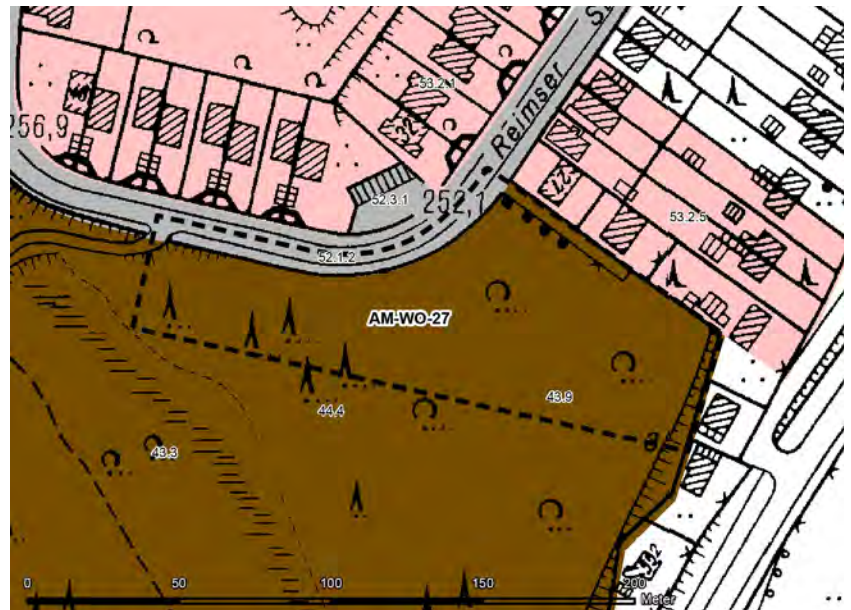
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Wald mit Wohnbaufläche im Norden, Klima- und Immissionsschutz, Erholung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüfflächen in der Nähe: AM-WO-16, AM-WO-26, AM-MI-05

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 liegt vor. Kleiner Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Im Westen alter Fichtenwald mit mittlerer Bedeutung in Hanglage, im Osten junge Aufforstung aus heimischen Laubgehölzarten; ebenfalls mittlere Bedeutung.	Überwiegend Verlust von jungen bzw. nicht heimischen Waldflächen mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Vollständig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche bildet den Rand eines großflächigen Waldgebietes mit altem Fichtenbestand sowie junger Laubwoldaufforstung am Siedlungsrand der Waldsiedlung Preuswald. Im Norden grenzt eine Erschließungsstraße mit in den Hang gebauten Punkthäusern an, im Osten Bebauung der Lütticher Straße.	Erweiterung des Siedlungsbereiches. Mit der Bebauung der südlichen Straßenseite geht kleinräumig Waldfläche und der Blick auf den Waldrand vom öffentlichen Straßenraum aus verloren.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt von Blickbeziehungen in den Wald, um den Charakter der Waldsiedlung zu wahren.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Pseudogley-Braunerde, im Westen und Norden Podsole mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3, Biotopentwicklungspotenzial 3). Naturbelassene Waldböden. xx (Angaben gem. FB 36 für die Prüffläche AM-WO-18; hier übernommen, Originalgutachten liegt BKR nicht vor).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 4 m bis 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Teilflächig (im Osten) mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Historischer Gewässerlauf in der Fläche.	Überplanung eines historischen Gewässerverlauf.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Übergang zwischen Freiland- und Waldklima. Kaltluftentstehungsfläche.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Ein kleiner Fußweg führt nördlich der Prüffläche von der Reimser Straße in den Wald. Die Waldfläche ist nicht erschlossen.	Der Verlust einer überwiegend ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der geringen Flächengröße und der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung Lden 50-60 dB(A), Lnight 40-55 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt).	Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet. Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet zu erwarten. Lärm-Einwirkungen auf die neue Wohnbebauung von der Lütticher Straße.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten.		

## AM-WO-27 – Preuswald Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung einer Wegeverbindung in den angrenzenden Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz:-	-	Nicht relevant
-----------------	---	----------------

Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant
-------------------------	---	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere verbunden.

## BR-GE-01 – Brand

Fläche **410750 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB und Bedarfsmaßnahme ohne räumliche Festlegung der Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Fläche mit Grünflächen im NW, zentral und im SO, im Osten Verkehrszüge nicht vorhanden und Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, süd-östl. LB



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die geplante Autobahnausfahrt Eilendorf-Süd sowie die Umgehungsstraße werden für die UP als realisiert angenommen. Südlich angrenzend Prüffläche BR-MI-02.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- (nachgewiesene Arten: Steinkauz, Baumfalke, Habicht, Sperber, Schleiereule) und Fledermausarten. Umfangreicher Baumbestand mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel, potentielle Fledermausquartiere). Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet (kontinuierliche Reviernachweise in 1995, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013). Potentieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (insbesondere droht der Verlust von Steinkauzrevieren). Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Südlicher Teil zum Schutz einer reich strukturierten Grünlandniederung mit Quell- und Feuchtgrünlandbereichen am Ballungsrand im landesweiten Biotopkataster 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach' (BK-5203-091) erfasst.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Mit Hecken, Altgehölzen, Kopfbäumen und Obstwiesen gut strukturierte Grünlandlandschaft, die von zwei Bachläufen (Brander Bach, Freunder Bach) mit unterschiedlicher Naturnähe (teilweise naturnahe Abschnitte) durchflossen wird. Insgesamt hohe, teilflächig sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Großflächige Inanspruchnahme einer kulturhistorisch wertvollen, in Teilen feuchten, strukturreichen Grünlandlandschaft mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

## BR-GE-01 – Brand

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Reich gegliederte bäuerliche Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung als landesweiter Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-001) zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaeue.	Großflächiger Verlust einer Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung im landesweiten Biotopverbund.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, der Freunder Bach 141 ist als LB geschützt, die Grünlandflächen südlich des Baches stehen unter Landschaftsschutz.	Verlust von unter Landschaftsschutz stehenden Grünlandbereichen, von geschützten Altgehölzen (SvBGHTT); mögliche erhebliche Beeinträchtigung geschützter Bachabschnitte (LB 141). Der rechtsgültige FNP stellt bereits Gewerbeflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme von Schutzgebieten (LSG, LB), Ausnahme oder Befreiung (Biotopschutz) erforderlich. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Steinkauz erforderlich. Wegen der enormen Bedeutung des Gebietes für die lokale Steinkauzpopulation sollte die Planung erheblich reduziert werden. Eine gewerbliche Entwicklung im nördlichen Teilbereich der Prüffläche (parallel zur BAB) ist unter den Gesichtspunkt des Artenschutzes vertretbar.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Von kleinen, mit Gehölzen gesäumten Bachläufen durchzogenes und insgesamt kleinteilig und abwechslungsreich strukturiertes Grünland am Siedlungsrand. Große Teilfläche des für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaftsraums mit weitreichenden Blickbeziehungen. Vorbelastungen durch angrenzendes Gewerbegebiet, Autobahnlärm sowie Hochspannungsfreileitung im Norden.	Verlust eines sehr wertvollen, charakteristischen Kulturlandschaftsbildes und sehr großen Freiraums. Veränderung des Landschaftsbildes in ein gewerblich geprägtes Siedlungsbild.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Gliederung des Gewerbegebietes wird der Erhalt der Gehölze und Abstände zu den Gewässern empfohlen (Teiltrücknahme).

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Teilflächig im Norden Altablagerung (Hausmülldeponie).	Die Hausmülldeponie ist nicht bebaubar. Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind ansonsten keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung



## BR-GE-01 – Brand

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Bereich der Bachläufe Gley und Pseudogley mit sehr hohem Biotopotenzial (5). Überwiegend Braunerden und Kolluvien mit mittlerer, kleinflächig hoher Bedeutung im Naturhaushalt (3-4). Sehr geringe Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von Böden mittlerer, im Bereich der Bachtäler sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung. Rücknahme im Bereich der Hausmülldeponie.		
Fazit		
Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme gering überprägter Böden mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m im Norden und 4 m im Süden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilweise sehr hohe, teilweise mittlere und geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung des Gewerbegebietes ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände überwiegend mit sehr hohen und hohen Risiken für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Ein 670 m langer Abschnitt des hier teilweise naturnahen Branders Baches und eine 410 m langer Abschnitt des mäßig beeinträchtigten Freunder Baches liegen in der Fläche.	Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an teilweise naturnahe und bedingt naturnahe Bachabschnitte.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird sind ausreichende Gewässerrandstreifen zu erhalten sowie Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers zu treffen.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## BR-GE-01 – Brand

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Starke Überprägung eines klimatischen Ausgleichsraums mit großflächiger Kaltluftentstehung und -abfluss, Herausbildung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, EI-GE-06 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn sowie durch gewerbliche Immissionen (BlmSch-Anlagen im Umfeld), allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Erschließung für die stille Erholungsnutzung auf landwirtschaftlichen Wegen sowie entlang der Bachläufe. Lärmvorbelastung durch die Autobahn.	Verlust eines großflächigen Erholungsraums, der insbesondere für den Stadtteil Brand mit wenigen innerstädtischen Freiräumen von hoher Bedeutung ist.	Erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn sowie im Südwesten durch vorhandenes Gewerbe Lden 50-75 dB(A). Einzelnes Wohngebäude mit Wohnmobil-Abstellfläche auf der Prüffläche. Überwiegend gewerbliche Nutzung sowie einzelne Wohngebäude an der Eilendorfer Straße angrenzend.	Die vorhandene Misch-Nutzung kann in die geplante gewerbliche Struktur integriert werden. Die Auswirkungen auf die Wohn- und Arbeitsverhältnisse sind abhängig von der Art und Ausgestaltung der künftigen gewerblichen Nutzung. Da kein Wohngebiet an das geplante Gewerbegebiet grenzt und die Erschließung über die neue Autobahnausfahrt abgewickelt werden kann, sind voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen zu erwarten.	Bedingt erheblich

## BR-GE-01 – Brand

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt des Wegenetzes entlang der Bäche.		

#### Fazit

Die Planung ist insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da ein für Brand wertvoller Naherholungsraum verloren geht.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlage auf der Prüffläche. Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Die vorhandene Anlage kann in das geplante Gewerbegebiet integriert werden. Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf nahezu alle Umweltschutzgüter (Tiere, Pflanzen, Grund- und Oberflächengewässer, Landschaft, Klima) verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

## BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

Fläche **4129 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, LSG+LB angr.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Haarbachau' (BK-5202-063) westlich in 50 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen; zwischen der Biotopkatasterfläche und der als Grünland genutzten Prüffläche liegen Siedlungsflächen.	Geringfügig
Biototypen: Intensiv genutzte Grünlandfläche in Ortsrandlage; heimische Feldgehölze parallel zur Freunder Straße.		Bedingt erheblich
Biotopverbund: Teil des Verbundkorridors Grünlandkomplex Freund (VB-K-5203-001) mit besonderer Bedeutung.	Verlust von Grünland am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Prüffläche selbst SvBGHTT, angrenzend im Westen LSG und LB 133C 'Haarbach'.	Der mögliche Verlust der straßenbegleitenden Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die straßenbegleitenden Gehölze sind gem. Landschaftsplan geschützt. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

## BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen Grünlandfläche am Ortseingang mit Gehölzen entlang der Straße. Gegenüberliegende Straßenseite mit heterogener Bebauung, nördlich angrenzend Neubaugebiet, südlich freistehende, jedoch wenig markante Hofanlage.	Fortsetzung der Siedlungsstruktur und kleinflächig Verkleinerung des Freiraums mit dem Verlust straßenbegleitender Gehölze sowie Heranrücken an eine freistehende Hofanlage. Damit verbunden Beeinträchtigung der Blickbeziehungen in den Freiraum vom Straßenraum.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Gemessene Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium (2,1 mg/kg).	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) vergleyte Braunerden mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Beachtung der geogenen Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5 m bis 2,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringe Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht erschlossener Freiraum für die wohnungsnahe Erholung ohne besondere Ausstattung.	Verkleinerung eines Freiraums ohne Erholungsfunktion.	Geringfügig

## BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Straße Lden 65-75 dB(A), Lnight 55-65 dB(A). Angrenzend Gewerbegebiet.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren vertieft zu prüfen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht um 5 bis 15 dB(A).	Sehr erheblich

Sonstige Hinweise: Neudarstellung Gewerbegebiet Deltourserb 150m nordöstlich der Prüffläche (EI-GE-03).

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Minderung der Lärmbelastung durch abschirmende Gebäudestellung; Prüfung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Gebäudestellung minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und in der Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser und Klima verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

## BR-VS-01 – Krauthausen

Fläche **19178 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

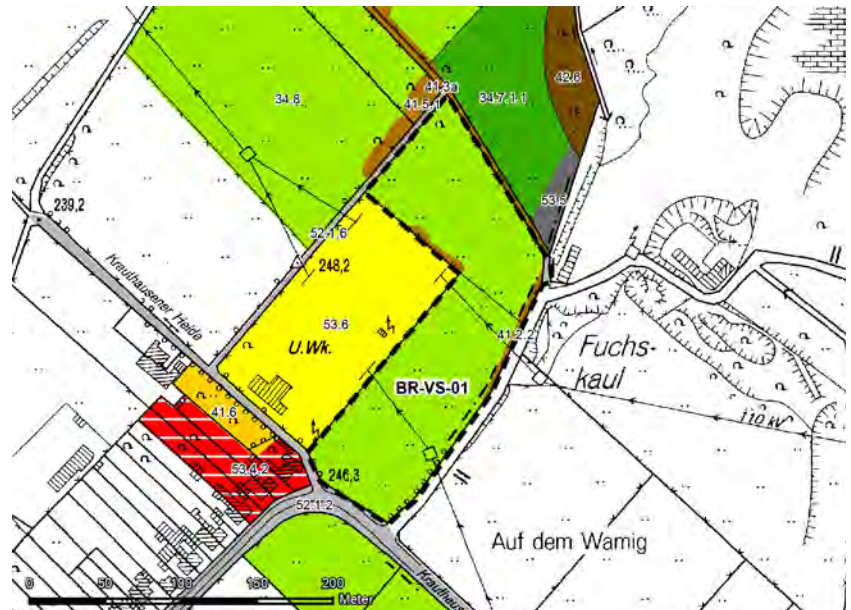
Versorgungsanlage, Elektrizität

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, angr. NSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'NSG Inde- und Rollefal' (BK-5203-911) im Nord-Osten und Nord-Westen angrenzend.	Verlust von Grünlandbereichen als Pufferzone und mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biototypen: Grünland mit randlichen Hecken am Ortsrand von Krauthausen im Übergang zum NSG Indetal. Vorbelastung durch Hochspannungsleitung und benachbartes Umspannwerk.	Verlust von Grünland durch eine räumliche Erweiterung der Umspannwerkes.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung (VB-K-5203-005) angrenzend.	Auswirkungen auf den räumlich unmittelbar anschließenden Biotopverbundkorridor mit herausragender Bedeutung durch die geplante Erweiterung des Umspannwerkes sind nicht gänzlich auszuschließen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: LSG, nördl. und westl. angrenzend NSG 'Indetal'.	Der Verlust von Grünlandbereichen im Landschaftsschutzgebiet widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Auswirkungen auf das räumlich unmittelbar anschließende NSG 'Indetal' durch die geplante Erweiterung des Umspannwerkes sind nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## BR-VS-01 – Krauthausen

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünfläche am Siedlungsrand ohne besondere Qualität mit einzelnen Gehölzen am Rand. Weite Blickbeziehung in den für den Aachener Süden charakteristischen, abwechslungsreich und reichhaltig strukturierten Kulturlandschaftsraum. Vorbelastung durch die Hochspannungs-Freileitungen und technischen Anlagen des bestehenden Umspannwerks.	Beeinträchtigung des Freiraums - auch wenn die Prüffläche selber keine besondere Qualitäten aufweist, wird die Blickbeziehung und das Naturerleben eingeschränkt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abpflanzung der Anlage zur besseren Einbindung in die Landschaft und Minderung des Eingriffs.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Sehr kleinflächig im Osten Altablagerung.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung (Versorgungsanlage).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Anhaltspunkte für schädliche Bodenveränderung. Aufgrund der geringen Empfindlichkeit kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerde mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Beachtung der Bodenbelastungen (Altlastenverdacht, erhöhte Cadmiumwerte) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Süden zwischen 8 m und 10 m, im Norden bis 12 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung ist mit einem geringe Risiko für das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## BR-VS-01 – Krauthausen

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:  
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Abhängigkeit von Art und Dichte der Planung möglicherweise verändern.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.

Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Vor dem Hintergrund der Art der geplanten Nutzung sind keine weiteren lufthygienischen Belastungen zu erwarten.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Aufgrund der bereits vorhandenen Versorgungsanlage hat diese Fläche keine Erholungsfunktion. Radroute über die Krauthausener Straße.

Die Radroute ist nicht betroffen.

Nicht relevant

## BR-VS-01 – Krauthausen

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Aufgrund der bereits vorhandenen Versorgungsanlage und den Hochspannungs-Freileitungen sind bereits potenzielle Vorbelastungen durch elektromagnetische Felder auf die angrenzende Wohnnutzung nicht auszuschließen. Weitere Vorbelastung durch angrenzendes Abbaugelände.	Durch die Erweiterung der vorhandenen Anlage und aufgrund der Abstände zum nächstgelegenen Wohngebiet sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Bedingt erheblich sind die Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und den Boden. Rücknahme LSG erforderlich.

### BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

Fläche **15263 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

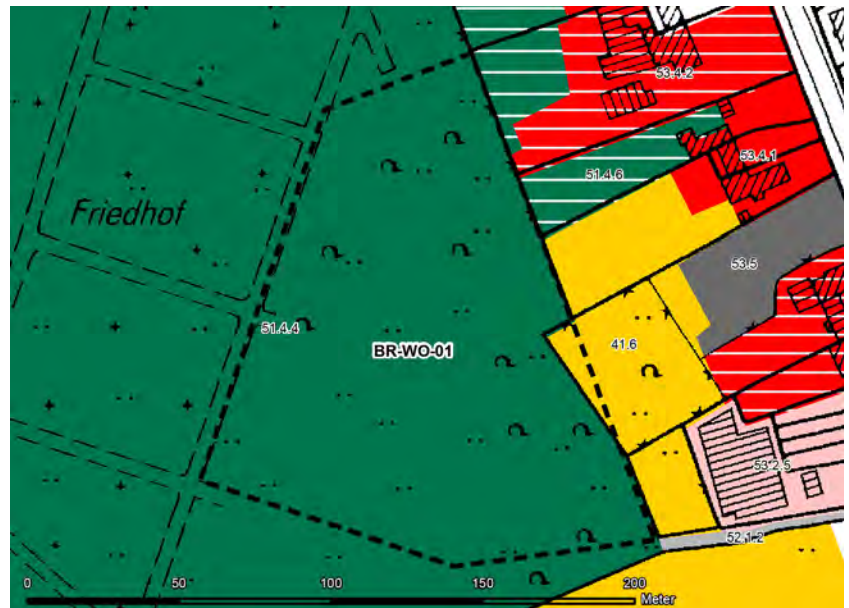
Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Obstgehölze mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Hecken und Gebüsche sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Lage innerhalb eines Schwerpunktraumes für den Steinkauz. Steinkauzrevier im Umfeld; Fläche selbst hat voraussichtlich Funktion als Nahrungshabitat des Steinkauzes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten und Quartieren; Beeinträchtigung eines Steinkauzreviers.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Friedhofserweiterung mit Rasenflächen, jüngeren Laubgehölzanzpflanzungen und älteren Laub- und Obstgehölzen im Übergang zum strukturreichen Ortsrand von Freund.	Verlust einer Friedhofserweiterung (wertvolle Obstwiese gemäß Kataster), die aufgrund ihrer alten Obstgehölze als Lebensraum insbesondere für den Steinkauz eine hohe Bedeutung besitzt.	Erheblich
Biotopverbund: Friedhofserweiterung mit Obstgehölzen ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Steinkauz erforderlich.

#### Fazit

Die Planung hat durch den Verlust von alten Obstgehölzen und Lage in einem Schwerpunktraum für den Steinkauz erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen.

## BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche ist als Teil des Brander Friedhofs bereits mit Wegen erschlossen und vereinzelt mit Gehölzen bepflanzt. Nach Osten ist die Fläche durch eine dichte Gehölzreihe entlang der dahinter liegenden Gärten begrenzt, zu den anderen Seiten schließen Friedhofsflächen an, die nach Nordwesten zurzeit belegt werden, nach Südwesten - genau wie die Prüffläche - für eine künftige Nutzung erschlossen sind. Isoliert betrachtet stellt die Prüffläche keinen hohen landschaftsbildprägenden Wert dar.	Da die Prüffläche keine direkte optische Verbindung zu der angrenzenden Wohnbebauung hat, wäre eine neue Wohnbebauung eine 'Insel' inmitten einer grünen Umgebung. Das Landschaftsbild und der Gesamteindruck des Friedhofs würde dadurch beeinträchtigt.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft sollte auf eine Darstellung als Wohnbaufläche verzichtet werden. Bei einer Realisierung der Planung sollte mit einer dichten Abpflanzung eine Abschirmung zum Friedhof geschaffen und die Gebäudehöhe auf max. 2 Geschosse beschränkt werden.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der isolierten Lage der neuen Wohnbebauung innerhalb einer grünen Umgebung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Geringe Überprägung (Grünfläche).	Inanspruchnahme von gering überprägten Böden ohne besondere Schutzwürdigkeit mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m und 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freifläche innerhalb eines stadtklimatisch gering überprägten Siedlungsbereiches (Klimagutachten Siedlungsklima).	Geringfügige Zunahme stadtklimatischer Einflüsse.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

## BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs liegende Friedhofsfläche ist eine der wenigen innerstädtischen, öffentlichen Grünflächen im Stadtteil Brand - insofern kommt ihr eine besondere Bedeutung zu. Auch wenn Friedhöfe nicht vorrangig als Erholungsraum zu betrachten sind, dienen die Wege und die Stille den Besuchern als Rückzugsräume. Die Prüffläche ist Teil des Wegenetzes.	Die Verkleinerung der Friedhofsfläche für Wohnnutzung führt nicht nur zum Verlust wohnungsnaher Freiflächen, sondern schränkt auch die Erholungsfunktion auf den angrenzenden Flächen ein, da das Landschaftserlebnis wesentlich verändert wird und die neue Nutzung zu einer Beunruhigung des heute ruhigen Raums führen wird.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Lärm-Vorbelastungen Lden 50-55 dB(A), Lnight 40-45 dB(A).	Die Wohnnutzung wird zu einer Beunruhigung des angrenzenden Friedhofs führen. Auch wenn gesundheitliche Belastungen ausgeschlossen sind, ist der Verlust eines ruhigen Raums innerhalb eines Siedlungsbereichs sowie die Beeinträchtigung der angrenzenden empfindlichen Nutzung als nachteilige Auswirkung zu werten.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Bei einer Realisierung der Planung sollte die Siedlung zur Lärm-Vermeidung autofrei geplant werden.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Beunruhigung der angrenzenden Friedhofsflächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; Einzelne Gebäude an der Eilendorfer Straße stehen unter Denkmalschutz.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung. Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Beeinträchtigung eines kleinen Kulturlandschaftsraums.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der kleinflächigen Inanspruchnahme eines Kulturlandschaftsraums mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und die Landschaft verbunden. Rücknahme empfohlen. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Steinkauz erforderlich.

## BR-WO-03 – Buchenheck

Fläche **6822 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 und Regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

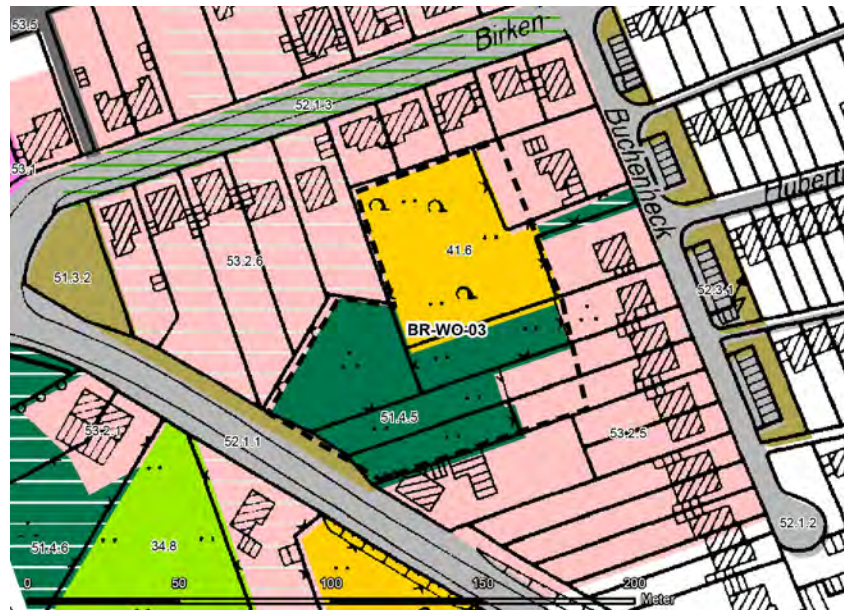
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

Tw. SvBGHTT, angr. LSG, NSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit BR-WO-02, BR-WO-04, Hinweis auf Altbergbau

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Streuobstbestand besitzt Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche NSG 'Inde- und Rolleftal' (BK-5203-911) mit regionaler Bedeutung südlich der Prüffläche durch die Freunder Landstraße getrennt.	Zwischen der Prüfflächen und der Biotopkatasterfläche liegt die Freunder Landstraße. Die Prüffläche ist an drei Seiten von Siedlungsflächen umgeben und eignet sich nur eingeschränkt zur Arrondierung.	Geringfügig
Biotoptypen: Großer Blockinnenbereich mit einer Obstwiese und strukturarmen Gärten.	Verlust von Gartenflächen sowie einer mäßig wertvollen Obstwiese im Blockinnenbereich.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor (VB-K-5202-008) 'Indetal' und Artenschutzschwerpunktraum südlich angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen (vgl. Biotopkataster u. Schutzgebiete).	Geringfügig
Schutzgebiete: Prüffläche im Westen SvBGHTT, angrenzend im Süden LSG und NSG in 30 m Entfernung. Im Nordwestern in 150 m Entfernung FFH-Gebiet (DE-5203-310) 'Brander Wald'.	Auswirkungen der geplanten Wohnbebauung auf das in 150 m Entfernung liegende FFH-Gebiet 'Brander Wald' sind unwahrscheinlich aber nicht gänzlich auszuschließen. Zwischen der Prüfflächen und dem benachbarten NSG 'Indetal' liegt die Freunder Landstraße. Voraussichtlich keine relevante Auswirkungen auf das NSG.	Prüfung im weiteren Verfahren



## BR-WO-03 – Buchenheck

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit im FNP-Verfahren.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer als Grünland bzw. Garten genutzten Fläche umgeben von Gärten und Wohngebäuden.	Kleinfächiger Verlust von Grünland und Gartenflächen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung -		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen (aber Altbergbau auf der Fläche).	Konflikte nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzende Flächen Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Mäßig bis gering überprägte (Garten, Obstwiese) pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung ggf. erhöhter stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Westen 4 m bis 6 m, im Osten auf einem sehr kleinen Bereich bis 10 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein teilflächig mittleres, teilflächig geringes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## BR-WO-03 – Buchenheck

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, teilweise Siedlungsklima. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb bzw. in Teilbereichen innerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine allgemeine Erholungsfunktion; Gartennutzung für Anwohner. Nach Süden großräumiger Naherholungsraum.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholungsnutzung im Raum.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Landstraße Lden 50-65 dB(A), 45-60 Lnight dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren zu prüfen.	Bedingt erheblich

## BR-WO-03 – Buchenheck

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Schallschutznachweis im nachfolgenden Bauleitplanverfahren erforderlich.		

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat vorbehaltlich weiterer Prüfungen keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. FFH-Verträglichkeit prüfen.

## BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

Fläche **56570 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

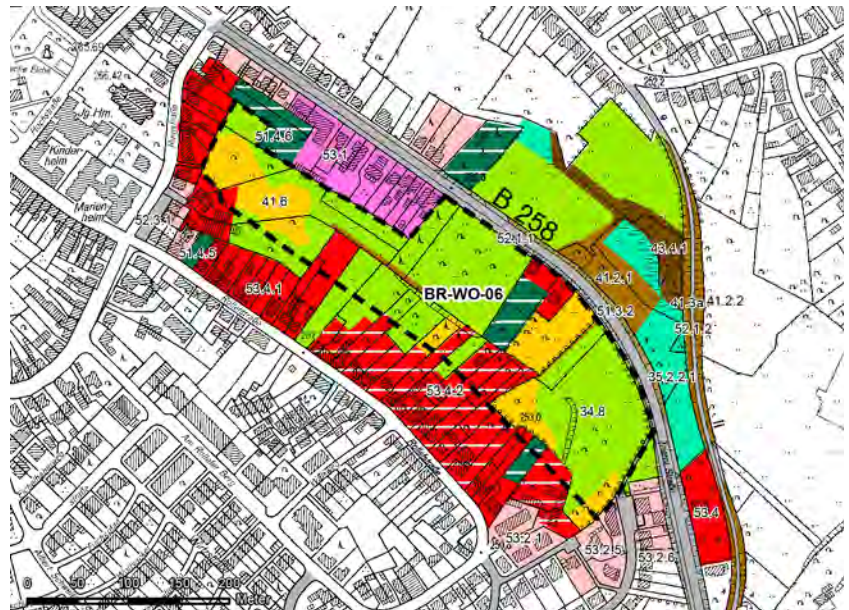
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit gemischter  
 Baufläche im Norden und Süden  
 und Grünflächen im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Grünlandtälchen' (BK-5203-058) mit lokaler Bedeutung östl. durch die B 258 'Trierer Straße' getrennt.</p>	<p>Durch die geplanten Wohnbauflächen entstehen keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Komplex aus Grünland, Obstwiesen, Altgehölzen (Eschen) und Gärten an der Trierer Straße mit teilflächig mittlerer, hoher und sehr hoher Bedeutung. Eine alte Obstwiese war 2013 gerodet.</p>	<p>Verlust eines strukturreichen Grünlandkomplexes mit insgesamt hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung 'Indetal' östl. in 60 m Entfernung.</p>	<p>Auswirkungen auf den durch die Trierer Straße getrennten Verbundkorridor werden nicht erwartet.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT, östl. angrenzend LSG und NSG 'Indetal' in 60 m Entfernung.</p>	<p>Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans, ist aber erheblich. Auswirkungen auf das in 60 m Entfernung durch die Trierer Straße getrennte NSG werden nicht erwartet.</p>	<p>Erheblich</p>

## BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gehölzerhalt empfohlen.		

#### Fazit

Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinteilig strukturierte Grünland- und Gartenflächen mit alten Bäumen und Obstwiesen am Siedlungsrand einer bedeutenden Ortseingangssituation des Aachener Stadtgebietes, der durch gegenüberliegende Bebauung definiert ist. 2 Wohnhäuser sind optisch abgeschirmt von dichten Gehölzen. Im nordwestlichen Bereich von angrenzender Wohnbebauung und Gärten umschlossen, nach Südosten 350m langer offener Bereich zur Straße bis zu einer neuen Wohnsiedlung, deren Gärten entlang der Trierer Straße ausgerichtet sind und die deshalb vom öffentlichen Raum nicht als Siedlungsbild wahrgenommen werden.	Verlust einer typischen Ortsrandbildes und Fortsetzung des Siedlungsbildes. Durch die einseitige Verlängerung der Siedlungsstruktur nach Süden wird der bisher klar definierte Ortseingangssituation aufgehoben und optisch um 700 m verlegt, da die vorhandene Bebauung nun angebunden wird.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Gestaltung eines klaren neuen Ortseingangs.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Randlich Bereich mit Altablagerung im Norden der Prüffläche.	Voraussichtlich nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Westen Braunerden, im Osten Pseudogley-Braunerde mit überwiegend geringer Überprägung (Grünland, Gärten, Obstwiesen). Im Norden kleinflächig Kolluvisol. Großflächig Böden mit mittlerer (Naturhaushalt 3), kleinflächig im Süden mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

### BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Nordosten 1,5 m, im Süden bis 12 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe, im Westen und Osten in einem kleinen Bereich mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringe Flurabstände im Nordosten ein hohes aber überwiegend ein mittleres bis geringes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, Quellbereich (Vorfl. Kappelweide) nördlich angrenzend, durch Straßenverlauf getrennt.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Östlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der östlichen Teilbereiche.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

## BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Östliche Teilfläche liegt in einem Bereich mit Kaltluftstau. Lüfthygienische Vorbelastungen durch den Verlauf der Trierer Straße sind nicht auszuschließen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen im östlichen Bereich der Fläche.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Rücknahme der östlichen Teilbereiche.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Garten und Grünland mit privater Erholungseignung. Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion für die Allgemeinheit.	Einschränkung kleinflächiger privater Erholungsflächen.	Geringfügig

Gesundheit: Lärmvorbelastung entlang der Trierer Straße mit Lden 45-70 dB(A), Lnight 40-60 dB(A). Straßenverkehrslärm entspricht identifiziertem Belastungsschwerpunkt im Lärmaktionsplan.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht kleinräumig an der Trierer Straße um bis zu 15 dB(A), ansonsten ruhiger Bereich.	Erheblich
--	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallabschirmende Gebäudestellung sowie Lärmschutzmaßnahmen an der Trierer Straße erforderlich. Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da die Lärmvorbelastung nur einen Teilbereich der Prüffläche betrifft.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Einzelne Gebäude ohne Fernwirkung angrenzend unter Denkmalschutz.	Keine Beeinträchtigung der Baudenkmäler durch die neue Nutzung.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: 2 freistehende Wohnhäuser; Kulturlandschaftsraum mit Obstwiesen.	Die Gebäude entsprechen der geplanten Nutzungsart und können voraussichtlich erhalten bleiben. Kleinflächiger Verlust eines Kulturlandschaftsraums.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration der bestehenden Gebäude im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und Klima verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch lufthygienische Vorbelastungen. Teilf. Rücknahme der Baufläche, Gehölzerhalt und Ortsrandgestaltung empfohlen.



## BR-WO-08 – Sportplatz

Fläche **17513 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

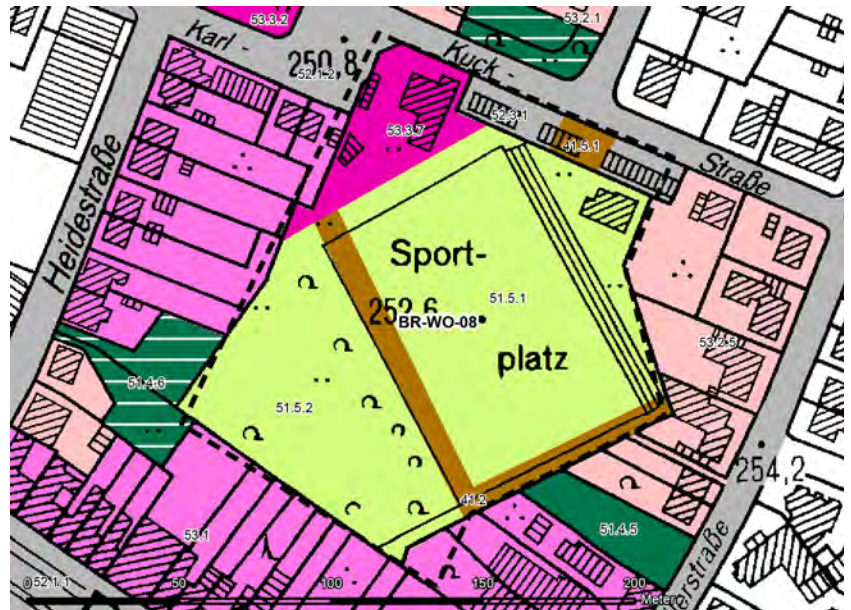
Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Gemischte Baufläche  
 im Norden und Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandene Bäume und Gehölze sind potentielle Nahrungs- und Jagdhabitats planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Altbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitats; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Innerörtlicher Sportplatz (Rasen und Ascheplatz) mit einer Gehölzeingrünung aus alten Laubgehölzen (teilweise sehr alte Eichen).	Verlust von Altgehölzen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Sportplatz im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt der Altgehölze der Sportplatzeingrünung.		

#### Fazit

Die Planung ist durch den Verlust von alten Eichen mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## BR-WO-08 – Sportplatz

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Sportanlage mit Rasenplatz, der randlich von Gehölzen und einzelnen großen Bäumen gefasst ist sowie Ascheplatz. Aufgrund der Lage innerhalb eines Siedlungsblocks ist die Anlage von der Straße aus kaum einsehbar. Die Sportanlage ist eine der wenigen innerstädtischen Grünflächen im Stadtteil Brand - insofern kommt ihr eine besondere Bedeutung zu.	Die Fortsetzung des Wohnsiedlungsgebietes und der Verlust einer kaum sichtbaren Grünfläche jedoch markanten Bäumen innerhalb eines Siedlungsgebietes wird das Ortsbild nur geringfügig verändern.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestands bei der künftigen Planung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen (Verdacht ausgeräumt).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Prüfung nicht erforderlich, weil kein Oberboden vorhanden.	Nicht relevant
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Hohe anthropogene Überprägung (Sportplatz).	Inanspruchnahme von Böden mit geringer Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m und 6 m unter Flur von Süden nach Norden Süden ansteigend. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## BR-WO-08 – Sportplatz

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:  
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten:  
 Freifläche innerhalb eines stadtklimatisch gering überprägten Siedlungsbereiches (Klimagutachten Siedlungsklima). Bisherige Freifläche produziert nächtliche Kaltluft mit Einfluss auf die umgebenden Wohngebiete.

Zunahme stadtklimatischer Einflüsse in einem siedlungsklimatisch vorgeprägten Bereich.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Der Sportplatz wird intensiv für die Erholung genutzt, ist jedoch als private Anlage nicht öffentlich zugänglich.

Verlust einer wohnortnahen Sportfläche. Aufgrund der wenigen Freiflächen im Stadtteil Brand bietet diese Fläche das Potenzial als öffentliche Grün- und Spielfläche.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Verkehrslärm-Vorbelastungen Lden 50-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A); Temporär Sportlärmbelastungen für die Anwohner durch die bestehende Nutzung.

Die Planung wird keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzenden Nutzungen haben, die temporären Sportlärmbelastungen entfallen.

Geringfügig

Sonstige Hinweise: Der Sportplatz soll innerhalb des Stadtteils neu angelegt werden.

-

Nicht relevant

## BR-WO-08 – Sportplatz

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Die Vereinsgebäude und die Sportanlage sind Sachgüter geringer Wertigkeit.

Verlust der Sachgüter.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind im Bereich der Grünflächendarstellung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Gehölzerhalt empfohlen.

### BR-WO-09 – Tuchfabrik

Fläche **63467 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. außerhalb

Geltungsbereich, SvBGHTT süd-östl.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandener Gebäudebestand besitzt ggf. Strukturen, die sich als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für planungsrelevante, Gebäude besiedelnde Vogel- und Fledermausarten eignen.	Potentieller Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche BK-5202-052 'Rollefbachtal' im Süden angrenzend.	Durch die geplante Umnutzung (Gewerbe zu Wohnen) vermindern sich die möglicherweise auf das Umfeld einwirkenden Lärm- und Luftschadstoffemissionen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend gewerblich bebaute Fläche mit hohem Versiegelungsanteil, teilflächig Wohnbebauung mit strukturarmen Gärten am Ortsrand von Brand im Übergang zu einer strukturreichen Grünlandlandschaft. Am südlichen Rand verläuft die von Feldgehölzen gesäumte Vennbahntrasse.	Überwiegende Inanspruchnahme von bebauten und versiegelten Flächen mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Landesweiter Verbundkorridor (VB-K-5202-008 Indetal) mit herausragender Bedeutung im Süden angrenzend.	Durch die geplante Umnutzung (Gewerbe zu Wohnen) vermindern sich die möglicherweise auf das Umfeld einwirkenden Lärm- und Luftschadstoffemissionen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Sehr kleinflächig SvBGHTT in der Fläche. Südlich angrenzende Vennbahntrasse SvBGHTT. Die weiter südlich liegenden Grünlandbereiche stehen unter Landschaftsschutz.	Den Erhalt der Gehölze der Vennbahntrasse vorausgesetzt, ergeben sich keine zusätzlichen, relevanten Auswirkungen.	Geringfügig

## BR-WO-09 – Tuchfabrik

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölze im Übergang zur Vennbahntrasse (SvBGHTT). Ggf. wegfallende Fortpflanzungsstätten und Quartiere können durch entsprechenden Ersatz vollständig ausgeglichen werden.

Fazit

Die Planung ist unter Berücksichtigung der Empfehlungen mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Auf der Prüffläche dominiert ein großvolumiger Baukörper das Ortsbild. Im Westen befinden sich mit Gehölzen begrenzte und von außen nicht einsehbare Rasenflächen, im Norden angelegte Stellplatzanlagen sind mit Gehölzreihen gegliedert. Die Prüffläche ist dreiseitig von lockerer Wohnbebauung umgeben; nach Süden bildet die dichte Gehölzreihe entlang der Vennbahntrasse eine optische Abschirmung vom Freiraum auf das Gewerbegebiet.

Mit dem Abriss der voluminösen Gewerbeanlagen und der Anlage eines Wohngebietes wird das angrenzende Siedlungsbild fortgesetzt. Die Blickbeziehungen vom Freiraum werden verbessert.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der vorhandenen prägenden Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerungen und Altstandort innerhalb der Fläche (ehemalige Tuchfabrik).

Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der geplanten Nutzungen ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Prüfung nicht erforderlich, weil kein Oberboden vorhanden; aber vgl. Altlastenverdacht.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Hohe anthropogene Überprägung (Gewerbe, Altablagerung).

Inanspruchnahme von vorbelasteten Böden mit insgesamt geringer Bedeutung ist als positiv zu bewerten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## BR-WO-09 – Tuchfabrik

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m kleinflächig bis 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Westl. unmittelbar angrenzend Wasserschutzgebiete Entwurf Zone III.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungs- im Übergang zum Gewerbeklima. Westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Mit Umsetzung der Planung werden sich die lokalklimatischen Verhältnisse eher verbessern (geringerer Versiegelungsgrad, kleinere Gebäudevolumina).	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bestehender Betrieb ist BImSch-Anlage.	Mit Umsetzung der Planung werden sich die lufthygienischen Verhältnisse eher verbessern (Wegfall der BImSch-Anlage).	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## BR-WO-09 – Tuchfabrik

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Unmittelbar südlich angrenzend verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der internationale Premiumradweg (RAVeL-Route).	Mit der neuen Wohnnutzung verbessert sich der Erlebniswert des Radwegs.	Nicht relevant
Gesundheit: Tlw. ruhiger Bereich mit Lden 35-60 dB(A), Lnight 35-50 DB(A).	Mit der neuen Darstellung verbessert sich die Situation für die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; in der näheren Umgebung einzelne Gebäude unter Denkmalschutz.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Als Sachgüter befinden sich ein großes Gewerbegebäude mit Hochregallager sowie ein Wohnhaus auf der Prüffläche.	Verlust der gewerblichen Anlagen (Sachwert). Das Wohnhaus entspricht der künftige Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

**Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Bei Nichtdurchführung der Planung sind durch allgemein zulässige Gewerbenutzungen erheblich nachteiligere Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

**Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung hat keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ist mit positiven Auswirkungen auf mehrere Umweltschutzgüter verbunden.



### EI-GE-04 – Deltourserb Ost

Fläche **44066 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SVBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Räumlicher Zusammenhang mit EI-GE-03; Planung der L221n südlich der Prüffläche.  
 110-KV-Hochspannungs-Freileitung im Westen.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Nachweise von Schleiereule, Grünspecht, Rauchschwalbe und Feldsperling im Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und einzelnen Obstwiesen. Es schließen sich durch freiwachsende und Schnitthecken gegliederte, mit alten Einzelgehölzen durchsetzte Grünlandflächen an. Die Fläche ist durch eine 110 kv Leitung und durch Lärm der benachbarten BAB vorbelastet.</p>	<p>Inanspruchnahme einer strukturierten, bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölzen und einer mittleren bis hohen Bedeutung als Lebensraum.</p>	<p>Erheblich</p>

## EI-GE-04 – Deltourserb Ost

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeae dar.	Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		
Fazit Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme einer strukturreichen bäuerlichen Kulturlandschaft mit Bedeutung für den Biotopverbund mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit teils parzellierten und durch Hecken bzw. einzelne Gehölzen mäßig ausgestatteten Grünlandflächen. Eine Hochspannungsleitung verläuft in Nord-Süd-Richtung durch die Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden. Nach Westen wird sie durch einen dichten Gehölzstreifen entlang der Autobahn begrenzt.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild. Bei Realisierung der südlich geplanten Umgehungsstraße wird die Prüffläche vollständig vom Freiraum abgeschnitten.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Entwicklung der Fläche nur im Zusammenhang mit der Umgehungsstraße. Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes entlang der geplanten Umgehungsstraße.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Unter Berücksichtigung der Umgehungsstraße sind diese aufgrund der neuen Raumkante zum Freiraum bedingt erheblich.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Kleinflächiger Altstandort im Südwesten (Tankstelle).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### EI-GE-04 – Deltourserb Ost

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte). Kleinflächig überprägte Böden (Altstandort).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 m im Osten und 2,5 m bis 4 m unter Flur im übrigen Bereich. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Aufgrund der Flurabstände ist mit der geplanten gewerblichen Baufläche ein mittleres, im Osten kleinflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbeklima).	Bedingt erheblich

## EI-GE-04 – Deltourserb Ost

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und ohne Wegenetz dient die Prüffläche nur der wohnungsnahen Erholung.	Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit geringer Bedeutung für die Erholungsnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Luftschadstoff- und Lärmvorbelastung von der A44 mit Lden 60-80 dB(A). 110-KV-Leitung im westlichen Areal.	Die Vorbelastung durch Lärm sowie elektromagnetische Felder hat für die Ausweisung von Gewerbeflächen - abhängig von der Art der Nutzung - eine untergeordnete Bedeutung. Der Schutz der angrenzenden Wohnnutzung und der Arbeitsstätten vor Gewerbe-Immissionen ist im nachfolgenden Verfahren zu sichern.	Erheblich

Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Baudenkmal Jüdischer Friedhof östlich angrenzend, Westwall südlich angrenzend.	Die angrenzenden Denkmäler werden nur in ihrem Umfeld, nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt.	Geringfügig

## EI-GE-04 – Deltourserb Ost

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf den Jüdischen Friedhof sollte zur neuen Nutzung eine Abstandsfläche von Bebauung freigehalten werden.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und die Landschaft verbunden. Detailuntersuchung Boden, Ortsrandgestaltung und Regelungen zum Schutz von Mensch und Grundwasser empfohlen.

## EI-GE-05 – Fringsbenden

Fläche **46666 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, kleinf. LSG, angr. LB



Sonstige Vorgaben und Ziele

Aufstellungsbeschluss BP A150 04.2003; Planung wurde nicht weiter verfolgt. Südlich angrenzend BP 860, Stand Entwurf 10.2011.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland umgeben von Hecken und Feldgehölzen (Vennbahntrasse) sowie im Süden und Osten Gewerbe.	Verlust von Grünlandflächen mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Westl. in 100 m Entfernung Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013).	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, schmaler Streifen LSG im Norden, nördl. angrenzend LB 80 'Feldgehölze nördl. des Bahndamms'.	Planung widerspricht innerhalb des LSG kleinflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans. Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an die als LB geschützten Gehölze der Vennbahntrasse.	Bedingt erheblich

## EI-GE-05 – Fringsbenden

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen im Bereich des LSG. Erhalt einer Pufferzone zu den geschützten Feldgehölzen der Vennbahntrasse.

Fazit

Planung widerspricht kleinflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist unter Berücksichtigung der Empfehlungen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche ohne gliedernde Gehölze als Teil eines bereits eingeschränkten Freiraums. Nördlich begrenzt von einer dichten Gehölzreihe entlang der ehemaligen Vennbahntrasse. Östlich und südlich angrenzend Gewerbehallen.

Erweiterung des gewerblich geprägten Ortsbildes und weiterer Verlust des ländlich geprägten Freiraums.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung des Siedlungsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge einer geogen vorbelasteten Fläche nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Typischer Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotentials (5), kleinflächig Kolluvisol mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Insgesamt geringe anthropogene Überprägung (Grünland).

Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial).

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detaillkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## EI-GE-05 – Fringsbenden

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Westen 2,5 m bis 4 m, im Osten bis 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Osten und Süden mittlere, zentral hohe und im Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art des geplanten Gewerbes überwiegend mittleres im Westen sehr hohes Risiko für Stoffeinträge in das Grundwasser.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, in 50 m Entfernung nördlich Ellerbach angrenzend.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche im Westen empfohlen. Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist teilflächig im Westen mit sehr erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Nördliche Teilbereiche liegen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas). Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-07.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-GE-07 und EI-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		



## EI-GE-05 – Fringsbenden

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Radroute zwischen Eilendorf und Forst quert die Prüffläche. Entlang der nördlichen Grenze verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse die internationale RAVeL-Route mit sehr hoher Bedeutung für die Erholung.	Mit der gewerblichen Nutzung kann ein Verlust der querenden Radroute verbunden sein. Die RAVeL-Route ist funktional nicht betroffen, jedoch verringert sich der Erlebniswert durch den Verlust des landschaftlich geprägten Ortsbildes.	Bedingt erheblich

Gesundheit: Lärmvorbelastung durch vorhandenes Gewerbe und Straße Lden 50-55 dB(A). Einzelne Wohngebäude mit gewerblicher Nutzung innerhalb der angrenzenden Gewerbefläche.

Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die großflächige Erweiterung gewerblicher Nutzungen. Aufgrund der großen Entfernung zu Wohngebieten sind nur wenige Anlieger betroffen.

Geringfügig

Sonstige Hinweise: Landwirtschaftliche Produktionsfläche. Angrenzend großflächiges Gewerbegebiet.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der querenden Radroute mit Eingrünung des Straßenraums oder Verlegung der Radroute zur Sicherung der Nord-Süd-Verbindung. Abpflanzung der Fläche nach Norden zur Wahrung der Erlebnisqualität der RAVeL-Route.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der einfach umsetzbaren Minderungsmaßnahmen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

## EI-GE-05 – Fringsbenden

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und das Grundwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Rücknahme bzw. teilfl. Rücknahmen empfohlen. Detailuntersuchung Boden und Klima, Eingrünung und Regelungen zum Schutz des Grundwassers empfohlen.



## El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaue dar.	Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit parzellierten und durch Hecken und einzelnen Gehölzen gekammerte Grünland- bzw. Gartenflächen. Teilfläche des für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaftsraums mit weitreichenden Blickbeziehungen. Der mit Gehölzen durchsetzte Westwall verläuft in Nord-Süd-Richtung östlich der Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild. Die strukturreichsten Bereiche des Freiraums sind freigehalten, verlieren jedoch aufgrund ihrer Insellage für das Landschaftsbild erheblich an Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes.		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt und Messwerte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5; geringe Schätzgüte). Kleinflächig Braunerden und Kolluvien mit mittlerer oder geringer Bedeutung (Naturhaushalt 3 -2).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 m im Westen und 6 m unter Flur im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe bis hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Aufgrund der Flurabstände ist mit der geplanten gewerblichen Baufläche teilflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbeklima). Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, El-GE-06 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn bzw. aus dem Bereich Von-Coels-Straße, allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

#### Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und durch die Straße Deltourserb erschlossen, dient die Prüffläche nur der wohnungsnahen Erholung.	Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit mittlerer Bedeutung für die Erholungsnutzung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Luftschadstoff- und Lärmvorbelastung von der A44 mit Lden 55-65 dB(A) und Lnight 50-60 dB(A) sowie von den angrenzenden gewerblichen Nutzungen. Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A).	Die hohe Lärmvorbelastung hat für die Ausweisung von Gewerbeflächen - abhängig von der Art der Nutzung - eine untergeordnete Bedeutung. Der Schutz der angrenzenden Wohnnutzung sowie der Arbeitsstätten ist im nachfolgenden Verfahren zu sichern. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag.	Erheblich

## El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung. Gestaltung der Straße Deltourserb als Wegeverbindung in den Freiraum.		

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Weiter östlich (südöstlich der A44) ist der Westwall als Bau- bzw. Bodendenkmal eingetragen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Höckerlinie des Westwalls verläuft östlich der Prüffläche in Nord-Süd-Richtung (hier nicht unter Denkmalschutz). Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft Grundwasser, das Klima und den Menschen verbunden. Detailuntersuchung Boden, Ortsrandgestaltung und Regelungen zum Schutz von Mensch und Grundwasser empfohlen.

### EI-WO-01 – Herrenbergstraße

Fläche **4153 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

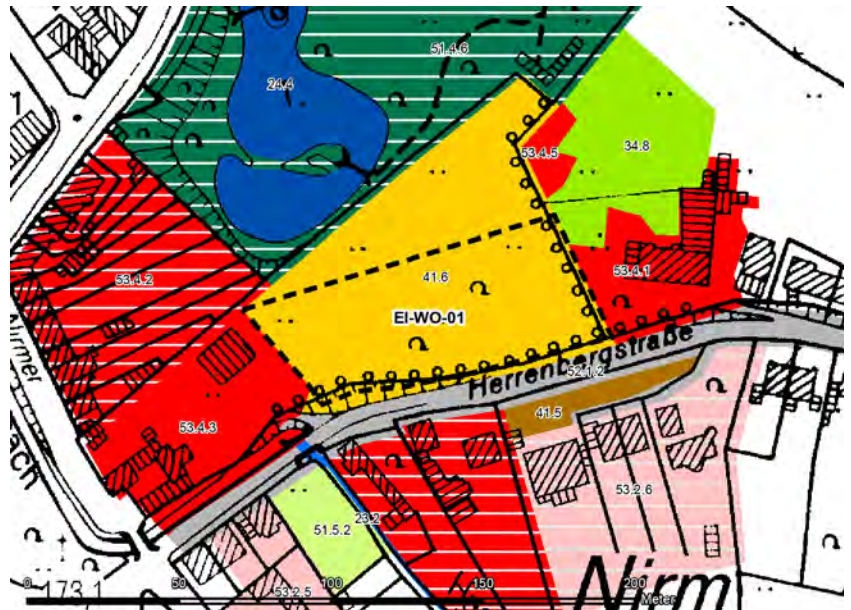
Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

VEP in Arbeit

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Streuobstbestand besitzt Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Potentieller Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Alte Obstwiese mit sehr hoher Bedeutung.	Verlust einer Obstwiese mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb eines Artenschutzschwerpunktraumes (Galmeiflur, Magerweide), zusätzl. nördl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachaue und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Verlust einer Obstwiese innerhalb eines Artenschutzschwerpunktraumes.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine, nördl. angrenzend LSG.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zum Schutz einer Obstwiese Rücknahme empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Verlust einer alten Obstwiese) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Obstbäumen und anderen Gehölzen reich gegliederte Grünfläche, die oberhalb einer mit Bäumen bestandenen Böschungskante liegt und vom Straßenraum (Hohlwegcharakter) aus kaum einsehbar ist. Auch vom Freiraum aus nicht einsehbar, so dass es keine Blickbeziehungen gibt. Nördlich angrenzend Freiraum, östlich und westlich heterogenes Siedlungsbild mit 1- bis 3-geschossigen Wohngebäuden.	Verlust einer hochwertigen Obstweide sowie dicht begrünter Straßenraumkante. Fortsetzung des Siedlungsbildes. Aufgrund der relativ geringen Größe und des kleinen Betrachtungsraums bedingt erhebliche Auswirkung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der begrünter Böschungskante und des Hohlwegcharakters der Herrenbergstraße.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend anthropogen gering überprägte (Obstweide) pseudovergleyte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Im Süden kleinflächig vergleyte Kolluvisole mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend hoher, im Süden mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung geogener stofflicher Bodenbelastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 8 m bis 10 m, im Norden auf einem kleinen Bereich 21 m bis 30 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen sehr hohe, im Osten mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, nördl. in 20 m Entfernung Teich, südl. in 15 m offen verlaufender Haarbach bzw. mit Durchlass an der Straße.	Verlust von gewässernahem Grünland ggf. mit Funktion als (Teil)Landlebensraum.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist teilflächig im Westen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erholungseignung und die Wohnumfeldqualität der Anwohner.	Geringfügig

## EI-WO-01 – Herrenbergstraße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Ruhiges Wohngebiet ohne relevante Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A), Lnight 40-45 dB(A). ?Verkehr der Herrenbergstraße nicht gezählt? Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm mit Werten von mehr als 65 dB(A) Lden bzw. mehr als 60 dB(A) Lnight (gem. Verkehrslärberechnung STADT AACHEN 2007) bestehen durch die südlich verlaufende Bahnstrecke Aachen-Köln.	Aufgrund der geplanten Nutzung als Wohngebiet ist nur mit einer sehr geringen Erhöhung des Straßenverkehrs zu rechnen. Von erhöhten Lärmbelastungen für die umliegenden Nutzungen ist daher nicht auszugehen. Erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm möglich. Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung des Verkehrslärms im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Landwirtschaftliche Anlage als Baudenkmal in 50m Entfernung, jedoch abgeschirmt durch Gartenanlage.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal und sein Umfeld.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Zum Schutz einer Obstwiese Rücknahme empfohlen.

## EI-WO-02 – Hahnweg

Fläche **5957 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überwiegend außerhalb Geltungsbereich, tw. LSG, angr. LSG+LB



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutzte Weidefläche in Ortsrandlage mit mittlerer Bedeutung.	Verlust einer intensiv genutzten Weidefläche in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage am Rande eines Artenschutzschwerpunktraums (Galmeiflur, Magerweide).	Verlust von Intensivgrünland mit Lage am Rande eines Artenschutz-Schwerpunktraums.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend außerhalb Geltungsbereich, teilflächig LSG im Norden, angrenzend LSG und SvBGHTT westl. angrenzend LB 146 'Obstwiese nördl. Hahnweg'.	Die Planung widerspricht teilflächig im Norden den Festsetzungen des Landschaftsplans	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Planung widerspricht teilflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## EI-WO-02 – Hahnweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland ohne belebende Elemente als Teil eines größeren, mit Ausnahme einer Obstwiese nahezu ungegliederten Freiraums, der optisch begrenzt wird durch die Bahntrasse im Norden, einem kleinen Wäldchen im Osten, der Friedhofsanlage im Südosten sowie Doppelhausbebauung im Südwesten.	Verkleinerung des Freiraums sowie Veränderung des landwirtschaftlich geprägten Landschaftsbildes zum Siedlungsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Altstandort süd-westl. an die Prüffläche angrenzend.	Voraussichtlich keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung geogener stofflicher Bodenbelastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände 6 m bis 8 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen mittlere, im Osten geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein geringes Risiko für das Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## EI-WO-02 – Hahnweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringen Auswirkungen für das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche liegt am Siedlungsrand an einem in den angrenzenden Freiraum führenden Fuß- und Radweg.	Keine funktionale Einschränkung der Wegebeziehung, jedoch Beeinträchtigung der Erlebnisqualität.	Geringfügig
Gesundheit: Keine relevante Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A), Lnight 40-45 dB(A). Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm mit Werten von 65-70 dB(A) Lden bzw. 60-65 dB(A) Lnight bestehen durch die in 120 m Entfernung nördlich verlaufende Bahnstrecke Aachen-Köln.	Aufgrund der geplanten Nutzung als Wohngebiet ist nur mit einer sehr geringen Erhöhung des Straßenverkehrs zu rechnen. Von erhöhten Lärmbelastungen für die umliegenden Nutzungen ist daher nicht auszugehen. Gesundheitliche Belastungen durch Schienenverkehrslärm sind nicht auszuschließen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um 15 bis 20 dB(A).	Sehr erheblich

## EI-WO-02 – Hahnweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung des Schienenverkehrslärms im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren; einfache Minderungsmaßnahmen durch Gebäudestellung sind aufgrund der Entfernung zur Bahnstrecke voraussichtlich nicht ausreichend.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen und nur tlw. durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit sehr erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: -

-

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Zusätzlich entstehen sehr erhebliche Einwirkungen durch Lärm auf die geplante Nutzung.

## HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

Fläche **19567 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

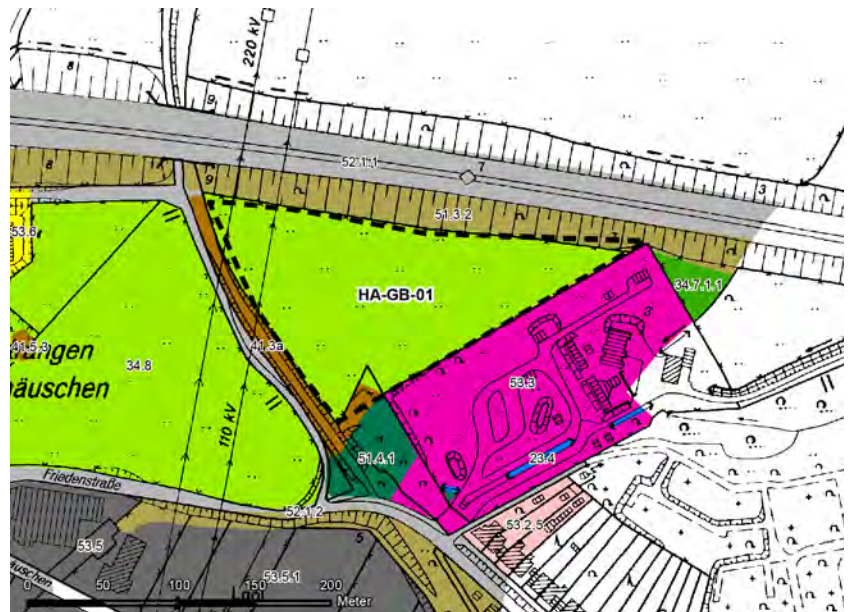
Fläche für Gemeinbedarf  
 'Sporthalle'

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen und Flächen für die  
 Landwirtschaft im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GR-01, HA-GE-02

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutztes Grünland; westlich angrenzend Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).	Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotential für die Vernetzung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Innerhalb der Fläche befinden sich keine relevanten Gehölze.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage in einem Verbundkorridor mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung der Umgebung durch 220- und 110-KV-Freileitung in Nord-Süd-Richtung.	Verlust einer Grünlandfläche; Geringe Veränderung des Landschaftsbildes.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Ölunfall auf der Fläche, Altablagerungsfläche im Osten unmittelbar angrenzend.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3) kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.	Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit mittlere Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Südosten 2,5 bis 4 m, im Nord-Westen 4m bis 6 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände mittleres Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima.	Bauliche Inanspruchnahme von kleineren Flächen mit Freilandklima	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 (und der Krefelder Straße).	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse im Westen; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Geringe Einschränkung durch Freiraumverlust.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 (hier keine LS-Wand) und der Krefelder Straße: Lden 60-75 dB(A). Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung.	Keine relevanten Auswirkungen durch die Planung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch elektromagnetische Felder. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um 10 bis 20 dB(A). Bei einer Sporthallennutzung ist dies nicht bedeutsam.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung -		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

## HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegte Leitung ist als Sachgut zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegte Leitung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind keine erheblichen Auswirkungen für Mensch und Umwelt verbunden.

### HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

Fläche **17915 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche mit  
 sonstige überörtliche und örtliche  
 Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

Keine, angr. LB



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Vorkommen des landesweit vom Aussterben bedrohten (RL NRW 1S) Edelkrebs in der Wurm.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Staudenbrache mit randlichen Hecken, Bäumen und einzelnen Altgehölzen in der Wurmaue. Im Süden angrenzend verläuft die Wurm (LB 130).	Verlust von gewerblichen Brachflächen in der Wurmaue in einem insgesamt gewerblichen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011) auf der Prüffläche und im Umfeld.	Erhebliche Reduzierung und Zerschneidung eines bereits schmalen Biotopverbundkorridors entlang der Wurm. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotential für die Vernetzung der innerstädtischen Grünflächen mit den naturnahen Abschnitten der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine, LB 130 'Wurmbach' südlich in 20 m Entfernung.	Verlust von Aueflächen der Wurm.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gewässerrandstreifens zur Wurm, Erhalt der Altgehölze an der Wurm und Erhalt der Eingrünung entlang der Krefelder Straße.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage im Verbundkorridor 'Wurmtal' mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Östlich der Krefelder Straße liegende und mit randlichen Gehölzen abgeschirmte Grünland-Brache, im Norden begrenzt von der Straße Strangenhäuschen. Südlich der Prüffläche verläuft die Wurm in einem kanalisiertem Bett mit randlichen Gehölzen, die Umgebung im Osten ist geprägt durch großflächige gewerbliche Nutzung. Bedeutsame Ortseingangssituation zum Stadtgebiet Aachen an der Autobahnanschluss-Stelle: bis zur Kreuzung Prager Ring ist die Krefelder Straße beidseits von Gehölzreihen begleitet, die optisch Freiraum suggerieren (u.a. Abschirmung der Justizvollzugsanstalt). Erst südlich des Außenrings beginnt visuell der Stadteingang mit beidseitiger Bebauung.</p>	<p>Verlust einer Brache sowie ortsbildprägender Gehölzreihe entlang der Krefelder Straße und Erweiterung des gewerblich geprägten Siedlungsbildes. Diese Prüffläche muss im städtebaulichen Kontext betrachtet werden: Abhängig von der Art der künftigen Gestaltung kann dies sowohl eine positive stadtgestalterische Wirkung - in Fortsetzung architektonisch herausragender Gebäude (vgl. Masterplan AACHEN*2030 sowie Rahmenplan Soers) - als auch eine erheblich nachteilige Auswirkungen - in Erweiterung der gewerblichen Nutzungen mit einfachen Hallen und ungeordneten Freiflächen ohne visuelle Abschirmung zur Krefelder Straße - bedeuten. Da ein FNP hierzu nur eingeschränkt Steuerungsmöglichkeiten hat, wird im Sinne des Worst Case sowie aus Sicht des Schutzgutes Landschaft i.S. des BNatSchG die Auswirkung als erheblich bewertet.</p>	<p>Erheblich</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Auflagen zur qualitativ hochwertigen Gestaltung der Ortseingangssituation: Erhalt und Sicherung der abschirmenden (Freiraum suggerierenden) Gehölzreihen beidseits der Krefelder Straße nördlich des Außenrings durch die Darstellung eines Grünzugs zwischen Autobahn und Außenring analog zur gegenüberliegenden Straßenseite.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden, die jedoch vermeidbar sind. Durch qualitativvolle Gestaltung der Ortseingangssituation sind auch positive Auswirkungen durch die Sicherung eines Grünzugs oder mit einem städtebaulichen Akzent möglich.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung im Westen der Prüffläche.</p>	<p>Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Nickel.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen bzw. industriellen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits belasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD im Westen typischer Brauner Auenböden, stellenweise Gley-Braunerde schutzwürdig aufgrund ihrer Bodenfruchtbarkeit (sw1_ff), im Osten Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler). Insgesamt hohe anthropogene Überprägung (Altstandort und Brache in einem gewerblichen Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.</p>	<p>Nicht relevant</p>

## HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung stofflicher Bodenbelastungen (Altlastenverdacht, Ni, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		

#### Fazit

Die Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m und 1,5 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb, südl. in 20 m Entfernung stark beeinträchtigter Abschnitt der Wurm.	Verlust von Brachflächen in der Wurmaue in direkten Umfeld der naturfernen Wurm.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Süd-westl. Überschwemmungsgebiet Wurm.	Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in der Wurmaue und der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwasserwasser wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt: Einschränkung der zulässigen Betriebsarten und Erhalt eines Gewässerrandstreifens an der Wurm in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen für das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen für Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2010 und 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima im Osten sowie Freilandklima im Westen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-VS-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-VS-01. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung des Gewerbeklimas.	Erheblich

## HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Freihaltung eines 30 m-Mindestabstands der Bebauung zur Wurm als Kaltluftkorridor.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau) bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die südliche Prüffläche wird als (nicht öffentliche und nicht ausgebaute) Wegeverbindung zwischen Krefelder Straße und Strangenhäuschen / Friedenstraße genutzt, wobei die Wurm über eine alte Brücke gequert werden kann.	Verlust eines 'Trampelpfades' und Erholungswertes mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 und der Krefelder Straße: Lden 60-75 dB(A). Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung.	Die Lärmbelastung von Straßenverkehr führt zu bedingt erheblicher Beeinträchtigung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Tiere, Pflanzen und das Klima verbunden. Rücknahme empfohlen bzw. ausreichenden Abstand zur Wurm einhalten.



## HA-GE-03 – Aachener Kreuz

Fläche **212734 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche und Regionale Grünzüge mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Westen

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Entwicklung eines Gewerbegebiets nur in Verbindung mit einer neuen Anschluss-Stelle zur A4.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (Beobachtung von Saatkrähen am 16.12.2013).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, lärmbelastete und von einer Hochspannungsleitung überspannte Ackerfläche ohne nennenswerte Gehölzstrukturen.	Verlust von Ackerflächen mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Süd-westl. angrenzend Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Haarbachaue und Verlautenheide' (VB-K-5102-013).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält keine nennenswerten Gehölze.	Geringfügig
Sonstige: Ausgleichsflächen für den Ausbau des Autobahnkreuzes Aachen im Norden kleinflächig innerhalb und angrenzend.	Ggf. kleinflächige Verlagerung von Ausgleichsflächen erforderlich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GE-03 – Aachener Kreuz

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, nur durch unterschiedliche Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland ohne Gehölze. Weitreichende Fernsichtbeziehungen über den Aachener Kessel zum Stadtwald; Prägnanter Identifikationspunkt ist insbesondere das Haarener Kreuz westlich der Prüffläche. Visuelle Begrenzung des Freiraums durch die Böschungskanten der angrenzenden Autobahnen, die weniger optisch sondern insbesondere akustisch wahrgenommen werden. 2 parallel geführte Hochspannungs-Freileitungen entlang eines Wirtschaftsweges beeinträchtigen den Landschaftsraum.	Großflächiger Verlust von Flächen mit besonderen Freiraumfunktionen, die jedoch visuell und akustisch vorbelastet sind. Keine Einschränkung der Blickbeziehungen über den Talkessel, jedoch voraussichtlich Beeinträchtigung der Wahrnehmung des weithin sichtbaren Haarener Kreuzes.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung von Sichtbeziehungen zum Haarener Kreuz im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist insbesondere aufgrund der großflächigen Inanspruchnahme von Freiraum mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Kleinflächig Altablagerung im Nord-Westen und Süden hereinragend.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mäßig überprägter vergleyter Kolluvisol mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Großflächiger Verlust von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, randlich Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## HA-GE-03 – Aachener Kreuz

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Nord-Osten 6 m und 8 m und im Süd-Osten 21 m bis 30 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringes Risiko für das Grundwasser.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Im Nordosten verrohrter Steinbach bis unmittelbar an die Prüffläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, westlicher Teilbereich Gebiet mit starker Ventilation.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## HA-GE-03 – Aachener Kreuz

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Naherholungsgebiet Haarberg mit angrenzender Radroute jedoch überwiegend örtlicher Bedeutung, das aufgrund des geringen Freiraumangebots in Haaren und Verlautenheide trotz der Vorbelastungen durch Hochspannungsleitung und Autobahnen hoch frequentiert ist.	Inanspruchnahme von Erholungsraum und erhebliche Reduzierung des Freiraumangebots für die Stadtteile Haaren und Verlautenheide.	Erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Autobahnlärm mit Lden 65-75 dB(A).	Erhebliche Beeinträchtigung durch Straßenverkehrslärm, der jedoch für eine gewerbliche Nutzung weniger bedeutsam ist.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von Naherholungsraum mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich Flächendenkmal Jüdischer Friedhof 'An der Jakobseiche'.	Das Denkmal wird aufgrund der Entfernung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Hochspannungs-Freileitung quert die Prüffläche.	Restriktionen aufgrund der Hochspannungs-Freileitung sind zu beachten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist durch ihren großflächigen Freiraumverlust mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden, die Landschaft und den Menschen verbunden.



## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt des abschirmenden Gehölzstreifen zur Autobahn.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Mäßig beeinträchtigte (Ackernutzung) Parabraunerden zum Teil pseudovergleyt mit insgesamt größtenteils hoher, im Westen sehr hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4 und 5).	Verlust von mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher, teilweise sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung größtenteils hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässige Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit erheblichen Auswirkungen für das Grundwasser verbunden.		

## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit HA-GE-05.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 544.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Autobahnlärm mit Lden 65-70 dB(A) und angrenzendem Gewerbe. Schienenverkehrslärm Lden 45-50 dB(A).	Erhebliche Beeinträchtigung durch Straßenverkehrslärm, der jedoch für eine gewerbliche Nutzung weniger bedeutsam ist. Keine empfindliche Nutzung angrenzend, so dass keine nachteiligen Auswirkungen mit der Planung verbunden sind.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

## HA-GE-04 – Hüls Autobahn

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen, teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf Grundwasser, Klima und Boden verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz empfohlen.



## HA-GE-05 – Elleter Feld

Fläche **109589 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge ohne Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Süden

Geplante Darstellung im FNP

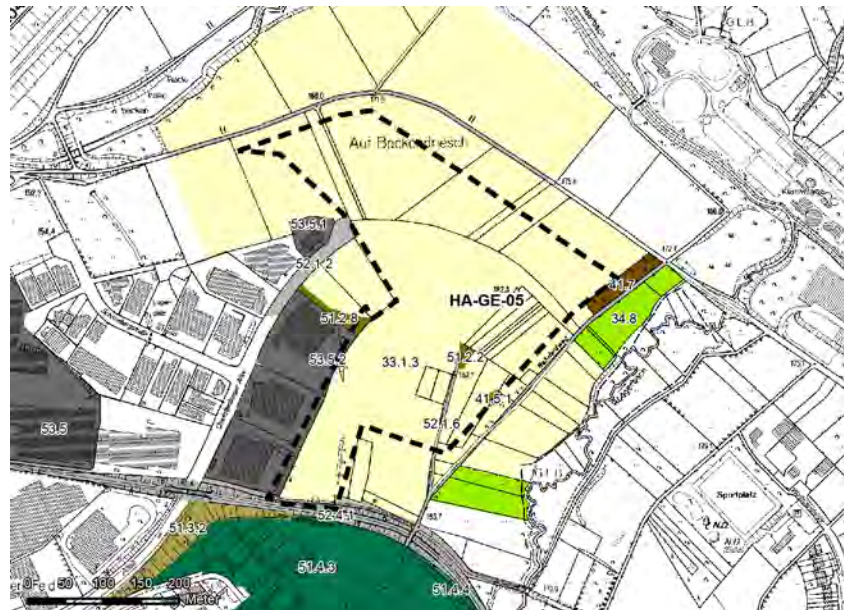
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Landwirtschaft im Norden, Grünflächen im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, nördl. LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Geringfügig
Biotopkataster: Nördl. in mehr als 100 m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Haarbachau' (BK-5202-063) mit lokaler Bedeutung.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, strukturarme Ackerfläche im Außenbereich. Westlich befindet sich eine festgesetzte Ausgleichsfläche.	Überplanung einer festgesetzten Ausgleichsfläche und großflächiger Verlust von Ackerflächen mit überwiegend geringer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Süd-östl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, im Norden LSG. Östl. in 80 m Entfernung LB 81 'Rödgerbach'.	Die Planung widerspricht in Teilbereichen den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Bauflächen zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Planung widerspricht in Teilbereichen den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## HA-GE-05 – Elleter Feld

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, jedoch nur durch Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland als Teil eines Kulturlandschaftsraums, der durch den mit Gehölzen gesäumten Haarbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Inanspruchnahme strukturarmer Ackerflächen und Verkleinerung des Kulturlandschaftsraums. Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abschirmung des Gewerbegebietes zum Freiraum.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Im Westen sehr kleinflächig Altstandort.	Kein Konflikt mit der geplante Nutzung.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerden, teilweise pseudovergleyt mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mäßig überprägter Pseudogley-Parabraunerden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Großflächiger Verlust von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m, am Rand der Prüffläche teilweise bis 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Osten mittlere, zentral hohe, im Westen kleinflächig sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig im Westen mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## HA-GE-05 – Elleter Feld

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässige Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig bodennaher Kaltluftabfluss, Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Herausbildung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, EI-GE-06 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## HA-GE-05 – Elleter Feld

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern zum Erlebniswert des nördlich verlaufenden, von Fußgängern und Radfahrern hoch frequentierten Wirtschaftsweges bei.	Beeinträchtigung der Erholungsqualität und des Erlebniswertes sowie potenziell Lärmbelastungen durch die neue Nutzung im überwiegend ruhigen Naherholungsraum.	Erheblich
Gesundheit: Überwiegend ruhiger Bereich Gebiet Lden 50-55 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 45-60 dB(A).	Keine empfindliche Wohnnutzung angrenzend, so dass keine nachteiligen Auswirkungen mit der Planung verbunden sind.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme eines ruhigen Naherholungsraums mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf den Boden, die Landschaft und das Grundwasser verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz, Eingrünung und Detailuntersuchung zu klimatischen und lufthygienischen Auswirkungen empfohlen.

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

Fläche **9861 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit HA-GE-07, HA-GE-08  
 Im Norden der Fläche 220- und 110-KV-Hochspannungsfreileitung.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten von ausgesprochen geringer Bedeutung aufgrund der isolierten Lage innerhalb eines Verkehrsknotenpunktes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Kleine, zwischen zwei Straßen gelegene, Grünlandfläche. Straßenseitengraben und sehr alte straßenbegleitende Eichen an der Alten Würselener Straße.	Verlust von isoliert liegenden Grünlandflächen. Ggf. Verlust von alten straßenbegleitenden Eichen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Gehölze sind über den Landschaftsplan geschützt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten straßenbegleitenden Eichen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Schmale keilförmige Grünlandfläche zwischen 2 Straßen mit Straßenbegleitgrün und Einzelgehölzen.	Verlust einer vorbelasteten Grünlandfläche.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) typische Parabraunerde mit insgesamt hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m, im Norden und Süden bis 10 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringes Risiko für das Grundwasser.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Nordöstl. entlang der Prüfflächenabgrenzung straßenbegleitend verrohrter Steinbach.	Heranrücken von Bauflächen an einen verrohrten Gewässerabschnitt.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung prüfen.		
Fazit Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit geringen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.		

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahnen A 4 sowie A 544.	Auswirkungen der sehr hohen lufthygienischen Vorbelastungen auf geplante Bebauung zurzeit nicht abschätzbar. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 65-75 dB(A) und elektromagnetische Felder durch Hochspannungsfreileitungen.	Beeinträchtigung durch Verkehrslärm und elektromagnetische Felder aufgrund der gewerblichen Nutzung nur geringfügig. Abhängig von der Art der künftigen Betriebe sind bedingt erhebliche, jedoch vermeidbare Auswirkungen auf die angrenzenden Wohnnutzungen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallschutzgutachten aufgrund der hohen Vorbelastung im nachfolgenden Verfahren, dabei ggf. Einschränkung der Nutzung (z.B. keine empfindliche Büronutzung). Berücksichtigung des Schutzabstandes zur Hochspannungsfreileitung.

#### Fazit

Die Planung ist insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

## HA-GE-06 – Alte Würselener Straße West

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Gehölzerhalt empfohlen.



### HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

Fläche **10366 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz im Osten

Geplante Darstellung im FNP

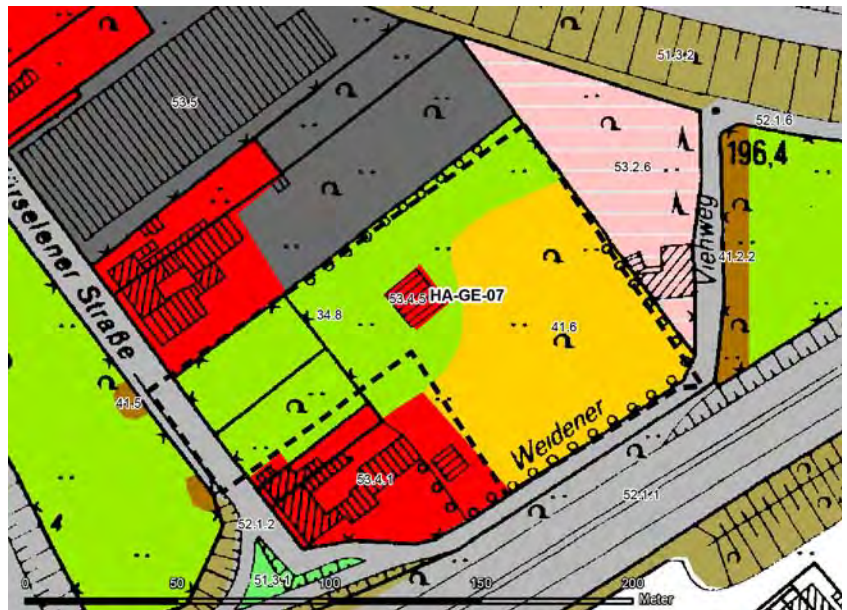
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft mit  
 Gemischten Bauflächen im  
 Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit HA-GE-06, HA-GE-08

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten von ausgesprochen geringer Bedeutung aufgrund der isolierten Lage innerhalb eines Verkehrsknotenpunktes. Relikte eines alten Streuobstbestandes mit geringem Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel aufgrund der isolierten Lage.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie ggf. von Fortpflanzungsstätten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Zwischen gewerblicher Bebauung und Autobahn gelegenes Grünland mit Obstgehölzen.	Verlust von Grünland und Obstwiese in isolierter, lärmvorbelasteter Lage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf großen Teilen der Prüffläche und im Umfeld.	Verlust von Obstgehölzen, die über den Landschaftsplan geschützt sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland umgeben von gemischten Nutzungen mit straßenbegleitenden Gehölzen entlang des Weidener Viehwegs.	Verlust einer kleinen Grünlandfläche mit Gehölzen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, Obstwiese, Bebauung) typische Parabraunerde mit insgesamt hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von überwiegend gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m, im Nord-Westen bis 4 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig geringes, teilflächig mittleres Risiko für das Grundwasser.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb, verrohrter Steinbach nord-westl. in 45 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Unmittelbar östl. Wasserschutzgebiet Bestand Zone III.	Je nach Art des geplanten Gewerbes sind Auswirkungen nicht gänzlich auszuschließen.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung prüfen.		
Fazit Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahnen A 4 sowie A 544.	Auswirkungen der sehr hohen lufthygienischen Vorbelastungen auf geplante Bebauung zurzeit nicht abschätzbar. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Sehr hohe Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 65-75 dB(A). Keine LS-Wand.	Abhängig von der Art der künftigen Betriebe sind bedingt erhebliche, jedoch vermeidbare Auswirkungen auf die angrenzenden Wohnnutzungen nicht auszuschließen. Sehr hohe Beeinträchtigung durch Verkehrslärm. Aufgrund der gewerblichen Nutzung nur erheblich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallschutzgutachten aufgrund der sehr hohen Vorbelastung im nachfolgenden Verfahren, dabei ggf. Einschränkung der Nutzung (z.B. keine empfindliche Büronutzung).

#### Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Vorhandene Halle.	Halle kann integriert werden.	Nicht relevant

## HA-GE-07 – Alte Würselener Straße Ost

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Einwirkungen auf die geplante gewerbliche Baufläche bestehen durch Lärm und lufthygienische Vorbelastungen.

## HA-GE-08 – Viehweg

Fläche **5752 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit HA-GE-06, HA-GE-07

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten von ausgesprochen geringer Bedeutung aufgrund der isolierten Lage innerhalb eines Verkehrsknotenpunktes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Zwischen gewerblicher Bebauung und Autobahn gelegenes Grünland. Am westlichen Rand befindet sich ein Feldgehölz.	Verlust von Grünland in isolierter, lärmvorbelasteter Lage. Ggf. Verlust von Gehölzen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Ggf. Verlust von Gehölzen, die über den Landschaftsplan geschützt sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Feldgehölze am westlichen Gebietsrand.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GE-08 – Viehweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandkeil zwischen 2 Autobahnen mit straßenbegleitenden Gehölzen entlang des Weidener Viehwegs sowie im Norden begrenzt von dicht begrünter Böschungskante zur Autobahn.	Verlust einer kleinen vorbelasteten Grünlandfläche.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Parabraunerde bzw. pseudovergleyte Parabraunerde mit insgesamt hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Das Risiko für das Grundwasser ist abhängig von der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Reichswald' Zone III.	Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Das Errichten von baulichen Anlagen ist genehmigungspflichtig und je nach Art des geplanten Gewerbes nicht zulässig.	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## HA-GE-08 – Viehweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Das Errichten von baulichen Anlagen ist genehmigungspflichtig und je nach Art des geplanten Gewerbes nicht zulässig.

Fazit

Aufgrund der Lage im Wasserschutzgebiet ist die geplante gewerbliche Baufläche möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung ist zu berücksichtigen.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig
--	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahnen A 4 sowie A 544.	Auswirkungen der sehr hohen lufthygienischen Vorbelastungen auf geplante Bebauung zurzeit nicht abschätzbar. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
---	---------------------	----------------

Gesundheit: Sehr hohe Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 75-80 dB(A).	Abhängig von der Art der künftigen Betriebe sind bedingt erhebliche, jedoch vermeidbare Auswirkungen auf die angrenzenden Wohnnutzungen nicht auszuschließen. Sehr hohe Beeinträchtigung durch Verkehrslärm möglich. Aufgrund der gewerblichen Nutzung nur erheblich.	Erheblich
---	---	-----------

## HA-GE-08 – Viehweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Schallschutzgutachten aufgrund der sehr hohen Vorbelastung im nachfolgenden Verfahren, dabei ggf. Einschränkung der Nutzung (z.B. keine empfindliche Büronutzung).		
Fazit		
Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Aufgrund der Lage im Wasserschutzgebiet (III) ist die geplante gewerbliche Baufläche genehmigungspflichtig und möglicherweise nicht zulässig. Zusätzlich bestehen erhebliche Auswirkungen auf den Boden. Abstimmung mit der Wasserbehörde empfohlen.



## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

Fläche **27109 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich  
 mit regionalem Grünzug und  
 Schutz der Landschaft und  
 landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, süd-östlich  
 angrenzend

Landschaftsschutzgebiet



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GE-05

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Teil einer großschlägigen, strukturarmen Ackerfläche. Älterer Einzelbaum und kleine Brache in der Fläche.	Umwandlung von überwiegend strukturarmen Ackerflächen in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig
Biotopverbund: Süd-östl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Grünflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt des Einzelbaumes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil eines großflächigen, überwiegend durch Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland als Teil eines Kulturlandschaftsraums, der durch die mit Gehölzen gesäumten Haarbach und Rödgerbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Inanspruchnahme strukturarmer Ackerflächen. Eine strukturreiche Kleingartenanlage kann zu einer Aufwertung des Landschaftsbildes beitragen, da sie außerdem Blickbeziehungen vom Rahrfeldweg zum angrenzenden Gewerbegebiet abschirmt.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten. (westlich angrenzend erhöhte Cadmiumwerte)	Konflikte mit der geplanten Kleigartennutzung sind nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Umwandlung von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m, am Rand der Prüffläche teilweise bis 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Osten mittlere, im Westen hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die geplante Kleingartenanlage ist nicht mit relevanten Auswirkung auf das Grundwasser verbunden.	Nicht relevant
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im näheren Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung der Kleingartenanlage hat keine relevante Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig bodennaher Kaltluftabfluss, Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades und der Oberflächenrauigkeit.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.	Geringfügige Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern für Fußgänger und Radfahrer zum Erlebniswert des östlich verlaufenden Rahrfeldweges bei.	Schaffung von Erholungsrum sowie potenzielle Aufwertung des Erlebniswertes im strukturarmen Naherholungsraum.	Nicht relevant
Gesundheit: Überwiegend ruhiger Bereich Lden 45-55 dB(A), Lnight 40-45 dB(A); Vorbelastung durch gewerbliche Immissionen.	Voraussichtlich nur geringfügige Einwirkung durch das Gewerbegebiet. Keine Auswirkungen durch die Planung.	Geringfügig

## HA-GR-02 – Rahrfeldweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind vergleichbare Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind keine erheblichen Auswirkungen für Mensch und Umwelt verbunden. Für die Landschaft und den Menschen ergeben sich auch positive Auswirkungen.

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

Fläche **30104 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

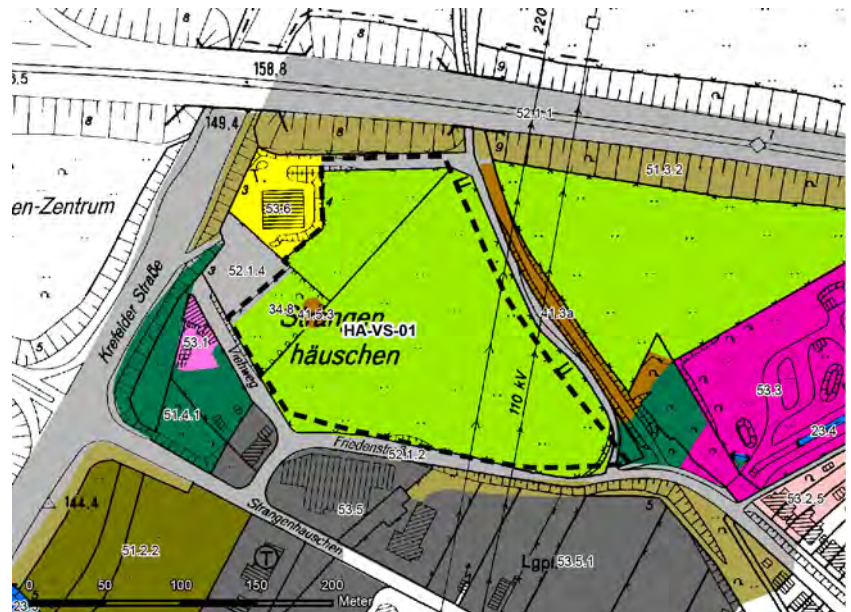
Versorgungsanlage, Fernwärme

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche und kleine Flächen für  
 Landwirtschaftliche Nutzung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GE-02, HA-GR-01: Grünfläche Zweckbestimmung Sportplatz

Unterirdisch zahlreiche Leitungen

Bebauungsplan Nr. 890 'Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli (Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan)

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend intensiv genutztes Grünland; östlich anschließend Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).	Erhebliche Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn, Hochspannungsleitung) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotential für die Vernetzung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Innerhalb der Fläche befinden sich keine relevanten Gehölze.	Geringfügig

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage in einem Verbundkorridor mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung durch 220- und 110-KV-Freileitungen in Nord-Süd-Richtung.

Verlust einer Grünfläche. Der Gehölzstreifen ist als Grünzug planerisch gesichert.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Beidseitiger Grünstreifen entlang des Fuß- und Radweges zur optischen Abschirmung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Ölunfall auf der Fläche.

Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5, geringe Schätzwerte), pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer und Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4).

Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit im Westen sehr hoher, ansonsten hoher und mittlere Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 1,5 m bis 2,5 m, im Nord-Osten und Nord-Westen bis 6 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Das Risiko ist Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung. Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände teilflächig hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist in Anhängigkeit von der geplanten Nutzung ggf. mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-VS-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammlgebiet bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Fläche liegt im Kaltluftsammlgebiet Soers. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischer Vorbelastung. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der künftigen Nutzung möglich sind. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## HA-VS-01 – Strangenhäuschen Nordwest Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse östlich angrenzend; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität durch Rücknahme des Freiraums und an den Rad- und Fußweg angrenzenden neuen gewerbliche Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 (hier keine LS-Wand) und der Krefelder Straße: Lden 60-75 dB(A). Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung.	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen aufgrund elektromagnetischer Felder oder Lärm möglich. Da die nächste Wohnbebauung in großer Entfernung liegt und die Erholungsfunktion gering und nur temporär ist, ist von einer geringen Betroffenheit auszugehen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich Baudenkmal Gebäude 'Strangenhäuschen'.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegten Leitungen sind als Sachgüter zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, das Klima und die Lufthygiene verbunden.



### HA-WO-02 – Friedenstraße

Fläche **6607 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche und sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nach dem Verzicht auf die Umgehungsstraße wurde eine Rahmenplanung für den Ortskern Haaren erstellt, der auf der Prüffläche Wohnbebauung vorsieht.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Kleinräumiges potentiell Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume sind potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse), Hecken und gehölzreiche Gartenbrachen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Struktureiche Gärten (Rasenflächen, Schnitthecken, Obstgehölze, Einzelbäume) und gehölzreiche Gartenbrachen im Siedlungsbereich von Haaren. Angrenzend liegen verschiedene Gemeinbedarfsflächen mit ihren teilweise gehölzreichen Freiflächen sowie eine mäßig strukturreiche öffentliche Grünanlage.	Verlust von strukturreichen, innerörtlichen Gärten und Gartenbrachen mit älteren Gehölzbeständen mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich (Bedingt erheblich)
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Wurmtal im Bereich der Stadt Aachen' (VB-K-5102-011) mit besonderer Bedeutung im Süden in 40 m Entfernung.	Inanspruchnahme einer Freifläche im Siedlungsbereich mit Anschluss an den Verbundkorridor entlang der Wurm.	Geringfügig
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## HA-WO-02 – Friedenstraße

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Altgehölzen, insbesondere der Hainbuchenreihe am nordwestlichen Rand der Prüffläche.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Realisierung durch den Verlust von älteren Gehölzen mit bedingt erheblichen bis erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Unter Beachtung der Empfehlungen lassen sich die Auswirkungen vermindern.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit Hecken, alten Bäumen und sonstigen Gehölzen reich gegliederte Gartenflächen am Rand des Ortskerns Haaren im Übergang zu einer öffentlichen Parkanlage. Restbereich eines dörflich geprägten Ortsbildes mit Blickbeziehung zum alten Schulgebäude mit hoher Identifikation für die Haarener Bevölkerung. Die Prüffläche wird optisch als Teil der Parkanlage wahrgenommen.

Verlust ortsbildprägender Freiflächen und Beeinträchtigung des Ortsbildes am Rand der Parkanlage. Verlust einer Blickbeziehung mit lokalem Identifikationswert.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Blickbeziehungen und prägnanten Gehölzen.

Fazit

Die Planung ist abhängig von der Art der künftigen Bebauung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Kleinflächig im Norden Altstandort.

Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant

Nicht relevant

Bodenschutz: Überwiegend Kolluvium mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), gering überprägt (Garten, Parkanlage). Teilflächig stark anthropogen überprägte Böden (Altstandort).

Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## HA-WO-02 – Friedenstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m im Süden und 4 m im Norden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend sehr hohe und hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist teilflächig ein sehr hohes, teilflächig ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. In einem Abstand von 100 m im Südwesten verläuft die Wurm. Die Prüffläche liegt in der Wurmaue.	Verlust von innerstädtischen Freiflächen in der Wurmaue.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Westl. Überschwemmungsgebiet Wurm.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Gründen des Grundwasser- und Gewässerschutzes wird eine Reduzierung der Prüffläche im Süden empfohlen. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

#### Fazit

Mit der Planung sind möglicherweise sehr erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bei Beachtung der Empfehlung verbleiben geringere Auswirkungen auf das Schutzgut.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2010 und 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche liegt im Übergangsbereich von Stadt- und Gewerbeklima zum Freilandklima.	Weitere Ausdehnung der siedlungsklimatischen Überprägung, Inanspruchnahme einer innerörtlichen Freifläche.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers, Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen. Mögliche Vorbelastungen durch Emissionen der nahe gelegenen Haarener Straße (Besonders belasteter Straßenabschnitt).	Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine relevanten Auswirkungen durch die geplante Nutzung.	Erheblich

## HA-WO-02 – Friedenstraße

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugängliche private Gärten. Westlich grenzt die einzige öffentliche Parkanlage des Stadtteils Haaren an mit dem regional bedeutsamen Fuß- und Radweg entlang der Wurm.	Verlust privater Erholungsflächen und Beeinträchtigung des Erlebniswertes der Parkanlage, die eine hohe Bedeutung für den Stadtteil hat. Die Prüffläche bietet sich als Potenzialfläche zur Erweiterung der öffentlichen Parkanlage an.	Erheblich
Gesundheit: Gebiet mit Lden 50-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Keine Beeinträchtigung der angrenzenden Nutzungen; keine gesundheitlichen Belastungen für die geplante Nutzung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verzicht auf die Neudarstellung Wohnbaufläche und Darstellung als Grünfläche zur Verbesserung des Freiraumbereiches in Haaren.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da der Erlebniswert der lokal bedeutsamen Parkanlage eingeschränkt wird.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Baudenkmal Alte Schule östlich angrenzend.	Verlust einer Sichtachse auf ein Baudenkmal mit lokalem Identifikationswert.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Archäologische Funde sind aufgrund der Lage im historischen Siedlungsraum nicht auszuschließen.	Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Blickachse zum Baudenkmal Alte Schule sowie eines Sichtabstandes um das Gebäude. Besondere Vorsichtsmaßnahmen in der Bauphase sowie ggf. vorab archäologische Prospektion in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## HA-WO-02 – Friedenstraße

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung könnte eine dichtere Bebauung mit insgesamt nachteiligeren Auswirkungen auf die Umwelt sowie die angrenzenden Nutzungen realisiert werden.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Erhebliche Auswirkungen bestehen auf das Ortsbild und den Menschen (Verlust innerörtlicher Freiflächen). Einwirkungen auf die Planung bestehen durch lufthygienische Vorbelastungen. Rücknahme bzw. tw. Rücknahme empfohlen. Erhalt von Blickachsen und Gehölzen.

## HA-WO-04 – Kelmesberg

Fläche **4843 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich  
 mit regionalem Grünzug und  
 Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Grünland mit alter Baumreihe (überwiegend alte Silberweiden) am westliche Gebietsrand. Nach Osten anschließend Grünland mit einzelnen Obstgehölzen.	Verlust von ortsnahen Grünlandflächen sowie ggf. einer Baumreihe als älteren Silberweiden.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Keine hervorgehobene Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust einzelner Gehölze in einem Bereich zum SvBGHTT widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Altgehölzen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Landwirtschaftliche Fläche am Ortseingang ohne besondere Qualität als Siedlungsrand; angrenzend kleine ortsbildprägende Hofstelle.	Kleinflächige Erweiterung des Siedlungsbereichs.	Geringfügig

## HA-WO-04 – Kelmesberg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte pseudvergleyte Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 8 m bis 11 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der Wohnbaufläche ist mit einem geringen Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Lage innerhalb der WSZ III der Wassergewinnungsanlage Reichswald.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Bereich mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima.	Geringfügig

## HA-WO-04 – Kelmesberg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nutzung der naheliegenden A44 sowie der Verlautenheidener Straße , jedoch ist von guten Ausbreitungsbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nähe stark befahrener Straßen. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Freiraum ohne besondere Erholungsqualität.	Kleinflächiger Verlust von Freiraum.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch A44 Lden: 55-65 dB(A), Lnight: 55-60 dB(A).	Einwirkungen durch Verkehrslärm auf die neue Wohnnutzung. Keine Auswirkungen durch die geplante Nutzung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Prüfung der Lärmbelastung im nachfolgenden Verfahren.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: keine	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Angrenzend kleine Hofstelle.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.



## HA-WO-04 – Kelmesberg

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden.

## KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

Fläche **188160 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet. Potentieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (insbesondere können negative Auswirkungen auf die im nahen Umfeld vorhandenen Steinkauzreviere nicht ausgeschlossen werden). Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Nord-westl. in 50 m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Oberläufe des Hochbaches und Oberforstbaches' (BK-5202-066).</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterflächen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Große strukturreiche, teilweise feuchte Grünlandflächen durchsetzt mit landschaftsbildprägenden Altbaumreihen (Eichen, Eschen, Silberweiden). Mehrere kleine, von Gehölzen gesäumte Stillgewässer liegen innerhalb der Fläche. Insgesamt hohe bis sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Großflächiger Verlust von strukturreichem teils feuchtem Grünland mit mehreren Stillgewässern.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) auf großen Teilen der Prüffläche und östl. und westl. im Umfeld.</p>	<p>Großflächiger Verlust von Grünlandflächen in einem Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, angrenzend LSG.</p>	<p>Verlust von Altgehölzen. Weil der FNP bereits gewerbliche Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht dies nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans, ist aber erheblich.</p>	<p>Erheblich</p>

## KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wegen der enormen Bedeutung des Gebietes für die lokale Steinkauzpopulation sollte die Planung nicht weiter verfolgt werden oder zumindest deutlich reduziert werden. Rücknahme der Prüffläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Reich mit Gehölzen gegliederte Grünlandfläche als Teil des Kulturlandschaftsraums Münsterländchen. Angrenzend an einen Gewerbebetrieb. Fernsichtbeziehungen zur Eifel.

Inanspruchnahme und Verkleinerung eines mäßig gestörten Freiraums. Von der Pascalstraße aus bleibt nur noch ein kleines Blickfenster für die Fernsicht.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche sowie Eingrünung des Gewerbegebiets zur Minderung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Zwei kleine Altablagerungen, im Norden Altstandort.

Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen und Cadmium.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Größtenteils gering überprägte (Grünland) Pseudogley, zum Teil Pseudogley-Parabraunerde, nördl. zum Teil Braunerde-Pseudogley mit größtenteils mittlerer, süd-östl. geringer, westl. hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (2 bis 4). Teilflächig im Norden keine Detailkartierung vorliegend.

Inanspruchnahme von überwiegend gering überprägten Böden mit überwiegend mittlerer teils hoher teils geringer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (As, Cd, Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m zentral und 12 m im Süd-Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist mit einem mittleren Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden (vgl. geplantes WSG)	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Vier kleine von Gehölzen (z.B. Weiden) und Grünland umgebene Teiche im Außenbereich.	Verlust von bedingt naturnahen von Feuchtgehölzen und Grünland umgebenden Stillgewässern.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Geplantes Wasserschutzgebiete 'Brandenburg' überw. Zone IIIA östl. Zone IIA in der Fläche.	Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.	Sehr erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüfflächen. Berücksichtigung des geplanten Wasserschutzgebietes.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden. Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freilandklima, nördliche und südliche Teilbereiche liegen im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, aber in Geländehöhenlage mit guter Durchlüftung.	Erweiterung des bestehenden Gewerbes schränkt den Kaltluftstrom nur geringfügig ein. Verstärkung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen sind nicht auszuschließen. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht direkt der allgemeinen Erholungsnutzung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert der Landschaft bei.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität des Freiraums.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Leichte Vorbelastung durch Straßenlärm Lden 45-55 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Auswirkungen auf empfindliche Wohnnutzung geringfügig, da nur kleinflächig angrenzend.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Verkleinerung der Fläche sowie Eingrünung des Gewerbegebiets zur Minderung der Auswirkungen auf den Erholungsraum.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Baudenkmal Bunker der ehemaligen Westwallanlage westlich angrenzend.	Abhängig von der künftigen Gestaltung des Gewerbegebiets voraussichtlich geringfügige Beeinträchtigung des Denkmals.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter:-	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum Baudenkmal einhalten.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante Gewerbeflächen liegt in einem geplanten Wasserschutzgebiet und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Tiere, Pflanzen sowie Grund- und Oberflächenwasser verbunden. Rücknahme aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

### KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

Fläche **15097 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich  
 mit regionalem Grünzug und  
 Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

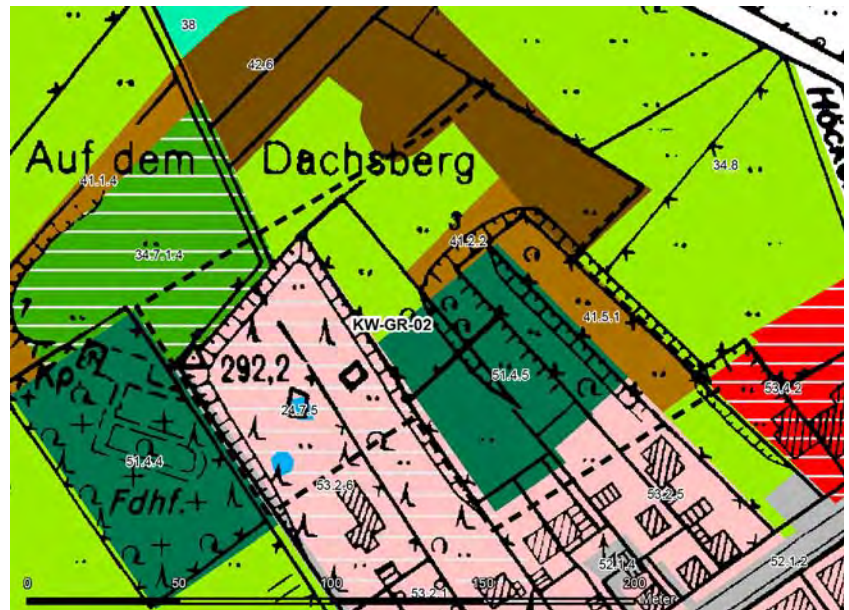
Grünfläche, Friedhof

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Besonders im Norden hochwertige Flächen mit Altgehölzen, spontanen Vorwäldern, Grünland, Feuchtbrachen und verschiedenen Hecken und Gebüsch. Im Süden strukturarme und bedingt strukturreiche Gärten.	Teilflächig Verlust von spontanen Vorwäldern, Altgehölzen und Brachen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und in der Umgebung, LB 93.31 'Höckerlinie' in 60 m Entfernung.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

##### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Norden und Erhalt der Vorwälder. Integration der Altgehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

##### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Abwechslungsreich mit Bäumen und Gehölzen strukturiertes Grünland mit Böschungen und Hangkanten am Siedlungsrand. 2 Wohngebäude mit Garten. Angrenzend Friedhof mit altem Baumbestand.	Bei einer Erweiterung des Friedhofs in gleicher Gestaltung kann von einem Erhalt der Bäume ausgegangen werden, so dass nur geringfügige Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten sind.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Integration des Baumbestands in die Friedhofsanlage zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.		
Fazit		
Die Planung ist voraussichtlich mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegender Teil der Prüffläche Altablagerungen (Deponie Dachsberg), kleinflächig Altstandort.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht relevant (vgl. Altlastenverdacht).	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend stark anthropogen überprägte Aufschüttungsböden (Altstandort). Im Westen Pseudogley. Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit nur teilweise vorliegend: Zentral und im Nord-Westen mittlere Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 3).	Überwiegend Verlust von Aufschüttungsböden mit sehr geringer Bedeutung.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m, im Süd-Westen bis 8 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen mittlere, im Osten sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Teilflächig im Osten aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des genutzten Grundwassers.	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III.	Konflikt mit den Vorgaben der Schutzgebietsverordnung möglich. Die Schaffung von Friedhöfen ist gem. Verordnung zum WSG 'Eicher Stollen' in der WSZ III verboten, die Erweiterung genehmigungspflichtig.	Erheblich

## KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstimmung mit der Wasserbehörde. Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung.

Fazit

Aufgrund der Lage in der WSZ III ist die geplante Erweiterung eines Friedhofs Genehmigungspflichtig und mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten:  
 Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.  
 Randlich kleinräumiger Kaltluftabfluss.

Geringfügige Veränderung der  
 siedlungsklimatischen Verhältnisse und  
 voraussichtlich geringfügige Änderung des  
 Kaltluftflusses.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht  
 zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch  
 die Nutzung als Grünfläche sind nicht zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Wohnumfeldbereich mit lokaler  
 Erholungsfunktion.

Die Anlage eines Friedhofs ermöglicht auch  
 künftig wohnungsnahe Erholung.

Nicht relevant

Gesundheit: Vorbelastung durch  
 Verkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 45-  
 50 dB(A).

Keine Auswirkungen durch die geplante  
 Friedhofserweiterung auf die angrenzende  
 Wohnnutzung.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.



## KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Bodendenkmal Panzerbefestigung der ehemaligen Westwallanlage in 60m, Baudenkmal in 35m Entfernung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleinräumiger Kulturlandschaftsraum am Ortsrand.	Gegebenenfalls kleinräumiger Verlust eines Kulturlandschaftsraums, abhängig von der Art der Friedhofsanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Aufgrund der Lage in der WSZ III ist die geplante Erweiterung eines Friedhofs Genehmigungspflichtig und möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen bestehen auf Pflanzen und Tiere. Gehölzerhalt und teilflächige Rücknahme empfohlen. Abstimmung mit Wasserbehörde.

## KW-WO-01 – Frankensteg

Fläche **6263 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SVBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Grünland und Garten innerhalb der Ortslage; randlich im Norden Altgehölze.	Kleinfächiger Verlust von innerörtlichen Grünlandflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SVBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Soweit die randlichen Hecken und Altgehölze erhalten bleiben, ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-01 – Frankensteg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinräumig Grünland-, Acker- und Gartenfläche am Ortsrand angrenzend an landwirtschaftlichen Freiraum, umgeben von Einzelhauswohnbebauung.	Geringfügige Erweiterung des Siedlungsraums und Verschiebung der Ortsrandsituation.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gestaltung eines Ortsrandes zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Landschaftsbild.		
Fazit Die Planung ist voraussichtlich mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Mäßig bis gering überprägte (Grünland, Garten, kleinfl. bebaut) typische Braunerde im Nordosten mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), im Norden und Süden hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Verlust von mäßig bis gering überprägten Böden im Siedlungsbereich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 16 m im Norden und 21 m bis 30 m auf einem Großteil der Fläche. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## KW-WO-01 – Frankensteg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Wohnungsnahe private Freifläche.

Es sind aufgrund der kleinräumigen Inanspruchnahme nur geringfügige Auswirkungen auf die Erholungsnutzung zu erwarten

Geringfügig

Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich ohne Vorbelastung durch Straßenverkehr Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).

Aufgrund der geringfügigen Erweiterung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebung zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## KW-WO-01 – Frankensteg

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen auf der Prüffläche.	Bauliche Anlagen können integriert werden.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen aber tw. vermeidbaren Auswirkungen auf das Klima verbunden. Ansonsten ergeben sich höchsten bedingt erhebliche Auswirkungen. Klimaoptimierte aufgelockerte Bebauung, Gehölzerhalt und Ortsrandeingrünung empfohlen.

### KW-WO-02 – Dorfter Straße

Fläche **8922 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft im Nord-Osten und im Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

nord-östl. LSG, süd-westl. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Schwerpunktraum der stark gefährdeten und streng geschützten Mauereidechse.		Prüfung im weiteren Verfahren
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Östliche Teilfläche strukturreiches Grünland, mit alten Schnitthecken, westliche Teilfläche Friedhofserweiterung mit Wegen und jüngeren Einzelbäumen. Insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust von Offenflächen mit überwiegend mittlerer Bedeutung aber ggf. Teillebensraum der stark gefährdeten, planungsrelevanten Mauereidechse.	Bedingt erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren
Biotopverbund: Teilflächig Lage in einem Schwerpunktraum zum Schutz der Mauereidechse.		Noch nicht ausgeführt
Schutzgebiete: LSG im Nordosten, SvBGHTT im Südwesten.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Natursteinmauern, Schutzkonzept für die Mauereidechse in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Vorbehaltlich der artenschutzrechtliche Bewertung ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Planung widerspricht teilflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## KW-WO-02 – Dorffer Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Im Süden mit Wegen erschlossene und mit Rasenflächen und Gehölzen gestaltete Teilfläche eines Friedhofs, im Norden Grünland im Übergang zum Freiraum. Angrenzend landwirtschaftliche Hofstelle. Einzelhausbebauung auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Erweiterung des Siedlungsbildes beidseitig der Straße und Verkleinerung des Freiraums.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Gestaltung eines Ortsrandes sowie Abschirmung zum landwirtschaftlichen Hof zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Landschaftsbild.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung im südl. Teil der Fläche (ehemalige Verdachtsfläche, Verdacht für die zulässige Nutzung ausgeräumt).	Konflikt mit der geplante Nutzung nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Westen Altablagerung, stark anthropogen überprägt. Im Osten gering überprägte Braunerde mit mittlere (Naturhaushalt 3) und hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 4). Detailkartierung nur für den östlichen Teil vorliegend.	Im Westen Inanspruchnahme von stark überprägten Böden (Altablagerung), im Osten Inanspruchnahme von gering überprägten (Grünland) Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes im Westen mit überwiegend positiven, im Osten mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 21 m und 30 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## KW-WO-02 – Dorffer Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltluft Einzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Friedhofsfläche ist öffentlich zugängliche wohnungsnaher Freifläche.	Es sind geringfügige Einschränkungen der Erholungsnutzung zu erwarten.	Geringfügig
Gesundheit: Gebiet mit wenig Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 45-55 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Aufgrund der geringfügigen Erweiterung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung zu erwarten.	Nicht relevant



## KW-WO-02 – Dorffer Straße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmäler Jüdischer Friedhof in 30m und Fronhof in 100m Entfernung.	Einschränkung der Sicht auf das Gut Frohnhof. Die negative Auswirkung auf das Baudenkmal kann durch die Einhaltung eines ausreichenden Abstandes reduziert werden.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einhaltung von ausreichenden Abstandsflächen sowie Freihalten von Sichtachsen in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung hat bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Klima verbunden. Ansonsten ergeben sich höchsten bedingt erhebliche Auswirkungen. Klimaaoptimierte aufgelockerte Bebauung, Schutzabstand und Sichtachse zum Gut Frohnhof, Schutzkonzept für die Mauereideche und Ortsrandeingrünung empfohlen.

### KW-WO-06 – Gangolfsberg

Fläche 3301 m<sup>2</sup>

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit Grünfläche im Nord-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Eine Beeinträchtigung von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen), die von einer geplanten Wohnbebauung ausgehen würde, nicht ausgeschlossen werden.	Erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) in einem kleinen Bereich im Nord-Osten der Prüffläche und im nord-östl. Umfeld.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen (Hangkanten) mit guter Eignung als Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Strukturreiches, mäßig intensiv genutztes Grünland in Hanglage mit Weißdornhecken und Gebüsch zum Iterbachtal abfallend. Hohe Bedeutung.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor 'Südliches Münsterländchen mit Indetal und Vennbahntrasse' mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002).	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt der Gehölze.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

## KW-WO-06 – Gangolfsberg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer Grünlandfläche in Hanglage mit einer Hecke zur Straße begrenzt. Eine kleine, mit wenigen Gehölzen bestandene Geländekante verläuft innerhalb der Prüffläche. Östlich endet das Grünland an einem mit einer Gehölzreihe bestandenen Erschließungsweg, der zu einem an die Prüffläche angrenzenden freistehenden Wohnhaus führt. Fernsicht ins Tal. Die gegenüberliegende Straßenseite ist mit EFH bebaut. Eine Hofanlage bildet das Ende des Siedlungsbereichs.	Verlust einer dorftypischen Grünlandfläche und Fortsetzung des Siedlungsbereichs entsprechend der gegenüberliegenden Straßenseite; die Hofanlage bleibt außerhalb des erweiterten Innenbereichs.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wahrung einer lockeren Siedlungsstruktur am Ortsausgang.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerde mit mittlerer bis im Westen geringer Bedeutung für den Naturhaushalt (2-3).	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 21 m und 50 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## KW-WO-06 – Gangolfsberg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Im Süden bodennaher Kaltluftabfluss. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Ausdehnung des Siedlungsklimas, als Fortsetzung des Gymnasiumareals in Richtung Nordosten. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nordöstlich der Prüffläche verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der überregional bedeutsame RAVeL-Radweg. Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Der Vennbahn-Radweg ist nicht betroffen. Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den kleinräumigen Verlust der angrenzenden Freiflächen mit ihren Sichtbeziehungen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt.	Geringfügig

## KW-WO-06 – Gangolfsberg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 30m Entfernung. Tlw. ruhiger Bereich ohne relevante Verkehrsbelastungen. Lden 40-55 dB(A), Lnight 40-50 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung; Potenzielle gesundheitliche Beeinträchtigungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig

Sonstige Hinweise: Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd (KW-WO-07, KW-WO-08, KW-WO-09) abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im Wesentlichen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Landschaft sowie Pflanzen und Tiere verbunden. Lockere klimaoptimierte Bebauung empfohlen.

### KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

Fläche **71659 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit schmalen  
Grünflächen, Spielplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-09) bzw. Grünfläche Sportanlage (KW-GR-02) geplant.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Itertachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Südosten in 100 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Mäßig strukturreiche, intensiv genutztes Weidegrünland mit einzelnen alten Hecken (Holunder) und Einzelbäumen und einem insgesamt reich gegliederten, strukturreichen Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Verlust einer mäßig strukturierten Grünlandfläche mit potenzieller Bedeutung für Vogel- und Fledermausarten und insgesamt hoher Bedeutung (vgl. Artenschutz).	Erheblich
Biotopverbund: Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung als Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens im Südosten angrenzend. Daran in 100 m anschließend Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Heranrücken von Wohnbebauung an Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Geringfügig

## KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Eingrünung zur offenen Landschaft. Erhalt von Altgehölzen. Maßnahmen für den Steinkauz.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche mit wenigen gliedernden und belebenden Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Nordöstlich angrenzend Siedlungsrand mit Sportplatz und Neubaugebiet sowie nordwestlich heterogene Einzelbebauung entlang der Schleckheimer Straße. Fernsichtbeziehungen vom Siedlungsrand für die direkten Anwohner.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen am Siedlungsrand sowie Verlust der Fernsichtbeziehungen für die Anwohner.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Braunerden, Parabraunerden und Kolluvien mit überwiegend geringer, teilflächig mittlerer bis hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4). Geringe Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer, teilflächig hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20 m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Sedimentfang 'In der Höll' und wenig wasserführenden Abschnitts des Schleckheimer Baches im Norden der Fläche. Bei Starkregen Hochwasserabflussrinne in der Fläche.	Überplanung eines wenig wasserführenden Abschnitts des Schleckheimer Baches in Norden der Fläche, der bei Starkregen als Hochwasserabflussrinne fungiert.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Östl. Überschwemmungsgebiete Iterbach.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme in Norden (Hochwassergefahr)		
Fazit Mit der Planung sind sehr erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Aufgrund der Lage in einer Hochwasserabflussrinne Konflikte mit dem Hochwasserschutz.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, nordwestlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung mit lokalem, siedlungsgerechtem Kaltluftabfluss an Hängen und in Mulden. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächig Entstehung von Siedlungsklima, auch in Zusammenhang mit den Flächen KW-WO-08 und KW-WO-09. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper, Freihaltung des kleinen Talbereichs südlich der Schleckheimer Straße von Bebauung.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig



## KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine direkte Erholungsnutzung auf der Prüffläche. Als ruhiger wohnungsnaher Freiraum hat sie eine Bedeutung für den Erlebniswert des Wohnumfelds.	Verkleinerung des Wohnumfelds für die bestehende Wohnnutzung sowie Inanspruchnahme eines sehr ruhigen Gebiets.	Erheblich
Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-40 dB(A), Lnight < 35 dB(A). Ggf. Lärmvorbelastung vom angrenzenden Sportplatz. Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 75m Entfernung. Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A).	Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neue Planung ist wesentlich von der künftigen Erschließung abhängig. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.		
Fazit		
Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächenwasser, Pflanzen und Tiere sowie erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Tw. Rücknahme (Schleckheimer Bach), CEF-Maßnahmen und klimaoptimierte Bebauung.

### KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

Fläche **17501 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB im Nord-Westen und Allg.  
 Freiraum- und Agrarbereiche im  
 Süd-Osten

Gepante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit schmalen  
 Grünflächen im Süd-Osten und -  
 Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzende weitere Wohnbauflächen (KW-WO-09) bzw. Grünfläche Sportanlage (KW-GR-02) geplant.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Süden angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Hecken insbesondere auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Junge Obstwiese an der Straße Romerich. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche sowie einer jungen Obstwiese mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Prüffläche liegt teilweise im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Verlust von Flächen mit Verbundfunktionen besonderer Bedeutung.	Sehr erheblich

## KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage zur Nütheimer Straße). Erhalt von Altgehölzen.		

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche mit einer Gehölzgruppe als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums; Hecken, Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Nördlich angrenzend landwirtschaftlicher Hof sowie nordöstlich Gebäude des Inda-Gymnasiums. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Römerich nach Süden.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen, die den Kulturlandschaftsraum am Siedlungsrand bestimmen sowie Verlust der Fernsichtbeziehungen.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage zur Nütheimer Straße).

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Braunerden überwiegend mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4, Biotopentwicklungspotenzial 4).	Inanspruchnahme von Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20 m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld. In 180 m Entfernung verläuft der Iterbach.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Östl. Überschwemmungsgebiete Iterbach.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltluft Einzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächig Entstehung von Siedlungsklima, auch in Zusammenhang mit den Flächen KW-WO-07 und KW-WO-09. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche.

Fazit

Die Planung hat sehr erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche jedoch insgesamt sehr ruhiger Erholungsraum.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt. Inanspruchnahme sehr ruhigen Freiraums.	Erheblich
Gesundheit: Immissionsvorbelastungen durch unmittelbar angrenzende landwirtschaftliche Hofstelle. Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-45 dB(A), Lnight < 35 dB(A). Ggf. Lärmvorbelastung vom angrenzenden Sportplatz.	Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neue Planung ist wesentlich von der künftigen Erschließung abhängig. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen. Bedingt erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm möglich.	Geringfügig

Sonstige Hinweise: Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd (KW-WO-07, KW-WO-09) abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Geruchsvorbelastungen im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Boden verbunden. Rücknahme empfohlen.

### KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

Fläche **32777 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit ASB im Nord-Westen

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sportplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, ND Nr. 625



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung Grünfläche Sportanlage (KW-GR-01). Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-08, KW-WO-07) geplant.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Süden angrenzend.	Möglicher Verlust (Sporthalle) von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biototypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Gebüsch besonders auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Prüffläche liegt vollständig im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Vollständige Unterbrechung von Verbundbeziehungen mit besonderer Bedeutung.	Sehr erheblich

## KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Naturdenkmal Nr. 625 (Feldahorn) in der Fläche. Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Südosten angrenzend LSG.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage parallel zur Nütheimer Straße). Erhalt von Altgehölzen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche ohne gliedernde und belebende Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums; Wenige Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Römerich nach Süden.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen, die den Kulturlandschaftsraum am Siedlungsrand bestimmen sowie Verlust der Fernsichtbeziehungen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage parallel zur Nütheimer Straße).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) typische Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (3 bis 4) und teilflächig hoher Bedeutung auf das Biotopentwicklungspotenzial (4) im nördlichen Bereich.	Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer und hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20 m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld. In 160 m Entfernung verläuft der Iterbach.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Östl. Überschwemmungsgebiete Iterbach.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächig Entstehung von Siedlungsklima, auch in Zusammenhang mit den Flächen KW-WO-07 und KW-WO-08. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Fläche.

Fazit

Die Planung hat sehr erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.



## KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt. Inanspruchnahme sehr ruhigen Freiraums.	Erheblich
Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-40 dB(A), Lnight < 35 dB(A).Ggf. Lärmvorbelastung vom angrenzenden Sportplatz. Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 75 m Entfernung.	Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neue Planung ist wesentlich von der künftigen Erschließung abhängig. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig

Sonstige Hinweise: Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd (KW-WO-07, KW-WO-08) abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Grünflächendarstellung im rechtswirksamen FNP sind geringfügigere Umweltauswirkungen zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Boden und den Menschen verbunden. Rücknahme bzw. tw. Rücknahme empfohlen.

### KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

Fläche **16338 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz außer im Süd-  
 Osten

Geplante Darstellung im FNP

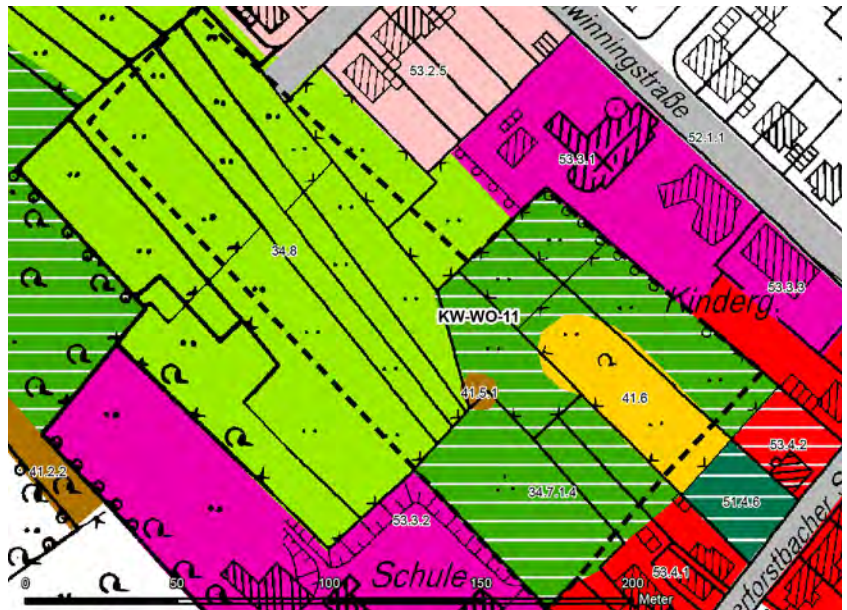
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Wohnbauflächen  
 im Nord-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Altbäume, Streuobstrelikte und Heckenstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Besonders im Südosten der Prüfflächen aber auch im direkten Umfeld sehr strukturreiches Grünland- und Gartenflächen mit Altbaumbestand und Obstgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Verlust eines strukturreichen Ortsrandes im Übergang zur anschließenden Kulturlandschaft mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt Integration der Gehölzbestände in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinteilige, dorftypische Ortsrandsituation mit Grünland und Gärten sowie Obstbäumen und sonstigen Gehölzen überwiegend umgeben von Einzelhauswohnbauung, zum Teil Mischnutzung. Im Westen Übergang zum landwirtschaftlich genutzten Freiraum.	Verlust eines dorftypischen Landschaftsbilds am Ortsrand. Aufgrund der bereits dreiseitig angrenzenden Bebauung ist die Inanspruchnahme nur erheblich, bei einer neuen Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehendem Erhalt der Bäume sind die Auswirkungen minderbar.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehender Erhalt der Bäume zur Minderung der Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch auch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche. Süd-westl. angrenzend Altablagerung (Altlastenverdächtige Fläche).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Größtenteils gering überprägter (Grünland) Pseudogley, teilweise im Norden Parabraunerde-Pseudogley, vereinzelt Kolluvisol. Größtenteils mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), teilweise sehr hoher Bedeutung. (Biotopentwicklungspotential 5, aber geringe Schätzgüte).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Inanspruchnahme von gering überprägten Böden mit teils mittlerer, teils sehr hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte) erforderlich. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Vorbehaltlich der geringen Schätzgüte ist die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Süd-Osten mittlere, im Nord-Westen hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Nordwesten Wasserschutzgebiete 'Eicher Stollen' Zone III und Entwurf WSZ IIa. Im Südosten Entwurf WSZ III.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Geplante bauliche Anlagen stehen ggf. im Konflikt mit den Vorgaben der geplanten WSZ.	Erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Bereich der geplante Zone IIa empfohlen. Berücksichtigung der Vorgaben des Wasserschutzgebietsverordnung in der verbindlichen Bauleitplanung. Abstimmung mit Wasserbehörde empfohlen.

#### Fazit

Mit der Planung sind möglicherweise erhebliche Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden. Geplante bauliche Anlagen stehen im Konflikt mit den Vorgaben der geplanten WSZ.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Privat genutztes Wohnumfeld.	Geringfügige Inanspruchnahme wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion.	Geringfügig

## KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 50-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Keine Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung; geringfügige Einwirkungen durch Verkehrslärmvorbelastung auf die neue Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Vier Baudenkmäler in 30 m bis 50 m Entfernung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum am Ortsrand.	Kleinräumiger Verlust eines Kulturlandschaftsraums.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Im Bereich der Grünflächendarstellung sind keine nachteiligen Umweltauswirkung zu erwarten, im Bereich der Wohnbauflächendarstellung (Lage in WSZ II a Entwurf) treten die beschriebenen Umweltauswirkung auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in einer WSZ ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Grundwasser und Landschaft verbunden. Rücknahme bzw. Integration der Altgehölze empfohlen.

## KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzheide

Fläche **7996 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Norden

Geplante Darstellung im FNP

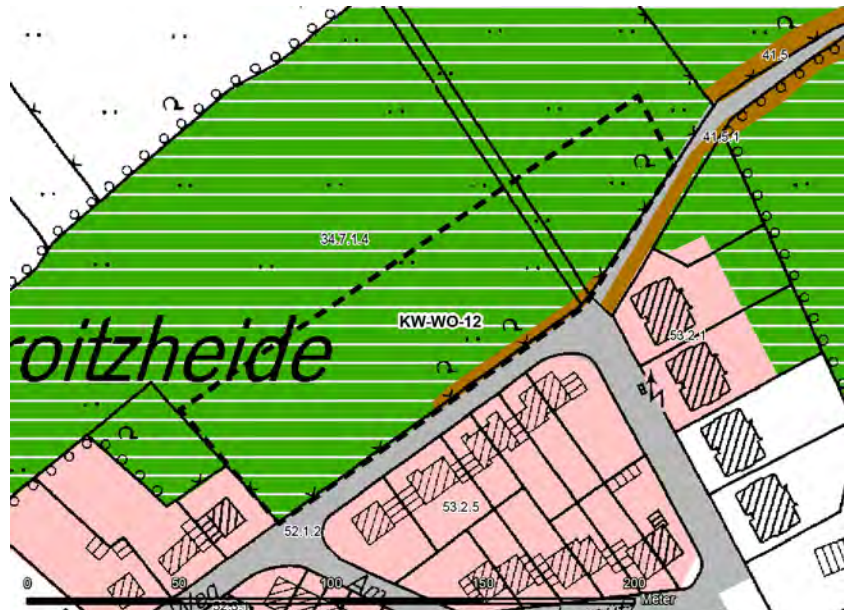
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Alter Baumbestand (5 Eichen) besitzt Potential für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Bei Erhalt der 5 Eichen geringfügige Auswirkung.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche (BK-5202-066) 'Oberläufe des Holzbaches und Oberforstbaches' nördlich in 70 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Grünland in Ortsrandlage mit einer alten Eichenreihe parallel zum Kroitzheider Weg sowie einem sehr strukturreichen Umfeld im Tal des Oberforstbacher Baches.	Verlust von Grünland und Heranrücken von Wohnbauflächen an alte, landschaftsbildprägende Eichen.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006).	Kleinflächiger Verlust von Grünlandflächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zum Erhalt der alten Eichenreihe wird eine teilflächige Rücknahme im Osten empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, aber vermeidbaren Auswirkungen (Erhalt der 5 Eichen) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzheide

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland angrenzend an Einzelhauswohnbau ohne Gestaltung des Siedlungsrandes. Einzelbäume am Straßenrand.	Geringfügiger Verlust von strukturarmen Freiraum.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Gestaltung eines Ortsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering überprägter Pseudogley mit in großen Teilen sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5 aber geringe Schätzgüte) und im Norden geringer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung	Sehr erheblich
--	---	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte) erforderlich. Soweit sich die Schutzwürdigkeit bestätigt wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Wird der Empfehlung nicht gefolgt sind mögliche stoffliche Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Vorbehaltlich der geringen Schätzgüte ist die Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für das Grundwasser	Geringfügig

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb aber als Wegseitengraben von alten Gehölzen begleiteter, offen verlaufender Vorflut Kroitzheide im Osten unmittelbar angrenzend.	Heranrücken und ggf. Überplanung (Erschließung) eines Gewässeroberlaufs.	Bedingt erheblich
---	--	-------------------

## KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzheide

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des 'Vorflut Kroitzheide' in der verbindlichen Bauleitplanung. (Erschließungsplanung). Planung eines ausreichenden Gewässerrandstreifens.

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und besonderen Erlebniswert.	Inanspruchnahme eines ruhigen Freiraums ohne besondere Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Keine Vorbelastung durch Straßenlärm Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Keine Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung; keine nachteiligen Einwirkungen auf die neue Nutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.



## KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzheide

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

**Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

**Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung ist vorbehaltlich einer ungenauen Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere verbunden. Tw. Rücknahme empfohlen. Erhalt von Altgehölze, Berücksichtigung 'Vorflut Kroitzheide'.

## KW-WO-16 – Heidchen

Fläche **3596 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche

Geplante Darstellung im FNP

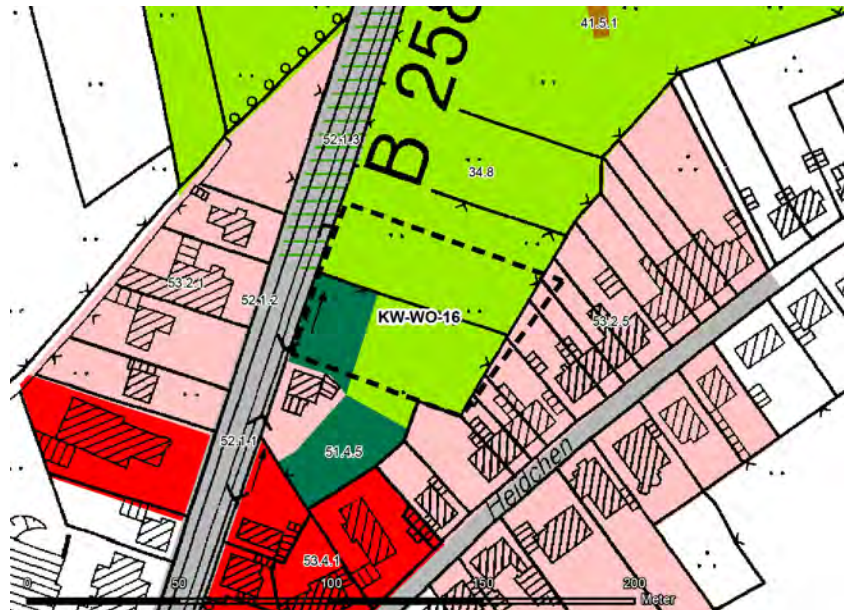
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche im Süden und  
 Fläche für die Landwirtschaft im  
 Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biopokataster: Biopokatasterfläche 'Grünlandniederungen südl. Jakobsweg' (BK-5203-061) in 50 m Entfernung durch die B 258 getrennt westl. der Prüffläche.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland am Ortsrand von Walheim direkt an der B258. Jüngere straßenbegleitende Gehölze.	Kleinflächiger Verlust von Grünlandflächen in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biopverbund: Teilweise Lage am Rande des Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002).	Kleinflächiger Verlust von Grünland mit Lage am Rande eines Verbundkorridors.	Geringfügig
Schutzgebiete: SvBGHTT in der alle Gehölze als LB geschützt sind.	Die Fläche weist nur in geringem Maße Gehölze auf.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland, Gärten und Lagerfläche am Ortseingang mit angrenzend straßenbegleitender Einzelhauswohn- bzw. Mischbebauung sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen im Norden.	Geringfügige Inanspruchnahme von Freiraum mit mittlerer Bedeutung. Bei einer landschaftsgerechten Gestaltung kann eine Aufwertung des Ortseingangs erreicht werden.	Geringfügig

## KW-WO-16 – Heidchen

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Aufwertung des Ortseingangs durch landschaftsgerechten Gestaltung.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Atlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Gärten) Braunerde, kleinflächig im Westen Kolluvisol mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt (3).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m im Westen und 6 m im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche. Entwässerungsgraben parallel zur Straße 'Iternberg'.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

## KW-WO-16 – Heidchen

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht der allgemeinen Erholungsnutzung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 60-70 dB(A), Lnight 45-55 dB(A).	Beeinträchtigung durch Vorbelastung an der Straßenseite.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und in der näheren Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

## KW-WO-16 – Heidchen

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden im Wesentlichen die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sein

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen, teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Klima verbunden. Klimaaoptimierte Bebauung und Ortsrandeingrünung empfohlen.

### KW-WO-17 – Königsmühlenweg

Fläche **3671 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

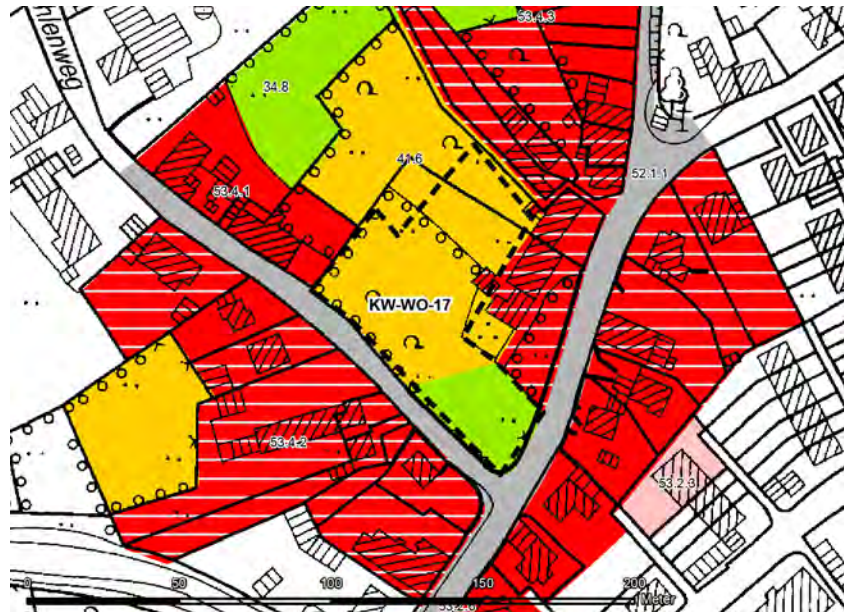
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche mit Flächen für die Landwirtschaft im Nord-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

nörtl. SvBGHTT, südl. keine



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Streuobstbäume mit Höhlenpotential und Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten, ggf. negative Auswirkungen auf ein im Umfeld vorhandenes Steinkauzrevier.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Kleine dörfliche Freiflächen in Siedlungsrandlage mit Garten- und Grünlandnutzung, umgrenzt von alten Natursteinmauern, mit Hecken, hochwertigen Obstgehölzen und Altbaumbestand mit insgesamt hoher Bedeutung.	Verlust einer sehr strukturreichen, dörflich geprägten Freifläche in Ortsrandlage. Verlust von dorftypischen Natursteinmauern.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002) nord-westl. angrenzend.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Norden der Fläche SvBGHTT, im Süden keine Schutzgebiete.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme mit Erhalt der Obstwiese und der Natursteinmauern.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-17 – Königsmühlenweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleine dorftypische Freifläche mit Gehölzen reich strukturiert, umgeben von lockerer Einzelhauswohnbebauung, im Norden angrenzend an landwirtschaftlich genutzte Flächen.	Verlust eines dorftypischen Landschaftsbilds am Ortsrand. Aufgrund der bereits dreiseitig angrenzenden Bebauung ist die Inanspruchnahme nur erheblich, bei einer neuen Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehendem Erhalt der Bäume sind die Auswirkungen minderbar.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehender Erhalt der Bäume zur Minderung der Auswirkungen (Teilrücknahme).		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen, jedoch auch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Lage in einem geogen vorbelasteten Gebiet.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Obstwiese) Braunerde-Pseudogley mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Aufgrund der Lage in einem geogen vorbelasteten Gebiet wird eine Prüfung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m und 4 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im äußersten Osten hohe, auf einem Großteil der Prüffläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## KW-WO-17 – Königsmühlenweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, teilweise kleinräumiger Kaltluftabfluss. Nordöstlicher Teilbereich Freilandklima und Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima, Beeinflussung der kleinräumigen Kaltluftabflüsse).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Privat genutztes Wohnumfeld.	Geringfügige Inanspruchnahme wohnungsnaher ruhiger Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Vorbelastungen durch Verkehrslärm Lden 45-50 dB(A), Lnight <35 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung. Die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.



## KW-WO-17 – Königsmühlenweg

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Zwei Baudenkmale angrenzend im Osten.	Heranrücken an Baudenkmale.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum am Ortsrand. Trockenmauer als dorftypisches Bauelement.	Kleinräumiger Verlust eines Kulturlandschaftsraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Im Bereich der Grünflächendarstellung sind keine nachteiligen Umweltauswirkung zu erwarten, im Bereich der Mischbauflächendarstellung treten vergleichbare bzw. stärkere Umweltauswirkung auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild verbunden. Tw. Rücknahme und Erhalt der Obstwiese und der Altgehölze.

### KW-WO-18 – Hahner Straße

Fläche 7136 m<sup>2</sup>

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelne Altbäume besitzen Potential für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Alte Vennbahntrasse' (BK-5203-066) nördl. in 80 m Entfernung zur Prüffläche.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Teils feuchte Weide umgeben von alten Weißdornschnitthecken am Ortsrand von Hahn. Die Fläche wird von einem kleinen Wiesenbach, begleitet von Silberweiden gequert.	Verlust eines Wiesenbaches (ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt) und Verlust von struktureichem Grünland in Ortsrandlage.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002) in >40 m Entfernung im Umfeld westl, nördl. und östl..	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Ggf. Bachoberlauf gem. § 30 BNatSchG als Biotop geschützt, SvBGHTT.	Ggf. Verlust von geschützten Biotopen. Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüfflächen empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt Biotopschutz gem. § 30 BNatSchG prüfen.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-18 – Hahner Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Ortstypisches Grünland mit Hecken und Einzelgehölzen im Umfeld eines landwirtschaftlich genutzten Hofes in Ortsrandlage von Hahn. Im Norden verläuft die Vennbahn.	Verlust einer Grünlandfläche mit mittlere Bedeutung für das Landschaftsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsfläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering überprägter (Grünland) Braunerde-Pseudogley. Detailkartierung nur teilweise verfügbar, dort mittlere Bedeutung für den Naturhaushalt (3).	Verlust von gering überprägten Böden mit einer mittleren Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich
---	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m im Westen und 8 m im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen hohe, auf dem Großteil der Fläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Ein von alten Weiden begleiteter, mäßig beeinträchtigter Gewässer oberlauf quert die Prüffläche. Die stark beeinträchtigte Inde verläuft parallel zur Prüffläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Überplanung eines mäßig beeinträchtigten Gewässer oberlaufs sowie Heranrücken von Bauflächen an die Inde.	Sehr erheblich

## KW-WO-18 – Hahner Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Unmittelbar süd-östl. Überschwemmungsgebiete Inde anschließend.	Keine relevanten Auswirkungen auf den aktuellen Hochwasserschutz, aber Verlust von potenziellen Rückhalteflächen im Umfeld der Inde.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Rücknahme der Baufläche.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und besonderen Erlebniswert.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 45-60 dB(A), Lnight 40-55 dB(A).	Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm an der Straßenseite.	Geringfügig

## KW-WO-18 – Hahner Straße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmale (Wohngebäude) im Süden und Nord-Westen angrenzend.	Beanspruchung des Umfelds um ortstypische Baudenkmäler.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtschutzabstands zu den Baudenkmälern.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen und minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Tiere und Pflanzen und mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Rücknahme empfohlen.

### KW-WO-21 – Schmithofer Straße

Fläche **4717 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

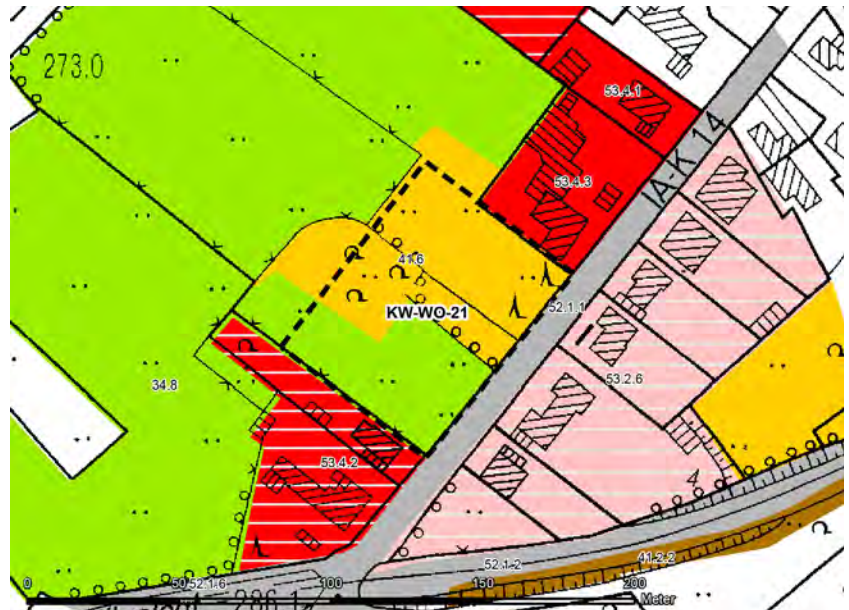
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

westl. LSG, östl. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland, Gärten mit Hecken und Obstgehölzen am Ortsrand von Walheim.	Kleinfächiger Verlust von Gärten mit Hecken und Obstgehölzen in Ortsrandlage mit hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlands' (VB-K-522-006) westl. mit kleinem Bereich in der Prüffläche.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: LSG im westl. Teil und im westl. Umfeld, SvBGHTT im östl. Teil der Fläche sowie nördl. und südl. im Umfeld.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme LSG und SvBGHTT erforderlich.		

#### Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LSG) und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-21 – Schmithofer Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen strukturiertes Grünland von lockerer Wohnbebauung umgeben, einseitig angrenzend an landwirtschaftlich genutzten Freiraum.	Veränderung eines dorftypischen Ortbildes mit Verlust von gliedernden Gehölzstrukturen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Lockere Siedlungsstruktur wahren.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering bis mäßig überprägte (Gärten, Grünland, Obstwiese) Braunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Detailkartierung nur teilweise verfügbar.	Verlust von gering bis mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Norden 8 m bis 10 m, auf dem Großteil der Fläche bis 12 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Osten hohe, im Süd-Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Südwesten teilflächig Wasserschutzgebiet 'Schmithof' Zone Iia in der Fläche.	Die Darstellung von Bauflächen im FNP sind im Bereich der Zone II nicht zulässig, in der Zone III genehmigungspflichtig. (vgl. Schutzgebietsverordnung Anlage I Punkt 7a)	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## KW-WO-21 – Schmithofer Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Rücknahme im Bereich der WSZ IIa empfohlen.

#### Fazit

Die Planung steht im Konflikt mit den Vorgaben der Schutzgebietsverordnung und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, westlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.

Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und mittlerem Erlebniswert.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 50-60 dB(A), Lnight 45-55 dB(A). Geruchsvorbelastung durch landwirtschaftliche Hofstelle mit Tierhaltung in ca. 300m Entfernung in Hauptwindrichtung.

Keine Auswirkungen durch die Planung. Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm. Beeinträchtigung durch Geruchsimmissionen.

Geringfügig



## KW-WO-21 – Schmithofer Straße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Prüfung der Geruchsimmissionen durch landwirtschaftliche Hofstelle im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.		

#### Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich der Geruchsimmissionsprüfung - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und in der näheren Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima verbunden. Darstellung im Bereich der WSZ II nicht zulässig; Rücknahme erforderlich.

## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

Fläche **4660 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung mit Allg. Freiraum- und Agrarbereichen mit Grundwasser- und Gewässerschutz im Nord-Westen und Waldbereich im Süd-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche im Norden und Flächen für die Landwirtschaft im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Strukturarme Pferdeweide am Ortsrand von Schmithof.	Verlust von strukturarmen Grünlandflächen in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: In >100 m Entfernung südl. Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Laubwälder im Münsterwald' (VB-K-5302-004).	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und nördl. und südl. im Umfeld, westl. LSG angrenzend.	Die Prüffläche weist keine relevanten Gehölze auf.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland am Siedlungsrand angrenzend an Wohnbebauung.	Kleinräumiger Verlust strukturarmen Grünlands.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### KW-WO-23 – Schmithofer Weg

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit geringer Bedeutung für den Naturhaushalt im Nordwesten, im Nordosten gering überprägte Braunerde-Ranker mit sehr geringer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Norden teilflächig Wasserschutzgebiet 'Schmithof' Zone III in der Fläche.	Die Darstellung von Bauflächen im FNP sind im Bereich der Zone III genehmigungspflichtig. (vgl. Schutzgebietsverordnung Anlage I Punkt 7a). Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden. Bauflächen in der Schutzzone III sind genehmigungspflichtig.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Lden 50-65 dB(A), Lnight 45-55 dB(A).	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen durch die Planung. Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm-Vorbelastung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Panzerbefestigung der Westwallanlagen 50m bis 60m süd-östlich und westlich.	Heranrücken an das Bodendenkmal, voraussichtlich keine Auswirkungen.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Prüfung im nachfolgenden Verfahren.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.		

## KW-WO-23 – Schmithofer Weg

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen aber teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Klima verbunden. Lage in der WSZ; wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Klimaausgewogene Bebauung empfohlen. .

## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

Fläche **17098 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche im Westen,  
 Wohnbaufläche im Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Jagdhabitat planungsrelevanter Fledermausarten (Artenschutzuntersuchung 2002, Artenschutzvorprüfung 2012).	Verlust oder Beeinträchtigung von Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Blockinnenbereich, als Grünland genutzt; randlich im Westen strukturreiche Gärten.	Verlust von Grünlandflächen mit Gärten in einem Blockinnenbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Im Westen widerspricht der Verlust von Gehölzen den Festsetzungen des Landschaftsplans, im Osten stellt der FNP bereits Wohnbauflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Bedingt erheblich
Sonstiges: Festgesetzte Ausgleichsfläche am südlichen Gebietsrand.	Verlagerung von Ausgleichsflächen ggf. erforderlich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend große Grünlandfläche mit Gehölzen innerhalb eines Blockinnenbereichs mit wenigen Blickbeziehungen vom Straßenraum. Im Teilbereich große baumbestandene Gärten.	Fortsetzung der Siedlungsstruktur und Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild.	Bedingt erheblich

## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung -		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit überwiegend sehr hoher, (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte) teilflächig mittlerer Bedeutung.	Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung. Berücksichtigung der stofflichen Bodenbelastungen (Cadmium).		
Fazit Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m und 6 m unter Flur im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Inanspruchnahme einer Fläche mit Freilandklima. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und weist - abgesehen vom Erlebniswert für die unmittelbaren Anwohner - keine Erholungsfunktion auf. Angrenzend Sportplatz.	Verlust von Freiraum; mit der Anlage einer öffentlich zugänglichen Grünfläche um den Sportplatz wird die Erholungsfunktion für die Allgemeinheit aufgewertet.	Geringfügig
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 50-55 dB(A), Lnight 40-50 dB(A); Ggf. Vorbelastung durch Sportplatzlärm.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet; denkmalgeschütztes Gebäude angrenzend im Norden.	Heranrücken an ein Baudenkmal.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant



## KW-WO-24 – Lichtenbusch Innenbereich Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind im Osten vergleichbare im Westen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Ansonsten bestehen keine erheblichen Auswirkungen auf die anderen Schutzgüter.

### KW-WO-25 – Abtei

Fläche **11323 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

kleinfl. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Lage in einem Schwerpunkttraum für den Steinkauz; Brutplatz im Umfeld.	(noch nicht ausgeführt) xx	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Östlicher Teil der Prüffläche Obstwiese mit wenigen aber alten und höhlenreiche Obstgehölzen. Ein Feldgehölz überwiegend mit mittelalten Birken durchzieht die Fläche. Im westlichen Teil Grünland und Gartenflächen mit weiteren Gehölzen. Nach Westen und Süden schließt sich ein reich gegliederter Außenbereich an.	Der Verlust von Feldgehölzen sowie einer kleinen Obstwiese ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere verbunden.	Erheblich
Biotopverbund: Grünland mit Alt- und Obstgehölzen in räumlicher Nähe eines Biotopverbundkorridors (VB-K-5202-006) mit besondere Bedeutung.	Verlust einer potenziellen Arrondierungsfläche.	Geringfügig
Schutzgebiete: Überwiegend keine, im Westen sehr kleinflächig SvBGHTT.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Erhalt vom Gehölzen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-25 – Abtei

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Struktureiche Grünlandfläche mit Straßenbegleitgrün, dichten Baumreihen und Einzelgehölzen sowie Wohngebäude ohne bauliche Qualität. Angrenzend landschaftsbildprägende und weithin sichtbare Abtei, die den Ortseingang von Kornelimünster prägt. Die Prüffläche ist ohne funktionalen Bezug Teil des Umfelds der Abtei, die zu Wohnzwecken umgenutzt wurde .</p>	<p>Verlust eines charakteristischen und in seiner Qualität seltenen, struktureichen Ortsrandes sowie Veränderung des Landschaftsbildes im Umfeld eines dominanten Bauwerks. Inwieweit Fernsichtbeziehungen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand) beeinträchtigt werden, muss geprüft werden.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Rücknahme zur Wahrung eines hochwertigen Ortseingangssituation. Prüfung der Fernsichtachsen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand).</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.</p>		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Im Westen direkt angrenzende Flächen mit Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.</p>	<p>Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Fläche teilflächig nur im Osten untersucht. Hier naturbelassene Pseudogleye, pseudovergleyte Parabraunerde und Kolluvisol mit überwiegend mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).</p>	<p>Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Berücksichtigung der stofflichen Bodenbelastungen (Cadmium).</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.</p>		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 8 m unter Flur im Osten und 20 m im Westen. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.</p>	<p>Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.</p>	<p>Geringfügig</p>

## KW-WO-25 – Abtei

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Freiraum; Erlebnisqualität am Ortsausgang.	Kleinflächiger Verlust einer Freifläche ohne besondere Erholungsqualität.	Geringfügig
Gesundheit: Überwiegend ruhiger Bereich Lden 45 - 65 dB(A), Lnight 35 - 55 dB(A). Bolzplatz im Westen angrenzend.	Keine Auswirkungen durch die Planung. Geringfügige Einwirkung durch Verkehrslärm von der Oberforstbacher Straße.	Geringfügig

## KW-WO-25 – Abtei

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Schallschutzgutachten aufgrund der hohen Vorbelastung im nachfolgenden Verfahren, dabei ggf. Einschränkung der Nutzung (z.B. keine empfindliche Büronutzung). Berücksichtigung des Schutzabstandes zur Hochspannungsfreileitung.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Benediktinerabtei von 1906, die aufgrund ihrer exponierten Lage auf einer Kuppe am Ortsrand von Kornelimünster teilweise von Weitem sichtbar ist. Denkmalgeschützt sind Vorgebäude- und die Seitentrakte ohne die neuere Kirche. Nach einer Kernsanierung Nutzung als Wohnobjekt.	Die Veränderung des Umfelds eines raumwirksamen Baudenkmals ist bedingt erheblich. Mögliche Beeinträchtigungen oder Verluste von Fernsichtbeziehungen zum identitätsstiftenden Kulturgut können ggf. erheblich nachteilig sein.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude im schlechten baulichen Zustand auf der Prüffläche.	Verlust des mindergenutzten Wohngebäudes.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Wohnbaufläche zur Wahrung des Umfeldes eines prägnanten Baudenkmals. Prüfung der Fernsichtachsen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand).		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen die Landschaft und mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und das Klima verbunden. Zur Wahrung der Ortseingangssituation Rücknahme empfohlen.

## LA-GE-02 – Süsterfeld

Fläche **9313 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

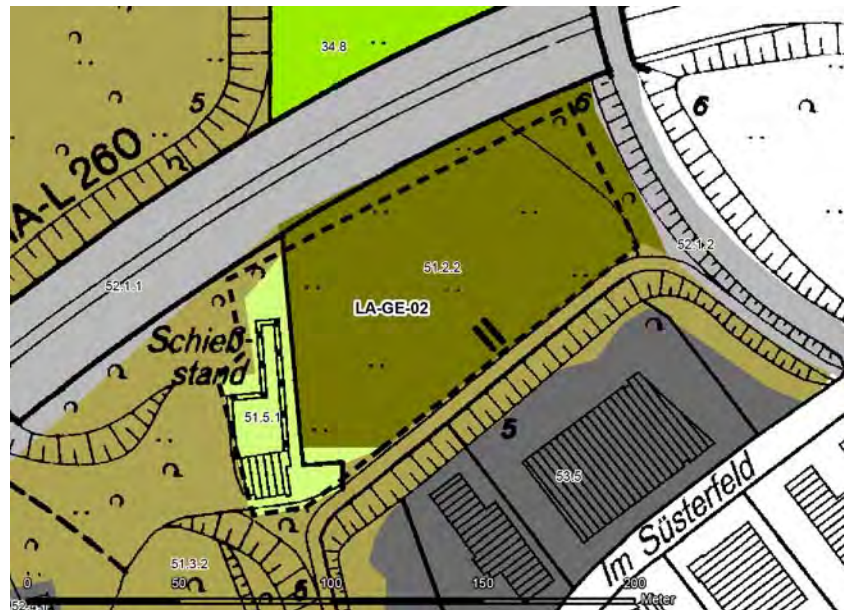
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen im Osten und  
 Bahnanlagen im Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Stauden- und Gebüschbrache mit randlichem, teils straßenbegleitenden, älteren Gehölzbewuchs.	Verlust von Brachen und straßenbegleitenden Gehölzen, die teilweise als Ausgleichsfläche gesichert sind.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Sonstiges: Am Rand der Prüffläche liegt eine festgesetzte Ausgleichsfläche.	Verlagerung einer festgesetzten Ausgleichsfläche erforderlich.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlagerung festgesetzter Ausgleichsflächen erforderlich. Erhalt der randlichen Gehölze empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarmes Grünland am Rand eines Gewerbegebiets.	Kleinflächiger Verlust von Grünland.	Geringfügig

## LA-GE-02 – Süsterfeld

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Nördl. sehr kleinflächig Altablagerungen.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen, Cadmium und Blei.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Stark überprägte Kolluvisole und Aufschüttungsböden (Brache zwischen Gewerbe und Straße). Gem. BK50 sehr schutzwürdig (Sw2_ff).	Verlust von stark überprägten Aufschüttungsböden, die ihre Schutzwürdigkeit nicht mehr wahrnehmen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, AS, PB, kleinfl. Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m, im äußersten Süden bis 8 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

## LA-GE-02 – Süsterfeld

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, vor allem in Zusammenhang mit den Flächen LA-MI-01 und LA-SO-02.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen LA-SO-02, LA-GE-02 und LA-MI-01 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr des Toledorings. BImSch-Anlagen im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

#### Fazit

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Schießstand im westlichen Teil der Prüffläche; ansonsten keine Erholungsfunktion.	Der Schießstand ist in der geplanten gewerblichen Nutzung zulässig.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 55-65 dB(A). Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A).	Die Verkehrslärm-Vorbelastung wird voraussichtlich aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen keine erheblich nachteiligen Beeinträchtigungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz verursachen. Durch die geringfügige Erweiterung des angrenzenden Gewerbegebiets sind abhängig von der Art der künftigen Nutzung und dem damit verbundenen Verkehrsaufkommen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebung zu erwarten.	Geringfügig



## LA-GE-02 – Süsterfeld

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal ehemaliges Bahnbetriebswerk Aachen-West in 75m Entfernung.	Keine Auswirkungen aufgrund der abschirmenden Böschungskanten.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Schießstand im Westen.	Anlage entspricht der geplanten Darstellung.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind vorraussichtlich keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vor allem im Zusammenhang mit benachbart geplanten Bauflächen mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und mit zusätzlichen lufthygienische Belastungen verbunden. Detailuntersuchung zu kumulierenden Wirkungen.

Verlagerung von Ausgleichsflächen erforderlich.

## LA-GR-01 – Schloß Rahe

Fläche **64055 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit regionalem Grünzug und  
 Schutz der Landschaft und  
 landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (z.B. Steinkauzvorkommen im Umfeld).	Aufgrund der geplanten Entwicklung (Grünfläche, Kleingartenanlage) ist ein Verlust oder eine Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten nicht zu erwarten.	Nicht relevant
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Wildbachaue' (BK-5202-059) östl. unmittelbar angrenzend.	Umwandlung von Ackerflächen im Umfeld der Wildbachaue in eine Kleingartenanlage hat keine relevante Auswirkungen auf die Biotopkatasterfläche.	Nicht relevant
Biototypen: Ackerflächen im Norden, im Süden Anbauflächen (Gehölze) eines Gartenbaubetriebs mit geringer Bedeutung. Östlich schließt sich die Wildbachaue, westlich ein stillgelegter, gehölzbewachsener, in Dammlage geführter Bahndamm an.	Umwandlung einer acker- bzw. gärtnerisch genutzten Fläche in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007) auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.	Ggf. Funktionsbeeinträchtigung innerhalb eines Verbundkorridors.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: LSG	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Änderung Landschaftsplan (LSG) oder Befreiung erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplan und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## LA-GR-01 – Schloß Rahe

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Landwirtschaftlich genutzter Freiraum, begrenzt im Süden von dichten Gehölzgruppen an der Böschungskante des Toledorings sowie im Westen von einem waldähnlich gestalteten hohen Damm einer stillgelegten Bahntrasse.	Da der Standort keine Anbindung zum Siedlungsraum hat, wirkt eine Kleingartenanlage trotz des 'grünen' Gesamtbildes als Fremdkörper im Freiraum.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abschirmung der Anlage zum Freiraum.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte auf der Fläche nicht überschritten. Angrenzend Anhaltspunkt für Überschreitung von Blei und Cadmium.	Keine Anhaltspunkte für immissionsbedingte schädliche Bodenveränderung. Aufgrund der Überschreitungen angrenzender Flächen ist ein Konflikt mit der geplanten Kleingartennutzung nicht vollständig auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig bis gering überprägte (Acker, Baumschule) Pseudogley-Parabraunerde mit sehr hoher Bedeutung im Naturhaushalt (5). Im Süd-Osten kleinflächig typischer Gley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotentials (5).	Funktionsbeeinträchtigung (kleinfl. Anlage von Wegen) bisher ackerbaulich genutzter Böden mit sehr hoher Bedeutung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der Gleyböden in der Schwarzbachau in der verbindlichen Bauleitplanung. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (angrenzend erhöhte Pb und Cd Werte) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung einer Kleingartenanlage ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m und 2,5 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere, im Süden hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der Nutzung sind mit der geplanten Kleingartenanlage durch den möglichen Einsatz von Herbi- und Pestiziden und aufgrund der geringen Flurabstände erhebliche Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich

## LA-GR-01 – Schloß Rahe

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Im Norden verrohrte Umflutleitung 'Schloss Rahe' an der Grenze der Prüffläche. In Süden technisch überprägter Zufluss zum Hochwasserrückhaltebecken 'Schloss Rahe' und mäßig beeinträchtigter Schwarzbach unmittelbar angrenzend.	Heranrücken einer Grünflächen an den mäßig beeinträchtigten Schwarzbach.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Beschränkung des zulässigen Einsatzes von Herbi- und Pestiziden.		
Fazit Mit der Planung sind durch den möglichen Einsatz von Herbi- und Pestiziden erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Geringfügige Veränderung der siedlungsklimatischen Verhältnisse und voraussichtlich geringfügige Änderung des Kaltluftflusses.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers, teilweise Kaltluftstau, Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen.	Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

## LA-GR-01 – Schloß Rahe

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche liegt innerhalb des Erholungsraums 'Pferdelandpark', ist nicht durch Wege erschlossen und hat insofern Kulissenfunktion für den Erlebniswert des Raums. Die Radroute Laurensberg - Soers sowie der 'Weiße Weg' führen an der Prüffläche vorbei.	Die Wegfunktionen werden nicht beeinträchtigt. Mit der Veränderung der Kulissenwirkung von einer landwirtschaftlichen Offenfläche zu einer Gartenanlage wird die Erholungsqualität des Pferdelandparks nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm vom Toledoring Lden 50-60 dB(A).	Bedingt erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm-Vorbelastung. Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal in 35 m Entfernung.	Keine Auswirkungen durch eine Kleingartenanlage.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LSG) und ist mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Berücksichtigung Gleyböden.

## LA-MI-02 – Vaals Grenze

Fläche **18977 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche im Westen, zentral Wohnbaufläche und Flächen für die Landwirtschaft im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, nördl. LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potentieller Landlebensraum für Amphibien aufgrund des im Norden angrenzenden bzw. kleinflächig innerhalb der Prüffläche liegenden naturschutzwürdigen Feuchtgebietes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: In Norden naturschutzwürdiges 'Feuchtgebiet um Gut Paffenbroich' (BK-5202-008) mit bemerkenswerten Bruchwald- und Feuchtgrünlandbereichen kleinflächig innerhalb und angrenzend.	Heranrücken von Mischbauflächen an die naturschutzwürdigen Feuchtbereiche des Senserbaches bei Gut Paffenbroich.	Bedingt erheblich
Biototypen: Überwiegend intensiv genutzte Grünlandfläche im Umfeld des Senserbaches in Ortsrandlage von Vaals (NL). Entlang des Senserbach Weges Straßenbäume von mittlerem Alter. Kleinflächig Parkplatz und Gebäude der ehemaligen Zollanlagen.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandbereichen in Ortsrandlage mit mittlerer	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Der nördliche Teil der Prüffläche liegt im Biotopverbundkorridor 'Senserbachtal und Wildbachau' (VB-K-5201-001) mit besonderer Bedeutung. Im Norden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor bei Gut Paffenbroich am Senserbaches (VB-K-5201-002) mit herausragender Bedeutung.	Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund. Heranrücken an einen Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung.	Sehr erheblich

## LA-MI-02 – Vaals Grenze

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: In Norden kleinflächig LSG. Übrige Fläche Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Umfeld in ca. 100 m Entfernung LB 24 'Feuchtgebiet rund um Gut Paffenbroich'.	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Norden (LSG, Biotopverbundkorridor und Schutzabstand zu den Feuchtbereichen am Senserbach), Erhalt bzw. Neuanlage der Straßengehölze.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlung verbleiben bedingt erhebliche Auswirkungen. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünlandfläche in Hanglage ohne ästhetisch wirksame Elemente mit einer jungen Baumreihe entlang der Grenzstraße. Angrenzend auf niederländischer Seite ein durch gemischte Baustrukturen geprägtes Ortsbild der Nachbarstadt Vaals: südwestlich 2-3-geschossige geschlossene Wohnbebauung und nordöstlich offene Lagerflächen eines Baustoffhandels. Nordwestlich angrenzender Freiraum mit Grünland sowie landschaftsbildprägendem und mit Gehölzen gesäumter Bachlauf. Östlich schließt eine Ackerfläche an, südöstlich Wohnbebauung.	Verlust einer Grünlandfläche und Entwicklung eines Siedlungsbereichs. Die Grenze zu den Niederlanden wird künftig innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs verlaufen, so dass - wie bereits südlich der Vaalser Straße - die Orte zusammenwachsen und keine Freiraumzäsur auf die Grenze hinweist. Die Überplanung der ehemaligen Zollanlage im südlichen Bereich kann mit positiven Auswirkungen auf das Ortsbild verbunden sein.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Änderung der Bauflächendarstellung: Rücknahme der Darstellung bis zur geschlossenen Straßenrandbebauung der Grensstraat (entsprechend der Darstellungsgrenze im FNP 1980), Abstand zum landschaftsbildprägenden Senserbach.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Zwei kleine Altablagerung innerhalb der Fläche.	Aufgrund Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge sowie Konflikte nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### LA-MI-02 – Vaals Grenze

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Braunerden, Kolluvien mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Im Norden kleinflächig Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4). Im Süden und Westen teilweise stark überprägte Böden (Bebauung, Altablagerung).	Inanspruchnahme von Böden mit überwiegend mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Reduzierung der Baufläche im Norden (Gleyböden) empfohlen. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 8 m (im Süden) und 0,5 m (im Norden) unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Teilflächig im Norden sehr hohes bis mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers (Bauphase oder z.B. durch Kellergeschosse) aufgrund der sehr geringen Flurabstände.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Lage in der Aue des Senserbaches. Bedingt naturnaher Senserbach im Norden in 20 m Entfernung.	Heranrücken von Wohnbauflächen an den Senserbach und Inanspruchnahme von Flächen in der Aue des Senserbaches.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche, nördl. Überschwemmungsgebiete Senserbach in 20 m Entfernung.	Keine relevante Auswirkungen auf den Hochwasserschutz. Verlust potenzieller Rückhalteräume.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Prüffläche im Norden (Aue, Grundwasserflurabstände). Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Beschränkung der zulässigen Betriebe) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. Unter Beachtung der Empfehlung verringern sich die Auswirkungen.		

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant



## LA-MI-02 – Vaals Grenze

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Freilandklima, südlicher Teilbereich Fläche mit Siedlungsklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung im Tal des Senserbaches, trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung verändern. Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Änderung der Bauflächendarstellung: Rücknahme der Darstellung bis zur geschlossenen Straßenrandbebauung der Grensstraat (entsprechend der Darstellungsgrenze im FNP 1980).		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung im Mischgebiet sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der geplanten Nutzungen und deren Auswirkungen auf den Kaltlufteinzug zu untersuchen.		
Fazit		
Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Über die Grensstraat verläuft eine regional bedeutsame Radroute. Die Fläche ist weder durch ein Wegenetz erschlossen, noch dient sie unmittelbar der Erholung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert des gesamten Freiraums bei.	Verlust wohnungsnaher Freifläche am Siedlungsrand mit geringer Erholungsfunktion. Funktional wird die Radwegeverbindung nicht beeinträchtigt, allerdings sinkt der Erlebniswert auf diesem Teilstück.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Hohe Lärmvorbelastung an der Vaalser Straße und ruhiger Bereich nach Norden. Lden 45-75 dB(A), Lnight 35-60 dB(A) Die Lärmbelastung durch die Grensstraat sowie die gewerbliche Nutzung sind nicht bekannt.	Von der Planung gehen keine nachteiligen gesundheitlichen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung aus. Für eine neue Wohnbebauung sind Lärmschutzmaßnahmen entlang der Vaalser Straße erforderlich.	Bedingt erheblich

## LA-MI-02 – Vaals Grenze

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren. Anlage eines Fuß- und Radweges östlich der geplanten Bebauung zur Erschließung und zum Erleben des Freiraums. Rücknahme der Fläche im Norden zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: 2 Gebäude mit geringer Bedeutung.	Integration der vorhandenen Gebäude ist möglich, so dass keine nachteiligen Auswirkungen entstehen.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Integration der vorhandenen Gebäude zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden in der südlichen Hälfte die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt entstehen, in der nördlichen Hälfte würden keine nachteiligen Umweltauswirkungen entstehen.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Senserbachau ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und das Grundwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Oberflächengewässer und Klima verbunden. Tw. Rücknahme im Norden aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

### LA-SO-01 – Eulersweg

Fläche **21488 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

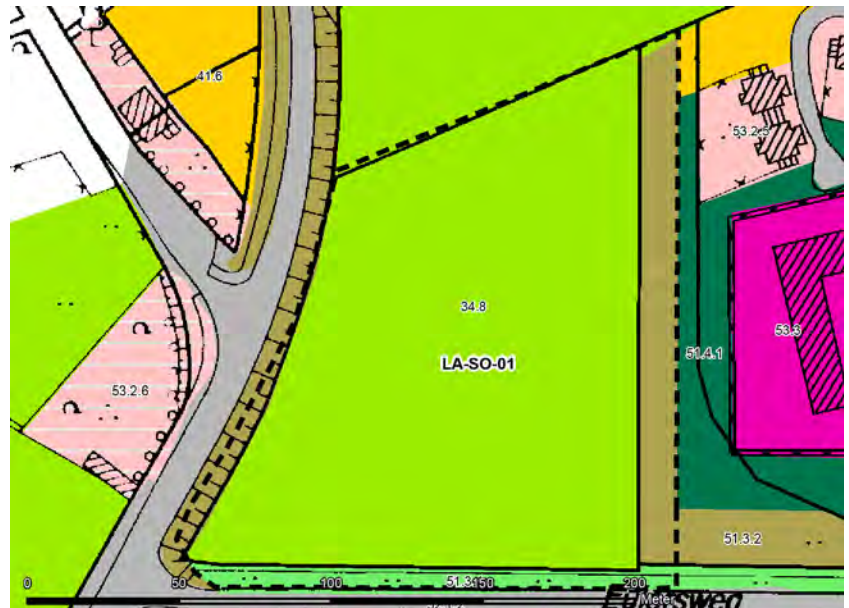
Sondergebiet, Sport

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche mit Flächen für die Landwirtschaft im Osten und sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Aufgrund der geplanten Entwicklung (Sondergebiet, Sport) ist kein vollständiger Verlust, sondern allenfalls eine Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten zu erwarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Grünland mit randlicher Gebüschpflanzung zur JVA; straßenbegleitende Gehölze am Soerser Weg.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandflächen und Umwandlung in ein Sondergebiet (Sport).	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Westl. der Prüffläche Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: LSG auf der gesamten Prüffläche von Nord-Westen, süd-östl. und südl. angrenzend SvBGHTT.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Sonstiges: Festgesetzte Ausgleichsfläche (Gebüsche) am östlichen Gebietsrand.	Verlagerung von festgesetzten Ausgleichsflächen erforderlich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme LSG erforderlich.		

#### Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplan und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## LA-SO-01 – Eulersweg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarme Ackerfläche mit Straßenrandgehölzen, östlich angrenzend Justizvollzugsanstalt, südlich Sportpark Soers, westlich des Soerser Wegs kleine Gewerbefläche.	Verlust einer strukturarmen Freiraumbereichs und - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - Erweiterung der großvolumigen Baustrukturen des Sportpark Soers.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung der künftigen Nutzung zum offenen Freiraum nach Norden, ggf. Änderung der Bauflächendarstellung in Grünfläche für Sportanlagen.

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - voraussichtlich mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt. Im Südosten gering überprägter Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5, geringe Schätzgüte).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer, ggf. teilflächig, soweit sich die Bedeutung bestätigt, im Süden mit sehr hoher Bedeutung (Pseudogleye).	Erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte der Pseudogleye) zur Bewertung der Pseudogleye erforderlich.

Fazit

Vorbehaltlich einer Detailkartierung sind mit der Planung erhebliche, ggf. nur bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 2,5 m und 6 m. Im Norden kleinflächig bis 1,5 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Abhängig von der Art des geplanten Sondergebietes und vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung mittlere Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## LA-SO-01 – Eulersweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, dieser trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Baukörperausrichtung anhand der Kaltluftabflussrichtung optimieren, Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau) bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung ist eine weitere Akkumulation von Schadstoffen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche liegt innerhalb des Erholungsraums 'Pferdelandpark', ist nicht durch Wege erschlossen und hat insofern Kulissenfunktion für den Erlebniswert des Raums. 2 Radrouten führen an der Prüffläche vorbei.	Die Wegefunktionen werden nicht beeinträchtigt. Mit der kleinflächigen Veränderung der Kulissenwirkung von einer landwirtschaftlichen Offenfläche zu einer Sonderbaufläche wird die Erholungsqualität des Pferdelandparks nicht wesentlich beeinträchtigt.	Geringfügig

## LA-SO-01 – Eulersweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Belastung durch Verkehrslärm Lden 65-75 dB(A).	Abhängig von der Empfindlichkeit einer künftigen Nutzung sind Beeinträchtigung durch Verkehrslärm möglich. Aufgrund der kleinflächigen Erweiterung des Sportpark Soers sind keine nachteiligen gesundheitlichen Auswirkungen auf die Nutzungen in der Umgebung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmimmissionen im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der künftigen Art der Nutzung - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und vorbehaltlich einer Detailkartierung auf den Boden verbunden. Eingrünung, optimierte Baukörperausrichtung und Detailkartierung empfohlen.

## LA-SO-02 – Hochschule Melaten

Fläche **40182 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

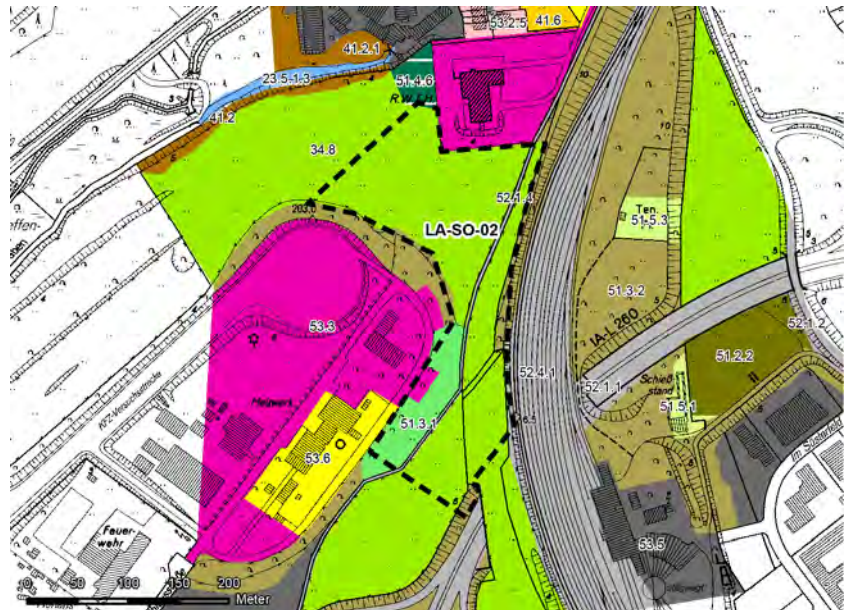
Sondergebiet, Hochschule

Rechtswirksamer FNP

Sondergebiet mit Bahngleisen im  
 Osten und Flächen für die  
 Landwirtschaft im Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, westl. LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume und umfangreiche Gehölz- und Heckenstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Nord-westl. in 100 m Entfernung von der Prüffläche Biotopkatasterfläche 'Auwald' (BK-5202-014).	Keine relevante Auswirkung auf die Biotopkatasterfläche.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland mit hohem Biotopentwicklungspotenzial (Rendzina, Gley-Braunerde), im Norden teilweise in die Aue des Wildbachs hineinreichend.	Verlust von Grünland mit hohem Entwicklungspotenzial.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Freiraumkorridor zwischen Laurensberg und der Hochschulerweiterung Melaten (vgl. Masterplan). Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Senserbachtal und Wildbachaue' (VB-K-5201-001) im Westen angrenzend.	Verlust eines Restfreiraums und Zusammenwachsen der Siedlungsbereiche von Laurensberg mit der Hochschulerweiterung Melaten.	Erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, kleinflächig im Westen LSG.	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Die Fläche enthält keine relevanten Gehölze.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden, Erhalt des Freiraumkorridors.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Artenschutz) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## LA-SO-02 – Hochschule Melaten

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche als Teil eines größeren Freiraums, der im Osten von einem dicht begrünten Böschungsdamm der Bahntrasse Aachen-Mönchengladbach begrenzt ist. Nördlich und südlich anschließend Nutzungen (u.a. Teststrecke) der RWTH Aachen, die von Gehölzreihen abgeschirmt sind. Keine relevanten Sichtbeziehungen.	Verlust eines bereits gestörten Landschaftsraums sowie Zusammenwachsen von Bauflächen und Zerschneidung eines Freiraumkorridors. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes abhängig von der visuellen Sichtbarkeit der künftigen Nutzung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Visuelle Abschirmung der neuen Nutzung zum Freiraum. Offenhalten eines Freiraumkorridors (teilflächige Rücknahme).		
Fazit		
Die Planung ist - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - mit erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen.	Konflikte mit der geplanten Nutzung sind nicht auszuschließen	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Größtenteils typische Rendzina und Braunerde-Rendzina mit überwiegend hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4), teilflächig mit geringer bis mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 2 u. 3). In der Talaue des Wildbaches Gley-Braunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Auf einem schmalen Streifen im Südwesten Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. In Norden gering überprägt, im Süden ggf. stärker überprägt (Hochschule, Bahnstrecke angrenzend).	Der Verlust von gering überprägten Gley-Braunerden im Norden ist mit erheblichen Auswirkungen verbunden. Der Verlust der voraussichtlich stark überprägten Böden im Süden hat geringe Auswirkungen.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Ggf. Rücknahme der Fläche im Norden. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (As) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist im Norden teilflächig mit erheblichen in Süden teilflächig mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		



## LA-SO-02 – Hochschule Melaten

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m im äußersten Norden und zentral bis 12 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen sehr hohe, nördlich und südlich hohe, kleinteilig mittlere und geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Anhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung entstehen teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere und geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme im Norden (Grundwasserflurabstände) empfohlen. Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwasser in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Kleinflächig besonders im Norden sehr hohe Auswirkungen auf das Grundwasser. Unter Beachtung der Empfehlungen verbleiben erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Nördlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung).	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, vor allem in Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-02 und LA-MI-01.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Fläche.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

## LA-SO-02 – Hochschule Melaten

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmbelastung durch Verkehr von Süd nach Nord abnehmend Lden 45-60 dB(A). Hohe Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A).	Abhängig von der Empfindlichkeit im Rahmen der künftigen Hochschulnutzung (ruhige oder emittierende Tätigkeiten, innerhalb von Gebäuden oder im Freiraum) sind erhebliche Belastungen durch Schienenverkehrslärm möglich. Aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen sind voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erwarten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmimmissionen im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der künftigen Sondergebietsnutzung - mit bedingt erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Schurzelter Mühle in 60m Entfernung.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal aufgrund der abschirmenden Gehölze.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

## LA-SO-02 – Hochschule Melaten

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Sondergebietsdarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Tiere und Pflanzen sowie Klima und erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser und die Landschaft verbunden. Zumindest teilflächige Rücknahme (Norden) empfohlen.

## LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

Fläche **10337 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich mit regionalem Grünzug und Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung.

Geplante Darstellung im FNP

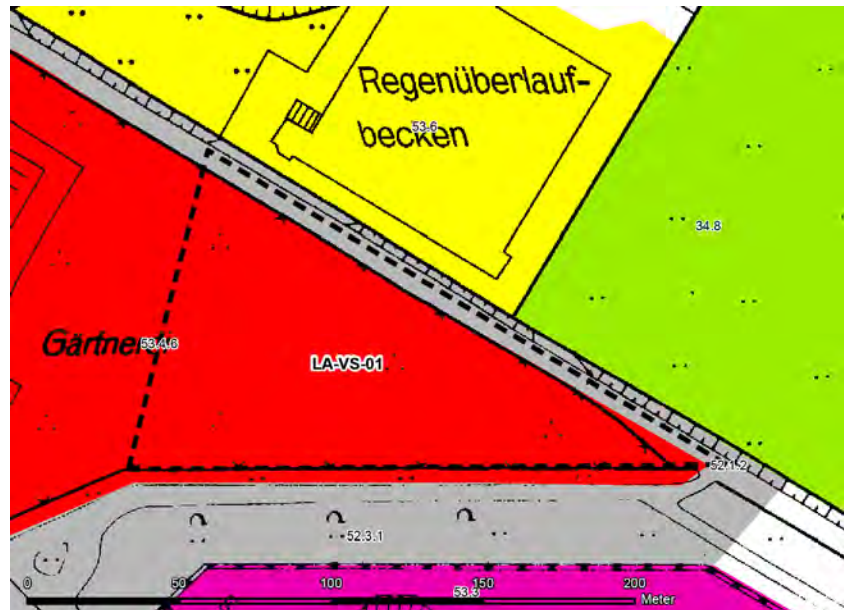
Versorgungsanlage, Abfall

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Gegenwärtige Vorbelastungen entsprechen weitestgehend der geplanten Entwicklung.	Unter artenschutzrechtlichen Gesichtspunkten sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Anbau- und Bodenlagerfläche der Stadtgärtnerei; geringe Bedeutung. Nachweis von Edelkrebs (RL NRW 1S) und Bitterling (Rhodeus sericeus amarus, RL NRW V, BRD 2) in der in 80 m nördlich verlaufenden Wurm.	Verlust einer Fläche mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Überwiegend nördlich angrenzend 'Wurmtal im Bereich der Stadt Aachen' (VB-K-5102-011).	Zwischen Gewässerlauf und Prüffläche befindet sich die städtische Kläranlage. Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: LSG	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplan, ist jedoch vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Offenes Betriebsgelände der Stadtgärtnerei ohne landschaftliche Qualitäten. Angrenzend Treibhäuser, Regenrückhaltebecken und Justizvollzugsanstalt.	Bauliche Inanspruchnahme einer vorbelasteten und kaum einsehbaren Fläche.	Geringfügig

## LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Nutzung als Gärtnerei sind stoffliche Belastungen nicht auszuschließen. Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Durch Aufschüttungen der Stadtgärtnerei stark überprägte Parabraunerde.	Verlust von stark überprägten Böden.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Gärtnerei) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m und 2 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Anhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung entstehen sehr hohe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer auf der Fläche. Naturferne Wurm von Kläranlage abgetrennt nördlich in 80 m Entfernung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aufgrund der geringen Flurabstände wird eine Rücknahme oder alternativ das Ergreifen von speziellen Minderungsmaßnahmen zum Grundwasserschutz in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.		
Fazit		
Ohne spezielle Minderungsmaßnahmen ist die Planung mit einem sehr hohen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasserwasser verbunden.		

## LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, dieser trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung verändern. Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung ist eine weitere Akkumulation von Schadstoffen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche und die nähere Umgebung dienen nicht der Erholungsnutzung.	-	Nicht relevant
Gesundheit: Durch Autobahnlärm vorbelastetes Gebiet Lden 60-70 dB(A), Lnight 55-60 dB(A).	Lärmvorbelastung für die geplante Nutzung unerheblich. Auswirkungen auf die Umgebung durch Zielverkehre.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal 'Hochbrücker Mühle' östl. in 180 m Entfernung.	Aufgrund der Entfernung keine Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

## LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen ggf. vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser und erhebliche Auswirkung auf das Klima verbunden.

## LA-WO-01 – Landgraben

Fläche **4261 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung außer im Nord-Westen

Geplante Darstellung im FNP

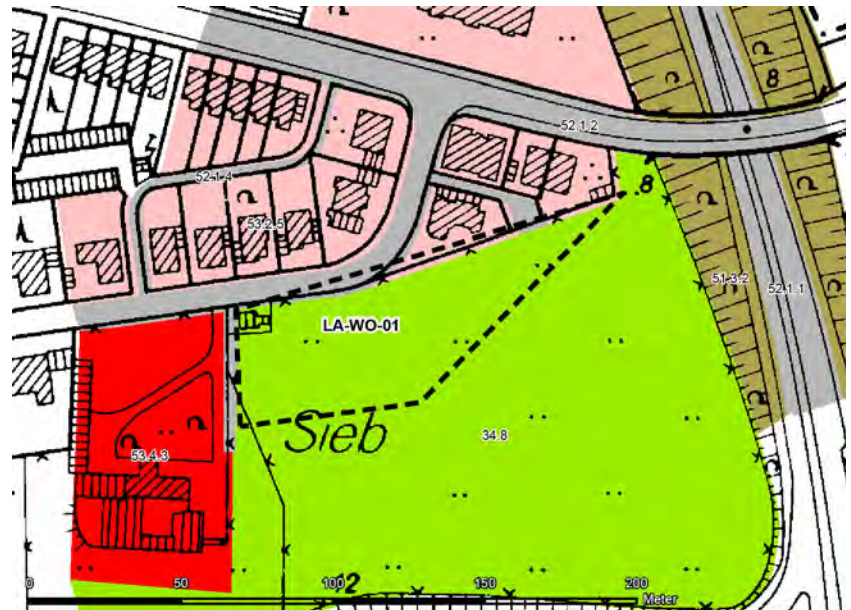
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft mit Wohnbaufläche im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Hofnahes Grünland in Hanglage am Ortsrand von Richterich; verlärmert durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn.	Verlust von hofnaheem Grünland mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage am Rand des Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Kleinflächiger Verlust von Grünland, mit Lage am Rand eines Verbundkorridors. Durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich getrennt.	Geringfügig
Schutzgebiete: Überwiegend LSG.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer landwirtschaftlichen Grünlandfläche an einer einseitig bebauten Straße ohne ausgeprägten Ortsrand.	Geringfügiger Freiraumverlust aufgrund der kleinflächigen Inanspruchnahme.	Geringfügig



## LA-WO-01 – Landgraben

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant

Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit im Osten mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), im Westen hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 4, Magerstandort).	Teilflächig im Westen Verlust von Böden mit hohem Biotopentwicklungspotenzial (Magerstandort).	Erheblich
---	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringfügige Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
---	--------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
---	--------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

## LA-WO-01 – Landgraben

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 sowie der Kohlscheider Straße.	Lufthygienische Vorbelastung der Fläche. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Lärmvorbelasteter und nicht erschlossener Freiraum ohne relevante Bedeutung für die Erholung.	Bauliche Inanspruchnahme wohnungsnaher Freiflächen ohne relevante Bedeutung für die Erholung und das Wohnumfeld.	Geringfügig
Gesundheit: Durch Straßenverkehrslärm vorbelastetes Gebiet Lden 65-70 dB(A), Lnight 55-60 dB(A).	Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht um mehr als 10 dB(A).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, da durch Lärmschutzmaßnahmen minderbaren Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal vierflügelige Hofanlage aus dem 17. Jhd. Gut Sieb angrenzend.	Heranrücken an ein Baudenkmal, nachteilige Auswirkungen sind vermeidbar.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlage.	Kann integriert werden	Nicht relevant

## LA-WO-01 – Landgraben

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einhaltung eines ausreichenden Abstandes zum Baudenkmal. Berücksichtigung des Baudenkmal im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat teilflächig erhebliche Auswirkungen auf den Boden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Baufläche bestehen durch Lärmvorbelastungen.

## LA-WO-02 – Finkenhag

Fläche **3519 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

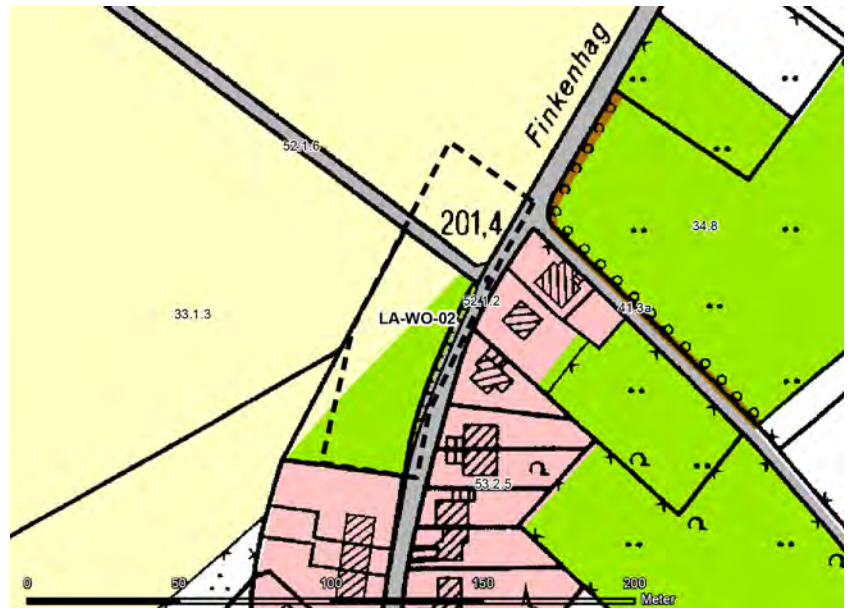
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Im Süden artenarmes Grünland, im Norden Acker. Lage am Rand des hier strukturarmen Ortsrandes von Orsbach.	Kleinfächiger Verlust von Biotopen mit überwiegend geringer Bedeutung	Geringfügig
Biotopverbund: Lage am Rand eines Artenschutzschwerpunktraums (Feldvögel) und Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Orsbach' (VB-K-5101-003).	Kleinfächiger Verlust von intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen am Rande eines großen Freiraums mit Verbundfunktion und Bedeutung für den Feldvogelschutz.	Geringfügig
Schutzgebiete: LSG	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich. Eingrünung des neu entstehenden Ortsrandes.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans ist jedoch aufgrund der Kleinfächigkeit insgesamt mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

#### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen Ackerfläche an einer einseitig bebauten Straße ohne ausgeprägten Ortsrand.	Geringfügiger Freiraumverlust aufgrund der kleinfächigen Inanspruchnahme.	Geringfügig

## LA-WO-02 – Finkenhag

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gestaltung eines Ortsrandes.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Geringe überprägte (Acker, Grünland) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Die Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung wird aufgrund der Kleinflächigkeit und der Siedlungsnähe als bedingt erheblich bewertet.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist aufgrund der nur kleinen Flächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 31 m und 50 m im Norden, im Süden über 50 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringfügige Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

## LA-WO-02 – Finkenhag

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BlmSch-Anlage im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BlmSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Radroute Orsbach - Bocholtz führt an der Prüffläche vorbei. Teil des ruhigen Naherholungsraums um Orsbach. Feldweg zur Erschließung der Ackerfläche führt durch die Prüffläche; als 'Sackgasse' keine relevante Spazierwegfunktion.	Die Funktion der Radroute wird nicht beeinträchtigt. Aufgrund der kleinräumigen Erweiterung des ruhigen Siedlungsraums nur geringfügige Beeinträchtigung der Erholungsnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden, Lnight <35 dB(A).	Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung. Keine nachteiligen Einwirkungen auf die neue Nutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: -

-

Nicht relevant

## LA-WO-02 – Finkenhag

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist überwiegend mit geringfügigen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt verbunden.

## LA-WO-04 – Beulardstein

Fläche **114336 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung im Osten

Geplante Darstellung im FNP

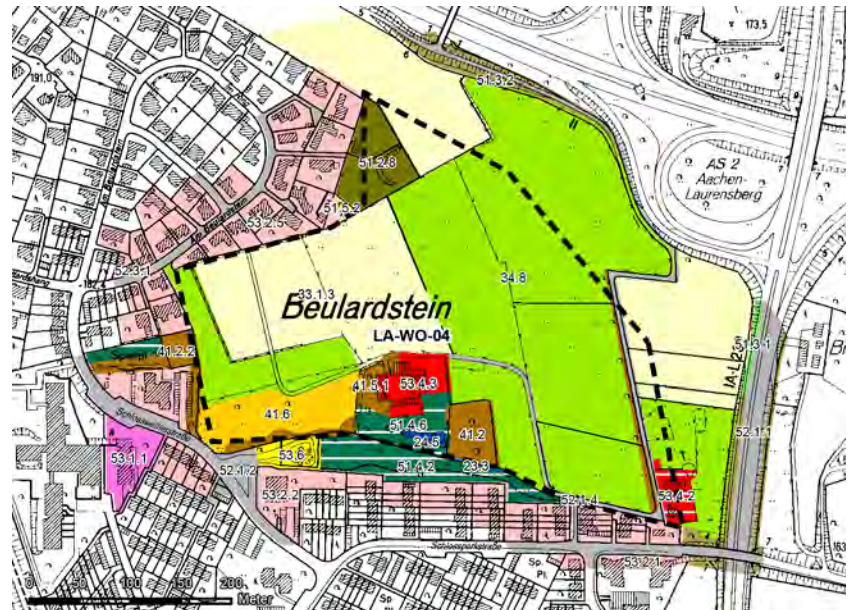
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft mit Wohnbaufläche im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. LSG, nördl. SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelne Altbäume und Heckenstrukturen besitzen Potential für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse, z.B. Steinkauz im Umfeld).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Vergleichsweise strukturreicher, verlärmter Restfreiraum am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld der Hofanlage Gut Beulardstein mit einem alten naturnahen Wäldchen, Parkanlage mit Altgehölzen, Feuchtbereichen, einem Teich sowie strukturreichen Gartenflächen und Obstgehölzen. Im Norden schließen Grünland und Ackerflächen an. Die Fläche ist durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich der Soers abgeschnitten.	Vollständiger Verlust eines kleinen strukturreichen Restfreiraums teilweise mit Biototypen von hoher und sehr hoher Bedeutung (besonders im Süden), teilweise mit mittlerer und geringer Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Nördl. angrenzend Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Die Fläche ist durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich der Soers abgeschnitten.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend LSG, im Norden SvBGHTT.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich



## LA-WO-04 – Beulardstein

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme LSG erforderlich. Teilfläche Rücknahme oder Erhalt der hochwertigen Biotope (Wäldchen, Altgehölze, Teich, Obstwiese) in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.		
Fazit		
Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist aufgrund der Großflächigkeit insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen um die landschaftsbildprägende historische Hofanlage Gut Beulardstein, die jedoch aufgrund der umgebenden Gartenanlage und einem kleinem Wäldchen sowie der öffentlich nicht zugänglichen Umgebung wenig auffällig ist. Bedeutsam ist die von Mauern umgebene historische Gartenanlage (Potager) im Nordwesten. Die ehemaligen Gräben um das Gut sind an schwach ausgeprägten Geländekanten sowie einem Teich erkennbar. Diese Strukturen sind verbunden mit der außerhalb der Prüffläche angrenzenden öffentlichen Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein'; sie ist Teil des Pferdelparks. Der Freiraum ist begrenzt durch die Gehölzreihen entlang der Autobahn A4 und die L232 sowie der Anschluss-Stelle Laurensberg. Wenige gliedernde Strukturen finden sich im Westen sowie entlang eines Weges im Osten der Prüffläche. Es bestehen nur wenige Blickbeziehungen zur Prüffläche: von der angrenzenden Wohnbebauung, vom landwirtschaftlichen Weg sowie - flüchtig - von der L232.	Die Inanspruchnahme des Potager und des landschaftlichen Umfelds um die prägnante Hofanlage ist erheblich, die Veränderung des Landschaftsbildes im übrigen Bereich hingegen aufgrund der mittleren Bedeutung des Freiraums nur bedingt erheblich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Sicherung von Blickbeziehungen zum Gut Beulardstein und Wahrung des unmittelbaren Umfelds im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Erweiterung der Darstellung der südlich angrenzenden Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein' bis zum Gutshof.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen, jedoch durch gestalterische Maßnahmen minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Attablagerungen im Norden und Süden der Prüffläche.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### LA-WO-04 – Beulardstein

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Acker, Grünland, Obstwiese, Wald, kleinfl. Bebauung, Altablagerung) pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Im Süden vergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Großflächiger Verlust von Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 m bis 2,5 m auf einem Großteil der Fläche und im Norden bis 4 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung ist aufgrund der geringen Flurabstände mit einem hohen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Stark beeinträchtigter Teich im Umfeld von Gut Beulardstein und kleiner stark beeinträchtigter Gewässerlauf (Quellabfluss, Abfluss des Teiches) innerhalb der Fläche.	Heranrücken von Wohnbebauung einen stark beeinträchtigten Teich und Gewässerlauf.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geringen Flurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

## LA-WO-04 – Beulardstein

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet, östliche Teilflächen liegen in einem Bereich mit Kaltluftabfluss. Überwiegende Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Beeinträchtigungen des Kaltluftabflusses. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Rücknahme der östlichen Teilflächen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Lärmvorbelteter, wohnungsnaher, jedoch überwiegend nicht zugänglicher Freiraum (privater Stichweg zum Gut Beulardstein), der durch Wohnbebauung sowie die A4, die L232 und Anschluss-Stelle 'Laurensberg' begrenzt ist. Nordöstlich führt ein Weg zu einer Brücke über die A4. Südlich angrenzend 'Wäldchen am Beulardstein' mit einem Abschnitt des 'Weißen Wegs'.	Großflächiger Verlust von wohnungsnahem Freiraum in einem Bereich mit geringem Freiraumangebot: Zurzeit nur geringe Erholungsfunktion, aber Potenzial zur Verbesserung der Erholungsnutzung.	Erheblich
Gesundheit: Vorbeltung durch Straßenverkehrslärm der A4 mit Lden 60-75 dB(A), Lnight 50-65 dB(A); keine LS-Wand an der südlichen Seite der A4. Geringe Vorbeltung durch Schienenverkehrslärm im Westen Lden 45-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A). Potenzielle Geruchsbelästigungen durch landwirtschaftliche Nutzung.	Auswirkungen auf die umgebende Wohnnutzung durch Erschließungsverkehr nicht auszuschließen. Sehr erhebliche Beeinträchtigung der künftigen Nutzung durch Lärmvorbeltung mit Überschreitung der DIN 18005 um 5 - 20 dB(A).	Sehr erheblich

Sonstige Hinweise: Landwirtschaftliche Hofstelle Gut Beulardstein mit umgebenden Betriebsflächen.

## LA-WO-04 – Beulardstein

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren. Sicherung der Wegeverbindung über die A4 sowie Verbesserung der Erschließung für die Erholungsnutzung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Gut Beulardstein, landwirtschaftlich genutzter Vierseithof aus dem 15- 17. Jhd. mit historisch bedeutsamen Wehrturm und Gartenanlage im Süden der Prüllfläche. Zugehörig im Nord-Westen ein 'Potager', ein historischer, mit hohen Mauern umgebener Gartenbereich.

Sehr erhebliche Auswirkung bei Überplanung oder Heranrücken an die historische Hofanlage und den Potager sowie raumwirksame Beeinträchtigung des Umfelds. Nachteilige Auswirkungen sind nur durch Einhaltung eines weiträumigen Abstandes zu Hofanlage und Freihalten des Potager vermeidbar.

Sehr erheblich

Kultur- und Sachgüter: -

-

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teil-Rücknahme: Freihalten des direkten Umfeld um Gut Beulardstein mit Sichtachsen sowie des Potager und behutsame Integration des Baudenkmals im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Erweiterung der Darstellung der südlich angrenzenden Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein' bis zum Gutshof und zum Potager.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch tlw. vermeidbaren Auswirkungen bei einer Teilrücknahme der Bauflächendarstellung auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Denkmal Gut Beulardstein und den geschützten Potager sowie teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser, Pflanzen, Tiere, Boden und die Landschaft verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung (Gesundheit des Menschen) durch Lärmvorbelastung. Teilflächige Rücknahme empfohlen. Abstand zum Baudenkmal. Erhalt von Obstwiesen, Altgehölzen und Wald.

### RI-GE-01 – Uersfeld

Fläche **25787 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung im Süd-Westen

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SVBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Steinkauzbrutplatz in 130 m Entfernung.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Nördl. der Prüffläche Biotopkatasterfläche 'Halde bei Wilsberg' (BK-5102-002), südl. 'Grünland-Gehölzkomplex westl. von Küppershof' (BK-5102-059).	Heranrücken von Gewerbeflächen an die Biotopkatasterfläche 'Halde Wilsberg' und die Biotopkatasterfläche 'Grünland-Gehölzkomplex westl. von Küppershof'. Beeinträchtigung durch Umfeldverlust, Lärm und sonstige Störungen möglich.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Als Grünland, Garten und Acker genutzter Freiraum mit verschiedenem Gehölzbewuchs im Umfeld einer gut eingegrünter Gewerbeflächen, die heute vergleichsweise isoliert im Außenbereich liegt.	Verlust von Grünland ggf. mit Funktion als Nahrungshabitat für den Steinkauz, Ackerflächen und Gehölzbeständen mit überwiegend mittlerer teilweise hoher Bedeutung. Manifestierung eines isoliert im Freiraum liegenden Gewerbestandortes.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen zwischen Bank und Richterich' (VB-K-5102-006) auf Teilen der Prüffläche.	Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: SVBGHTT	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP), widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## RI-GE-01 – Uersfeld

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme und Verzicht auf die Erweiterung der Gewerbefläche.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche umschließt dreiseitig eine kleine Gewerbefläche. Ackerland im Norden und Osten, Grünland mit Gehölzen im Süden. Im Norden angrenzend die prägnante begrünte Halde Wilsberg, nach Osten die von Wasser umgebende Vorburg Groß-Uersfeld sowie die dörflich geprägte Splittersiedlung Uersfeld.	Zusammenwachsen der gewerblichen Flächen mit der dörflich geprägten Siedlung sowie Heranrücken an die ortprägende Burganlage.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Verzicht auf die Erweiterung der Gewerbefläche.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altstandort auf der gesamten Fläche, vermutlich aber Fehleintrag. Altbergbau auf der Fläche.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Stark überprägte (Altstandort) Parabraunerde mit ehemals hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Die Inanspruchnahme von überprägten Böden ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altbergbau, Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## RI-GE-01 – Uersfeld

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5 m im Süd-Osten und im Westen bis 10 m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung überwiegend mittlere Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Überwiegend Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. In Zusammenhang mit bereits bestehenden Ansätzen Entstehung eines Gewerbe-Klimatops.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion. Eine Radroute führt südlich an der Prüffläche vorbei. Nördlich schließt die für die Erholungsnutzung erschlossene Halde Wilsberg an.	Die Planung hat nur geringe Auswirkungen auf die heutige Erholungsnutzung. Die Fläche bietet das Potenzial, die Halde Wilsberg und den Erholungsraum des Aachener Nordwesten zu verknüpfen.	Geringfügig

## RI-GE-01 – Uersfeld

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Geringe Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A). Hohe Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A).	Erhebliche Belastung durch Schienenverkehr durch Überschreitung der Werte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag. Abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung und dem Verkehrsaufkommen sind nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende gemischte Nutzung nicht auszuschließen.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastungen im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist insbes. aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Groß-Uersfeld, Rest einer ehemaligen Wasserburg auf Fundamenten aus dem 14. Jhd. In 90m Entfernung im Süd-Osten.	Heranrücken gewerblicher Anlagen an ein Baudenkmal mit sehr hoher Bedeutung - die potenziell erheblich nachteiligen Auswirkungen sind vermeidbar.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Dörflich geprägtes historisches Ensemble Uersfeld im Süden.	Zusammenwachsen der gewerblichen Flächen mit der Splittersiedlung und dadurch Beeinträchtigung des historisch geprägten Umfelds.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sichtschutz-Pflanzung zur Wahrung des Umfelds um das Baudenkmal Großuersfeld. Abstandspuffer zur Sicherung des historisch geprägten Uersfelds.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Kulturgüter verbunden. Rücknahme empfohlen.



## RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

Fläche **40565 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

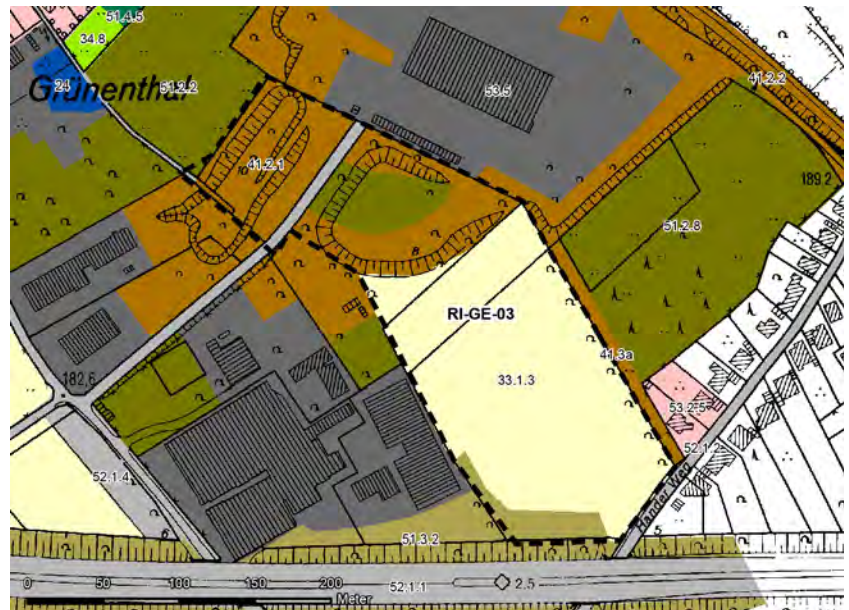
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche und  
 landwirtschaftliche Fläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit RI-WO-08. Alternativenprüfung RI-GE-02.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotential und Gehölze fungieren als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Potentieller Lebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Amphibienlebensraumes. Durch die Vergrößerung werden die zu erwartenden Verluste und Beeinträchtigungen erhöht.	Sehr erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Alte, spontan entstandene, teilweise feuchte Vorwälder, Gebüsche und offene Brachflächen auf einem ehemaligen Zechengelände im Norden der Prüfflächen mit teilweise sehr hoher Bedeutung. Intensiv genutzte Ackerflächen mit geringer Bedeutung im Süden der Prüffläche. Im Umfeld setzen sich die Vorwälder und Brachen des Zechengeländes fort.	Verlust von älteren Vorwäldern und Brachen mit in Teilen sehr hoher, in Teilen hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) im Nordwesten.	Verlust von Waldflächen und Brachen, die an einen Biotopverbundkorridor angrenzen (mögliche Arrondierungsflächen).	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bauungspläne als LB geschützt sind.	Das Gebiet weist im Süden keine Gehölze auf. Im Norden stellt der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP). Somit widerspricht die Planung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Geringfügig

## RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der Waldflächen und Eingrünung im Süden empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen (Artenschutz) verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Insgesamt kaum einsehbare Fläche innerhalb eines Gewerbegebietes, die im Südosten von der Autobahn A4 in Hochlage begrenzt ist. Waldähnliche Brache im Nordwesten, mit Bäumen abgeschirmte Freizeitfläche im mittleren Bereich und Ackerfläche im Südosten.	Verlust waldähnlicher Strukturen sowie einer Ackerfläche und Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt einzelner Gehölzstrukturen zur Gliederung und optischen Abschirmung des Gewerbegebietes.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung innerhalb der Fläche, Altstandorte angrenzend. Altbergbau auf der Fläche.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte nicht zu erwarten, können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Südliche Teilfläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	BBK nicht relevant, vgl. aber Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Norden sehr stark überprägte Böden (Altablagerung, Altstandort) mit sehr geringer Bedeutung. Im Süden ackerbaulich genutzte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung im Süden der Prüffläche.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten, Altbergbau) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist im südlichen Teil mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Norden 8 m und im Süden 20 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist voraussichtlich mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Im Umfeld in 80 m Entfernung verläuft der hier verrohrte Vorfl. Zeche Karl-Friedrich.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-WO-07 und RI-WO-08 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

## RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Private Freizeitanlage (Paintball); öffentlich nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Verlust der privaten Freizeitnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch angrenzendes Gewerbe sowie die A4; Lden 60-über 80 dB(A), Lnight 55-75dB(A).	Die Lärmvorbelastung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die geplante gewerbliche Nutzung. Abhängig von der Art der Gewerbebetriebe sind ggf. nachteilige Auswirkungen auf die entfernt angrenzende Wohnnutzung sowie entlang der Erschließungsstraßen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich - unter Vorbehalt detaillierter Prüfungen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren - aufgrund der Vorbelastungen und der Umgebungsnutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz:-	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen einer privaten Freizeitanlage. Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde aufgrund der Vornutzung gering.	Verlust von Sachgütern geringer Wertigkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im überwiegenden Bereich auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tier und erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Süden) verbunden. Walderhalt empfohlen.

## RI-WO-01 – Wiesenweg

Fläche **31055 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung im Westen

Geplante Darstellung im FNP

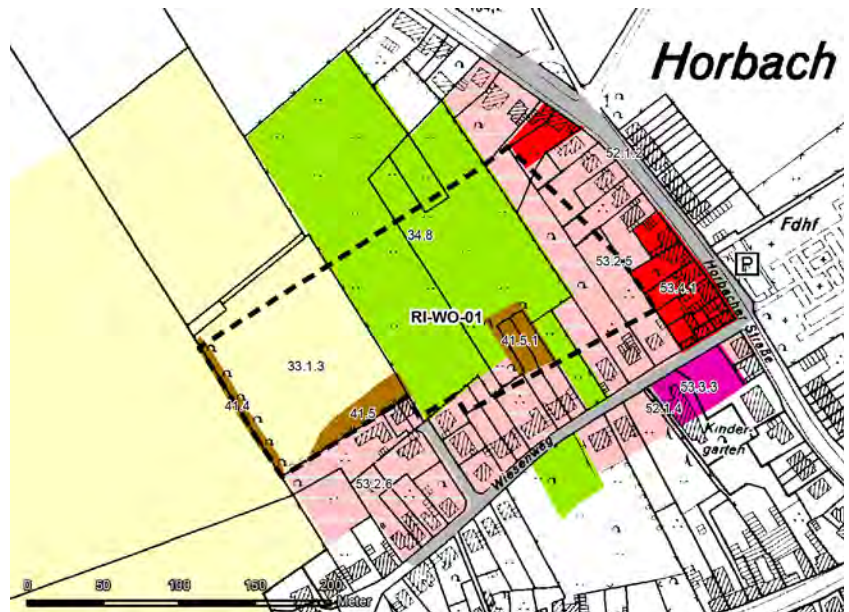
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Landwirtschaftliche Fläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Berücksichtigung der WEA-Konzentrationszonen.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Bäume und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Steinkauzreviere im näheren Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Aufgrund der geplanten umfangreichen neuen Wohnbebauung und einer damit verbundenen verstärkten Nutzung der Horbacher Börde als Naherholungsraum (insbesondere durch neu ansässige Hundehalter) ist eine deutliche Zunahme von Störeffekten auf die Fauna der Horbacher Börde zu erwarten. Negative Auswirkungen auf den lokalen Erhaltungszustand von Populationen der im Gebiet vorkommenden planungsrelevanten Arten (insbesondere Feldhamster, Wachtel, Kiebitz und Steinkauz) sind nicht ausgeschlossen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Strukturreicher Ortsrand von Horbach mit Grünland, Gärten und Altgehölzen (Eiche, Esche, Ahorn, Pappelreihe) mit insgesamt hoher Bedeutung.</p>	<p>Verlust eines sehr strukturreichen Ortsrandes ggf. mit Funktion für den Steinkauz im Übergang zur Offenlandschaft der Horbacher Börde.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Artenschutzschwerpunktraum (Feldvögel, Feldhamster) auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.</p>	<p>Die Biototypen des Ortsrandes haben für den Feldvogel- und Hamsterschutz eine untergeordnete Bedeutung.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT</p>	<p>Der Verlust der Altgehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

## RI-WO-01 – Wiesenweg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme empfohlen. Ansonsten Erhalt der Altgehölze in Ortsrandlage. Eingrünung des neuen Ortsrandes.		
Fazit Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünland an einem dörflich geprägten Ortsrand mit Gärten und Baumbestand ohne prägnante Blickbeziehungen.	Verlust eines ausgeprägten Ortsrandbildes mittlerer Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gestaltung eines neuen Ortsrandes.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Acker) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von Böden mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6 m und 8 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## RI-WO-01 – Wiesenweg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufterzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne allgemeine Erholungsfunktion. Aufgrund der dörflichen Lage besteht insgesamt eine gute Versorgung mit Freiflächen für die Erholungsnutzung.	Verlust von wohnungsnahem ruhigem Freiraum mittlerer Bedeutung in einem Raum mit insgesamt guter Erholungseignung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Vorbelastung Lden 40-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Lärmvorbelastungen. Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch Erschließungsverkehr.	Geringfügig

Sonstige Hinweise: Planung von neuen Windenergie-Anlagen im Norden.

## RI-WO-01 – Wiesenweg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.

Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit mittlerer Fundwahrscheinlichkeit.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden und Landschaft verbunden. Erhalt von Altgehölzen und Ortsrandeingrünung empfohlen.



## RI-WO-02 – Bremsberg

Fläche **46387 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit regionalem Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche westlich  
 Bremsberg, Landwirtschaftliche  
 Fläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Teich ist potentielles Laichgewässer für planungsrelevante Amphibienarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: Feuchtgebiet östlich von Horbach (BK-5102-027) in 140 m Entfernung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutztes Weidegrünland, in Teilen strukturreich, mit altem Baumbestand und randlichen Schnitthecken in Siedlungsrandlage. Im Westen fließt der mäßig bis stark anthropogen veränderte Horbach. Im Süden liegt ein Kleingewässer in der Fläche. Das Umfeld ist durch eine dörfliche Bebauung mit einzelnen Hofanlagen geprägt.	Verlust von in Teilen strukturreichen Grünlandflächen sowie Heranrücken von Bauflächen an den Horbach.	Erheblich
Biotopverbund: Lage in einem städtischen Schwerpunktraum für Feldhamster und Feldvögel. Das Umfeld von Horbach weist strukturreiche Grünland-Hecken-Obstweiden-Komplexe mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund auf (VB-K-5102-004).	Verlust von Grünlandflächen mit Lage in einem Schwerpunktraum für Feldvögel und Feldhamster.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

## RI-WO-02 – Bremenberg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Schutzabstand zum Horbach. Erhalt von Altgehölzen.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Beachtung ausreichender Schutzabstände zum Horbach ergeben sich bedingt erhebliche Auswirkungen.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Von Bebauung umgebene landwirtschaftliche Grünlandfläche mit einzelnen Gehölzen und ohne Anbindung zum Freiraum. Der nordwestlich die Prüffläche begrenzende Horbach ist als Landschaftselement kaum erkennbar.	Verlust eines Freiraums mittlerer Wertigkeit. Potenzial zur Aufwertung des Landschaftsbildes entlang des Horbachs.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Schutzabstand und Aufwertung des Landschaftsbildes entlang des Horbachs.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Naturbelassene (Grünlandnutzung) Parabraunerden und Kolluvien mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 und 2,5 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich

## RI-WO-02 – Bremenberg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Der mäßig bis stark überprägte Horbach verläuft am westlichen Rand der Prüffläche. Ein naturfernes Stillgewässer liegt innerhalb des Grünlandes im Süden der Fläche.	Heranrücken von Wohnbebauung an einen 200 m langen Abschnitt des Horbaches der bisher im Übergang zwischen Gärten und Grünland verläuft.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausreichende Schutzabstände zum Horbach und Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung kann in Abhängigkeit von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grund- und Oberflächenwasser verbunden sein. Bei Beachtung der Empfehlungen vermindern sich die Auswirkungen.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Fläche liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche profitiert von übergeordneten Kaltluftströmen.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von klimawirksamen Gehölzstrukturen. Ausreichende Durchgrünung der Wohnbaufläche.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## RI-WO-02 – Bremenberg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum am Horbach mit geringer Erholungsfunktion und ohne öffentliche Erschließung. Aufgrund der dörflichen Lage besteht insgesamt eine gute Versorgung mit Freiflächen für die Erholungsnutzung.	Verlust wohnungsnahen ruhigen Freiraums ohne besondere Bedeutung für das Wohnumfeld. Potenzial der Aufwertung der Erholungsfunktion durch Gestaltung einer öffentlichen Grünfläche entlang des Bachlaufs.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 40-50 dB(A), Lnight <35-40 dB(A).	Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung durch neuen Erschließungsverkehr; keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen für die geplante Nutzung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Wohnbaufläche und Anlage eines Fußwegenetzes entlang des Horbachs (unter Berücksichtigung ökologischer Belange) zur Verbesserung des Naherholungsangebotes.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Aufwertungspotenzials insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Südlich angrenzend stehen 2 landwirtschaftliche Hofstellen unter Denkmalschutz.	Neue Bebauung rückt an die Baudenkmäler heran.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtabstandes zu den Baudenkmälern und Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Keine Umweltauswirkungen auf den überwiegenden Bereich der Fläche. Aufgrund der bestehenden Wohnbauflächendarstellung treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im östlichen Teilbereich auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer, Tiere, Pflanzen und den Boden verbunden. Schutzabstand zum Horbach und Erhalt von Gehölzen empfohlen .

## RI-WO-04 – Richtericher Dell

Fläche **264680 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit zentraler Querung einer Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

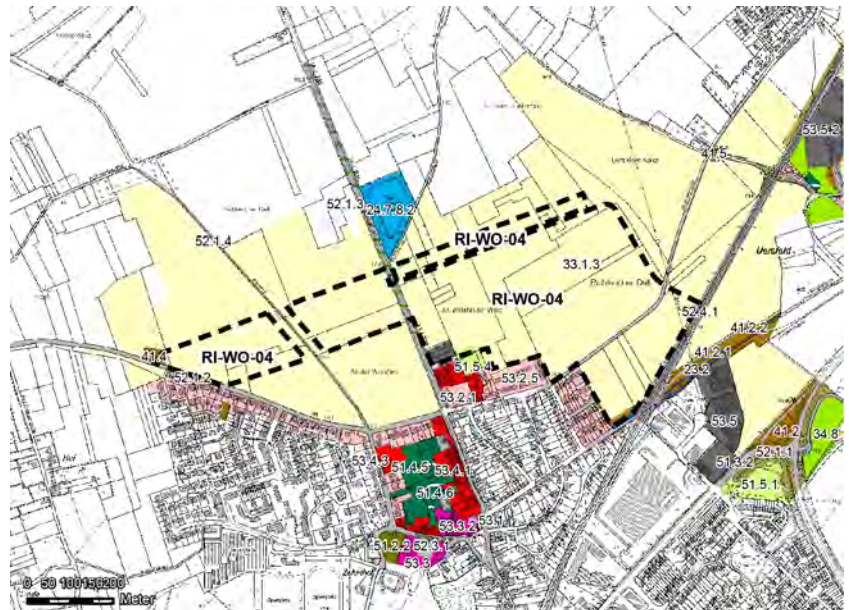
Wohnbaufläche, Grünfläche entlang des Weinwegs

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft mit Hauptverkehrsziügen (nicht vorhanden) von Norden nach Osten, im Süden Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Für den neuen Siedlungsbereich (insgesamt 37 ha für 900 Wohneinheiten) liegt eine Rahmenplanung vor, die u.a. dezentrale Versickerungen, eine neue Erschließungsstraße sowie Anbindungen in den Freiraum vorsieht. Die südwestlich angrenzende, 6,5 ha große Freifläche bis zum Siedlungsrand Richterich wird als Stufe 1 derzeit planungsrechtlich als Klimaschutzsiedlung entwickelt (BP 950). Diese Planung ist Grundlage der Umweltprüfung.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Aktuelle Artenschutzvorprüfung (2013) liegt vor. Potentiell vorkommende planungsrelevante Arten: Sing- und Feldvögel (Feldlerche, Kiebitz), Hühnervogel (Rebhuhn, Wachtel), Greifvögel (insbesondere Rohr- und Wiesenweihe), Steinkauz, Zwergfledermaus und Feldhamster.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und Lebensstätten. Ein Verlust von Brutrevieren im Umfeld der Prüffläche kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ausgedehnte Ackerfläche am nördlichen Ortsrand von Richterich, durchzogen von der Horbacher Straße mit Alleebäumen sowie von landwirtschaftlichen Wegen. Kleinfächig im Westen Feldgehölz (Nadelgehölze). Im Südosten durchzieht ein kurzer Abschnitt des Amstelbaches die Prüffläche.</p>	<p>Großräumiger Verlust von intensiv genutzten Ackerflächen mit Bedeutung für Feldvögel. Heranrücken von Bauflächen an einen kurzen Abschnitt des Amstelbaches.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage am Rand eines städtischen Schwerpunktraumes für Feldhamster und Feldvögel im Umfeld von Horbach.</p>	<p>Teilverlust von Flächen am Rande eines Schwerpunktraumes für Feldhamster und Feldvögel.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.</p>	<p>Die Prüffläche weist keine relevanten Gehölze auf.</p>	<p>Geringfügig</p>

## RI-WO-04 – Richtericher Dell

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Schutzabstand zum Amstelbach. Erhalt der Straßenbäume und Feldgehölze. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Voraussichtlich werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände werden berührt.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Große strukturarme Ackerflächen ohne gliedernde Landschaftselemente als typischer Teil der offenen Horbacher Bördenlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen in den Freiraum. Der Ortsrand des Stadtteils Richterich grenzt an den baumbestandenen Vetschauer Weg unmittelbar an den Freiraum ohne ausgeprägte Ortsrandgestaltung bzw. dorftypischen Übergang.	Verlust einer landwirtschaftlichen Freifläche als Teil der charakteristischen Bördenlandschaft und Änderung des Landschaftsbildes in einen Siedlungsbereich. Verlust der Blickbeziehungen vom Straßenraum. Gem. Rahmenplan hohe Durchgrünung und gestalteter Übergang in den Freiraum. Dadurch werden sehr erheblich nachteilige Auswirkungen gemindert.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Umsetzung der im Rahmenplan vorgeschlagenen Grün- und Freiraumgestaltung.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der großflächigen Inanspruchnahme der charakteristischen Bördelandschaft - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Rahmenplans - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering überprägte (Ackernutzung) Parabraunerden und kleinflächig Kolluvien mit hoher und teilflächig sehr hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4-5).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher, teilflächig sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## RI-WO-04 – Richtericher Dell

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 8 m (im Norden) und 4 m (im Süden) unter Flur. Im Umfeld des Amstelbaches (im Süden) kleinflächig bis 1,5 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände überwiegend ein geringes, kleinflächig im Süden ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Die Wohnbaufläche reicht im Süden an einen 90 m langen bereits einseitig bebauten und von der Bahnstrecke abgetrennten Abschnitt des Amstelbaches heran.	Heranrücken von Wohnbauflächen an den Amstelbach.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern kleinflächige Rücknahme der Baufläche bzw. Anlage einer Grünfläche entlang des Amselbaches in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist kleinflächig mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden. Bei Beachtung der Empfehlung verringern sich die Auswirkungen.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Westlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung). Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Geringfügig

## RI-WO-04 – Richtericher Dell

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Freiraum mit geringen Lärmvorbelastungen und wohnungsnaher Bedeutung. Weinweg als Fuß- und Radweg mit lokaler Bedeutung.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Gem. Rahmenplan Erhalt der Wegeverbindung und Anlage von Spiel- und Grünflächen zur Vernetzung des Siedlungsbereichs mit dem Freiraum.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm im südöstlichen Bereich mit Lden >55-65 dB(A), Lnight östlich der L231 >45-60 dB(A), ansonsten überwiegend ruhiger Bereich mit höheren Belastungen entlang der Straßen Lden 45-60 dB(A), Lnight 35-55 dB(A). Geruchsvorbelastung durch Regenrückhaltebecken.	Im Nahbereich der Bahnstrecke sehr erhebliche Einwirkungen auf die künftige Wohnnutzung durch Schienenverkehrslärm; Lärmschutz erforderlich. Überwiegend keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit der neuen Nutzungen. Nachteilige Auswirkungen auf die angrenzenden Nutzungen durch erhöhtes Verkehrsaufkommen.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Schienenverkehrslärmbelastung und Entwicklung entsprechender Schutzmaßnahmen in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Rahmenplans und des erforderlichen Lärmschutzes an der Bahnstrecke - insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.



## RI-WO-04 – Richtericher Dell

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, Tiere, Pflanzen und die Landschaft verbunden. Schutzabstand zum Amstelbach. CEF-Maßnahmen erforderlich.

### RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

Fläche **16067 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit Gemischter  
 Baufläche im Osten und Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotential und Heckenstrukturen fungieren als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Blockinnenbereich mit Anbauflächen einer Baumschule und verschiedenen Gartenflächen; teilweise mit älterem Baumbestand, Hecken und einzelnen Obstgehölzen, teilweise Anbauflächen, Rasen bzw. Wiesen, teilweise versiegelt oder bebaut (Parkplatz, Schuppen, Garagen) mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Verlust von teilweise strukturreichen Gartenflächen in einem Blockinnenbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Gartenflächen im Innenbereich ohne besondere Bedeutung für den Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Nicht einsehbarer Blockinnenbereich mit großflächigen Gärten, Garagenhöfen und einer gewerblichen Staudengärtnerei.	Änderung eines Blockinnenbereichs mit lokaler Bedeutung ohne Beziehungen zum Freiraum.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Schätzwerte von Flächen im Umfeld voraussichtlich nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Lage im Siedlungsbereich und mäßige Überprägung (Baumschule, Garten, versiegelte Freiflächen).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung aufgrund ihrer Lage im Siedlungsbereich und der damit verbundenen Überprägung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Im Umfeld verläuft im Süden in 50 m Entfernung der hier verrohrte Amstelbach. Es bestehen Planungsabsichten, den Amstelbach am Zehnthof offen zu legen.	Keine relevanten Auswirkungen. Zwischen der Prüffläche und dem Gewässer liegen bereits bebaute Bereiche.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

## RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Parkklima. Kaltluftentstehungsbereich.	Überprägung einer Fläche mit Parkklima mit ausgleichender Funktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Nördlicher Teilbereich liegt in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine öffentlich zugängliche Fläche. Gartenbereiche für die private Erholungsnutzung.	Verkleinerung privater Gartenflächen und dadurch Einschränkung der Erholungsfunktion der betroffenen Anlieger.	Geringfügig
Gesundheit: Blockinnenbereich mit Lden 50-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die neue Nutzung; Beeinträchtigung der bestehenden Wohnnutzung durch Beunruhigung des bisher ruhigen Blockinnenbereichs.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet; angrenzend in der Straßenrandbebauung einzelne Gebäude unter Denkmalschutz.	Heranrücken von Wohngebäuden an Baudenkmäler, die bereits heute in Bestandsbebauung integriert sind.	Geringfügig

## RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung von Sichtbereichen um die Baudenkmäler.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Bauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Baudenkmal berücksichtigen.

## RI-WO-07 – Grünenthal West

Fläche **16623 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Schutz der Landschaft  
 und landschaftsorientierten  
 Erholung im Norden

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend befindet sich eine in diesem Abschnitt stillgelegte Bahntrasse, deren Wiederinbetriebnahme geplant ist (vgl. Prüffläche RI-BA-01). Neuplanung eines großflächigen Gewerbegebietes im Südwesten (vgl. LA-GE-01). Im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-02 und RI-WO-08.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotential und umliegende Hecken- und Gehölzstrukturen fungieren als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Steinkauzrevier im Umfeld. Potentieller Landlebensraum für planungsrelevante Amphibienarten.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Landlebensraums für Amphibien.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Norden direkt angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von Wohnbebauung an die Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotoptypen: In Teilen strukturreiches Weidegrünland mit alten und jungen Obstgehölzen, Eschen und Weißdornhecken und Gewässerabschnitt. Im Norden schließen die alten Gehölze der aufgelassenen Bahnlinie (vgl. Biotopkataster), im Westen weitere Grünlandbereiche und der Amstelbach an.</p>	<p>Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit Lage in einer insgesamt strukturreichen, grünlandgeprägten Kulturlandschaft mit hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>

## RI-WO-07 – Grünenthal West

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Lage in einem Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: LSG	Verlust von strukturreichen Grünlandbereichen, die unter Landschaftsschutz stehen. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche (Obstgehölze, Abstand zu den Gehölzen der aufgelassen Bahnlinie, Gewässer). Ansonsten Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Weideland mit wenigen Bäumen auf der Fläche in Verbindung mit einer landwirtschaftlichen Hofstelle. Nördlich begrenzt durch einen dichten Gehölzstreifen entlang einer ehemaligen Bahntrasse; ansonsten Einfamilienhäuser mit Gärten angrenzend. Aufgrund der nahezu vollständig geschlossenen umgebenden Strukturen besteht für das Landschaftsbild keine bedeutsame Anbindung zum Freiraum.	Veränderung des dörflich geprägten Landschaftsbildes in Siedlungsraum ohne wesentliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes des Gesamtraums, da bereits heute teilweise baulich gefasst und optisch durch die Gehölzreihe am Bahndamm abgeschirmt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zur Bahnlinie und Verkleinerung der Fläche im Nordwesten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Norden Gley- und Pseudogleyböden mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4). Im Süden Kolluvium mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Geringe Überprägung (Grünland, Obstwiese).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich

### RI-WO-07 – Grüenthal West

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände mit einem geringen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Offener Abschnitt eines Vorfl. Grüenthal innerhalb der Fläche. Keine Angaben zum Gewässerzustand vorliegend. Quellbereich und Oberlauf des Amstelbaches im Westen. Abwasserrohr in der Fläche? Xx	(noch nicht ausgeführt)	Noch nicht ausgeführt
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Nord-westl. in 10 m Entfernung nicht festgesetztes Überschwemmungsgebiet (HQ50) am Oberlauf des Amselbaches.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Prüfung Fließgewässer.		
Fazit		
(noch nicht ausgeführt) Qualität Fließgewässer prüfen. Xx		

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Westlicher Teil der Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-GE-03 und RI-WO-12 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		



## RI-WO-07 – Grünenthal West

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Mögliche Auswirkungen der geplanten Gewerbefläche LA-GE-01 sind in Abhängigkeit von den dort geplanten Nutzungen nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

#### Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion.	-	Nicht relevant

Gesundheit: Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A). Landwirtschaftliche Hofstellen in 150 und 200 m Entfernung.

Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die neue Nutzung durch Lärmvorbelastung; Beeinträchtigung der bestehenden Wohnnutzung durch Beunruhigung des bisher ruhigen Freiraums. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen sowie des geplanten Gewerbegebietes (LA-GE-01) auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.

Bedingt erheblich

Sonstige Hinweise: Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke.

Bei Inbetriebnahme der Bahnstrecke sind die dadurch bedingten Lärmbelastungen zu berücksichtigen, die neben der Nutzungsintensität insbesondere abhängig von der Art der künftigen Schienenfahrzeuge sein

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet; in 150 und 200 m Entfernung befinden sich die denkmalgeschützten Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd..	Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant

## RI-WO-07 – Grüenthal West

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Kleinräumige Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums. Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit mittlerer Fundwahrscheinlichkeit.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und den Boden verbunden. Auswirkungen auf Oberflächengewässer noch nicht ausgeführt.

## RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

Fläche **49182 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

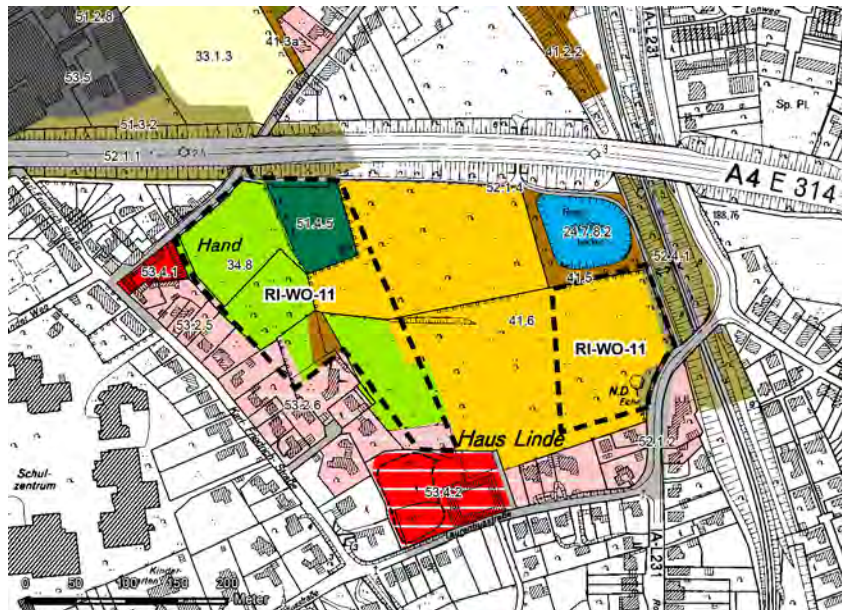
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung RI-WO-10

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland, Baumreihen und kleinere Teile einer räumlich anschließenden ausgedehnteren Obstwiese am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld des Baudenkmals Haus Linde, verlärmert durch die Autobahn.	Verlust von Grünland und Verkleinerung einer alten, etwas isoliert liegenden ausgedehnten Obstwiese.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration der (Obst)Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil eines reich strukturierten Grünlands und Obstwiesen, das durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist und daher über keine relevanten Blickbeziehungen verfügt. Landschaftsbildprägend sind (außerhalb der Prüffläche) die historische Hofanlage Haus Linde, die Gehölze am Regenrückhaltebecken sowie an der Böschungskanten von Bahn und Autobahn. Vorbelastungen bestehen durch Lärmbelastungen von der Autobahn.	Verlust eines insgesamt reich strukturierten jedoch bereits durch die Verkehrsbänder vorbelasteten und räumlich abgetrennten Freiraums. Besonders strukturreiche Bereiche sind als landwirtschaftliche Fläche frei gehalten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher und mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (2 bis 3). Kleinflächig Kolluvisole und Braunerden mit mittlerer, Bedeutung im Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher bis mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (Datenüberprüfung: nicht plausible Daten am Blattschnitt).

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Bewertung vorbehaltlich einer Datenüberprüfung.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Osten 11 m und im Süden bis 30 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

## RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Aktuell keine Oberflächengewässer aber historischer Verlauf des Hander Baches in der westlichen Teilfläche. Im Norden angrenzend Regenrückhaltebecken der Autobahn.	Überbauung des historischen Gewässerlaufs des Hander Baches.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn sind nicht auszuschließen.	Lufthygienische Vorbelastung der Fläche. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne besondere Erholungsfunktion und ohne Erschließung. Außerhalb der Prüffläche Fußweg zwischen Roermonder Straße und Karl-Friedrich-Straße. Hundeübungsplatz im Nordwesten.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Die Wegeverbindung ist - abhängig von der zukünftigen Erschließung (ggf. von der Roermonder Str.) - voraussichtlich nicht betroffen. Verlust des Hundeübungsplatzes.	Bedingt erheblich

## RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm wesentlich durch die A 4 Lden 65-75 dB(A), Lnight 60-65 dB(A) von Nord nach Süd abnehmend. Schienenverkehrslärm im Osten aufgrund der Tieflage der Bahnstrecke nur kleinräumig Lden bis 60 dB(A), Lnight in der östlichen Hälfte &gt; 45 dB(A) bis 60 dB(A).</p>	<p>Sehr erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm und bedingt erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm bei Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht. Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung durch neuen Erschließungsverkehr.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Kulturgüter mit sehr hoher Bedeutung auf der Prüffläche und angrenzend: Bodendenkmal Landwehr im Nord-Westen des Gebiets. Südlich angrenzend ortsprägendes Baudenkmal Haus Linde, eine vierflügelige Hofanlage aus dem 18. Jhd., die für Dienstleistungs- und Wohnnutzung umgebaut wurde. Naturdenkmal Eiche im Südwesten der Prüffläche. Südwestlich in 50m Entfernung Baudenkmal 'Hirsch', Hofanlage aus dem 15. - 17. Jhd. Sowie ehem. Wehrturm des Aachener Reichs.</p>	<p>Die Überplanung des Bodendenkmals Landwehr und des Naturdenkmals sind sehr erhebliche, jedoch auch vermeidbare Auswirkungen, da die Bereiche von Bebauung freigehalten werden können. Mit dem Freihalten eines landwirtschaftlichen Bereichs werden nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken an das Baudenkmal Haus Linde vermieden. Die historische Anlage Wehrturm Hirsch hat bereits heute aufgrund anderer Gebäude nur eingeschränkten Sichtbezug zur Prüffläche.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Kultur- und Sachgüter:  
 Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese, der durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist.

Der aus kulturlandschaftlicher Sicht wertvolle Bereich der Obstwiese ist als landwirtschaftlicher Fläche im Bestand gesichert.

Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Baufläche im Bereich des Bodendenkmals Landwehr und Integration des Naturdenkmals zur Vermeidung sehr erheblicher Auswirkungen. Ausreichende Abstände und eine Sichtachse zum Haus Linde ist gewährleistet.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Kulturgüter (teilflächige Rückname empfohlen) und mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen verbunden. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

## RI-WO-12 – Grünenthal Ost Variante 2

Fläche **28191 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

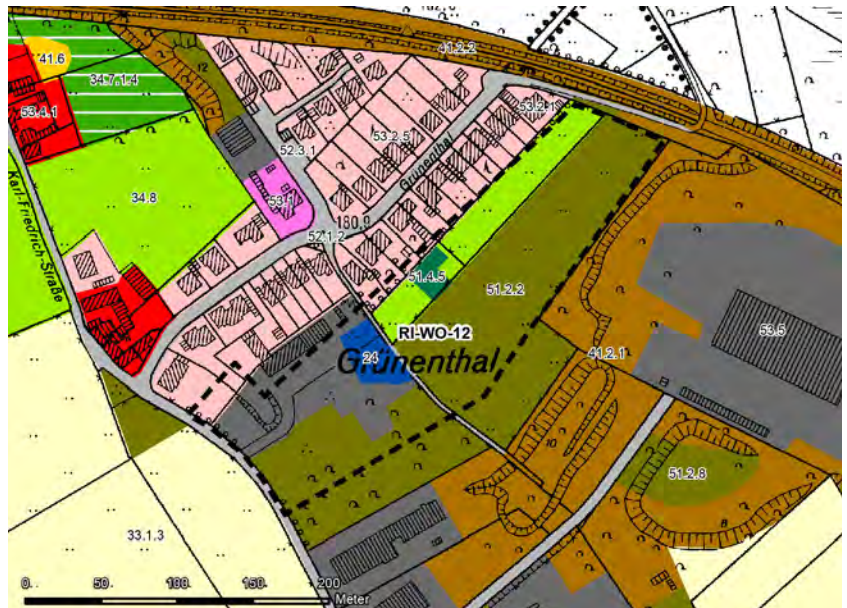
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend verläuft eine in diesem Abschnitt stillgelegte Bahntrasse, deren Wiederinbetriebnahme geplant ist.

Im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-03 und RI-WO-07.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen fungieren als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Steinkauzrevier im Umfeld. Potentielles Laichgewässer und Lebensraum für planungsrelevante Amphibienarten.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Amphibienlebensraumes. Die betreffenden Verluste und Beeinträchtigungen werden durch die Vergrößerung des Plangebietes deutlich erhöht.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Nord-Osten auf einem sehr kurzen Abschnitt angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von Wohnbebauung an einen sehr kurzen Abschnitt der Bahnlinie (Biotopkatasterfläche).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotoptypen: Im Südwesten überwiegend teilversiegelte gewerbliche Lagerflächen und Brachen. Daran anschließend Weidegrünland und Brachen mit insgesamt geringer bis mittlerer Bedeutung. In den gewerblichen Freiflächen liegt ein Teich (keine Informationen zur Naturnähe vorliegend). Im Südosten schließen sich großräumig Bachflächen, im Nordwesten Siedlungsbereiche an.</p>	<p>Verlust von Freiflächen mit insgesamt mittlerer Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>



## RI-WO-12 – Grünenthal Ost Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Teilflächig Lage im Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Teilflächiger Verlust von Grünlandflächen mit Lage am Rand eines Korridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Die Prüffläche weist nur in untergeordnetem Maße Gehölze auf. Der Verlust oder die Beeinträchtigung des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Angaben zur Bedeutung (Naturnähe) des Stillgewässers fehlen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Abstand zur aufgelassen Bahnlinie einhalten.

#### Fazit

Die Planung ist aus Gründe des Artenschutzes mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände können berührt werden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünland und Grünlandbrache mit wenigen Gehölzen sowie Baumschule und gewerbliche Freiflächen ohne Anbindung zum Freiraum. Nordwestlich angrenzend Wohngebäude mit Gärten.	Erweiterung des Siedlungsgebietes und Inanspruchnahme von Grünland mit geringer Wertigkeit für das Landschaftsbild. Angrenzend geplanter Grünzug schirmt die Wohnbebauung vor dem Gewerbe ab.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Altstandort in Osten angrenzend.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Parabraunerde mit hoher Bedeutung im Naturhaushalt (4). Im Süden stark überprägte Böden (Gewerbe).	Inanspruchnahme von Böden teilweise mit hoher, teilweise mit sehr geringer (baulich überprägt) Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## RI-WO-12 – Grüenthal Ost Variante 2

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 8 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände im Norden ein mittleres, im Süden ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche, nord-westl. Überschwemmungsgebiet Amstelbach.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Teilbereiche liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-GE-03 und RI-WO-07. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Mögliche Auswirkungen der geplanten Gewerbefläche LA-GE-01 sind in Abhängigkeit von den dort geplanten Nutzungen nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## RI-WO-12 – Grüenthal Ost Variante 2

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist nicht durch Wege erschlossen und hat keine Erholungsfunktion.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholung. Aufwertung für die Erholungsnutzung in Verbindung mit dem angrenzend geplanten Grünzug zur Verbindung Richterich - Grüenthal.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Südöstlich angrenzend Gewerbegebiet mit zurzeit wenigen und nicht erheblich belästigenden Nutzungen.	Erhebliche Einwirkungen auf die neue Nutzung durch Lärmvorbelastung. Die Nähe zum bestehenden sowie südwestlich geplanten Gewerbegebiet kann bei neuen gewerblichen Nutzungen nachteilige Auswirkungen auf die geplante Wohnnutzung haben.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der gewerblichen Nutzung der angrenzenden Gewerbegebiete. Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet. Denkmalgeschützte Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd. In 250 m Entfernung.	Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen (Artenschutz) verbunden. Einwirkungen auf die geplante Nutzung durch Lärm bestehen für den Menschen.

## 6 Umweltprüfung als Standortdossiers für die Alternativflächen

AM-GE-02	Schwarzer Weg
AM-GR-02	Friedhof Hüls
AM-GR-04	Forst / Adenauer Allee
AM-MI-02	Stadtbetrieb
AM-MI-03	Gleisharfe Reumontstraße
AM-WO-07	Ferberpark
AM-WO-15	Grindel
AM-WO-17	Maria im Tann Ost
AM-WO-18	Preuswald
AM-WO-22	Diepenbenden
AM-WO-24	Forst / Adenauer Allee Variante 2
BR-MI-02	Eilendorfer Straße
BR-WO-02	Freunder Landstraße Nord
BR-WO-04	Freunder Landstraße Süd
EI-GE-03	Deltourserb West
HA-GE-02	Strangenhäuschen Nord
HA-GR-01	Strangenhäuschen Nord
KW-GE-02	Pascalstraße
KW-GR-01	Nütheimer Straße Süd
KW-WO-10	Oberforstbach Aachener Straße
KW-WO-13	Raerener Straße Nord
KW-WO-14	Raerener Straße Süd
KW-WO-15	Lichtenbusch Innenbereich
LA-GE-01	Nierstein
LA-MI-01	Schurzelt
LA-WO-06	Gemmenicher Weg
RI-GE-02	Grube Carl-Friedrich
RI-WO-08	Grünenthal Ost
RI-WO-10	Haus Linde

### AM-GE-02 – Schwarzer Weg

Fläche **83643 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

nord-westlich Flächen für Versorgungsanlagen + Flächen für die Wasserwirtschaft, süd-östlich Bahnanlagen und gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Grünfläche für Kleingartenanlage: AM-GR-01

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Auentypischer Einzelbaumbestand und Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen Potential für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig Kleingartenanlage, teilflächig strukturarme Grünfläche, Tennisplätze und Ackernutzung. Eine hohe Lebensraumbedeutung haben eine brachliegende artenreiche Glatthaferwiese mit Gebüsch und altem auentypischen Einzelbaumbestand (Silberweiden, Eichen) sowie der Gehölzbewuchs entlang der Bahnstrecke.	Verlust von brachliegenden Glatthaferwiesen und altem, zum Teil auentypischem Baumbestand im Umfeld der Wurm.	Erheblich
Biotopverbund: Die Teilfläche im Norden liegen innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotential auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Teilverlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund in der Wurmaue, die in Teilen noch auentypische Vegetation besitzen.	Erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-GE-02 – Schwarzer Weg

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt von Freiflächen mit auetypischen Altgehölzen und Biotopverbundfunktion in der Wurmaue.		

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von auetypischem altem Gehölzbewuchs mit Lage in der Wurmaue mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grüne Insel innerhalb eines großflächigen Gewerbegebiets mit einer Kleingartenanlage im Westen, einer baumbestandenen Wiese im mittleren Bereich sowie Ackerfläche im Osten. Die die Prüffläche im Norden begrenzende Wurm ist begradigt und nur mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft als lineares Landschaftselement eine stillgelegte Bahntrasse mit dichtem Gehölzbewuchs.	Verlust einer größeren Freifläche ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild sowie kleinräumig prägnante Gehölzstrukturen und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild. Die Bereiche entlang der Wurm sowie der ehemaligen Bahntrasse haben das Potenzial für eine Aufwertung des Landschaftsbildes entlang der linearen Freiraumverbindungen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Landschaftsgerechte Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm sowie Erhalt des linearen Gehölzstreifens entlang der ehemaligen Bahntrasse zur Gliederung des Gewerbegebietes.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Westliche Teilfläche: Altlastenverdachtsfläche; Altstandort (mit orientierender Untersuchung, Nachweis von Arsenbelastung) und Altablagerung. Östliche Teilfläche: teilflächig Hinweis auf Altstandort.	Aufgrund der bisherigen Ergebnisse und der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### AM-GE-02 – Schwarzer Weg

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 im Nordwesten typische Parabraunerde aus Löss, im Norden Kolluvium und Brauner Auenboden besonders und sehr schutzwürdig (sw3_ff, Sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Im Süden Pseudogleye und Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit. Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von Böden im Siedlungsbereich mit kleinflächig hoher und sehr hoher (Fruchtbarkeit), jedoch überwiegend geringer Bedeutung (Aufschüttungsböden, sehr stark anthropogen überprägt).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdachtsflächen) im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.</p>		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5 m -1,5 m unter Flur. Überwiegend sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</p>	<p>In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Oberflächengewässer: Der begradigte, stark beeinträchtigte Talbotbach verläuft in einem kleinen Abschnitt im Westen in der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Heranrücken von gewerbliche Bauflächen an den Talbotbach und an die Wurm.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Einschränkung der zulässigen Betriebsarten aufgrund der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwassers. Erhalt eines Gewässerrandstreifens am Talbotbaches. Keine Inanspruchnahme von Aueflächen der Wurm.</p>		

#### Fazit

In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser. Dies wird als sehr erheblich bewertet.

## AM-GE-02 – Schwarzer Weg

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher unbebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01 und HA-GE-02. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung des Gewerbeklimas, Beseitigung einer nächtlichen Kaltluftinsel.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihaltung eines 30 m-Mindestabstands der Bebauung zur Wurm als Kaltluftkorridor.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlung ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.



## AM-GE-02 – Schwarzer Weg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine attraktive Radwegeverbindung.</p>	<p>Verlust einer Kleingartenanlage sowie einer größeren Freifläche mit geringer Bedeutung für die Erholungsnutzung. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen keine relevanten Auswirkungen auf die Nutzung des Weges entlang der Wurm sowie der potenziellen Nutzung der Bahntrasse als regionaler Radweg.</p>	Geringfügig
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Im Südosten grenzt ein Mischgebiet an die Prüffläche.                      Verkehrslärm: Lden 55-60 dB(A).</p>	<p>Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte sowie im angrenzenden Wohngebiet möglich. Geringfügige Beeinträchtigung durch die Vorbelastung.</p>	Geringfügig
<p>Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche im Osten der Prüffläche. Die Trasse einer stillgelegten Bahnstrecke teilt die Prüffläche. Alternativ zur gewerblichen Nutzung wird die Ausweisung als Grünfläche für Kleingärten überlegt (vgl. AM-GR-01).</p>	<p>Verlust einer kleinen landwirtschaftlichen Produktionsfläche. Da die Bahntrasse als Schienenweg im FNP dargestellt ist, wird zunächst von einer Wiederinbetriebnahme als Bahntrasse für die EuRegio-Bahn nach Würselen ausgegangen. Alternativ bestehen Überlegungen zu einem Ausbau der Trasse als regionaler Radwanderweg.</p>	Geringfügig
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Verlegung der Kleingartenanlage an einen Standort mit geringeren Immissionsvorbelastungen. Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm zur Verbesserung der Erholungsqualität durch ein naturnäheres Umfeld sowie Erhalt des linearen Gehölzstreifens entlang der ehemaligen Bahntrasse als potenzieller Radwanderweg.</p>		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: -</p>	-	Nicht relevant
<p>Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit sehr geringer Wertigkeit.</p>	<p>Verlust der Kleingartenanlage.</p>	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## AM-GE-02 – Schwarzer Weg

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind ähnliche Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten; ggf. sind je nach Art der Versorgungsanlage nachteilige Auswirkungen durch elektromagnetische Strahlung möglich.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist Anhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und das Klima verbunden. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwasser und Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.

### AM-GR-02 – Friedhof Hüls

Fläche **35397 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit GIB im Westen

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete  
 außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als gewerbliche Baufläche: AM-GE-06; BP 656 I 'Elleter Feld' Grünfläche Friedhof

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Ackerfläche zwischen Gewerbebebauung und Friedhof mit randlicher Eingrünung aus Hecken mit überwiegend heimischen Gehölzarten (festgesetzte Ausgleichflächen).	Umwandlung einer Ackerfläche im Siedlungsumfeld in Kleingärten. Durch die Integration der randlichen Eingrünung lassen sich Auswirkungen vermeiden.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Die Gehölzstreifen am westlichen Rand der Prüffläche sind als Ausgleichflächen festgesetzt.	Ggf. Funktionsverlust festgesetzter Ausgleichflächen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Hecken. Ggf. Funktionsverlust festgesetzter Ausgleichflächen und Verlagerung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen; unter Berücksichtigung der Empfehlungen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-GR-02 – Friedhof Hüls

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Eine strukturarme Ackerfläche ist gerahmt von prägnanten Gehölzreihen entlang des Friedhofs sowie kleineren Gehölzgruppen. Die Fläche ist kaum einsehbar. Weitreichende Blickbeziehung zum Haarberg.	Veränderung des Landschaftsbildes in eine homogene, gärtnerisch gestaltete Anlage. Die prägnanten Gehölze sind in die Gesamtbild integrierbar.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der vorhandenen prägnanten Gehölze.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 überwiegend tonig-schluffige Pseudogley-Parabraunerde (als Ackerflächen gering bis mäßig überprägt), sehr schutzwürdig (sw2-ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit.	Funktionsbeeinträchtigung (kleinflächig. Anlage von Wegen) bisher ackerbaulich genutzter, sehr schutzwürdiger Böden (Bodenfruchtbarkeit, sw2_ff).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 12 m unter Flur im Süden bis 6 m unter Flur im Norden. In Verbindung mit der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkung auf das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-GR-02 – Friedhof Hüls

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, kleinräumiger bodennaher Kaltluftabfluss.	Erhaltung einer bisher unbebauten Freifläche, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades, geringfügige Beeinflussung des lokalen Kaltluftabflusses durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit zu erwarten.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Geringe Erholungsfunktion	Aufwertung der Erholungsnutzung für eine begrenzte Nutzergruppe auf der Prüffläche.	Nicht relevant
Gesundheit: Keine empfindlichen Nutzungen auf der Prüffläche. Im Norden angrenzend Friedhof Hüls. Straßenverkehrslärm Lden 50 - 55 dB(A), Vorbelastung Schienenverkehrslärm Lden >55-60 dB(A).	Geringe Beeinträchtigungen durch die Lärmvorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche. Alternativ zur Ausweisung einer Grünfläche für Kleingärten wird eine gewerblichen Nutzung überlegt (vgl. AM-GE-06).	Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen; Nutzung für Gartenbau.	Nicht relevant

## AM-GR-02 – Friedhof Hüls

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: -

-

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: -

-

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Friedhofsflächen wahrscheinlich sein und insgesamt zu ähnlichen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Pflanzen und Tiere verbunden. Erhalt von randlichen Gehölzen empfohlen.

### AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

Fläche **27898 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB im Nord-Osten und -Westen mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden

Geplante Darstellung im FNP

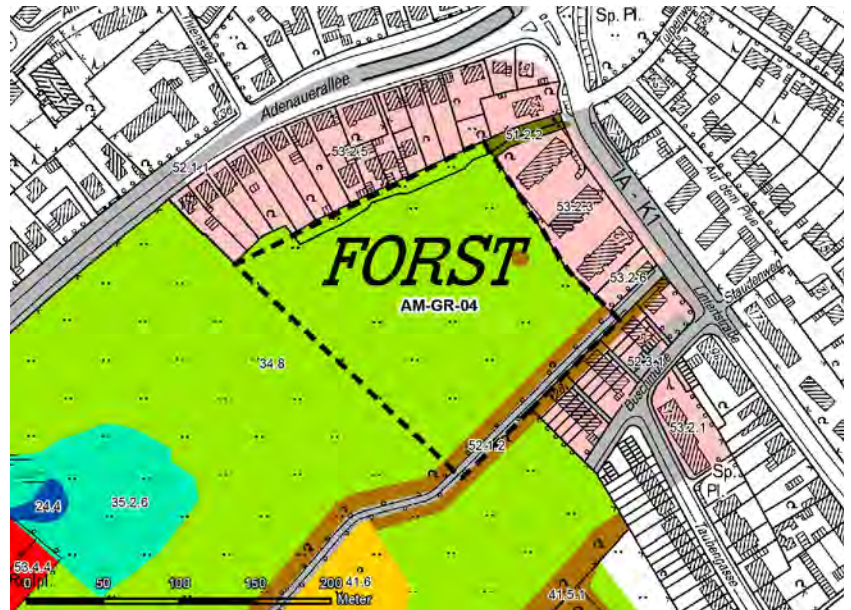
Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Wohngebiet: AM-WO-05

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Ein Verlust oder eine Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten ist durch die beabsichtigte Planung nicht zu erwarten.	Nicht relevant
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler Bedeutung.	Umwandlung von Grünlandflächen mit Gehölzbewuchs innerhalb einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung in eine Kleingartenanlage.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Teil einer ausgedehnten, teils feuchten Pferdeweide am Ortsrand von Forst im Übergang zum Beverbachtal mit Einzelbaum und randlich verlaufender alter Allee.	Umwandlung von ortsnahen Grünlandflächen mit mittlere Bedeutung in eine Kleingartenanlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Umwandlung von Grünlandflächen mit Verbundfunktion in eine Kleingartenanlage.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Nahezu gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (Verbot von baulichen Anlagen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt der Baumbestände und der randlich verlaufenden Allee.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblich Auswirkungen (Biotopkataster, Biotopverbund, LSG) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die an 3 Seiten von Wohnbebauung umschlossen und im Südosten von einer prägnanten Allee begrenzt ist. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden sowie von der Adenauer Allee.	Verkleinerung eines Freiraums mit hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme am Randbereich insgesamt seine Wertigkeit nicht verliert. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Änderung in eine ebenfalls grüne Kleingartennutzung wird das Landschaftsbild insgesamt nicht erheblich beeinträchtigen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung in südwestl. Teilen der Prüffläche.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung im Naturhaushalt (Grünlandnutzung). Kleinflächig Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt (3) und Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Funktionsbeeinträchtigung (Wegebau, ggf. Gebäude) von strukturell vorbelasteten Aufschüttungsböden mit überwiegend geringer Bedeutung.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4 m und 2,5 m, im Süd-Westen in einem kleinen Bereich bis 1,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkung auf das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant



## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Flächen mit Freilandklima, Lage in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.	Nutzung einer bisher unbebauten Freifläche, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades, keine Beeinflussung des Kaltluftabflusses zu erwarten.	Geringfügig
--	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Bereich; für die Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Für die Anwohner kann die beabsichtigte Anlage von Kleingärten ein neues Wegenetz und damit ein Angebot zur Erholung bieten.	Nicht relevant

Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 60 dB(A) von der Adenauer Allee.	Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung, jedoch Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee.	Geringfügig
--	--	-------------

## AM-GR-04 – Forst / Adenauer Allee

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Gut Schöntal in 300m Entfernung.	Die neue Nutzung wahrt einen Abstand von 300 m zum Baudenkmal, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Allee stellt als historische Wegeanbindung zum Gut Schöntal ein Kulturgut dar.	Der Verlust der Allee wäre ein nachteiliger Eingriff in ein Kulturgut, der durch eine Integration der Allee in die neue Nutzung vermeidbar ist.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt und Integration der Allee in die neue Nutzung zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Klima, Pflanzen u. Tiere und die Landschaft verbunden. Gestaltung Ortsrand und Gehölzerhalt (Allee) empfohlen.

### AM-MI-02 – Stadtbetrieb

Fläche **8408 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen, Kleingärten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Schwerpunkt zum Schutz der derzeit einzigen Population der planungsrelevanten und gefährdeten Kreuzkröte (FFH Anhang IV) im Aachener Stadtgebiet. Weitere gegenwärtig nicht planungsrelevante Amphibienarten (Berg- und Teichmolch) vorhanden. Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Eine gravierende Gefährdung des lokalen Erhaltungszustandes der Kreuzkrötenpopulation kann nicht ausgeschlossen werden. Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten für Vogel- und Fledermausarten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Brachfläche mit artenreichen, feuchten bis trockenen Staudenfluren, älteren Vorwäldern und Kleingewässern auf Aufschüttungsböden mit einer insgesamt hohen Bedeutung.</p>	<p>Teilverlust einer artenreichen Brache mit Offenflächen, Gehölzen und Kleingewässern mit Funktion als Ersatzlebensraum beispielsweise für die gefährdete Kreuzkröte.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Teilfläche eines Schwerpunktraumes für die Kreuzkröte im Stadtgebiet.</p>	<p>Teilverlust eines Schwerpunktlebensraumes für die Kreuzkröte.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche bzw. Schaffung eines ausreichend großen Ersatzlebensraums für die Kreuzkröte.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund eines Teilverlustes eines Schwerpunktlebensraumes für die Kreuzkröte mit erheblichen, im Verbindung mit der räumlich anschließenden Prüffläche mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-MI-02 – Stadtbetrieb

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs vermittelt vom Madrider Ring aus den visuellen Eindruck eines größeren naturnahen Freiraums. Kleine Erschließungsstraße nicht sichtbar. Die im FNP 1980 dargestellte Grünfläche entlang des Madrider Rings ist in Richtung Trierer Straße bereits bebaut (Stadtbetrieb).	Verlust einer stadtbildprägenden Gehölzstruktur innerhalb des Siedlungsbereiches und Verlängerung der vorhandenen Bebauung entlang des Madrider Rings.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt einer Gehölzreihe entlang des Madrider Rings.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Südliche Teilfläche ehemalige Verdachtsfläche (Altablagerung). Die bisher vorliegenden Untersuchungen reichen für eine Bewertung der Altlastensituation hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung nicht aus.	Aufgrund der mittleren Empfindlichkeit der geplanten Nutzungen ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Aufschüttungsböden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altablagerung). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5 m und 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung (Tiefgeschosse, Art der Nutzung) voraussichtlich mittleres, ggf. hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich

## AM-MI-02 – Stadtbetrieb

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb der Prüffläche oder im Umfeld. In der Brachfläche befinden sich angelegte Stillgewässer, die teilweise mit ihren Röhrichtzonen eine hohe Bedeutung haben.	Verlust naturnaher, künstlich angelegter Stillgewässer mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser mit bedingt erheblichen und vermeidbaren Auswirkungen verbunden. Der Verlust eines angelegten Artenschutzgewässers wird als erheblich angesehen.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima. Fläche tangiert randlich großräumige Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) bzw. kleinräumigen Kaltluftabfluss.	Inanspruchnahme einer siedlungsklimatisch vorgeprägten Fläche. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Abhängigkeit von Art und Dichte der Planung möglicherweise verändern (Entstehung von Gewerbeklima).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe und Madrider Ring.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

## AM-MI-02 – Stadtbetrieb

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nur für die unmittelbar angrenzenden Anwohner erreichbare und nutzbare Freifläche ohne Erholungsfunktion.	Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Lärm- und Luftschadstoff-Vorbelastung durch Verkehr (Madrider Ring) und gewerbliche Nutzung (Rothe Erde). Lden 60 - 70 dB(A), Lnight 50 - 60 dB(A) Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Die Vorbelastung durch Straßenverkehr und Gewerbe beeinträchtigt die künftige gemischte Nutzung. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung im MI sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen möglich. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Angrenzend einzelne Gebäude mit gemischter Nutzung, Anlagen des Stadtbetriebs, funktionaler Zusammenhang mit der angrenzenden, als Wohnbaufläche AM-WO-03 dargestellten, Brache.	Keine relevanten Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Die Vorbelastung durch Straßenverkehr ist bei der nachfolgenden Bebauungsplanung durch entsprechende Schutzvorkehrungen minderbar.		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
-		

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vor allem in Verbindung mit der räumlich anschließenden Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere verbunden. Die Auswirkungen auf anderer Schutzgüter sind überwiegend bedingt erheblich bis geringfügig. Rücknahme bzw. Schutzkonzept für die Kreuzkröte empfohlen.

### AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

Fläche **38626 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

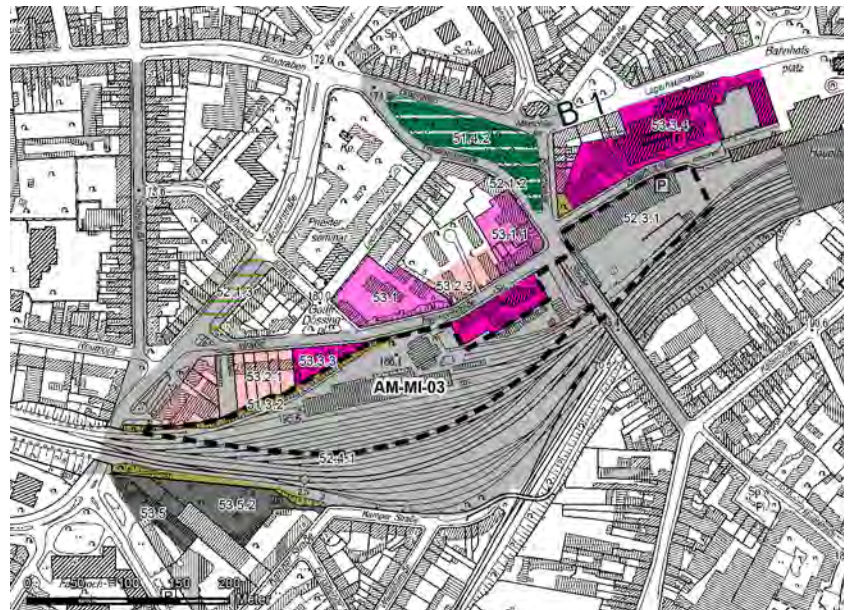
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Bahnanlagen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandener Gebäudebestand hat ggf. geringe Eignung für potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für planungsrelevante, Gebäude besiedelnde Vogel- und Fledermausarten.	Potentieller Verlust von Fortpflanzungsstätten und Quartieren.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Überwiegend teilversiegelte Gleisbereiche, bebaute und versiegelte Fläche mit sehr geringer Bedeutung. Kleinflächig Begleitvegetation mit Bäumen, Sträuchern und kleineren Brachen.	Verlust von Flächen mit überwiegend geringer Bedeutung als Lebensraum.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Fläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. wegfallende Fortpflanzungsstätten und Quartiere können durch entsprechenden Ersatz vollständig ausgeglichen werden.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Durch zahlreiche Gleise, bauliche Anlagen der verkehrstechnischen Infrastruktur sowie Leitungsmasten geprägtes Bild innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs ohne Vegetation.	Erweiterung der innerstädtischen Siedlungsstruktur mit dem Potenzial einer gestalterischen Aufwertung des Bahnhofsbereichs als Eingangstor für Bahnreisende sowie eines innerstädtischen Grünzugs.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aufgrund des geringen Grün- und Freiraumanteils sollte ein breiter Grünstreifen zur linearen Verknüpfung parallel der Bahnanlagen entwickelt werden (vgl. Masterplan AACHEN*2030: Schwerpunktraum Bahnhofsviertel).		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Östliche Teilfläche Altstandort.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge auf bereits vorbelastete Böden nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley und Braunerden mit insgesamt geringer Bedeutung aufgrund der hohen anthropogenen Überprägung (Bebauung, Gleisbereich).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Sanierungserfordernis.		
Fazit		
Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden und die Sanierung möglicher stofflicher Belastungen ist positiv zu bewerten.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Westen 2,5 m, im Osten bis 10 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilsflächig sehr hohe, teilsflächig hohe und mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung (Tiefgeschoss, Art der Nutzung) teilsflächig hohes, teilsflächig mittleres oder geringes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Verrohrter Paubach im Westen in 30 m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant



## AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Thermalquellenschutzgebiete nördl. und südl..	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Östlicher Bereich liegt in einem Belastungsschwerpunkt 2010 (Belastung durch PM10, abendliche Hitzebelastung, in 2030 auch mittägliche Hitzebelastung) # mittägliche / abendliche Hitzebelastung 2010 / 2030 # Reduzierung der nächtlichen Abkühlung	Lage einer Teilfläche in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2010)	Sehr erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Stadtklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) sowie mit bodennahem Kaltluftabfluss. Kaltlufterzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.	Inanspruchnahme einer siedlungsklimatisch vorgeprägten Fläche. Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Art und Umfang lokalklimatischer Auswirkungen, insbesondere auf den bodennahen Kaltluftabfluss, stehen in engem Zusammenhang mit Dichte und Ausrichtung der geplanten Bebauung.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche um die westlichen Teilbereiche, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Bahnstrecke und umgebende Straßen (Ruß, Abrieb). Östliche Teilfläche liegt in einem Bereich mit erhöhten PM10-Konzentrationen. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Bei einer Aufwertung des Bahnhofumfelds Potenzial einer innerstädtischen Erholungsfunktion. ("Gleispark")	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm an der Burtscheider Brücke mit Lden bis Lden 75 dB(A), Lnight 55dB(A) sowie ruhige Bereiche bis Lden 35dB(A), Lnight <35 dB(A). Erhebliche Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden, Lnight > 75 dB(A).	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung. Abhängig von der zukünftigen Nutzung im MI sind erhebliche gesundheitliche Belastungen durch Lärm nicht auszuschließen, positiv kann die Abschirmwirkung der neuen Bebauung für Hinterlieger-Bestandsbebauung sein.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung durch Gebäudestellung, Nutzungszuordnung und bautechnische Maßnahmen zur Vermeidung erheblich nachteiliger Einwirkungen auf die Nutzung. Prüfung im nachfolgenden Verfahren erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der minderbaren Lärmbelastungen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen ohne besondere gestalterische Qualitäten und mit geringer Bedeutung.	Verlust einzelner baulicher Anlagen von geringer baukultureller Bedeutung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind, unverändert zur Ist-Situation, Lärmbelastungen der Bestandsquartiere durch den Bahnverkehr zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf das Klima. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärm und lufthygienische Vorbelastungen.

### AM-WO-07 – Ferberpark

Fläche **3482 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

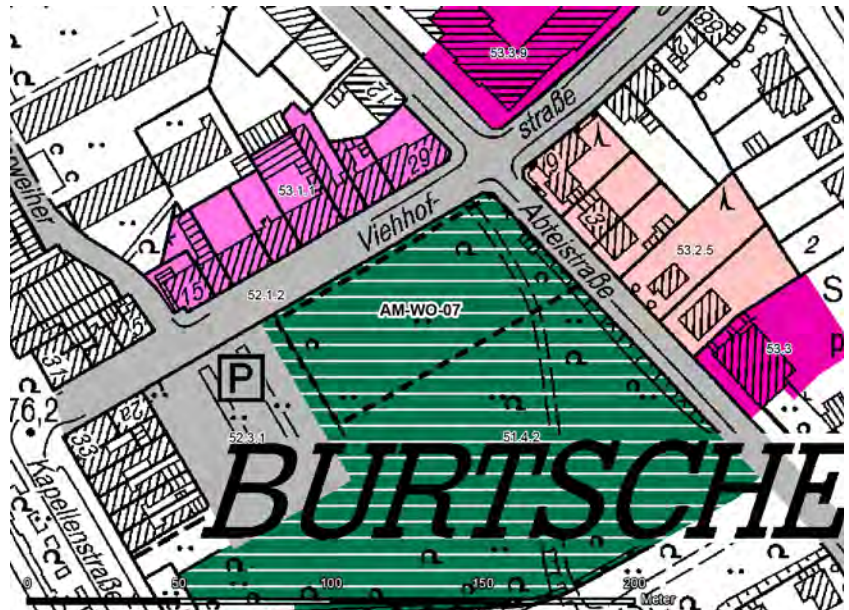
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen, Spielplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Kleinräumiges potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder geringfügige Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Teilbereich einer innerstädtischen Parkanlage mit Zierrasenflächen und randlich wachsendem Gehölzbestand.	Verlust von Gehölzen und Zierrasenflächen in einer innerstädtischen Parkanlage.	Erheblich
Biotopverbund: Parkanlage im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

##### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung

##### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Soweit die Gehölze erhalten werden, verbleiben bedingt erhebliche Auswirkungen.

##### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die an 2 Seiten von Gehölzen gefasste, intensiv gepflegte Rasenfläche öffnet den Blick vom Straßenraum auf eine innerstädtische Parkanlage, die das Ortsbild Burtscheids als Kurort prägt.	Verkleinerung einer innerstädtischen Parkanlage mit hoher Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild sowie Verlust einer bedeutsamen Blickbeziehung.	Erheblich

## AM-WO-07 – Ferberpark

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aus Sicht des Schutzgutes Landschaft sollte aufgrund der hohen Bedeutung des Orts- und Landschaftsbildes im Stadtteil mit Kurfunktion auf eine geschlossene Bebauung verzichtet werden. Bei Realisierung der Planung sollten die randlichen Gehölzreihen und zumindest Blickachsen in den angrenzenden Park erhalten bleiben und eine geschlossene Raumkante vermieden werden.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen, teilweise Vermeidbaren, Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Hinweis auf Altstandort für die gesamte Fläche. Die vorliegenden Untersuchungen schließen eine Gefährdung für die geplante Nutzung aus, ggf. kleine Restbelastungen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht relevant aber vgl. Altlastenverdacht.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD teilflächig Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit, teilflächig sehr schutzwürdiges Kolluvium (sw2_ff). Sehr hohe anthropogene Überprägung (Altstandort).	Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 1,5 m und 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Nördl. Thermalquellenschutzbereich.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## AM-WO-07 – Ferberpark

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Bauphase, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Übergangsbereich zwischen Siedlungs- und Stadtklima, Teil einer klimatisch wirksamen Grünfläche (größer 1 ha). Lage in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme eines Teils einer klimatisch wirksamen Grünfläche. Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Fläche liegt im Kurgebiet Burtscheid. Grenzwerte lufthygienischer Belastung sind leicht überschritten.	Durch geplante Bebauung deutliche Beeinträchtigung der Belüftung des zentralen Kurgebietes und dadurch bedingte Steigerung der Luftschadstoffkonzentrationen	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

## AM-WO-07 – Ferberpark

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Erholung: Die Prüffläche ist Teil einer knapp 5 ha großen innerstädtischen Parkanlage. Ein Erschließungsweg quert die Fläche im Norden. Aufgrund der lärmvorbelasteten Lage an der Viehofstraße sowie einer geringeren Gestaltqualität ist dieser Teilbereich weniger intensiv genutzt als die südlichen, besser abgeschirmten Bereiche des Parks. Besondere Funktion der Parkanlage als Teil des Kurstandortes Burtscheid. Der Park ist im Lärmaktionsplan der Stadt Aachen als 'ruhiges Gebiet' identifiziert.</p>	<p>Verkleinerung einer innerstädtischen Parkanlage mit sehr hoher Bedeutung für die Naherholung sowie evtl. Verlust einer Erschließung in die verbleibende Parkanlage. Inanspruchnahme eines 'ruhigen Gebiets' gem. Lärmaktionsplan.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Gesundheit: Hohe Lärmvorbelastung entlang der Viehofstraße Lden 55-70 dB(A), Lnight 45-60 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).</p>	<p>Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht zwischen 0 bis 15 dB(A). Die Auswirkungen durch die Verkehrslärm-Vorbelastung können durch Gebäudestellung und Schutzmaßnahmen gemindert werden. Durch Abschirmeffekt ggf. geringfügige Verbesserung der Lärmvorbelastung im angrenzenden Park.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Sonstige Hinweise: Der Ferberpark liegt in der Nähe der Kurkliniken und des Marienhospitals. Im Masterplan AACHEN*2030 ist die Umgestaltung des Ferberparks als Gesundheitspark vorgeschlagen, um die Bedeutung des Kurorts zu stärken.</p>		
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Aus Sicht des Schutzgutes Mensch sollte aufgrund der hohen Bedeutung für die Erholungsnutzung im Stadtteil mit Kurfunktion auf eine Wohnbebauung verzichtet werden. Bei Realisierung der Planung sollten zur Minderung der nachteiligen Auswirkungen die Wegebeziehung von Nord nach Süd erhalten bleiben und Öffnungen zum Park berücksichtigt werden. Die Lärmvorbelastung ist durch Gebäudestellung und Schutzmaßnahmen minderbar.</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme einer innerstädtischen Parkanlage im Kurort Burtscheid mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Durch Öffnung der Fläche zum Park sind die Auswirkungen zum Teil minderbar.</p>		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler bekannt.</p>		<p>Nicht relevant</p>
<p>Kultur- und Sachgüter: Archäologische Funde sind aufgrund der Lage im historischen Siedlungsraum nicht auszuschließen.</p>	<p>Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

## AM-WO-07 – Ferberpark

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen in der Bauphase sowie ggf. vorab archäologische Prospektion in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde.

Fazit

Die Planung ist durch Inanspruchnahme aufgrund möglicher archäologischer Fundstellen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Menschen und Luft sowie erheblichen, teils vermeidbaren Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Grundwasser und Landschaft verbunden. Gehölzerhalt und Regelungen zum Schutz des Grundwasser empfohlen.

### AM-WO-15 – Grindel

Fläche 11172 m<sup>2</sup>

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

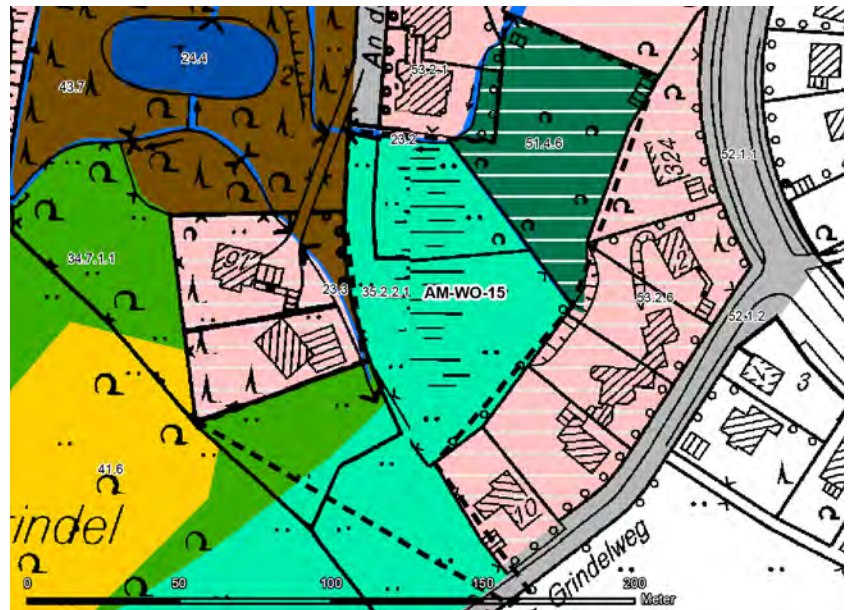
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, angr. LSG+LB



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potentieller Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Wurm-Quellbereiche am Grindelweg' (BK-5202-024) süd-östlich angrenzend.	Verlust von hochwertigen Grünlandbereichen als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Die Prüffläche wird überwiegend von extensiv genutzten oder brachliegenden, teils feuchten, teils frischen Grünlandflächen geprägt. In der Prüffläche liegen zwei Fließgewässer (Nebenarme der Wurm). Die feuchten Grünlandflächen unterliegen ggf. dem Biotopschutz. Der nördliche Teil wird als Garten genutzt. Die hochwertigen Strukturen setzen sich in den nach Südwesten anschließenden Außenbereich fort.	Verlust von Feuchtgrünland mit sehr hoher Bedeutung, das ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt ist. Heranrücken von Bauflächen an zwei Nebenarme der Wurm.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Biotopverbundfläche 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004) von Süd-Westen auf Teilen der Fläche.	Verlust von Teilflächen eines Biotopverbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Vorkommen von Biotoptypen, die ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt sind. LB 38 (Feuchtwiese) und LSG südlich und westlich angrenzend.	Verlust von Biotoptypen, die ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt sind.	Sehr erheblich



## AM-WO-15 – Grindel

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Baufläche.		

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von feuchten ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützten Grünlandflächen im Umfeld der Wurm mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild der Prüffläche ist im Übergang eines locker bebauten Siedlungsrandes zum Stadtwald ist von 3 unterschiedlichen Bereichen gekennzeichnet: offene Grünlandfläche, mit Bäumen bestandene Grünlandbrache sowie von außen nicht einsehbare, parkähnlich gestaltete Gartenfläche.	Fortsetzung und Verdichtung des Siedlungsbereichs sowie Verlust von Grünlandflächen im Übergang zum Freiraum. Eine Überbauung der Gartenfläche ist für das Landschaftsbild mit geringfügigen, die Inanspruchnahme der Grünlandflächen mit erheblichen Auswirkungen verbunden.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Bauflächendarstellung auf die Gartenfläche. Ebenfalls Rücknahme der Bauflächendarstellung für die 2 angrenzenden vorhandenen Gebäude An den Wurmquellen.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung im südl. Teil der Prüffläche.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei im Süden der Fläche.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Wohnnutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Norden und Westen Gleyböden, Podsol und Aufschüttungs-Regosole mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion 5, Biotopentwicklungspotenzial 2 -5) im Osten Pseudogley mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3). Geringe anthropogen überprägt (Grünland, Garten).	Verlust von gering überprägten Böden (Prüfung erforderlich) mit überwiegend sehr hoher Bedeutung aufgrund ihrer Archivfunktion und teilweise zusätzlich aufgrund ihres Biotopentwicklungspotentials (Feuchtstandort). Es ist zu prüfen, ob die Böden im Bereich der dargestellten Altablagerung noch vorhanden sind.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung zur Überprüfung der Überprägung des Bodens. Soweit sich die hohe Bedeutung bestätigt Rücknahme der Bauflächen im Bereich der Gleyböden sowie der Böden mit Archivfunktion. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht, Blei) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Soweit der Boden noch naturbelassen vorliegt (Darstellung einer Altablagerung) ist die Planung ist mit sehr hohen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Böden mit Archivfunktion ist nicht ausgleichbar.

## AM-WO-15 – Grindel

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4 m und 6 m im Nord-Westen, im Süd-Osten bis 12 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen hohe, im Großteil der Prüffläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist insgesamt mit einem mittleren Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Offener und verrohrter Nebenarm der Wurm umgeben von Feuchtgrünland und Brachen innerhalb der Fläche, Teich im Nordwesten in 30 m Entfernung.	Heranrücken von Bauflächen an einen Wurmnebenarm. Inanspruchnahme von Flächen im Quellbereich der Wurm.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Baufläche empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit den Flächen AM-WO-12, AM-WO-14 und AM-WO-22 sind wahrscheinlich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-12, AM-WO-14, AM-WO-15, AM-WO-22 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Immissionen des Straßenverkehrs (Eupener Straße) sind anzunehmen, Bereich verfügt allerdings über gute Austauschbedingungen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

## AM-WO-15 – Grindel

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Südlich verläuft eine Radwegroute, der angrenzende Stadtwald hat eine sehr hohe Bedeutung für die Erholungsnutzung. Die öffentlich nicht zugängliche Fläche hat als Teil des Kulturlandschaftsraums eine Bedeutung für den Erlebniswert.	Verkleinerung des Freiraums und dadurch Beeinträchtigung der Erlebnisqualität im Erholungsraum. Teilweise Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 45-65 dB(A), Lnight 35-55 dB(A) mit kleinräumiger Verkehrslärm-Vorbelastung durch Eupener Straße.	Beunruhigung der angrenzenden Wohnnutzung durch Neubebauung; keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch kleinräumige Verkehrslärm-Vorbelastung.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen zum Freiraum hin zur Wahrung des Erlebniswerts der Landschaft.

#### Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Das Gut Diepenbenden mit seiner Parkanlage liegt unterhalb der Prüffläche. Innerhalb der unter Schutz stehenden Parkanlage befindet sich eine Teichfläche, die durch die oberhalb liegenden Wurmquellen gespeist wird. Bereits heute ist der Zufluss der Teichanlage durch die Neubauten gestört.	Das Gebäude ist durch die Planung nicht betroffen. Eine weitere Bebauung würde den Bestand der Teichanlage gefährden.	Sehr erheblich
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen, die sich oberhalb der Teichanlage befinden.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

## AM-WO-15 – Grindel

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, Oberflächengewässer, Kulturgüter u. ggf. auf den Boden sowie erheblichen Auswirkungen auf das Klima und die Landschaft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

## AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

Fläche **16287 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler  
 Grünzug mit Schutz der  
 Landschaft, landschaftsorientierte  
 Erholung im Norden-Osten

Geplante Darstellung im FNP

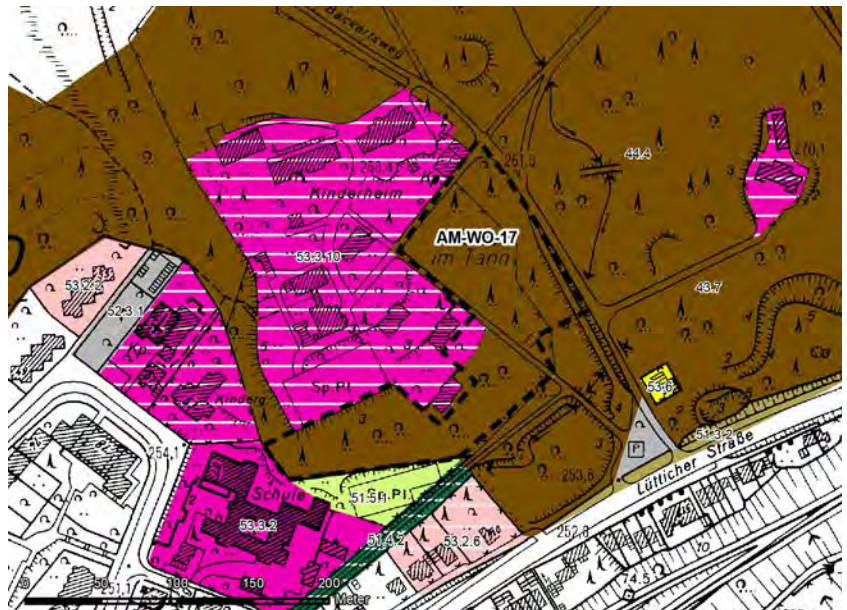
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Wald, Klima- und  
 Immissionsschutz, Erholung I

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG nord-östl.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüffläche in der Nähe: AM-WO-16, AM-MI-05 sowie weiter entfernt AM-WO-18.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 für Prüfflächen in der unmittelbaren Umgebung liegt vor. Es ist davon auszugehen, dass die Prüffläche einen geringen Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten darstellt. Untersuchungen auf ggf. vorhandene Höhlenbäume mit Potential als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate, ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von einzelnen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Im Westen alter Mischwald aus Buche, Eiche und Kiefer und Buchenaltwald. Östlich der Zufahrt zum Kinderheim Fichtenforst. Teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere Bedeutung.	Verlust von alten Waldflächen mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust vom Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Teilflächig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

## AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Waldrandbereich in leichter Hanglage mit Fichten und Laubwaldbeständen, der sich in die lockere Siedlungsrandbebauung der Waldsiedlung Preuswald hineinzieht.	Verdichtung des locker bebauten Siedlungsrandes und Verlust von Waldflächen.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur und Eingrünung des Ortsrandes zur Wahrung des Waldsiedlungscharakters.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Osten Braunerde-Gley und Pseudogley-Braunerde, im Westen Podsol mit mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 3). Naturbelassene Waldböden.	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 4 m bis 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Waldklima (Klimagutachten: Stadtklima, Siedlungsklima, Waldklima). Nordöstlicher Bereich Kaltluftentstehungsgebiet, im Südwesten Kaltluftzielgebiet.	Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlage im Umfeld. Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Teil des Aachener Erholungswaldes mit lokaler Bedeutung. Die angrenzende Wanderweg / Erschließung des Kinderheims bleibt erhalten.	Der Verlust einer tlw. ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich

## AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit geringer Lärmvorbelastung durch die Lütticher Straße Lden 50-60 dB(A), Lnight 40-50 dB(A); keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt)	Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet. Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet sowie Einwirkungen auf die neue Wohnbebauung zu erwarten.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Angrenzend Kinderheim Maria im Tann, südlich Prüffläche AM-MI-05.		
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Sicherung der Wegeverbindungen in den Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.		
Fazit Die Planung ist aufgrund der einfach zu gewährleistenden Minderungsmaßnahmen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Gebäude der ehemaligen Pfarrvikarie angrenzend.	Potenziell nachteilige Auswirkungen auf das angrenzende Baudenkmal sind abhängig von der Art der künftigen Bebauung und durch Abstandswahrung vermeidbar.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abstand zum angrenzenden Baudenkmal in Absprache mit der Denkmalbehörde einhalten.		
Fazit Die Planung ist möglicherweise mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung vermeidbar.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere sowie erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.



### AM-WO-18 – Preuswald

Fläche **10218 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler  
 Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

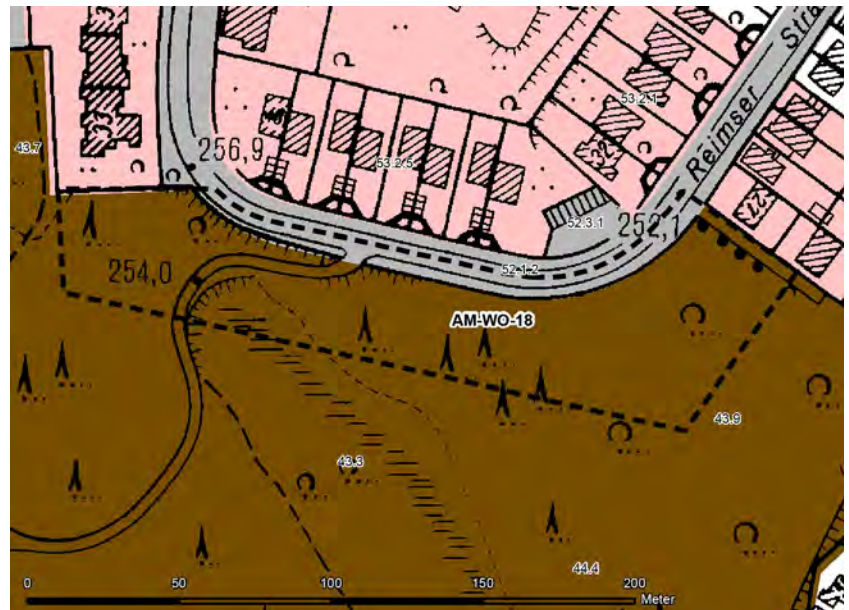
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Wald mit  
 Wohnbaufläche im Norden, Klima-  
 und Immissionsschutz, Erholung I

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüfflächen in der Nähe: AM-WO-16, AM-WO-17 sowie AM-MI-05.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 liegt vor. Kleiner Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend alter Fichtenwald mit mittlerer Bedeutung in Hanglage, der von der Reimser Straße in einen Feuchtwald aus Eschen, Birken und Stieleichen mit sehr hoher Bedeutung abfällt. Im Osten junge Aufforstung aus heimischen Laubgehölzarten; ebenfalls mittlere Bedeutung.	Überwiegend Verlust von jungen bzw. nicht heimischen Waldflächen mit mittlerer, kleinflächig Verlust von Feuchtwald mit sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Vollständig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

## AM-WO-18 – Preuswald

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Keine bauliche Inanspruchnahme der feuchten Laubwaldbereiche (teilflächige Rücknahmen). Rücknahme LSG und Waldumwandlung erforderlich.		
Fazit		
Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche bildet den Rand eines großflächigen Waldgebietes mit altem Fichtenbestand sowie junger Laubwaldaufforstung am Siedlungsrand der Waldsiedlung Preuswald. Im Norden grenzt eine Erschließungsstraße mit in den Hang gebauten Punkthäusern an.	Erweiterung des Siedlungsbereiches. Mit der Bebauung der südlichen Straßenseite geht kleinräumig Waldfläche und der Blick auf den Waldrand vom öffentlichen Straßenraum aus verloren.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Erhalt von Blickbeziehungen in den Wald, um den Charakter der Waldsiedlung zu wahren.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Pseudogley-Braunerde, im Westen und Norden Podsole mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3, Biotopentwicklungspotenzial 3). Naturbelassene Waldböden.	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## AM-WO-18 – Preuswald

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 6 m bis 8 m unter Flur, im Osten kleinflächig geringer. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe kleinflächig mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers gem. Datengrundlage.	Geringfügig, Prüfung im weiteren Verfahren
Oberflächengewässer: Historischer Gewässerlauf und Feuchtvegetation in der Fläche.	Überplanung eines historischen Gewässerverlauf in einer Geländesenke innerhalb des Waldes.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Datengrundlage prüfen weil Geländesenke und Feuchtvegetation xx		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. (Prüfen weil Geländesenke und Feuchtvegetation xx)		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Übergang zwischen Freiland- und Waldklima. Kaltluftentstehungsfläche.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

## AM-WO-18 – Preuswald

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Ein kleiner Fußweg führt durch die Prüffläche von der Reimser Straße in den Wald.	Verlust einer Wegeverbindung, die abhängig von der Art der künftigen Bebauung vermieden werden kann. Der Verlust einer überwiegend ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der geringen Flächengröße und der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit geringer Lärmvorbelastung durch die Lütticher Straße Lden 45-55 dB(A), Lnight 35-50 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt).	Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet. Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet sowie Einwirkungen auf die neue Wohnbebauung zu erwarten.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten.		
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Sicherung einer Wegeverbindung in den angrenzenden Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der einfach zu gewährleistenden Minderungsmaßnahmen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und die Landschaft verbunden. Teilflächige Rücknahme (Feuchtbereich) empfohlen.

### AM-WO-22 – Diepenbenden

Fläche **4726 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB, im Westen regionaler Grünzug mit Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, LB 111 westlich angr.



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Umfangreicher alter Baumbestand besitzt Potential für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Potentieller Landlebensraum für Amphibien. In der angrenzenden Stauanlage Diepenbenden Nachweis des invasiven, gebietsfremden Kamberkrebs.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Prüffläche selbst ist eine gehölzreiche (mit Altgehölzen) Gartenfläche in Ortsrandlage. Ein Wurmarm liegt innerhalb der Prüffläche. Nach Westen schließen sich hochwertige Offenflächen der Kulturlandschaft des Aachener Südraums, nach Osten Wald an.	Verlust von strukturreichen Gärten mit Altgehölzen in Siedlungsrandlage mit insgesamt hoher Bedeutung. Weiteres heranrücken von Bauflächen an einen Wurmarm.	Erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb des Verbundkorridor 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Verlust von Teilflächen im einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Prüffläche selbst Landschaftsschutzgebiet. LB 111 westlich angrenzend.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplanes.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt von Altgehölzen empfohlen. Abstand zum Gewässer einhalten.		

#### Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## AM-WO-22 – Diepenbenden

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Sehr locker bebaute Wohngrundstücke mit jeweils einem freistehenden Wohngebäude innerhalb großflächiger Gartenanlagen mit zum Teil dichtem waldartigen Baumbestand angrenzend an einen charakteristischen und vielfältig geprägten Kulturlandschaftsraum mit Stauweiher, Grünflächen und gliedernden Gehölzen.	Beeinträchtigung des hochwertigen Kulturlandschaftsraums durch Verdichtung der villenartigen Siedlungsstruktur.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Verzicht auf die bauliche Verdichtung (Rücknahme) am Rand des Kulturlandschaftsraums.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzend Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Nicht ausgeführt	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Braunerde, besonders schutzwürdig aufgrund ihrer Archivfunktion (sw3_ak), im Norden Gley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Angrenzende Detailkartierung weist Archivböden aus. Mäßige Überprägung (Garten, kleinflächig Bebauung).	Inanspruchnahme von mäßig überprägten Böden mit überwiegend sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion).	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Ggf. Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit und zum Vorkommen von Archivböden empfohlen. Soweit schutzwürdige Archivböden vorliegen wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Archivböden ist nicht ausgleichbar.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5 m und 4 m unter Flur. Sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung; sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

## AM-WO-22 – Diepenbenden

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Wurmarm SO im Bereich von Gärten entlang der östlichen Flächengrenze. Wurmarm NO im nördlichen Bereich die Fläche querend.	Weiteres Heranrücken von Bauflächen an einen Wurmnebenarm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Ausreichende Abstände zu den Gewässerläufen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit den Flächen AM-WO-12, AM-WO-14 und AM-WO-15 sind wahrscheinlich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-12, AM-WO-14, AM-WO-15, AM-WO-22 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

## AM-WO-22 – Diepenbenden

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die private Fläche dient nicht unmittelbar der allgemeinen Erholung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert des Erholungsraums um die Stauanlage Diepenbenden bei.	Geringfügige Beeinträchtigung aufgrund der Verdichtung im Erholungsraum; bedingt erheblich durch die Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhige Lage ohne Vorbelastungen, Lden 40-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A). Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Aufgrund der kleinräumigen Erweiterung geringfügige Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung und keine Einwirkungen auf die Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Im Norden unmittelbar angrenzend Baudenkmal Wohngebäude Diepenbenden innerhalb einer baumbestandenen Parkanlage.	Aufgrund der vorhandenen Abschirmung keine Auswirkungen durch die Planung.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: 2 Wohngebäude innerhalb der Prüffläche.	Die vorhandenen Anlagen entsprechen der geplanten Darstellung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

**Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

**Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Klima, Tiere, Pflanzen, Landschaft und Oberflächengewässer verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.



## AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

Fläche **49452 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB im Nord-Osten und -Westen mit Allg. Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden-Westen

Geplante Darstellung im FNP

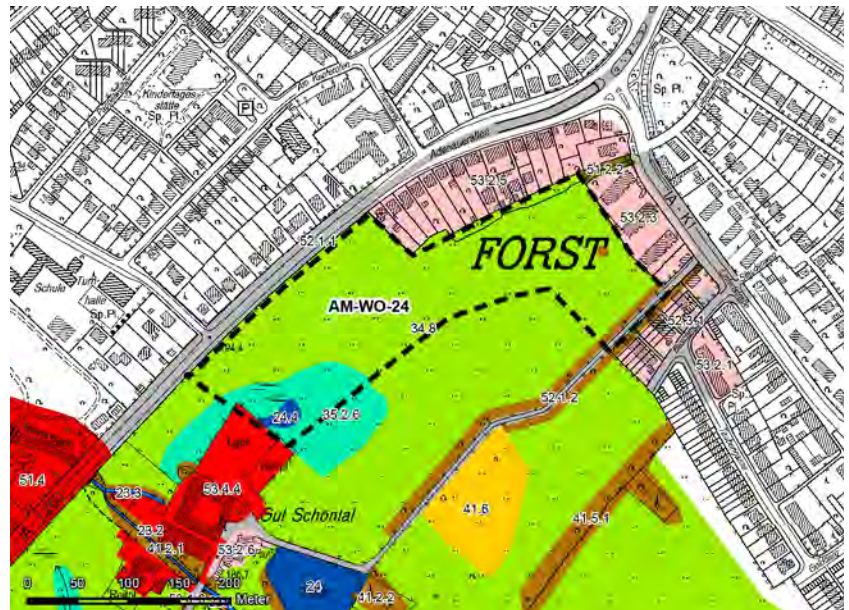
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

In Verbindung mit AM-WO-25 zu betrachten. Alternativ wurde eine kleinere Wohnbaufläche (AM-WO-05) sowie eine Kleingartenfläche (AM-GR-04) geprüft.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Großflächiger Verlust potentieller Nahrungs- und Jagdhabitats planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitats.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler Bedeutung.	Verlust von ausgedehnten, teils feuchten Grünlandflächen mit Gehölzbewuchs innerhalb einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Ausgedehnte Pferdeweide am Ortsrand von Forst im Übergang zum hochwertigen Beverbachtal. Alter markanter Einzelbaum im Norden, periodisch überflutete Feuchtbereiche im Süden der Grünlandfläche. Randlich angrenzend verläuft eine alte Ahornallee.	Verlust von ortsnahen teils feuchten Grünlandflächen im Übergang zum Beverbachtal und heranrücken von Wohnbebauung an eine bisher im Freiraum verlaufende alte Ahornallee.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Großflächiger Verlust von Grünlandflächen am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (Verbot von baulichen Anlagen).	Erheblich

## AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Prüffläche im Südosten (Feuchtbereiche). Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt der randlich verlaufenden Allee.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Biotopkataster, Biotopverbund, LSG) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Nordöstlicher Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die im Nordosten an Wohnbebauung anschließt, im Südosten von einer prägnanten Allee begrenzt ist und im Südwesten an das Gut Schöntal anschließt. Der gesamte Freiraum ist topographisch durch eine Senke im Bereich des Bachlaufs mit ansteigenden Höhen in Nordost bzw. Südwest-Richtung geprägt, in der das Gut Schöntal einen markanten Blickpunkt setzt. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden in den Freiraum sowie Fernsichtbeziehungen von der Adenauer Allee Richtung Forst (St. Katharina) und Stolberg (Sendemast Donnerberg). Eine der wenigen Bereiche, wo der Freiraum bis zum Aachener Außenring reicht und insofern ein bedeutsames Landschaftserlebnis bietet.	Erhebliche Verkleinerung eines Freiraums mit sehr hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme insgesamt deutlich an Wert verliert. Blickbeziehungen auf das Gut aus nördlicher Richtung werden unterbunden. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Erweiterung des Wohnsiedlungsbereichs wird das Landschaftsbild insgesamt sehr erheblich beeinträchtigen - dies auch in Kumulation mit AC-WO-25.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf die Abgrenzung AM-WO-05 empfohlen. Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden - dies insbesondere auch in Kumulation mit AC-WO-25.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung in Teilen der Prüffläche.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche teilweise (im Südosten) im Rahmen der BBK untersucht. Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant aber vgl. Altlasten.	Nicht relevant

## AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Im Nordosten Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung im Naturhaushalt (Grünlandnutzung). Im Südosten Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt (3) und Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Teilflächlich im Südosten Verlust von gering überprägten Gleyböden mit hohem Biotopentwicklungspotenzial. Im Nordwesten Verlust von strukturell vorbelasteten Aufschüttungsböden mit überwiegend geringer Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Prüffläche im Bereich der Gleyböden (Südosten). Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist teilflächlich mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4 m im Nordosten und 0,5 m im Südwesten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist teilflächlich im Südosten mit einem sehr hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Im Süden der Fläche befindet sich ein periodisch überfluteter Grünlandbereich. Angrenzend im Süden Beverbachaue mit Fließgewässer und weiteren naturnahen Teichen.	Überplanung eines periodischen Oberflächengewässers mit Lage in einem durch Fließ- und Stillgewässer geprägtem Umfeld.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Prüffläche im Südosten.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher unbebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Sehr erheblich

## AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf die Abgrenzung AM-WO-05 empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Teilflächige Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung In der verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung der Gebäudelängsachsenausrichtung an die Hauptrichtung des Kaltluftabflusses zur Reduzierung des Kaltluftstaus.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Bereich. Teil des Erlebnisraums für die stadtnahe Erholungsnutzung mit großem Einzugsbereich. Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Einschränkung des Erlebniswertes für die Naherholungsnutzung. Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 75 dB(A), Lnight 40 - 65 dB(A) von der Adenauer Allee.	Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung, jedoch gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee (hier mit Überschreitung der Orientierungswerte um bis zu 20 dB(A)).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Prüfung der Verkehrslärmvorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.		
Fazit Die Planung ist teilträumlich mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Gut Schöntal in 75m Entfernung mit sehr hoher raumwirksamer Bedeutung.	Die neue Nutzung rückt sehr nah an das Baudenkmal, so dass das Umfeld beeinträchtigt wird.	Erheblich

## AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: Die Allee stellt als historische Wegeanbindung zum Gut Schöntal ein Kulturgut dar.	Die Allee kann voraussichtlich in die neue Nutzung integriert werden, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche zur Wahrung eines Abstands zum Baudenkmal Gut Schöntal von ca. 300 m.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft, Pflanzen und Tiere, das Grundwasser und das Klima verbunden. Hinzu treten erhebliche Auswirkungen auf den Boden und auf Oberflächengewässer. Eine zumindest teilflächige Rücknahme wird aus der Sicht von mehreren Schutzgütern empfohlen.

## BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

Fläche **4303 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden-Osten

Geplante Darstellung im FNP

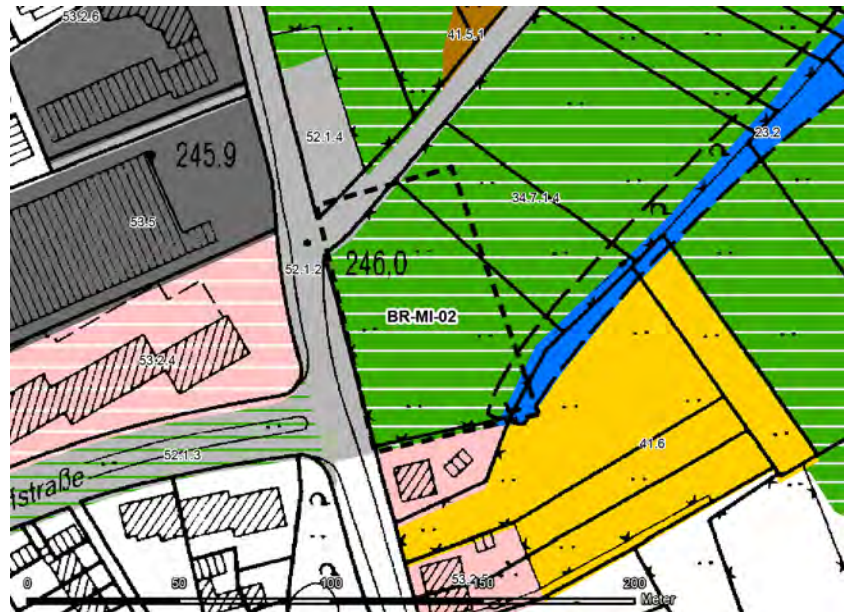
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, LB 141, LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend Prüffläche BR-GE-01

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- (nachgewiesene Arten: Steinkauz, Baumfalke, Habicht, Sperber, Schleiereule) und Fledermausarten. Baumbestand mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel, potentielle Fledermausquartiere). Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet (kontinuierliche Reviernachweise in 1995, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013). Potentieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (insbesondere droht der Verlust von Steinkauzrevieren). Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach' (BK-5203-091) mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Verlust von hochwertigen Grünlandbereichen innerhalb einer Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Die Fläche selbst wird als Grünland genutzt. Der gehölzgesäumte und als LB geschützte Freunder Bach verläuft im Süden der Fläche. Die Umgebung ist mit Obstwiesen, Altgehölzen und Grünlandflächen insgesamt sehr strukturreich.</p>	<p>Beeinträchtigung des als LB geschützten Freunder Baches und Verlust von Grünland auch mit Funktion für den Steinkauz als Teil eines insgesamt sehr strukturreichen Ortsrandes.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

## BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Prüffläche ist Teil der Biotopverbundfläche 'Grünlandkomplex Freund' (VB-K-5203-001) mit besonderer Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Grünland in einem Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung. Die Auswirkungen auf den Biotopverbund sind im Zusammenhang mit der großen, räumlich anschließenden Prüfflächen BR-GE-01 zu bewerten.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, im Süd-Osten LSG und LB141 'Freunder Bach'.	Beeinträchtigung des LB 'Freunder Bach' durch heranrückende gemischte Bebauung.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wegen der enormen Bedeutung des Gebietes für die lokale Steinkauzpopulation sollte die Planung nicht weiter verfolgt werden. Bei Anlage eines ausreichenden Gewässerrandstreifens würde zudem nur eine kleine Restflächen verbleiben.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche als Teil des Kulturlandschaftsbereichs am Siedlungsrand, die südlich von Gehölzreihe zur angrenzenden Wohnbebauung begrenzt ist. Weitreichende Blickbeziehungen. Südöstlich verläuft ein gehölzbestandenes Fließgewässer.	Kleinräumliche Fortsetzung der Straßenrandbebauung. Die Überlagerung mit dem Fließgewässer ist der vereinfachten Plandarstellung geschuldet; eine bauliche Inanspruchnahme kann in einem nachfolgenden Verfahren ausgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Ausweisung einer nördlich anschließenden Gewerbefläche (BR-GE-01) wird künftig der Blick in den Freiraum unterbunden.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im nachfolgenden Verfahren ist ein Abstand zum Fließgewässer zu wahren. Des Weiteren wird eine landschaftsgerechte Eingrünung der Fläche empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden, da von einer Sicherung des Fließgewässers im südöstlichen Teilbereich ausgegangen wird.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch zukünftige weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

### BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) pseudovergleyte Braunerde mit mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 3). Im Südosten am Freunder Bach kleinflächig Gley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung, kleinflächig sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung kleinflächiger Grundwasserböden (Gley) in der verbindlichen Bauleitplanung. Beachtung der geogenen Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 2,5 m bis 4 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung ist aufgrund der geringen Flurabstände mit einem mittleren Risiko für das Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Freunder Bach teilweise offen mäßig beeinträchtigt und von Gehölzen begleitet, teilweise verrohrt im äußersten Osten der Prüffläche.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an einen hier nur mäßig beeinträchtigen Abschnitt des Freunder Bach.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Verkleinerung der Baufläche im Südosten bzw. Planung ausreichender Abstände zum Freunder Bach.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Nordöstlicher Bereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich



## BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Immissionen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion. Im Norden der Prüffläche beginnt ein landwirtschaftlicher Weg, der zu einer Weidefläche führt und nicht Teil eines Wegenetzes ist.	Aufgrund der kleinflächigen Fortsetzung der Straßenrandbebauung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Erholungsnutzung des angrenzenden Freiraums.	Geringfügig
Gesundheit: Wohnbebauung südlich angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Verkehrslärmvorbelastung Eilendorfer Straße Lden 55-70 dB(A), Lnight 45-60 dB(A).	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung (bspw. allg. in einem Mischgebiet zulässiges nicht störendes Gewerbe oder Einzelhandel) kann eine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der geringen Flächengröße ist dies wenig wahrscheinlich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Schallabschirmende Gebäudestellung zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Gesundheit. Prüfung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der durch einfache Maßnahmen (wie Gebäudestellung) verminderbaren Lärmbelastung mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

## BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme

Prognose bei Durchführung der Planung

Bewertung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Mischbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. Zum Schutz der Steinkauzpopulation und des Freunder Baches wird die Rücknahme der Baufläche empfohlen.

### BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

Fläche 3306 m<sup>2</sup>

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 und Regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

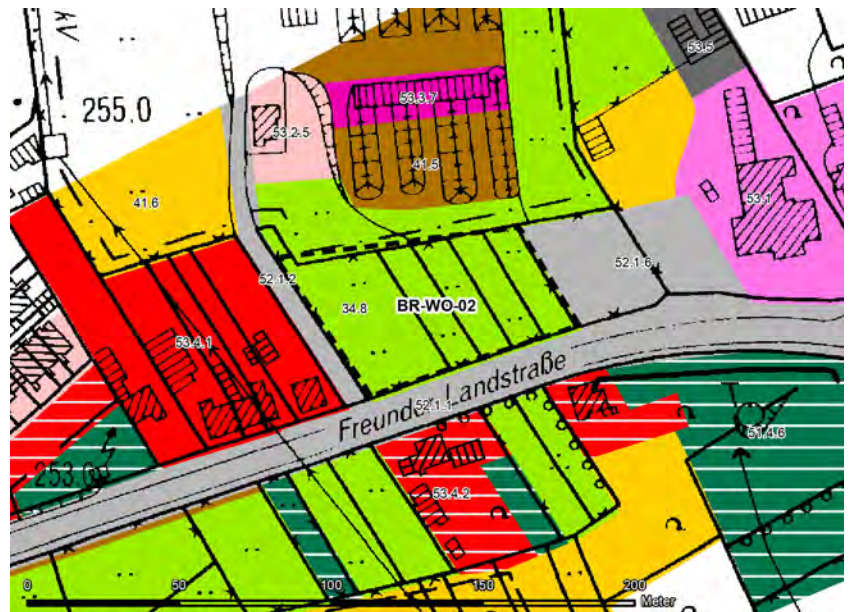
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit BR-WO-03, BR-WO-04

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potentieller Landlebensraum für Amphibien. Dem Gebiet kommt eine besondere Bedeutung zu in Bezug auf eine mögliche Vernetzung der Gelbbauchunkenpopulationen im FFH-Gebiet Brander Wald und NSG Indetal.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien. Verlust eines bedeutenden Verbindungskorridors für die Gelbbauchunkenpopulationen im FFH-Gebiet Brander Wald und NSG Indetal.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Standortübungsplatz Brander Wald' (BK-5203-803) mit lokaler Bedeutung. Südlich angrenzend Biotopkatasterfläche NSG 'Inde- und Rolleftal' (BK-5203-911) mit regionaler Bedeutung.</p>	<p>Der Verlust der im Biotopkataster liegenden artenarmen Grünlandfläche am Ortsrand von Freund führt gemeinsam mit der Prüffläche BR-WO-04 zum Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und zur weiteren Zerschneidung von Biotopkatasterflächen.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Intensivgrünland im Umfeld von locker bebauten Siedlungsbereichen und Waldflächen.</p>	<p>Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung aber einem insgesamt hochwertigen Umfeld.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche 'Brander Wald' (VB-K-5103-002) mit besonderer Bedeutung. Südlich in 60 m Biotopverbundkorridor 'Indetal' (VB-K-5202-008) mit herausragender Bedeutung.</p>	<p>Der Verlust von Offenflächen am Ortsrand von Freund führt gemeinsam mit der Prüffläche BR-WO-04 zum Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und zur Zerschneidung von zwei bisher durch die Freunder Landstraße getrennten Verbundkorridoren.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Prüffläche SvBGHTT, östlich in 270 m FFH-Gebiet DE-5203-310 'Brander Wald', südlich in 50 m NSG 'Indetal'.</p>	<p>Auswirkungen der geplanten Wohnbebauung auf das in 270 m Entfernung liegende FFH-Gebiet sind unwahrscheinlich aber nicht gänzlich auszuschließen.</p>	<p>Prüfung im weiteren Verfahren</p>

## BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wegen der Bedeutung des Gebietes als Verbindungskorridor für die Gelbbauchunkenpopulationen sollte die Planung nicht weiter verfolgt werden. Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit im FNP-Verfahren erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund ihrer Lagebeziehung (Biotopkatasterfläche, Biotopverbund) mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich FFH-VP.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit einer Hecke zur Straße begrenztes, kleinflächiges Grünland mit Blick auf den Rand des Brander Waldes.	Fortsetzung des Siedlungsbildes entlang der Straße und Verlust einer Blickbeziehung zum Brander Wald.	Geringfügig
--	---	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altstandort nördl., östl. und westl. direkt angrenzend.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzende Flächen Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudovergleyte Braunerde gering überprägt (Grünland) mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust vom mäßig überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der erhöhten stofflichen Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand 0,5 m bis 1,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
---	---	----------------

## BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, Quellbereich (Vorfl. Weberscheid) süd-östl. angrenzend, durch Straßenverlauf getrennt.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen bzw. Berücksichtigung der geringen Grundwasserflurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nutzung der Freunder Landstraße als Hauptverkehrsstraße, jedoch ist von guten Ausbreitungsbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Lage an der Freunder Landstraße. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vermeidung einer geschlossenen Gebäudekante, um Luftaustausch weiterhin zu ermöglichen. Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

## BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine Erholungsfunktion. Nach Süden großräumiger Naherholungsraum.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholungsnutzung im Raum.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Landstraße Lden 55-70 dB(A), 45-60 Lnight dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren vertieft zu prüfen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um bis zu 15 dB(A).	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallabschirmende Gebäudestellung zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Gesundheit.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der durch einfache Maßnahmen (wie Gebäudestellung) verminderbaren Lärmbelastung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser, Tiere und Pflanzen und erheblichen Auswirkungen auf Klima und Luft verbunden. Rücknahme empfohlen.

### BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

Fläche **4516 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche und Regionale Grünzüge, inklusive Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Nord-Osten

Geplante Darstellung im FNP

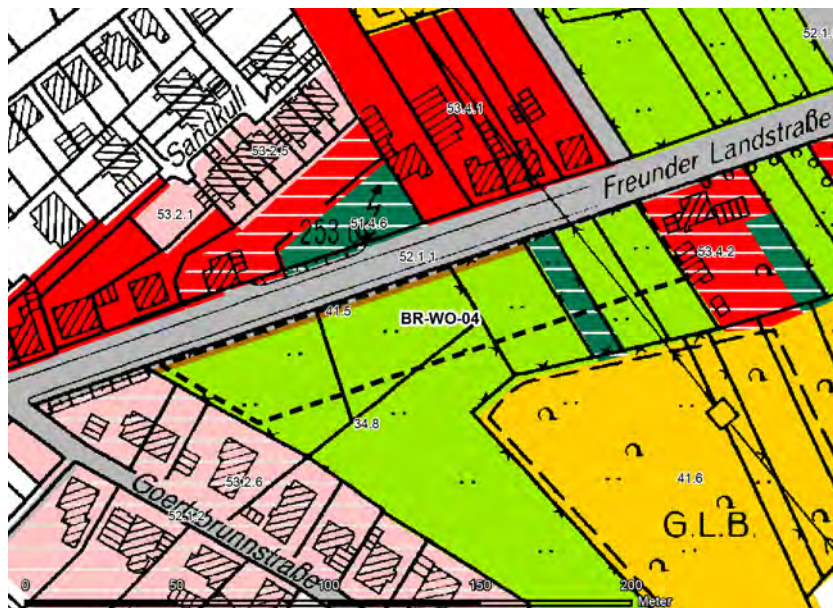
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft mit zentral Verkehrszüge nicht vorhanden und Wohnbaufläche im Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, NSG angr.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit BR-WO-02, BR-WO-03

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Streuobstbestand besitzt Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten. Dem östlichen Teil des Gebietes kommt eine besondere Bedeutung zu in Bezug auf eine mögliche Vernetzung der Gelbbauchunkenpopulationen im FFH-Gebiet Brander Wald und NSG Indetal.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche NSG 'Inde- und Rolleftal' (BK-5203-911) mit regionaler Bedeutung.	Der Verlust der im Biotopkataster liegenden Grünlandfläche am Ortsrand von Freund führt gemeinsam mit der Prüfflächen BR-WO-02 zum Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und zur Zerschneidung von zwei bisher verbundenen Biotopkatasterflächen.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Grünland, kleinflächig Gärten am Ortsrand im Übergang zur strukturreichen Offenlandschaft des NSG Indetal.	Verlust von Grünlandflächen mit Lage in einem sehr strukturreichen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche 'Indetal' (VB-K-5202-008) mit herausragender Bedeutung. Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Brander Wald' nördlich angrenzend.	Verlust von Flächen in einem Biotopverbundkorridor mit herausragender Bedeutung.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: LSG, NSG Indetal südl. im unmittelbaren Umfeld.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Auswirkungen auf das unmittelbar räumlich anschließende NSG sind nicht auszuschließen.	Erheblich

## BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme bzw. teilweise Rücknahme der Prüffläche empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt Rücknahme LSG erforderlich.		
Fazit Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Biotopkatasterflächen, Biotopverbund) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer größeren Grünlandfläche mit Gehölzen entlang der Straße im Übergang und mit weitreichenden Blickbeziehungen zum für den Aachener Süden charakteristischen, abwechslungsreich strukturierten Kulturlandschaftsraum. Vorbelastung durch Hochspannungs-Freileitung im Osten der Prüffläche. Angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite heterogenes Siedlungsbild.	Fortsetzung des Siedlungsbildes entlang der Straße und kleinräumiger Verlust von Freiraum. Verlust der weitreichenden Blickbeziehungen in den Kulturlandschaftsraum.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abpflanzung des Siedlungsrandes zum Freiraum.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Größtenteils gering überprägte (Grünland) pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Kleinfächig Übergänge zu Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5, geringe Schätzgüte).	Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		



## BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 0,5 m bis 1,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Bauflächen bzw. Berücksichtigung der geringen Grundwasserflurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nutzung der Freunder Landstraße als Hauptverkehrsstraße, jedoch ist von guten Ausbreitungsbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Lage an der Freunder Landstraße. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Vermeidung einer geschlossenen Gebäudekante, um Luftaustausch weiterhin zu ermöglichen. Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.		

## BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine Erholungsfunktion. Nach Süden großräumiger Naherholungsraum.	Die Planung hat keine direkten Auswirkungen auf die Erholungsnutzung im Raum; gleichwohl verkleinert sich der Erlebnisraum.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Landstraße Lden 60-70 dB(A), 50-60 Lnight dB(A). Vorbelastung durch Elektromog durch 110 KV-Hochspannungs-Freileitung im Osten der Prüffläche.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren vertieft zu prüfen. Gesundheitliche Vorbelastungen für die neue Nutzung durch elektromagnetische Felder im östlichen Bereich wahrscheinlich; gesetzlicher Abstand von 10m, Vorsorge-Abstand mind. 40m ab Außenleiter. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um 5 bis 10 dB(A).	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallschutznachweis und Freihalten eines Schutzabstandes zur Hochspannungs-Freileitung von je 10m im nachfolgenden Bauleitplanverfahren erforderlich.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung sowie der Hochspannungsleitung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und das Grundwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf Klima und Luft sowie den Menschen verbunden. Rücknahme bzw. tw. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

### EI-GE-03 – Deltourserb West

Fläche **90510 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Räumlicher Zusammenhang mit EI-GE-04

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Nachweise von Rauchschwalbe und Feldsperling im Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und Obstwiesen. Es schließen sich durch freiwachsende und Schnitthecken gegliederte, mit alten Einzelgehölzen und Kopfbäumen (Eichen, Silberweiden) durchsetzte Grünlandflächen, teils auch Grünlandbrachen und Obstwiesen an. Die Fläche ist durch die benachbarte BAB durch Lärm vorbelastet.</p>	<p>Großflächige Inanspruchnahme einer reich strukturierten bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölze und einer insgesamt hohen Bedeutung als Lebensraum.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Ideau dar.</p>	<p>Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Erheblich</p>

## El-GE-03 – Deltourserb West

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

Fazit

Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme einer strukturreichen bäuerlichen Kulturlandschaft mit Bedeutung für den Biotopverbund mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit parzellierten und durch Hecken und einzelnen Gehölzen gekammerte Grünland- bzw. Gartenflächen. Teilfläche des für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaftsraums mit weitreichenden Blickbeziehungen. Der mit Gehölzen durchsetzte Westwall verläuft in Nord-Süd-Richtung durch die Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden. Nach Osten wird sie durch einen dichten Gehölzstreifen entlang der Autobahn begrenzt.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5; geringe Schätzgüte). Kleinflächig Braunerden und Kolluvien mit mittlerer oder geringer Bedeutung (Naturhaushalt 3 -2).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

### El-GE-03 – Deltourserb West

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Aufgrund der Flurabstände ist mit der geplanten gewerblichen Baufläche ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.

Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld. In der Prüffläche liegt ein angelegter Gartenteich.

Keine relevante Auswirkungen

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbeklima). Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Erheblich

## EI-GE-03 – Deltourserb West

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, EI-GE-03 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Rücknahme der Baufläche im westlichen Bereich.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn bzw. aus dem Bereich Von-Coels-Straße, allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.		
Fazit		
Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und durch die Straße Deltourserb erschlossen, dient die Prüffläche nur der wohnungsnahen Erholung.	Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit mittlerer Bedeutung für die Erholungsnutzung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Luftschadstoff- und Lärmvorbelastung von der A44 mit Lden 55-80 dB(A) sowie von den angrenzenden gewerblichen Nutzungen. Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A).	Die sehr hohe Lärmvorbelastung hat für die Ausweisung von Gewerbeflächen - abhängig von der Art der Nutzung - eine untergeordnete Bedeutung. Der Schutz der angrenzenden Wohnnutzung sowie der Arbeitsstätten ist im nachfolgenden Verfahren zu sichern. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag.	Erheblich
Sonstige Hinweise: Nördlich angrenzend gemischte Nutzung.		
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung. Gestaltung der Straße Deltourserb als Wegeverbindung in den Freiraum.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

## EI-GE-03 – Deltourserb West

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Weiter südlich (südöstlich der A44) ist der Westwall als Bau- bzw. Bodendenkmal eingetragen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Höckerlinie des Westwalls quert die Prüffläche in Nord-Süd-Richtung (hier nicht unter Denkmalschutz). Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Bei Überplanung des Westwalls Verlust eines denkmalwerten Kulturgutes. Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Der Westwall ist im nachfolgenden Planverfahren als Freifläche zu sichern.

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, die durch Freihalten des Westwalls vermeidbar sind.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf fast alle anderen Schutzgüter verbunden. Detailuntersuchung Klima und Boden, Ortsrandgestaltung. Regelungen zum Schutz von Grundwasser und Luft empfohlen.

## HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

Fläche **52133 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden im Osten

Geplante Darstellung im FNP

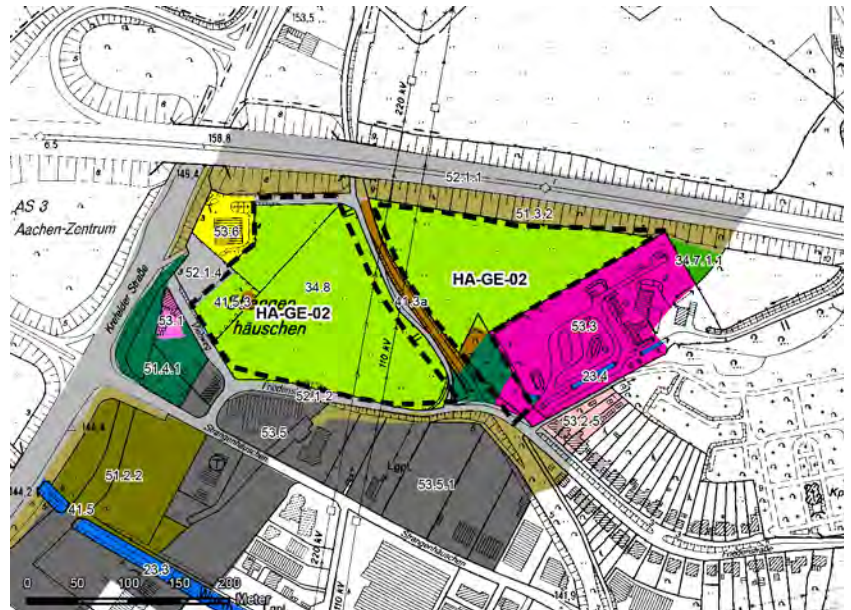
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Flächen für Landwirtschaftliche Nutzung im Norden, Osten und Westen, Gewerbliche Flächen im Süd-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GR-01: Grünfläche Zweckbestimmung Sportplatz

Unterirdisch zahlreiche Leitungen

Bebauungsplan Nr. 890 'Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli (Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan)

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Überwiegend intensiv genutztes Grünland; die beiden Teilflächen werden von einem Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten, durchzogen.</p>	<p>Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).</p>	<p>Erhebliche Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn, Hochspannungsleitung) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotential für die Vernetzung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT</p>	<p>Innerhalb der Fläche befinden sich keine relevanten Gehölze.</p>	<p>Geringfügig</p>



## HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage in einem Verbundkorridor mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung durch 220- und 110-KV-Freileitungen in Nord-Süd-Richtung.	Verlust einer Grünfläche sowie Erweiterung des gewerblichen Siedlungsbildes. Der Gehölzstreifen ist als Grünzug planerisch gesichert.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Beidseitiger Grünstreifen entlang des Fuß- und Radweges zur optischen Abschirmung der gewerblichen Flächen.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Ölunfall auf der Fläche, Altablagerungsfläche im Osten unmittelbar angrenzend.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Westliche Teilfläche: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5, geringe Schätzgüte), pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer und Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4). Östliche Teilfläche: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3) kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.

Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit im Westen sehr hoher, ansonsten hoher und mittlere Bedeutung.

Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 1,5 m bis 2,5 m, im Nord-Osten und Nord-Westen bis 6 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände teilflächig hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Im äußersten Süden verrohrter Abschnitt des Retelsiefen in der Flächen.	Überplanung eines verrohrten Gewässerabschnitts.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässige Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Westliche Teilfläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-VS-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammlgebiet bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Fläche liegt im Kaltluftsammlgebiet Soers. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischer Vorbelastung. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

## HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität durch Rücknahme des Freiraums und an den Rad- und Fußweg angrenzenden neuen gewerbliche Nutzungen. Bei einer langfristigen Verlagerung des Gewerbes vom Ortskern zur Prüffläche wäre dieser Nachteil positiv ausgeglichen.	Bedingt erheblich

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 (hier keine LS-Wand) und der Krefelder Straße: Lden 60-75 dB(A). Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung. Elektromagnetische Felder durch 220- und 110-KV-Hochspannungs-Freileitungen.	Die erhebliche Vorbelastung durch Autobahnlärm und elektromagnetische Felder ist für eine gewerbliche Nutzung - abhängig von der Art der künftigen Nutzung - von untergeordneter Bedeutung.	Erheblich
--	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren zur Wahrung gesunder Arbeitsverhältnisse.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich Baudenkmal Gebäude 'Strangenhäuschen'.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegten Leitungen sind als Sachgüter zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren beachten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf Grundwasser, Klima, Boden und Luft verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz empfohlen.

## HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

Fläche **52133 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden im Osten

Geplante Darstellung im FNP

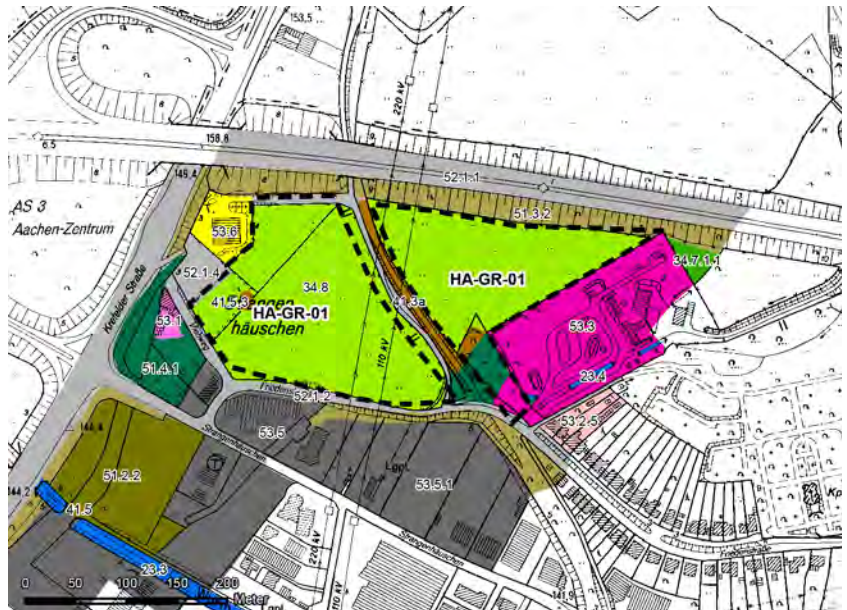
Grünfläche, Sportplatz

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Flächen für Landwirtschaftliche Nutzung im Norden, Osten und Westen, Gewerbliche Flächen im Süd-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GE-02

Unterirdisch zahlreiche Leitungen sowie 220- und 110-KV\_Freileitung. Bebauungsplan Nr. 890 Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli. Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan als Standort für eine Sporthalle.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten. Im Gegensatz zur Entwicklung von Gewerbe (siehe HA-GE-02) sind bei einer geplanten Nutzung als Grünfläche, Sportplatz deutlich geringere Auswirkungen auf das Schutzgut Artenschutz“ zu erwarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Überwiegend intensiv genutztes Grünland; die beiden Teilflächen werden von einem Fußweg gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten durchzogen.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmatal' (VB-K-5102-011).	Anlage von Sportanlagen in einem bereits heute vorbelasteten (Autobahn, Hochspannungsleitung) und schmalen Biotopverbundkorridor in der Wurmaue. Umwandlung von Flächen mit hohem Entwicklungspotential für die Biotopvernetzung in Sportflächen.	Geringfügig
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält keine relevanten Gehölze.	Nicht relevant

## HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung durch 220- und 110-KV-Freileitung in Nord-Süd-Richtung.	Verlust von Grünlandflächen; Veränderung des Landschaftsbildes abhängig von der Art der künftigen Nutzung. Bei einer baulichen Anlage (große Sporthalle) wird das Landschaftsbild aufgrund der umgebenden Siedlungsstrukturen bedingt erheblich beeinträchtigt.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist abhängig von der Art der künftigen Sportnutzung mit geringfügigen oder bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Ölunfall auf der Fläche, Altablagerungsfläche im Osten unmittelbar angrenzend.	Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sportplatz oder Sporthalle) nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sportplatz oder Sporthalle) nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Westliche Teilfläche: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotential 5), pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer und Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4). Östliche Teilfläche: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3), kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.	Inanspruchnahme (Sportplatz, Sporthalle) von gering überprägten Böden (Grünland) mit im Westen sehr hoher, ansonsten hoher und mittlere Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, Altlastenverdacht angrenzend) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 1,5 m bis 2,5 m, im Nord-Osten und Nord-Westen bis 6 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände hohes Risiko für eine bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Im äußersten Süden kurzer, verrohrter Abschnitt des Retelsiefen in der Flächen.	Planung einer Grünfläche im Bereich eines kurzen, verrohrten Gewässerabschnitts.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände ist die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Westliche Teilfläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Bei Umsetzung der Sporthallenplanung weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-GE-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Verzicht auf eine Bebauung der Fläche.		

#### Fazit

Die Planung ist bei Umsetzung der Sporthalle mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammlgebiet bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Fläche liegt im Kaltluftsammlgebiet Soers. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße.	Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

## HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Einschränkung der Erlebnisqualität des Rad- und Fußwegs abhängig von der Art der künftigen Nutzung als Freianlage oder bauliche Anlage.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 und der Krefelder Straße: Lden 65-75 dB(A) sowie elektromagnetische Felder der Hochspannungsfreileitungen. Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung.	Keine relevanten Auswirkungen durch die Planung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch elektromagnetische Felder. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um 10 bis 20 dB(A). Bei einer Sporthallennutzung ist dies nicht bedeutsam, aufgrund der temporären Aufenthaltsdauer sind die hohen Lärmwerte abhängig von der Art der Sportnutzung als erheblich gewertet.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung von Schutzabständen zur Hochspannungsfreileitung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist bei einer Freiflächennutzung aufgrund der hohen Lärmbelastung sowie der elektromagnetischen Felder mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Bei einer Sporthallen-Nutzung sind nur geringfügige Auswirkungen zu erwarten.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich angrenzend Baudenkmal Gebäude 'Strangenhäuschen' in 15 m Entfernung.	Voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegten Leitungen sind als Sachgüter zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren beachten.

Fazit

Die Planung ist abhängig von der Art der künftigen Sportnutzung mit keinen bzw. geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Realisierung einer Sporthalle ist erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima und erhebliche aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bei Anlage eines Sportplatzes bestehen Einwirkungen durch Lärmvorbelastungen auf die geplante Nutzung.

### KW-GE-02 – Pascalstraße

Fläche **4661 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 und Schutz der Landschaft und  
 landschaftsorientierten Erholung

Gepante Darstellung im FNP

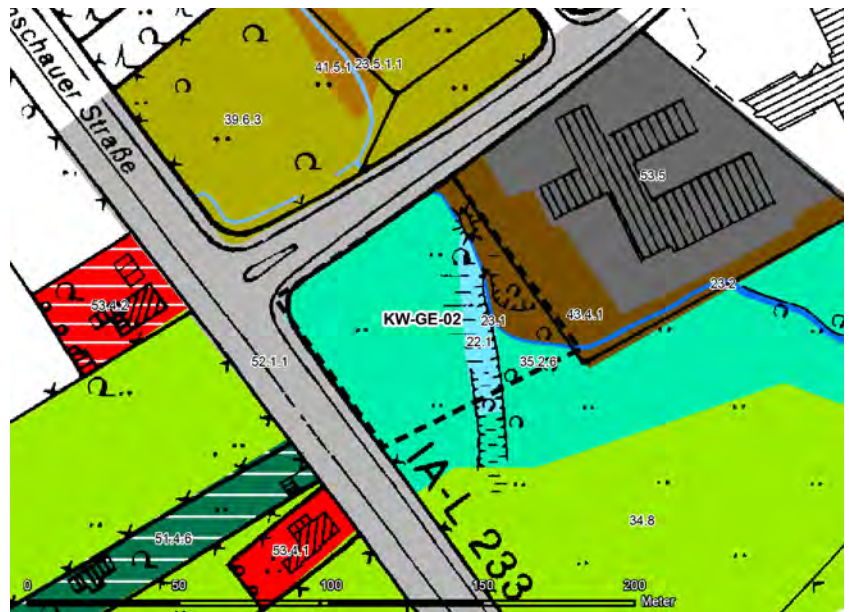
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche im Nord-  
 Osten und Fläche für die  
 Landwirtschaft im Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Potentieller Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche BK-5202-030 'Rammelsbruch und Hockerlinie' mit lokaler Bedeutung.	Teilverlust einer Biotopkatasterfläche.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Feuchtgrünland, Quellbereich und Erlenauwald im Umfeld des hier naturnahen Vorfl. Schniders Benden mit sehr hoher und hoher Bedeutung.	Verlust von ggf. geschützten Biotopen mit sehr hoher und hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.	Verlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund	Erheblich
Schutzgebiete: Keine Schutzgebiete innerhalb, Feuchtbiotope ggf. als Biotop gem. § 30 BNatSchG geschützt. Süd. angrenzend SvBGHTT, süd-westl. LSG in unmittelbarer Nähe.	Verlust von Flächen die ggf. unter den Biotopschutz gem. § 30 BNatSchG fallen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.



## KW-GE-02 – Pascalstraße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleine Grünlandfläche als Teil des Kulturlandschaftsraums Münsterländchen mit Böschungskante und randlichen Gehölzen zum östlich angrenzenden Gewerbebetrieb. Nördlich und westlich von Straßen begrenzt. Fernsichtbeziehungen zur Eifel. Ortseingangssituation von Lichtenbusch.	Kleinräumiger Verlust von Freiraum. Die Sichtbeziehungen werden nur wenig beeinträchtigt.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: BK50 Teils Pseudogley, im Norden und Osten Naßgley Feldwisch: Aufschüttungsboden insgesamt sehr geringer Bedeutung für den Naturhaushalt. Weil die Fläche Quellvegetation aufweisen wird davon ausgegangen, dass die in der BK 50 ausgewiesenen Naßgleye vorhanden sind und die Böden ein hohes oder sehr hohes Biotopentwicklungspotenzial aufweisen.	Verlust von Böden mit hohem bzw. sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung Boden. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m und 1,5 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die geplante gewerbliche Baufläche ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände mit einem sehr erheblichen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Naturnaher von Auwald und Quellbereiche gesäumter Abschnitt des 'Vorflut Schniders Benden' im Nord-Osten der Prüffläche.	Überplanung eines naturnahen von Feuchtgrünland und Quellbereichen begleitenden Gewässerabschnittes.	Sehr erheblich

## KW-GE-02 – Pascalstraße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Brandenburg' Entwurf Zone IIB.	Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.	Sehr erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Rücknahme der Baufläche empfohlen.

#### Fazit

Die geplante gewerbliche Bauflächen ist mit einem sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden. Die Planung steht im Konflikt mit einer geplanten WSZ.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Gewerbeklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen sind nicht auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht direkt der allgemeinen Erholungsnutzung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert der Landschaft bei.	Aufgrund der kleinräumigen Inanspruchnahme wird der Erlebniswert der Landschaft nur wenig beeinträchtigt.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 60-70 dB(A).	Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm möglich. Vermutlich geringfügige Auswirkungen auf angrenzende Nutzungen sind nicht auszuschließen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## KW-GE-02 – Pascalstraße

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Reste der Westwallanlage auf der Prüffläche - keine näheren Kenntnisse.	Verlust oder Integration des Kulturgutes - Bewertung vorbehaltlich einer genauen Prüfung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
Prüfung der Bedeutung der Westwallanlage.

#### Fazit

Die Planung ist möglicherweise - vorbehaltlich einer genauen Prüfung - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen teilweise auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Prüffläche mit Lage in einer geplanten WSZ II ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer, Pflanzen und Tiere (Quellbereich ggf. § 30 BNatSchG) und erheblichen Auswirkung auf den Boden verbunden. Rücknahme empfohlen.

### KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

Fläche **32777 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich  
 mit ASB im Nord-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Sportplatz

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sportplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, ND



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung Wohnbaufläche (KW-WO-09). Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-08, KW-WO-07) geplant.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Süden angrenzend.	Möglicher Verlust (Sporthalle) von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biotopkataster: Süd-östl. angrenzend Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053).	Verlust (Sporthalle) von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biotoptypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Gebüschern besonders auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Bei Realisierung einer Sporthalle Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich

## KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Biotopverbund: Prüffläche liegt vollständig im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.</p>	<p>Bei Realisierung einer Sporthalle vollständige Unterbrechung von Verbundbeziehungen mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Naturdenkmal Nr. 625 (Feldahorn) in der Fläche. Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Südosten angrenzend LSG.</p>	<p>Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Die Realisierung einer Sporthalle wird nicht empfohlen (Rücknahme). Wird der Empfehlung nicht gefolgt Erhalt von Altgehölzen, CEF-Maßnahmen.</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Grünlandfläche ohne gliedernde und belebende Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums; Wenige Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Romerich nach Süden.</p>	<p>Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen, die den Kulturlandschaftsraum am Siedlungsrand prägen sowie - abhängig von Art und Maß der künftigen Bebauung (z.B. offene Rasenflächen oder großvolumige Sporthalle) Verlust der Fernsichtbeziehungen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Die Realisierung einer Sporthalle wird nicht empfohlen (Rücknahme).</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist bei der Anlage einer großvolumigen Sporthalle mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Eine offene Freiflächen-Anlage hat geringfügige Auswirkungen.</p>		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.</p>	<p>Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sportplatz) nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>

### KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

#### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit mittlerer, geringer und hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4, Biotopentwicklungspotenzial 4).	Bei Realisierung einer Sporthalle Verlust von naturbelassenen Böden mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit überwiegend erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

#### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände größtenteils zwischen 31 m und 50 m, im Süd-Osten bis 21 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Westen hohe, auf einem Großteil der Fläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Grünfläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

#### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bei Realisierung einer Sporthalle erhebliche Beeinträchtigungen des Kaltlufttransportes.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Realisierung einer Sporthalle wird nicht empfohlen (Rücknahme).

Fazit

Die Planung ist bei Umsetzung der Sporthalle mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

## KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt - dies ist abhängig von Art und Maß der künftigen Bebauung (z.B. offene Rasenflächen oder großvolumige Sporthalle). Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets.	Bedingt erheblich

Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-40 dB(A), Lnight < 35 dB(A).

Eine Sportnutzung hat voraussichtlich keine nachteiligen Auswirkungen auf die heutige Umgebungsnutzung (Inda-Gymnasium, Sportplatz, Grünland). Abhängig von der Art der Sportnutzung sind Verkehrslärmbelastungen auf den Zufahrtstraßen als nachteilige Auswirkung nicht auszuschließen. Bei einer Entwicklung neuer Wohngebiete auf den angrenzenden Flächen (KW-WO-07, KW-WO-08) sind nachteilige Auswirkungen auf das Wohnen nicht auszuschließen; hier sind ggf. Schutzmaßnahmen erforderlich.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets und Konflikten mit angrenzender Wohnnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

## KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist bei Realisierung einer Sporthalle mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Boden und den Menschen verbunden. Realisierung einer Sporthalle nicht empfohlen.



### KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

Fläche **5394 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Norden und Grundwasser- und Gewässerschutz im Nord-Westen

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Streuobstrelikte und Heckenstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Oberläufe des Holzbaches und Oberforstbaches' (BK-5202-066) mit lokaler Bedeutung auf großen Teilen der Prüffläche und im nördl. Umfeld.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen in einer Biotopkatasterfläche.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Strukturreiches Grünland mit alten Obstbäumen und markanten Eichen in Ortsrandlage.	Verlust von strukturreichen Grünlandbereichen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlands' (VB-K-5202-06).	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen als Teil eines Verbundkorridors.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche mit Lage in einer Biotopkatasterfläche empfohlen.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

## KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland mit Gehölzen als dorftypische Ortsrandsituation. Im Osten und Süden angrenzend an Einzelhauswohnbebauung, im Norden landwirtschaftlich genutzte Flächen.	Geringfügige Erweiterung des Siedlungsbildes beidseitig der Straße und Verkleinerung des Freiraums. Verlust dorftypischer Strukturen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines Ortsrandes zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering überprägter (Grünland) Pseudogley überwiegend mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt; kleinflächig im Osten sehr hohes Biotopentwicklungspotential.

Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 6 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund des geringen Grundwasserflurabstandes ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: In Nordwesten festgesetztes Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III und geplantes WSG Zone III, nördl. sehr kleinflächig Zone II.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

## KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.

Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung. Die Fläche hat keine direkte Erholungsfunktion; sie trägt zum Erlebniswert des Freiraums bei.

Keine Auswirkungen auf die Erholungsfunktion, jedoch geringfügige Einschränkung des Erlebniswerts der Landschaft.

Geringfügig

Gesundheit: Vorbelastung Straßenverkehrslärm Lden 60-70 dB(A), Lnight 45-55 dB(A).

Bedingt erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm an der Straßenseite. Keine Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

## KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und der näheren Umgebung.	keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere (Biotopkatasterfläche) verbunden. Rücknahme empfohlen.

### KW-WO-13 – Raerener Straße Nord

Fläche **3892 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche  
 mit regionalem Grünzug und  
 Grundwasser- und  
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

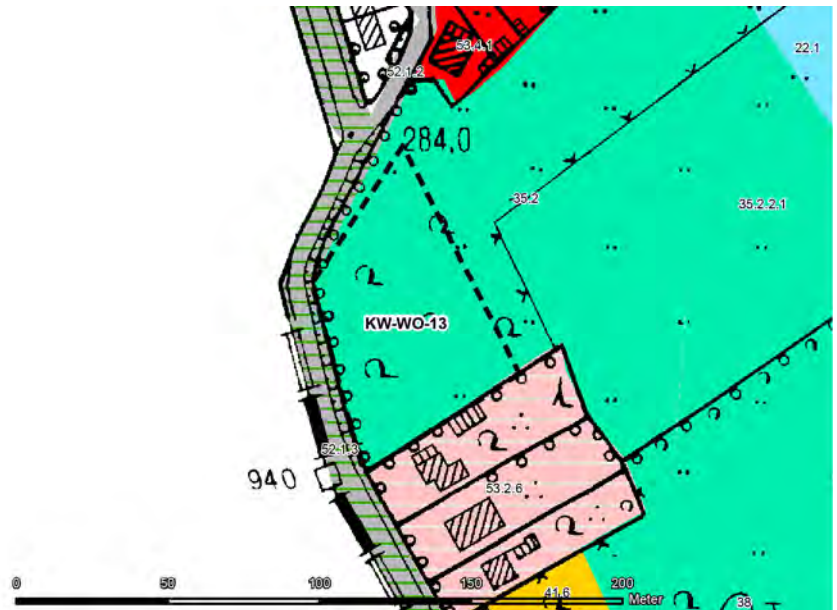
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche liegt unmittelbar an der belgischen Grenze.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potentieller Landlebensraum für Amphibien aufgrund benachbarter strukturreicher Feuchtwiesen und Quellbereiche.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutztes, aber feuchtes Grünland mit hohem Entwicklungspotenzial. Entlang der Straße Hecken und einzelne alte Gehölze. Im Umfeld extensiv genutzte strukturreiche Feuchtwiesen und Quellbereiche.	Kleinflächiger Verlust einer intensiv genutzten Feuchtwiese mit hohem Entwicklungspotenzial.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-13 – Raerener Straße Nord

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer größeren beweideten Grünlandfläche mit Blickbeziehung vom Straßenraum auf den Freiraum mittlerer Wertigkeit. Angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Seite lockere Siedlungsstruktur mit großen, gehölzbestandenen Gärten.	Verkleinerung des Freiraums und Fortsetzung der Straßenrandbebauung. Durch Verlust der Blickbeziehung Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte, Naturhaushalt 3).	Sollte sich die Bedeutung bestätigen Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detaillkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 m und 2,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Quellbereiche eines Nebenvorfluters des Holzbaches im Osten anschließend.	Auswirkungen auf die Quellbereiche (Quellschüttung, Wasserqualität) möglich.	Bedingt erheblich

## KW-WO-13 – Raerener Straße Nord

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III, In Norden sehr kleinflächig Entwurf Zone II.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevante Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung und Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. hydrogeologisches Gutachten erforderlich (Quellbereich, WSZ).

Fazit

Mit der Planung sind voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Raerener Straße ist Teil einer Radwegroute - in diesem Abschnitt ist ein hoher Erlebniswert aufgrund der Blickbeziehung in den Freiraum. Die Fläche ist nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf.	Die Erholung wird durch die Planung geringfügig beeinträchtigt, da der Erlebniswert eingeschränkt wird, die Funktion jedoch erhalten bleibt.	Geringfügig
Gesundheit: Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt.	Geringfügig

## KW-WO-13 – Raereener Straße Nord

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und in der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: -

-

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

**Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

**Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung mit Lage in einer WSZ ist vorbehaltlich einer ungenauen Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und mit erheblichen teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Detailabstimmung Wasser.



### KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

Fläche **5817 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit Grundwasser- und Gewässerschutz und regionalem Grünzug im Norden, ASB im Süd-Osten

Geplante Darstellung im FNP

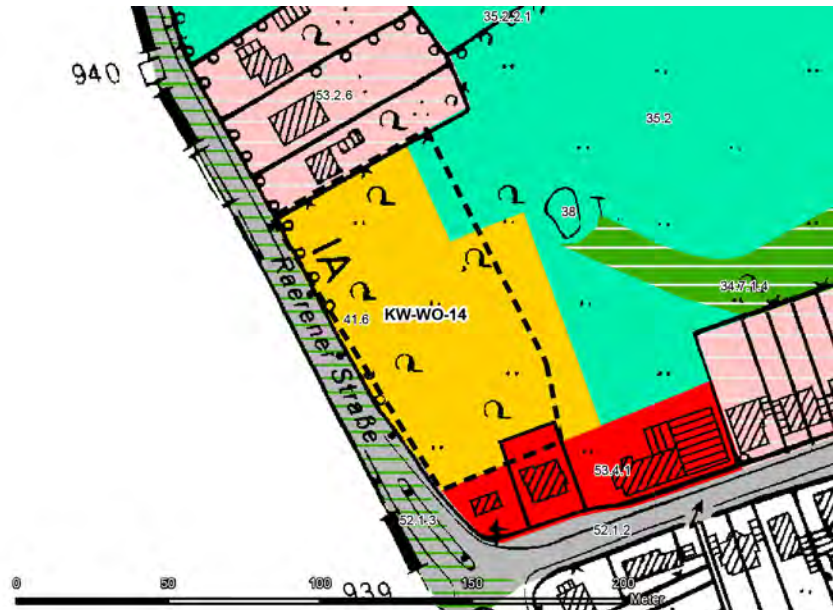
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SVBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche liegt unmittelbar an der belgischen Grenze.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Alte Obstwiese mit sehr hohem Potential als Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Obstbäume mit Höhlenpotential (potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Potentieller Landlebensraum für Amphibien aufgrund benachbarter strukturreicher Feuchtwiesen und Quellbereiche. Die Obstwiese ist die bedeutendste Fläche für die alte lokale Obstsorte „Doppelter Aachener Hausapfel“.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien. Verlust wertvoller Obstbäume („Doppelter Aachener Hausapfel“).	Sehr erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Alte Obstwiese mit sehr hoher Bedeutung. Randlich Schnitthecken und alte Allee an der Raerener Straße. Im Umfeld östlich extensiv genutzte, strukturreiche Feuchtwiesen und Quellbereiche anschließend.	Verlust einer Streuobstwiese mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SVBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

## KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Baufläche empfohlen.		
Fazit Die Planung ist durch den Verlust einer alten Streuobstwiese mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer größeren beweideten Grünlandfläche mit Obstbäumen Blickbeziehung vom Straßenraum auf den mäßig gestörten Freiraum. Angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Seite lockere Siedlungsstruktur mit großen, gehölzbestandenen Gärten.	Verkleinerung des Freiraums und Fortsetzung der Straßenrandbebauung. Durch Verlust der Bäume und der Blickbeziehung Beeinträchtigung des dorftypischen Ortsbildes.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Verzicht auf die Darstellung zur Wahrung des dorftypischen Ortsbildcharakters.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt).	Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 m und 2,5 m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich

## KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Quellbereiche eines Nebenvorfluters des Holzbaches im Osten anschließend.	Auswirkungen auf die Quellbereiche (Quellschüttung, Wasserqualität) möglich.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung und Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. hydrogeologisches Gutachten erforderlich (Quellbereich, WSZ).

#### Fazit

Mit der Planung sind voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Raerener Straße ist Teil einer Radwegeroute - in diesem Abschnitt ist ein hoher Erlebniswert aufgrund der Blickbeziehung in den Freiraum. Die Fläche ist nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf.	Die Erholung wird durch die Planung geringfügig beeinträchtigt, da der Erlebniswert eingeschränkt wird, die Funktion jedoch erhalten bleibt.	Geringfügig

## KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese.	Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

**Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

**Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung mit Lage in einer WSZ ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen sowie erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, und Grundwasser verbunden. Rücknahme empfohlen.

### KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

Fläche **28101 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

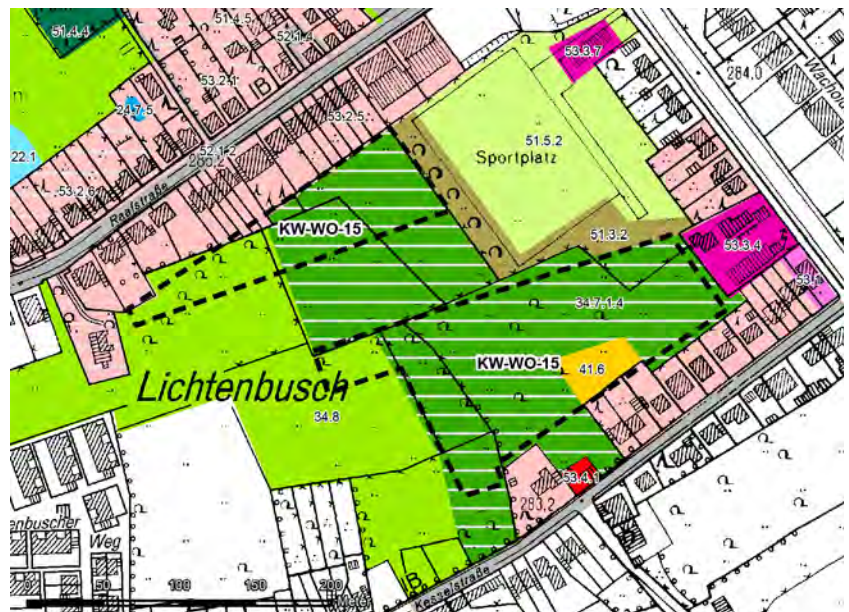
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit zentraler  
Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Jagdhabitat planungsrelevanter Fledermausarten (Artenschutzuntersuchung 2002, Artenschutzvorprüfung 2012).	Verlust oder Beeinträchtigung von Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Strukturreicher Blockinnenbereich, als Grünland (teilweise Feuchtbereiche) genutzt und mit einzelnen Obstgehölzen und alten Kopfweiden durchsetzt.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit alten Kopfbäumen und einzelnen Obstgehölzen in einem Blockinnenbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund. Im Süden in 70 m 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) anschließend.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits teilweise Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen teilweise nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Altgehölze insbesondere der Kopfweiden.

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend große Grünlandfläche mit Gehölzen innerhalb eines Blockinnenbereichs mit wenigen Blickbeziehungen vom Straßenraum. Im Teilbereich große baumbestandene Gärten.	Fortsetzung der Siedlungsstruktur und Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild. Eingriffsmindernd wirkt die geplante Grünfläche zur Gliederung des neuen Siedlungsbereichs.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit überwiegend sehr hoher, (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte) teilflächig mittlerer Bedeutung.	Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 m im Süden und 4 m unter Flur im Norden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände teilflächig (Süden) ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

## KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Lage der Baufelder, Kellergeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Inanspruchnahme einer größeren Fläche mit Freilandklima. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und weist - abgesehen vom Erlebniswert für die unmittelbaren Anwohner - keine Erholungsfunktion auf. Angrenzend Sportplatz.	Mit der Anlage einer öffentlich zugänglichen Grünfläche zur Gliederung des Blockinnenbereichs wird die Erholungsfunktion für die Allgemeinheit aufgewertet.	Nicht relevant
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 50-55 dB(A), Lnight 40-50 dB(A); Vorbelastung durch Sportplatzlärm.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

## KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet 1 denkmalgeschütztes Gebäude im Westen.	Das Baudenkmal wird durch die Planung nicht beeinträchtigt. Im Unterschied zum Prognose-Nullfall wird durch die Rücknahme der Wohnbaufächendarstellung um das Denkmal ein Sichtbereich gesichert.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: -	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

-

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden im Wesentlichen die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sein, da die Darstellungsgrenzen verändert sind, die Zielsetzung unverändert ist.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.



### LA-GE-01 – Nierstein

Fläche **320172 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. LSG, westl. SvBGHTT, nord-östl. LB 4



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen sind potentielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel (Steinkauzvorkommen Niersteiner Höfe).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Erheblich
Biotopkataster: Die Biotopkatasterfläche 'Tümpel westl. der Niersteiner Höfe' (BK-5102-025) mit regionaler Bedeutung liegt vollständig in der Prüffläche. Die Biotopkatasterfläche (BK-5102-023) 'Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich' mit lokaler Bedeutung grenzt im Norden an.	Vollständige Überplanung der 'Tümpel westl. der Niersteiner Höfe' mit regionaler Bedeutung für Amphibien und Wasservögel sowie Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an einen ca. 750 m langen Abschnitt der stillgelegten Bahnstrecke mit Vernetzungsfunktion.	Sehr erheblich
Biototypen: Großflächig Acker mit Gehölzen strukturiert: Im Norden Grünland und Feuchtgebiet (Teich, Feuchtgebüsche) im Quellbereich des Amstelbaches mit sehr hoher Bedeutung. Nördlich angrenzend stillgelegte bzw. als Museumsbahn genutzte Bahntrasse mit Gehölzbewuchs und hoher Bedeutung. Lärmvorbelastung durch die im Süden angrenzende Autobahn.	Großflächiger Verlust von Offenflächen von geringer bis sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' mit besonderer Bedeutung (VB-K-5102-004).	Großflächiger Verlust von Offenflächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend LSG, im Norden LB 4 'Feuchtgebiete mit Tümpel', im Südwesten SBGHTT.	Verlust eines Feuchtgebietes, das als geschützter Landschaftsbestandteil geschützt ist. Verlust von Acker und Grünland in einem Landschaftsschutzgebiet.	Sehr erheblich

## LA-GE-01 – Nierstein

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Zumindest teilflächige Rücknahme der Teilfläche westlich der Laurensberger Straße empfohlen.		
Fazit Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LB, LSG) und ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil des Kulturlandschaftsraums der Bördelandschaft mit großflächigen Ackerland, gegliedert durch straßenbegleitende Gehölze entlang des Niersteiner Wegs sowie die dicht begrünten Böschungen der nicht sichtbaren Verkehrsstrassen. Im Nordosten im Übergang zur Bahnböschung Gehölze mit Teichanlage. Der Raum ist optisch eingeschränkt durch die Autobahn und Bahntrasse, daher keine Fernsichtbeziehungen.	Erhebliche Beeinträchtigung der Landschaft aufgrund des großflächigen Verlusts eines mäßig gestörten Kulturlandschaftsbereichs.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Im Süden kleinflächig Altablagerung (Verdacht für die zulässige Nutzung ausgeräumt). Altbergbau auf der Fläche.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für kleinflächige Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde, bereichsweise Kolluvisol mit überwiegend hoher (Naturhaushalt 4), im Nord-Westen und Osten geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Großflächiger Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend hoher, teilweise geringer Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## LA-GE-01 – Nierstein

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m im Nordosten und bis 16 m im Süden. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist teilflächig aufgrund der geringen Flurabstände ein mittleres Risiko, teilflächig ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Im Norden liegen die Quellbereiche des Amselbaches sowie ein naturnaher Teich innerhalb und angrenzend an die Prüffläche. Innerhalb der Prüffläche und im Südwesten unmittelbar angrenzend verläuft ein Abwasserrohr.	Heranrücken und zum Teil Überplanung des Quellbereichs des Amstelbaches.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Teilflächige Rücknahme der Prüffläche im Nordosten (Quellbereiche, geringe Flurabstände).		
Fazit Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Östlicher Teil der Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Diese trägt aber nicht zur Belüftung des Talkessels bei. Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-03, RI-WO-07 und RI-WO-12 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas).	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Im östlichen Teilgebiet klimaoptimierte Gebäudeausrichtung und deutliche Begrenzung des Versiegelungsgrades, Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

## LA-GE-01 – Nierstein

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

#### Fazit

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: 2 Radwegerrouten Seffent - Vetschau über Laurensberger Straße sowie Orsbach - Vetschau führen durch die Prüffläche. Beide Routen unterqueren die nach Süden als Barriere wirkende Autobahn A4. Der Niersteiner Weg wird als Rad- und Spazierweg genutzt. Aufgrund der Lärmvorbelastung durch die Autobahn kommt der Prüffläche eine mittlere Erholungsfunktion zu.	Verlust von lärmvorbelasteten Erholungsraum mit wohnungsnaher Bedeutung. Auch wenn die Funktion der Radrouten nicht eingeschränkt wird, sinkt ihre Attraktivität in diesem Abschnitt.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm der A4 von Süden nach Norden abnehmend Lden 65-75 dB(A). Keine LS-Wand.	Die Verkehrslärm-Vorbelastung wird voraussichtlich aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen keine erheblich nachteiligen Beeinträchtigungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz verursachen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Schmale Zufahrtstraßen durch Wohngebiete.	Durch die Planung eines großflächigen Gewerbegebiets sind abhängig von der Art der künftigen Nutzung in der näheren Umgebung nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung zu erwarten. Aufgrund der ungeklärten verkehrlichen Erschließung und abhängig von der Höhe des Verkehrsaufkommens können sehr erhebliche Auswirkungen auf die Wohnnutzung entlang der Zufahrtstraßen in Vetschau und Laurensberg (Laurensberger Straße) nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung einer verträglichen Verkehrsanbindung zum Schutz der Wohngebiete im weiteren Verfahren.

#### Fazit

Die Planung ist aufgrund der ungeklärten verkehrlichen Erschließung voraussichtlich mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Betroffen sind insbesondere Anwohner an potenziellen Zufahrtstraßen.

## LA-GE-01 – Nierstein

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Den Raum prägende Baudenkmäler Niersteiner Höfe östlich angrenzend: 3 Hofanlagen aus dem 16. und 17. Jhd.; urkundliche Erwähnung der Höfe als Nebenhöfe der Aachener Pfalz um 1000 n.Chr.; vermutlich ehem. Burg Vetschau; z.T. zerfallen. Großer und Kleiner Hof (Fränkischer Königshof und Pfalzgut des Aachener Reichs) in Vetschau 100m entfernt nördlich der Bahn.	Die Baudenkmäler in Vetschau nördlich der Bahntrasse sind aufgrund der optischen Abschirmung nicht wesentlich betroffen. Ein unmittelbar angrenzendes Gewerbegebiets stellt für die raumwirksamen Niersteiner Höfe eine sehr erhebliche Beeinträchtigung ihres Umfelds dar.	Sehr erheblich
Kultur- und Sachgüter: Hinweise auf römische Ansiedlungen im Bereich der Niersteiner Höfe; Verlauf der Römerstraße Aachen - Heerlen entspricht etwa der Laurensberger Straße. Kulturlandschaftsbereich, der durch die Bahntrasse und Autobahn eingegrenzt ist.	Hohe Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde im Plangebiet. Beeinträchtigung eines Kulturlandschaftsbereichs.	Bedingt erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vergrößerung des Abstands zu den Niersteiner Höfen sowie visuelle Abschirmung des Gewerbegebiets zur Wahrung des Kulturlandschaftsraums. Frühzeitige Prospektion aufgrund der hohen Fundwahrscheinlichkeit.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch verminderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LB, LSG) und ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Oberflächengewässer und Kulturgüter sowie erheblichen Auswirkungen auf nahezu alle anderen Schutzgüter verbunden. Mindestens teilflächige Rücknahme empfohlen.

### LA-MI-01 – Schurzelt

Fläche **6934 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung mit ASB im Norden

Geplante Darstellung im FNP

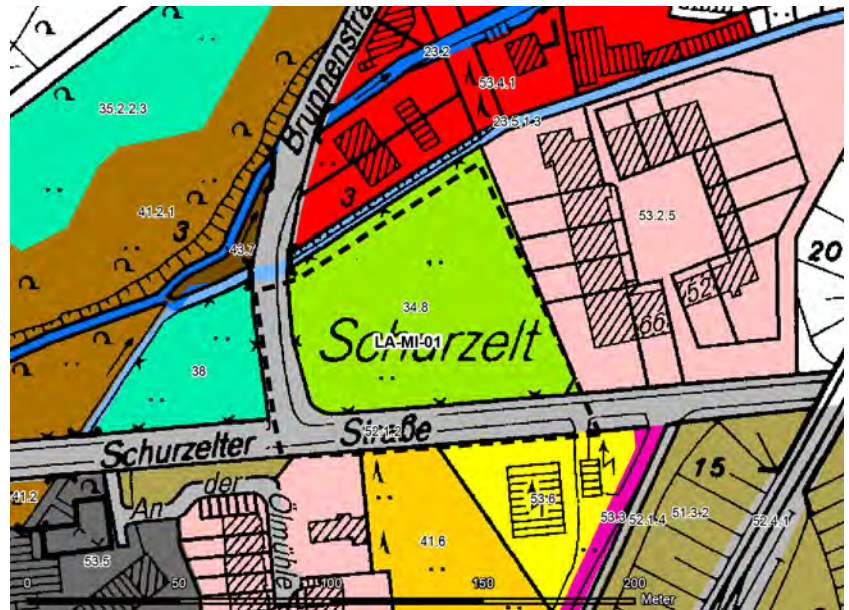
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Gewerblichen Bauflächen im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, angr. LB 151, LB 132



#### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

##### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Auwald zwischen Wilkensberg und der Firma Schurzelt' (BK-5202-014) mit lokaler Bedeutung westl. angrenzend.	Verlust einer siedlungsnahen Grünlandfläche in der Wildbachau mit eingeschränkter Funktion als mögliche Arrondierung der Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biotoptypen: Grünlandflächen in der Wildbachau; nördlich angrenzend als LB geschützter, offen verlaufender Wildbach.	Verlust von Grünland in der Aue des Wildbaches und Heranrücken von gemischten Bauflächen an den Wildbach. Der Wildbach würde dann zukünftig auf einem 80 m langen Abschnitt vollständig im Siedlungsbereich verlaufen.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Senserbachtal und Wildbachau' (VB-K-5201-001) mit besonderer Bedeutung westl. angrenzend.	Verlust einer siedlungsnahen Grünlandfläche in der Wildbachau mit Funktion als mögliche Verlängerung eines Verbundkorridors.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und östl. und südl. im Umfeld, westl. angrenzend LB 151 'Feuchtgebiet Schurzelter Straße', nördl. angrenzend LB 132 Teil A 'Wildbach'.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an das LB 132 'Wildbach' und an geschützte Feuchtflächen an der Schurzelter Straße.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche in der Wildbachau.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## LA-MI-01 – Schurzelt

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarme Grünlandfläche umgeben von Wohnnutzungen (östlich in umgebauter Hofanlage) sowie im Süden von einem kleinen Umspannwerk mit Obstwiese.	Verlust einer kleinen Grünlandfläche.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge sowie Konflikte nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägter (Grünland) Gleye mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotentials (5).	Verlust von gering überprägtem Gley mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Sicht des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit der Empfehlung nicht gefolgt wird: Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Pb) in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5 m und 2,5 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe, im Süd-Osten mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Durch die Lage in der Wildbachaue mit sehr geringen Flurabstände sind mit der geplanten gemischten Baufläche sehr erhebliche Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Nördl. angrenzend offen verlaufender und als LB geschützter Wildbach.	Lage in der Aue des Wildbaches und Heranrücken von gemischten Bauflächen an den als LB geschützten Wildbach.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

## LA-MI-01 – Schurzelt

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Rücknahme der Baufläche in der Aue des Wildbaches.

#### Fazit

Mit der Planung sind sehr erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung in einer zentralen Bachtalzone, Auswirkungen auch in Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-02 und LA-SO-02.	Sehr erheblich
---	---	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Fläche liegt in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung im Mischgebiet sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Radroute Seffent-Laurensberg führt über die Schurzelter Straße. Die wohnungsnahe Grünfläche hat keine Erholungsfunktion.	Die Radroute wird nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
--	---	----------------



## LA-MI-01 – Schurzelt

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Straßenverkehrslärm von der Schurzelter Straße Lden 50-65 dB(A), Lnight 45-55 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 55-60 dB(A).	Erhebliche Beeinträchtigung durch Schienenverkehrslärm durch Überschreitung der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht um mehr als 5 dB(A). Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen durch die Planung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastung im nachfolgenden Verfahren und Regelung von Lärmschutzmaßnahmen.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung mit erheblichen, jedoch durch Lärmschutzmaßnahmen verminderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Teile der ehemaligen Hofanlage Gut Schurzelt angrenzend, Baudenkmal Viadukt in 70 m Entfernung.	Heranrücken an ein Baudenkmal, das für Wohnnutzungen umgebaut wurde. Verstellen einer wichtigen Sichtachse.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter:-	-	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten einer Sichtachse.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Wildbachaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, das Grundwasser und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Boden und Kulturgut verbunden. Rücknahme aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

## LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

Fläche **38002 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

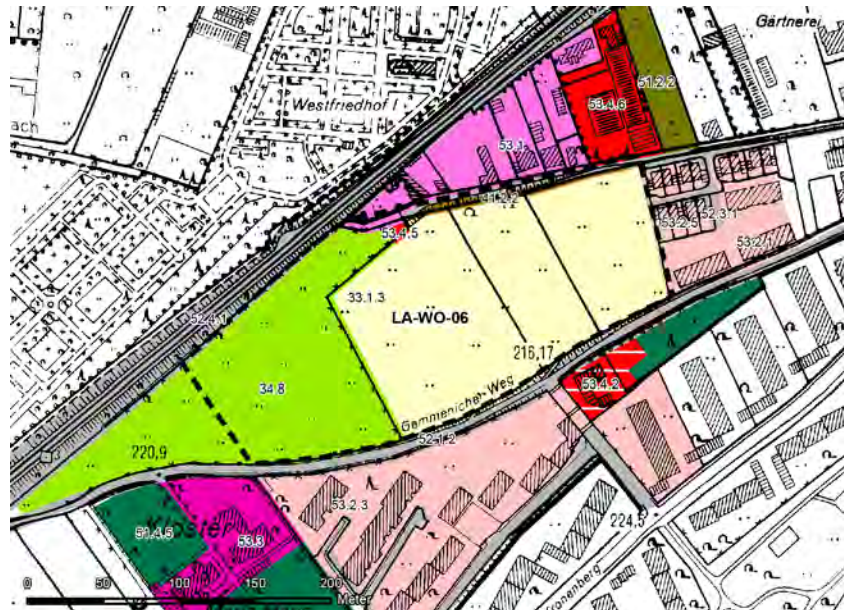
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend Ackerflächen, in Teilen artenarmes Grünland. Altgehölze an der nördlich verlaufenden Stichstraße.	Verlust von Biotoptypen überwiegend mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Parkanlagen und Friedhöfe um Aachen' (VB-K-5202-003) nord-westl. angrenzend.	Der angrenzende Verbundkorridor ist durch die Bahnlinie abgetrennt.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält nur randliche, straßenbegleitende Gehölze	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Altgehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Ackerfläche und Grünland, die topografisch erhöht an den Siedlungsrand anschließen und sich nach Südwesten zum offenen Kulturlandschaftsraum hin öffnen. Nordwestlich begrenzt von der dicht mit hohen Bäumen und sonstigen Gehölzen bewachsenen und dadurch optisch abgeschirmten Bahntrasse (Güterverkehrsstrecke). Südlich verläuft der zum Teil als Hohlweg ausgebildete Gemmenicher Weg, an den u.a. großflächige private Grünflächen des zurückliegenden Geschosswohnungsbaus anschließen. Markant ist das mit einer Mauer abgeschirmte ehemalige Klostergelände des Mariahofes.</p>	<p>Verschiebung des Siedlungsrandes und Verlust eines Ausläufers des offenen Landschaftsraums.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altstandort im Süd-Westen, Altablagerungsfläche im Norden der Fläche und nördl. angrenzend.</p>	<p>Konflikt mit der geplanten Nutzung möglich.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.</p>	<p>Keine Auswirkungen</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenschutz: Gering bis stark überprägte (Ackernutzung, teilflächig Altablagerung und Altstandort) Braunerden, in kleinen Randbereichen Kolluvisol mit überwiegend mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt aber teilflächig sehr hoher Bedeutung aufgrund ihrer Archivfunktion.</p>	<p>Der Verlust von Böden mit Archivfunktion ist mit sehr erheblichen Auswirkungen verbunden.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Archivfunktion wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt, sind mögliche stoffliche Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Archivböden ist nicht ausgleichbar.

## LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 11 m im Nord-Westen und 16 m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Im Westen parallel zur Flächengrenze Abwasserrohr.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung mit Belüftungsfunktion für den Talkessel.	Vollständige Neuinanspruchnahme einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

#### Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Der Prüffläche hat keine direkte Erholungsfunktion. Der wenig befahrene Gemmenicher Weg dient Fußgängern und Radfahrern als wichtige Wegeverbindung zum Aachener Stadtwald; die Prüffläche trägt als Teil des Freiraums zur Erlebnisqualität des Weges bei.	Bei einem Verlust wohnungsnaher Freiflächen sowie einer verkehrlichen Erschließung über den schmalen Gemmenicher Weg wird die Erholungsqualität kleinräumig eingeschränkt.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Geringe Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A) und Lnight 35-40 dB(A). Schienenverkehrslärm der Güterstrecke Aachen - Gemmenich Lden 60-75 dB(A), Lnight 55-70 dB(A).	Sehr erhebliche Vorbelastung durch Erschütterungen und Schienenverkehrslärm mit Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um 10-15 dB(A). Abhängig von der künftigen Dichte Zunahme des Verkehrslärms auf die vorhandene Wohnnutzung.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Prüfung der Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm und Festlegung von Schutzmaßnahmen im weiteren Verfahren. Sicherung einer attraktiven Wegeverbindung zum offenen Freiraum.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen, durch Lärmschutzmaßnahmen nur teilweise minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Angrenzend von einer Mauer abgeschirmtes, ehemaliges Kloster Maria-Haus. Sichtbezug insbesondere von Süden und Westen.	Keine Auswirkungen aufgrund des Abstands und außerhalb des Sichtbezugs.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und den Boden (Archivböden) verbunden. Sehr erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen. Rücknahme empfohlen.

## RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

Fläche **28804 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

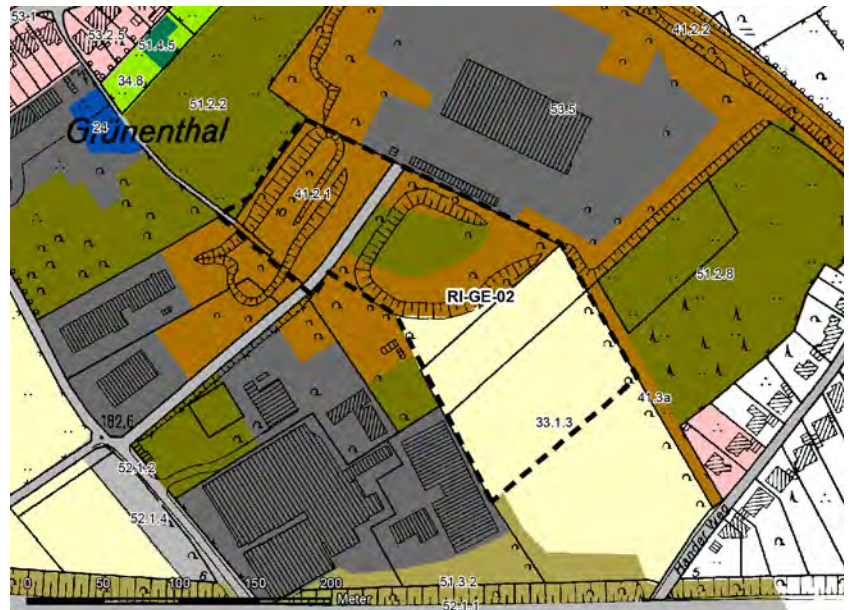
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-WO-07 und RI-WO-08.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotential und Gehölze fungieren als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Potentieller Lebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biototypen: Alte, spontan entstandene, teilweise feuchte Vorwälder, Gebüsche und offene Brachflächen auf einem ehemaligen Zechengelände im Norden der Prüfflächen mit teilweise sehr hoher Bedeutung. Intensiv genutzte Ackerflächen mit geringer Bedeutung im Süden der Prüffläche. Im Umfeld setzen sich die Vorwälder und Brachen des Zechengeländes fort.	Verlust von älteren Vorwäldern und Brachen mit in Teilen sehr hoher, in Teilen hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) im Nordwesten.	Verlust von Waldflächen und Brachen, die an einen Biotopverbundkorridor angrenzen (mögliche Arrondierungsflächen).	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Geringfügig

## RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der Waldflächen und Eingrünung im Süden empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Insgesamt kaum einsehbar Fläche innerhalb eines Gewerbegebietes, die im Südosten von der Autobahn A4 in Hochlage begrenzt ist. Waldähnliche Brache im Nordwesten, mit Bäumen abgeschirmte Freizeitfläche im mittleren Bereich und Ackerfläche im Südosten.	Verlust waldähnlicher Strukturen sowie einer Ackerfläche und Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt einzelner Gehölzstrukturen zur Gliederung und optischen Abschirmung des Gewerbegebietes.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung innerhalb der Fläche, Altstandorte angrenzend. Altbergbau auf der Fläche.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte nicht zu erwarten, können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Südliche Teilfläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	BBK nicht relevant, vgl. aber Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Norden sehr stark überprägte Böden (Altablagerung, Altstandort) mit sehr geringer Bedeutung. Im Süden ackerbaulich genutzte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung im Süden der Prüffläche.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist im südlichen Teil mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

## RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Norden 8 m und im Süden 16 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist voraussichtlich mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Im Umfeld in 80 m Entfernung verläuft der hier verrohrte Vorfl. Zeche Karl-Friedrich.	Keine relevante Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-WO-07 und RI-WO-08 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		



## RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Private Freizeitanlage (Paintball); öffentlich nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Verlust der privaten Freizeitnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch angrenzendes Gewerbe sowie die A4; Lden 60-75 dB(A), Lnight 55-65 dB(A).	Die Lärmvorbelastung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die geplante gewerbliche Nutzung. Abhängig von der Art der Gewerbebetriebe sind ggf. nachteilige Auswirkungen auf die entfernt angrenzende Wohnnutzung sowie entlang der Erschließungsstraßen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich - unter Vorbehalt detaillierter Prüfungen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren - aufgrund der Vorbelastungen und der Umgebungsnutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: -	-	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen einer privaten Freizeitanlage. Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde aufgrund der Vornutzung gering.	Verlust von Sachgütern geringer Wertigkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

**Prognose bei Nichtdurchführung der Planung**

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

**Prognose bei Durchführung der Planung**

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Süden) und erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen (Norden) verbunden. Walderhalt empfohlen.

### RI-WO-08 – Grünenthal Ost

Fläche **12848 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

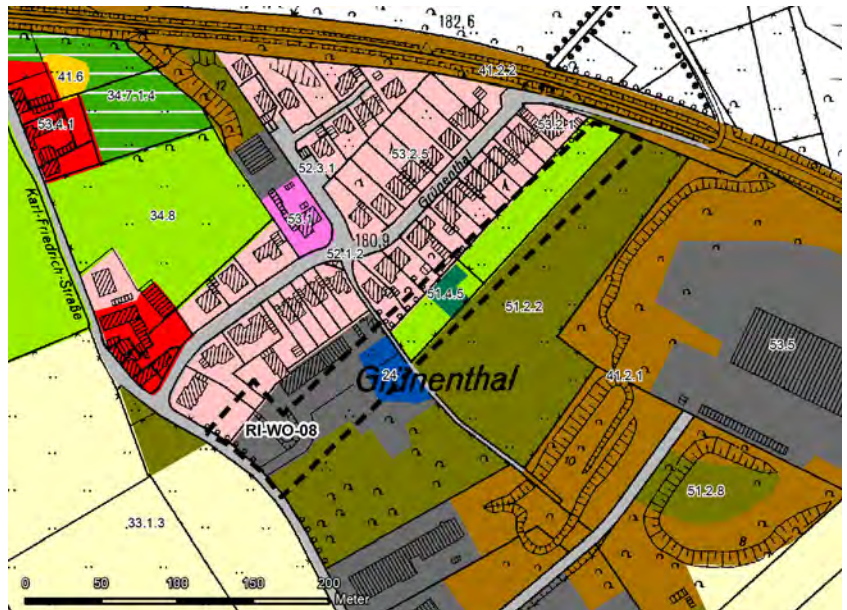
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit Gemischter Baufläche im Nord-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend verläuft eine in diesem Abschnitt stillgelegte Bahntrasse, deren Wiederinbetriebnahme geplant ist (vgl. Prüffläche RI-BA-01). Neuplanung eines großflächigen Gewerbegebietes im Südwesten (vgl. LA-GE-01). Im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-02 und RI-WO-07.

### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen fungieren als potentielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Steinkauzrevier im Umfeld. Potentielles Laichgewässer und Lebensraum für planungsrelevante Amphibienarten.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potentiellen Amphibienlebensraumes.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Nord-Osten auf einem sehr kurzen Abschnitt angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von Wohnbebauung an einen sehr kurzen Abschnitt der Bahnlinie (Biotopkatasterfläche).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotoptypen: Im Südwesten überwiegend teilversiegelte gewerbliche Lagerflächen und Brachen. Daran anschließend Weidegrünland und Brachen mit insgesamt geringer bis mittlerer Bedeutung. In den gewerblichen Freiflächen liegt ein Teich (keine Informationen zur Naturnähe vorliegend). Im Südosten schließen sich großräumig Bachflächen, im Nordwesten Siedlungsbereiche an.</p>	<p>Verlust von Freiflächen mit insgesamt mittlerer Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

## RI-WO-08 – Grüenthal Ost

### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Kleinflächig Lage im Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Grünlandflächen mit Lage am Rand eines Korridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Geringfügig
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Die Prüffläche weist nur in untergeordnetem Maße Gehölze auf. Der Verlust oder die Beeinträchtigung des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Angaben zur Bedeutung (Naturnähe) des Stillgewässers fehlen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung  
 Abstand zur aufgelassen Bahnlinie einhalten.

#### Fazit

Die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände können berührt werden.

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünland und Grünlandbrache mit wenigen Gehölzen sowie Baumschule und gewerbliche Freiflächen ohne Anbindung zum Freiraum. Nordwestlich angrenzend Wohngebäude mit Gärten.	Erweiterung des Siedlungsgebietes und Inanspruchnahme von Grünland mit geringer Wertigkeit für das Landschaftsbild.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Parabraunerde mit hoher Bedeutung im Naturhaushalt (4). Im Süden stark überprägte Böden (Gewerbe).	Inanspruchnahme von Böden teilweise mit hoher, teilweise mit sehr geringer (baulich überprägt) Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

#### Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

## RI-WO-08 – Grüenthal Ost

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4 m und 8 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände im Norden ein mittleres, im Süden ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche, nord-westl. Überschwemmungsgebiet Amstelbach.	Keine relevanten Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Teilbereiche liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-GE-03 und RI-WO-07. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Mögliche Auswirkungen der geplanten Gewerbefläche LA-GE-01 sind in Abhängigkeit von den dort geplanten Nutzungen nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

## RI-WO-08 – Grüenthal Ost

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist nicht durch Wege erschlossen und hat keine Erholungsfunktion.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholung. Potenzial einer Aufwertung für die Erholungsnutzung in Verbindung mit den angrenzenden Flächen sowie RI-GE-02.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Südöstlich angrenzend Gewerbegebiet mit zurzeit wenigen und nicht erheblich belästigenden Nutzungen.	Erhebliche Einwirkungen auf die neue Nutzung durch Lärmvorbelastung. Die Nähe zum bestehenden sowie südwestlich geplanten Gewerbegebiet kann bei neuen gewerblichen Nutzungen nachteilige Auswirkungen auf die geplante Wohnnutzung haben.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Einschränkung der gewerblichen Nutzung der angrenzenden Gewerbegebiete. Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.		

#### Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler im Plangebiet. Denkmalgeschützte Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd. In 250 m Entfernung.	Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

#### Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

#### Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen verbunden. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

## RI-WO-10 – Haus Linde

Fläche **58163 m<sup>2</sup>**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

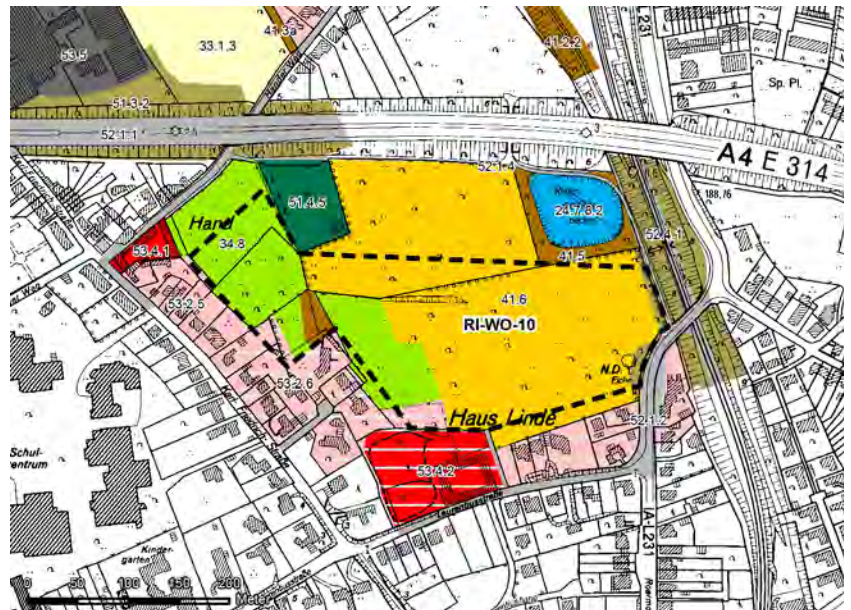
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



### Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

#### 1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potentielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potential als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Biotoptypen: Obstwiese, Grünland und Baumreihen am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld des Baudenkmals Haus Linde, verlärmert durch die Autobahn.	Verlust einer alten etwas isoliert liegenden großen Obstwiese jedoch mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche, ansonsten Erhalt der Obstwiese.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist durch den Verlust einer Obstwiese mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

## RI-WO-10 – Haus Linde

### 2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil eines reich strukturierten Grünlands und Obstwiesen, das durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist und daher über keine relevanten Blickbeziehungen verfügt. Landschaftsbildprägend sind (außerhalb der Prüffläche) die historische Hofanlage Haus Linde, die Gehölze am Regenrückhaltebecken sowie an der Böschungskanten von Bahn und Autobahn. Vorbelastungen bestehen durch Lärmbelastungen von der Autobahn.	Verlust eines insgesamt reich strukturierten jedoch bereits durch die Verkehrsbänder vorbelasteten und räumlich abgetrennten Freiraums.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

### 3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, Obstwiese) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit sehr hoher, hoher und mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (2 bis 4). Im Süden Braunerden mit mittlerer, zentral von Ost nach West Kolluvisol mit hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit sehr hoher bis mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (Datenüberprüfung: nicht plausible Daten am Blattschnitt).

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Bewertung vorbehaltlich einer Datenüberprüfung.

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Nord-Osten 11 m und im Süden bis 30 m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

## RI-WO-10 – Haus Linde

### 4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Aktuell keine Oberflächengewässer innerhalb der Fläche. Historischer Verlauf des Hander Baches in der Fläche. Im Norden angrenzend Regenrückhaltebecken der Autobahn.	Überbauung des historischen Gewässerlaufs des Hander Baches.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

### 5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

### 6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Lufthygienische Vorbelastung der Fläche. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne besondere Erholungsfunktion und ohne Erschließung. Außerhalb der Prüffläche Fußweg zwischen Roermonder Straße und Karl-Friedrich-Straße. Hundeübungsplatz im Nordwesten angrenzend.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Die Wegeverbindung ist - abhängig von der zukünftigen Erschließung (ggf. von der Roermonder Str.) - voraussichtlich nicht betroffen.	Bedingt erheblich



## RI-WO-10 – Haus Linde

### 7 Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm wesentlich durch die A 4 Lden 65-75 dB(A), Lnight 60-65 dB(A) von Nord nach Süd abnehmend. Schienenverkehrslärm im Osten aufgrund der Tieflage der Bahnstrecke nur kleinräumig Lden bis 60 dB(A), Lnight in der östlichen Hälfte &gt; 45 dB(A) bis 60 dB(A).</p>	<p>Sehr erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm und bedingt erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm bei Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht. Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung durch neuen Erschließungsverkehr.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.</p>		

### 8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Kulturgüter mit sehr hoher Bedeutung auf der Prüffläche und angrenzend: Bodendenkmal Landwehr im Nord-Westen des Gebiets. Südlich angrenzend ortsprägendes Baudenkmal Haus Linde, eine vierflügelige Hofanlage aus dem 18. Jhd., die für Dienstleistungs- und Wohnnutzung umgebaut wurde. Naturdenkmal Eiche im Südwesten der Prüffläche. Südwestlich in 50m Entfernung Baudenkmal 'Hirsch', Hofanlage aus dem 15. - 17. Jhd. Sowie ehem. Wehrturm des Aachener Reichs.</p>	<p>Die Überplanung des Bodendenkmals Landwehr und des Naturdenkmals sind sehr erhebliche, jedoch auch vermeidbare Auswirkungen, da die Bereiche von Bebauung freigehalten werden können. Nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken an das Baudenkmal Haus Linde können ebenfalls vermieden werden. Die historische Anlage Wehrturm Hirsch hat bereits heute aufgrund anderer Gebäude nur eingeschränkten Sichtbezug zur Prüffläche.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaftsraum mit Obstwiese, der durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist.</p>	<p>Beeinträchtigung eines kleinflächigen Kulturlandschaftsraums.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Rücknahme der Baufläche im Bereich des Bodendenkmals Landwehr und Integration des Naturdenkmals zur Vermeidung sehr erheblicher Auswirkungen. Ausreichende Abstände und Freihalten von Sichtachsen zum Haus Linde.</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.</p>		

## RI-WO-10 – Haus Linde

### Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

#### Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

#### Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Kulturgüter, Tiere und Pflanzen und mit erheblichen Auswirkungen auf Landschaft und Boden verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.